B 21853 D

Blatt 267

vom 2.3.84 bis 15.3.84

Stadtzeitung für München

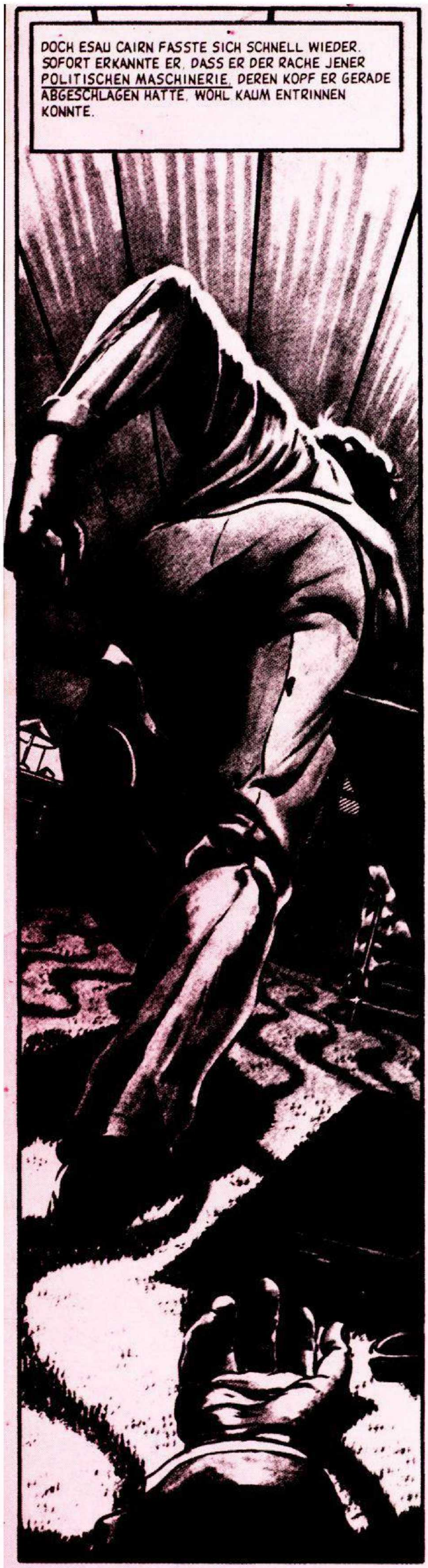
2,50

DAS LEBEN BESTEHT NUR NOCH AUS
WIEDERHOLUNGEN, UND

SIE WERDEN VON TAG ZU TAG
UNERTRÄGLICHER."

PETER SCHULT

§175/§176: PETER SCHULTS GNADEN GESUCH ABGELEHNT!



FRAUEN

Die Frauen bei den Grünen veranstalten unter dem Thema "Kinder?Küche? Kabelfernsehen??? Dann doch lieber: Kaos, Krawall, Kreativität" einen Informationsabend zum Thema "Frauenpolitik in München' Die Gelegenheit zum Sehen, Hören, Mitmachen, Maulaufreißen, Meckern, Bestaunen, Beschnuppern, Beifallklatschen, auf den Tisch hauen . . .
Es gibt Grüne Stadtratskandidatinnen und sonstige Frauen, Vorträge, Musik, Dias und sonst noch einiges.
Am Mi 14. März um 19.30 Uhr in der Gaststätte Tannengarten, Pfeuerstr. 32.
Die Frauenstudien und Kofra zeigen den Film "Frauen studieren – ohne sich zu verlieren" am Di 13. März um 20 Uhr in der Baldestr. 8 Rgb.
Der Film zeigt die Situation von Frauen an Hochschulen auf und gibt einen Überblick über Frauenaktivitäten, die mit der Entwicklung der Frauenbewegung entstanden sind: Frauenseminare, Frauen-Asta, Frauenvollversammlungen . . .
Anhand des Films soll die Situation von Frauen (Studentinnen und Dozentinnen) an den Münchner Hochschulen diskutiert werden.

FREIE GRUNDSCHULE MÜNCHEN

Liebe Eltern und Freunde! Wir sind eine Gruppe von Eltern, Lehrern und Pädagogen, die im Raum München zum Schuljahr 1984/85 eine Freie Grundschule gründen wollen. Sie soll klein und überschaubar sein, so daß sich in einer Klasse nicht mehr als 16 Kinder befinden. Wir möchten unseren Schulkindern einen Ort bieten, wo sie sich zu Hause fühlen können, wo sie ihre Nöte, Konfklikte, Fantasie, Träume und Gedanken mit ins Schulleben einbringen können, und wo sie ohne Druck und Bestrafung, ohne Noten, Prüfungen und Sitzenbleiben an den Aufgaben lernen und wachsen können.
Wir suchen noch Kinder für unsere Schule und Leute oder Organisationen, die durch ihre aktive und/oder finanzielle Unterstützung bei der Verwirklichung mithelfen wollen. Dabei möchten wir auch erwähnen, daß unser Verein (Projektgruppe für praktisches Lernen e.V.) gemeinnützig ist und Spenden steuerlich absetzbar sind.
Außerdem suchen wir noch ein geeignetes Gebäude (ca. 200 qm, Raumhöhe 3m) mit Garten im Raum München.
Wir treffen uns mit allen Interessierten jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Landwehrstr. 71 (Haus der Jugendarbeit) von 19 - 21 Uhr, um pädagogische und organisatorische Fragen zu erörtern, wobei neue Leute herzlich eingeladen sind.
Kontakt: Marie Koblin, Tel. 28 35 05

SCHAMGEFÜHL

Zum Zwecke eines Festivals für Amateur-Pornographie auf Film und Video suchen wir noch etliche Meter belichteten Materials.
Gezeigt wird alles, was nicht stockdunkel oder total unscharf ist und was gemeinhin als Pornographie beschimpft werden könnte. Keine FKK-Filme!! Zu langweilig!
Was uns dazu bewogen hat, ein Festival für Amateur-Pornofilm ins Leben zu rufen?
Die Trauer über den totalen Verlust der Erotik im kommerziellen Pornofilm. Was ihm als Filmgenre zwar marktwirtschaftlich nicht weiter schadet, künstlerisch aber den Todesstoß versetzt. Und Erotik hoffen wir im Amateur-Pornofilm, gedreht im privaten Rahmen unter Freunden und Bekannten, wiederzufinden. Denn dort findet sich noch jene Grundlage für die Erotik, die der professionelle Pornofilm schon lange entbehrt.

INHALTSVERZEICHNIS

Kurz und knapp auf Seite 2

Der Leser und sein Wort 4

Der perfekte Justizmord 6
Das Gnadengesuch von Peter Schult wurde abgelehnt

Ein Wahlplakat und die AL 8
Ein Interview mit dem Kandidaten der alternativen Liste zu einem Wahlplakat als solches und der Politik im Allgemeinen

Wir beobachten die Welt 10
Beobachter Andineumeisda macht sich kurzfristig Gedanken über die K.u.K.-Monarchie

Der Münchner Rundschlag 11
Die kommunalpolitische Beilage beschäftigt sich diesmal mit den Errungenschaften der Grünen.

Dies und jenes 13

Ollemidanand 16
Ein Perpetuum Mobile für alle und das Ende der Naturgesetze

Nicaragua und seine Brigaden 18
Ein Intervies, eine Erklärung und eine klitzekleine Polemik von Nils Holgerson

Film 22
Truffaut spricht mit Hitchcock und sonstiges Neues

Musik 26
Nena – ein gesamtdeutscher Mythos? Diese Frage findet eine Antwort
Nina – eigentlich ist sie ganz lieb
Ein Gespräch von Peter Sempel

Buch 30
Das Jahrbuch für sexuelle Zwischenstufen

Komm rein Idiot 33
Ein Dummheitstest, der seinem Namen alle Ehre macht

Veranstaltungskalender
Adressen
Kleinanzeigen

TO YOUR HEALTH, LEM

Würde man also die gesamte Menschheit versammeln und an einer Stelle zusammenpferchen, so würde sie einen Raum von dreihundert Milliarden Liter, also nicht ganz ein drittel eines Kubikkilometer, einnehmen.
Das scheint viel. Aber die Weltmeere enthalten eine Milliarde zweihundertfünfundachtzig Millionen Kubikkilometer Wasser. Würde man also die ganze Menschheit, diese fünf Milliarden Menschenkörper, in den Ozean werfen, dann würde sich der Meeresspiegel nicht einmal um ein Hundertstel Millimeter heben.

WECKER FÜR DEN FRIEDEN

Bonn. Gleich dreimal rückte in den vergangenen Tagen ein gepanzertes Spezialistenteam im Bundesverteidungsministerium an. Der Grund: Die Münchneraktiongruppe "Wecker für den Frieden" hatte Verteidigungsminister Wörner Ungewöhnliches ins Haus geschickt; hunderte alter Wecker, fein säuberlich verpackt und auf fünf vor zwölf gestellt. "Mit soviel Mißtrauen hätten wir garnicht gerechnet", meinte ein Sprecher der Aktionsgruppe, " für uns ist das eine rein symbolische Aktion!"
Doch die Bonner Ministerialen gingen auf Nummer sicher; jedes Päckchen wurde von Experten "entschärft", schließlich löst ein Wecker in einem Paket ungute Assoziationen aus.
Offiziell freilich will man in Bonn von der "Weckeraktion" nichts wissen, ein Beamter gestern am Telefon: "Was soll der Quatsch, wir wissen nichts von Weckern!" Schließlich könnten ja noch mehr Friedensfreunde auf die Idee kommen, auf diese Art für den Frieden zu demonstrieren.
Kontakt: Werkstatt-Kino, Fraunhoferstr. 9 Rgb. Tel. 26o 72 50.

IMPRESSUM

BLATT, Stadtzeitung für München, Georgenstr. 23, 8 München 40, Tel. 1295021/22
Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion: UWE FEIGL

Copyright für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!

Die Übereinstimmung des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit sind zwar beabsichtigt, aber rein zufällig!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, und umgekehrt!
Die Anzeigenpreisliste 9 ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
Reproduktionen und Satz: alles selbst
Druck: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40.
Generalvertretung für Anzeigen der Buch- und Zeitschriftenverlage RUNZE UND CASPAR
Junfernstieg 20, 1 Berlin 12, Tel. 030/ 772 443
Das Blatt ist assoziiertes Mitglied der SCENE PROGRAMM PRESSE, Schlüterstr. 39, 1 Berlin 12, Tel. 030/ 8813888

Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
Blatt gemacht vom Blatt-Kollektiv: Uwe Feigl, Gerd Miersch, Herbert Meiler, Rupert Klostermeier, Werner Steigemann und Ingrid Scherf.
Und auch noch von: Peter Schult, Werner, Roger, Pierre & Pierre, Alberto, Wolfgang, Nicola, Jutta . . .

HINTERN MIT BLÜMCHENPAPIER

Die Zeitung "Öko Päd" fordert dazu auf, nicht weiter das graue Recyclingpapier (wie im Blatt, Anm. der Red.), sondern nur noch das echte, erdbraune Umweltschutzpapier zu verbrauchen.
Recyclingpapier wird zumeist unter dem Namen "umweltfreundliches Papier" vertrieben. Umweltfreundlich ist es allerdings nicht. Zwar besteht dieses Recyclingpapier aus 100% Altpapier; aber zur Wiederverarbeitung wird die Druckfarbe herausgelöst. Dazu sind Chemikalien erforderlich, die sogar zu einer höheren Abwasserbelastung führen, als bei der Herstellung von weissem, holzfreiem Papier.
"Es kann nicht angehen", heißt es in "Öko-Päd", "daß Ökologen auf Umweltschutzpapier schreiben und sich den Hintern mit Blümchenpapier abwischen!"
Das manchem ein zarter Arsch naheliegt, scheint verständlich und so ist diese BLATT-Ausgabe, die erste seit Jahren, die nicht auf Umweltschutzpapier erscheint, sondern auf umweltfreundlichem, weißen Papier, daß zusätzlich den Vorteil hat, daß ein Großteil unserer Fotos darauf zu erkennen ist.

ALAAF

Fasching ist eine großes Geschäft. Ich las irgendwo, daß man mit der Geldsumme, die für diesen Zeitverstreib verschwendet wird, in einer vernünftigen Zeitspanne die Staatsschulden tilgen könnte. Er soll aber gut für die Nerven sein — das lachende Volk, die Musik und die malerischen Pappnasen.
Die Gelehrten sind sich jetzt darin einnig, daß der Mensch ursprünglich im Fasching lebte, verkleidet als Amöbe, einbeiniger Frosch oder einer ähnlichen niedrigen Spezies (Pirat).
Nichtsdesdoweniger hier an dieser Stelle ein paar unvermeidliche Termine:
Der Super-Faschingsball der Schwabinger Mieterinitiativen brodelt am 4.3. mit vier Bands — Abanda, den Konks, Matata und den Supercharge, im Schwabinger Bräu ab 20 Uhr.
Gleich vier Tage spielt die Choo Aero Big Band im Ansbacher Schlößl und zwar vom 2.3. bis 6.3.
Ebenfalls vier Tage kann man den Fasching im Loft noch miterleben jeweils ab 21 Uhr mit der Band 'Dancing in your heads'. vom 2.3. bis 6.3. bis in die Puppen.
Das Cafe Ruffini beschert uns am 5.3. einen Ball mit dem schönen Namen "Aberwitz im Knallbonbon" und am Dienstag am 6.3. eine Disco zum Ausklang.
Diverse Feste befinden sich noch im informationsfreien Raum, sie herauszufinden obliegt noch eurer Fantasie.

ABTREIBUNG BALD WIEDER ILLEGAL

Als Ende der 60er Jahre die Frauen auf die Straßen gingen, um ihr Recht auf Selbstbestimmung einzufordern, konnten sie 1974 mit der Einführung der Fristenlösung einen Erfolg erringen. Aber der Fortschritt war von kurzer Dauer. Die CDU/CSU-Opposition rief das Bundesverfassungsgericht an und schon 1975 wurde die Reform durch die Indikationslösung gründlich verwässert. Im letzten Jahr wird nun von verschiedenen Seiten versucht, den §218 wieder zu verschärfen.
— Beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe liegt eine Klage vor, bei der über die Bezahlung der Abtreibungen durch die Krankenkasse entschieden werden soll.
— 74 CDU/CSU-Bundestagsabgeordnete (vorwiegend aus dem süddeutschen Raum) haben einen Gesetzesentwurf zur Änderung der Reichsversicherungsordnung vorgelegt. Danach müssen Abtreibungen in Notlagen von den Frauen selbst bezahlt werden.
— Seit Anfang dieses Jahres liegt der Bericht der interministeriellen Arbeitsgruppe „Programm zum Schutz des ungeborenen Lebens" vor. Über Öffentlichkeitsarbeit vor allem der Medien und der Kirche soll die Gebärbereitschaft und die Adoption wieder attraktiv gemacht werden.
— Im Juli 1984 wird in München der Deutsche Katholikentag mit dem Thema „Das Leben bejahen" stattfinden. Dort wird sicher in Massen Propaganda der Abtreibungsgegner anzutreffen sein.
Wenn wir nicht jetzt Widerstand leisten, wird Abtreibung bald wieder illegal sein. Gerade jetzt wird die Forderung nach Abschaffung des § 218 und nach dem Selbstbestimmungsrecht der Frauen besonders notwendig. Am 25. Februar werden im ganzen Bundesgebiet Frauen auf die Verschärfungen aufmerksam machen. In Karlsruhe werden dem Bundesverfassungsgericht 20 000 Unterschriften überreicht werden, die gegen das Krankenkassenurteil protestieren.
In München beschäftigt sich die 218-Gruppe im Frauenzentrum mit dem „Wie" des Widerstandes in der nächsten Zeit. Für Informationen: jeden Montag 18.00 bis 20.00 im Frauenzentrum. Tel. 52 22 22

ZINN IM BUNKER

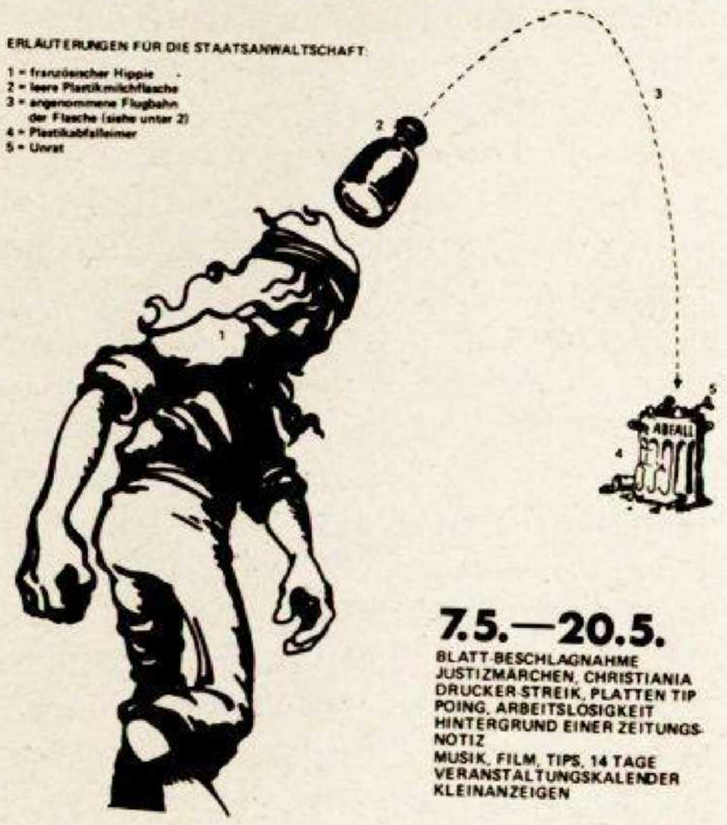
Ohne Widerstand zu leisten, ließ sich der 40.000 Teilnehmer der Katastrophenschutzschule Bayern einen Zinnteller aushändigen. Auch eine Erinnerungsurkunde (an die gespielten Katastrophen) mußte er, durch die Hände von Willy Schütz, dem Katastrophenschutzleiter, entgegennehmen.

SPION GEGEN SPION

Erstaunlich ist das Gedächtnis der Münchner Justizbeamten! Der "Spion", allseits beliebte und radikale Zeitung des Münchner Untergrunds, muß sich gegen unhaltbare Vorwürfe seitens des Beamtenschädels wehren.
Reichlich interessant ist dabei, daß das Blatt 68 wegen der jetzt im Spion beanstandeten Grafik — siehe unten, geringfügig abgewandelt und Titelseite des Blatt 69 — bereits einmal beschlagnahmt worden ist, während der Spion mit einer Anklageschrift vorlieb nehmen muß. Ungerecht,wie wir meinen.
Immerhin haben findige Köpfe bei der Staatsanwaltschaft dann dennoch herausgefunden, daß der Spion gewisse anarchistische Grundtendenzen aufweist und eine Billigung von Straftaten nicht auszuschließen ist.

69:Blatt

DM 1,50 **Stadtzeitung für München**



7.5.—20.5.

BLATT-BESCHLAGNAHME
JUSTIZMÄRCHEN, CHRISTIANIA
DRUCKER-STREIK, PLATTEN TIP
POING, ARBEITSLOSIGKEIT
HINTERGRUND EINER ZEITUNGS-NOTIZ
MUSIK, FILM, TIPS, 14 TAGE
VERANSTALTUNGSKALENDER
KLEINANZEIGEN

ANARCHOS

Zum dritten Arbeitstreffen lädt die Anarchistische Föderation Südbayern ein. Alle Libertären begeben sich am 2.3.84 um 19 Uhr daselbst ins Werkhaus, Leonrodstr. 19.

laufende Sonderangebote

Daunenjacken, Parkas, Feldjacken, Jeans, Pullis, T-Shirts, Rucksäcke und Schlafsäcke

UNIMODEN

Schellingstr. 28 a, 8 München 40
Tel. 28 48 67

Eulenspiegel

Leserbrief zu: "Bayernkurier rügt US-Bischöfe", S. 7, Blatt vom 2.12.83

Liebe Staatsbürger!

Schreibt bitte diesen Brief viermal (oder auch vierzigmal) ab und sendet ihn an alle Freunde! Unser Obernachtwächter Zimmermann läßt durchgehen, daß Ungalubliches im Schwange ist!! Eulenspiegels Bürgerwehr will durchsetzen, daß der Raketenbeschluß auch wirklich bis zum Ende durchgesetzt wird. Eulenspiegel weist deshalb im Sinne des Kanzlers Kohl auf folgendes hin:

Es ist streng verboten:
1. Geier fliegen zu lassen, über Hamburg, Berlin, München und der Zugspitze. Geier sollen angeblich zum Frieden mahnen und gegebenenfalls die Toten nach dem 3. Weltkrieg bestatten. Das ist absoluter Nonsens. Das Parlament hat Cruise Missiles und Pershing II beschlossen und keine Geier. Schließlich sind mehrheitlich im März Christ- und Freidemokraten gewählt worden und keine Geier, und die haben mehrheitlich für die Nachrüstung gestimmt.
2. Es ist ebenso unverantwortlich, abends oder nachts Atombunker zuzumauern, mit Steckschlössern, Metallkleber oder Fixzement zuzuschließen oder anderweitig zuzumachen. Gleiches gilt natürlich für die Büros von CDU und CSU und der ihr nahestehenden Zeitungen. Sowas geht wirklich zu weit. Man könnte höchstens die Geier in die Bunker einschließen.
Aber bedenkt doch: In den Bunkern finden fast 1 Prozent unserer Mitbürger Platz, wenn es soweit ist. Aber was sollen die dann machen, wenn schon Geier drinnen sind oder die Bunker zu sind??? Unsere Bromminents könnte ja dann in Panik geraten, soweit sie nicht schon in ihren Privatmaschinen abgedampft ist.
3. Raum für eigene Einfälle!!!
Es ist verboten, daß . . .
Also, werdet endlich vernünftig und fügt Euch in das Unvermeidliche!
So wie I C H!!

Wie immer der Untertan
Euer Eulenspiegel

Betr.: zum Fall des Gefangenen "Bernd R ö s s n e r".

einige blatt-leser werden mich noch aus dem blatt-nr.242 und 169 her kennen mit " selbstmord hinter gittern" oder " ... den ich fühle mich als frau! bzw. ... ab in die psychiatrie!".
in der zwischenzeit hat sich bei mir sehr viel getan, und unabhängig von den berichten meiner bewährungshelferin in münchen wird meine lebensführung überwacht durch menschsein auf probe (Bewährung bis august 84) besoffen macht und ich erneut eine zellkur benötige.
nachdem ich die letzte ausgabe vom blatt-nr. 265/84 - gelesen habe, und zwar seite 34, wurde mir dies alles bewußt. dieses gefühl kann besonders intersiv werden, wenn plötzlich ein teil der vergangenheit lebendig wird. dann ist es oft, als durch lebte man das ganze noch einmal, gedachte und empfunden, dies heute längst vergessene und die dochsowenig ausgelösch, als ich den fall von dem gefangenen bernd rössner aus dem knast gelesen habe.

vorschriften und gesetze haben für mich immer noch keinen nutzen und können das ohnehin angeschlagene selbstbewußtsein schwächen, indem man den gefangenen auf schritt und tritt heute immer noch zu verstehen gibt: "wir sind soziale, gute menschen und stehen über dir, dem asozialen". diskriminierung mit system also! der gefangene bernd und einige gefangene mehr sind keine bequeme, sondern denkende menschen, die man zwar schon einige zeit inhaftiert hat, jedoch noch aufrecht gehen.
um anträge und beschwerden zu blockieren werden gefangene auf beschluß des ministerium in andere anstalten oder sogar in psychoatrischen-abteilungen zwangserlegt. dort sollen sie beobachtet und ihre persönlichen schwierigkeiten als gefangenen, was immer man darunter verstehen mag, gemindert und behandelt werden! diese psychiatrischen abteilungen zeichnen sich dadurch aus, dass vollzugsbeamten in der weißen kleidung der krankenhauspfleger herumlaufen, der abteilungs-arzt dort drei oder mehr mal's wöchentlich seinen rundgang macht und dabei jeden gefangenen in der zelle besucht für 2-4 minuten, dumme fragen stellt usw., der gefangene aber ca. 23 std. täglich in seiner zelle eingesperrt leben muß! eine behandlung usw. ist nie in sicht.
wir sind keine bequemen gefangenen, kritik- und hirnlose gefangenen wie viele hier in vollzugsanstalten in der brd, wir kämpfen weiter, auch wenn das ministerium's uns auf ein " abstellgleis"in psychiatrischen- abteilungen schieben tut und behauptet uns zu behandeln und wir nicht weißen, was man eigentlich unter sooo eine behandlung verstehen oder was man damit erreichen will. hier sitze ich nun... tag für tag ... monat für monat... ich warte, hoffe, schreibe und denke... und bin einsam, so einsam, so einsam wie ein mensch nur sein kann.

Fr. Rosi Bittner

An den unbekannten Schreiber der und außerdem-Notiz im Blatt 266 über HALT - Homosexuelle Alternative, S. 44

Es ist wirklich lieb von Dir, wie Du Dich für unsere Gruppe einsetzt. Und wir finden's toll, daß Du uns besser kennst als wir uns

Leserbriefe

selber (" . . . Protion Geilheit mußt Du selbst mitbringen . . ."). Da wir unsere Gönner gerne kennenlernen möchten, laden wir Dich, lieber Inserent, herzlich zu unserem nächsten Mittwoch-Abend-Treff, für den Du so trefflich geworben hast, in unsere Sexhöhle ein. Nur nicht so schüchtern! Wir hoffen, Du hast genügend Geilheits-Portionen parat, um in unserem Sado-Maso-Sexy-Softie-Club mithalten zu können. Versager kriegen eine Watsch'n. Solltest Du NICHT kommen, nehmen wir an, bei uns geht's doch nicht so geil zu, wie Du es gerne hättest; aber wir sind gerne bereit, von Dir zu lernen. Bitte sei nur nicht ärgerlich, wenn wir NUR ein ganz normaler Arbeitskreis ohne Fickorgien und perverse Spielchen sind: dann waren wir gerade nicht in so Form.

Deine giertriefende HALT

Sehr geehrter Herr Redakteur,

Bin seit dem 17.1.1983 in der Psychiatrie-Mühle haar, auf Grund des Paragraphen 64 untergebracht. Durch die Verquickung unglücklicher Umstände, wurde ich von Seiten der Strafvollstreckungs-Kammer zwischen Hs. 21 "Burg" und Hs. 25e „gechlossene Abteilung" hin und her geschoben. Kamme mir schon langsam, wie ein häuflein Dreck, das man von einer Ecke in die andere kehrt, vor. Dies soll bis Juni „ende des 64er" wahrscheinlich so weitengehen. Bis jetzt konnte ich mich durch Arbeit in der Arbeits-Therapie (Weihnachtstüten kleben, Fähnchen rollen usw.) monatlich mit 50DM über Wasser halten. Aber seit einigen Monaten ist auch hier, von seiten der Wirtschaftslage, eine Krise (Arbeit, Geld) die uns allen sehr zu schaffen macht, zugegen. Sie können mir getrost glauben, wenn mir tatsächlich das Wasser nicht bis zum Halse stände, würde ich Ihnen diesen Brief nicht schreiben, sondern mich über alle Maßen schämen. Aber was soll falscher Scham, die Tatsachen kann man nicht hinweg leugnen. Vom Sozialamt kann ich keine Hilfe erwarten, da ich ja nach Paragraph 64 eingewiesen bin. Meine Verwandschaft betrachtet mich schon sehr lange als Schwarzes Schaf.....
Viele Grüße

Reiner

Bertr.: Die Unterhose - Als rechtsfreier Zustand, Blatt Nr. 266

Mann, Werner!
Bei deiner lustvollen Überschrift hast du die Größe der Unterhose völlig vergessen — auch wäre man(n) und Frau ja doch sehr interessiert, welches Fabrikat da noch zu beschauen ist .... Auch hätte es sich gut gemacht, dieses merkwürdige Zitat mit der CDU dahingehend zu ergänzen, daß ich nächtens im winterharten Park Arien auf CDU-Hintern singe mit einer besonders geschickten Schere hättest du bestimmt noch mehr die Leser ergötzen können. Weiter so, weiter so.

Gerd Wolter

Zu den Leserbriefen von Penigrafo jrs. und anti - den Schwachköpfen

1. Penigrafos Leserbrief ist nicht lesbar. Frau initiiert mich auch, da er kurz vorher "man" verwendet.
2. Was heißt hier "sich Anarchistschimpfen"? Ich wußte bis jetzt gar nicht, daß es echte und falsche Anarchos gibt, daß, wenn ich "Identifikationsprobleme" habe, mich Anarchist schimpfen kann, weil die anarchistische Ideologie theoretischen Überbau liefern kann. Wußte ich bis jetzt alles nicht. Ich dachte immer, gerade weil ich mich nicht mit irgendetwas oder -wem identifizieren will, bin ich Anarchist.
Dann "Gedankengut", "würdig", kaum "würdige" Wörter für einen Anarcho, oder?
Wo stehen "Prüfungen" an?
"Jedes Lernen ist irgendwo Unterwerfung" . . .
Dann lern' halt nichts, wenn du dich nicht "unterwerfen" willst. Du mußt ja schon viel gelernt haben, um so 'nen Leserbrief schreiben zu können, vielleicht hattest du nicht mal die Wahl, "nicht lernen" zu können.
Auch wußte ich noch nicht, daß "gewisse Richtlinien" nützlich oder überlebensnotwendig wären. Für Dich vielleicht.
Das "das soll schon was heißen" kannste Dir auch wo hinschieben.
Dann: "Bin ich nicht mehr in der Lage, meine Gesetze usw . . ." Seit wann macht ein Anarchist Gesetze? Das wäre dann wohl der Anfang seiner eigenen Vermessung und nicht die der Gesetze. Dann zum Schluß bei Dir — "mit seinem Tod bezahlen". Das einzige, was Du verkaufen kannst, ist Dein Lebem, mit'm Tod hat noch keiner bezahlt, ich wüßte nicht, was er dafür bekommen könnte. Ich kann's z.B. verstehen, wenn einer nach Nic. geht, um zu kämpfen, falls er aber hier nicht bereit und fähig ist zu kämpfen, wird er dort wohl auch keine Lorbeeren für sich selbst ernten können. Hier nicht "lebensfähig" sein, aber dort! Daß ich nicht lache.
Ich sterbe nicht für etwas, ich lebe für etwas. "Tanz der Lemminge, und 'drah di net um, der Tod geht um'."
Zu anti - dem Überanarcho.
Typisch für ihn, daß er erst mal frägt, wer die "Wir's" sind. Sein Leserbrief ist absolut überflüssig, da ändern auch 20 Ausrufezeichen nichts.
In 2/3 seines Briefes pflaumt er an, im Rest labert er Floskeln und Phrasen runter.
Was soll außerdem die Anspielung auf f 81? "Genau die kippen um". Ich würde mir lieber mal überlegen, warum, als solch eine linke Tour zu versuchen.
"Laß Dir mal was erzählen" - so 'nen saublöden Satz habe ich schon lange nicht mehr gehört. "die Antwort mußt du selbst finden . . .". Muß er das? "Muß" ich oder er oder Du das wirklich?
Was heißt "EIGENEN Kopf"? Das Wissen da drin is ja wohl nicht von Dir, oder?
"Der Tod ist einfach da" - purer "Schwachsinn". Und das Leben ist dann wohl auch "einfach da". Und noch eins, wenn Du schon Dein "Insiderwissen" andeuten willst, dann tu's anders.
Dann schau Dir lieber an, wie irgendwo Leute verheizt werden, wo "klammheimliche Freude" und Gelabere die Tat ersetzt. Vielleicht fehlte manchen "Umfallern-Kippern" (Solidarität)? oder Dein Bauch? Im Nachhinein einem noch eine reinzuwürgen hat ja Geschichte in der Neuen Linken, und die wiederholt sich dauernd.
Gymnasium - Studium - lange Haare (jetzt aber auch mal Klarlook?); Bewerbung - kurze Haare - Arbeit. Gefühl und Härte, "Bauch und so weiter" - Wörter, mit denen Du (Ihr) genau das Gemeinte verschleyert. Deine Scheißbelehrungen habe ich genauso satt wie EURE!
Die "Umkipper" sind sicher nicht erst im Knast umgefallen, sondern lagen vorher schon auf der Schnauze, also laß Dein Geschwätz.
PS.: Es fehlen nicht "Leute, die ihren eigenen Kopf . . . usw. gebaruchen", denen stinken nur solche Leute, wie Du einer bist.

Trotzdem, mit freundschaftlichen Grüßen

Peter Alki

Bücher
für eine bessere Welt

Für alle, die noch Mut zum Träumen finden!

Märchen zum Vorlesen, Erzählen und Liebhaben – Denn es gibt Märchen, welche die Wirklichkeit in neuen Farben zeigen:
- Der Paradiesvogel
- Die Frau mit den steinernen Brüsten
- Das Hexenteam
- Die Schmusegeschichte und andere

96 S., traumhaft illustr., 12,– DM

Heinz Körner

JOHANNES

Erzählung

lucy körner verlag

Ein Buch, das ich nicht scheue, an die Seite von „Der kleine Prinz", „Momo" und „Die Möwe Jonathan" zu stellen.
(Achim Wannecke in der Zeitschrift „zitty")

103 Seiten 12,– DM

Postfach 1106 · 7012 Fellbach

lucy körner verlag

JUSTIZ.

MORD

PERFEKT

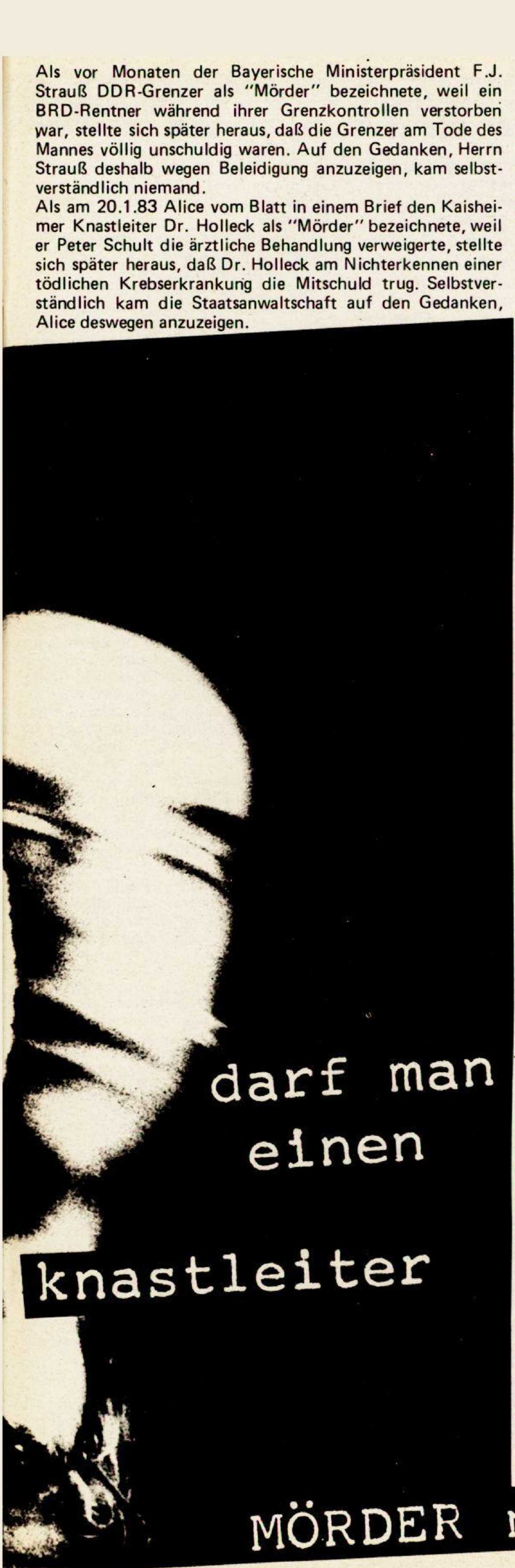
Die Gnadengesuche für Peter Schult sind abgelehnt. Presseöffentlichkeit, zahllose Unterschriften, das Engagement von Prominenten, haben im Bayerischen Justizministerium nichts bewirkt.

Beim Versuch, meine Wut und Trauer hierüber auszudrükken, versagt mir die Sprache. Die ununterbrochenen Hustenanfälle von Peter, sein ständiges Nachluftringen, als ich gestern mit ihm telefonierte, wollen mir nicht mehr aus dem Kopf gehen.

Peter muß hinter Gittern sterben. Das Exempel ist statuiert. Daß jeder, der von Justizbürokratien Menschlichkeit fordert, sich der Lächerlichkeit preisgibt, war schon vorher bekannt; dennoch erschrecke ich vor der Gelassenheit, mit der das Bayerische Justizministerium vor aller Öffentlichkeit dies zugeben kann. Man weiß wohl, daß die Öffentlichkeit schnell vergißt - bei den großen Bonner Skandalen ebenso, wie bei einem an Krebs verstorbenen Häftling. In einem halben Jahr erinnert sich keiner mehr daran, daß man Peter Schult sowohl Recht als auch Gnade verweigert hat, daß man ihn in Bayern zweimal zum Tode verurteilte: Weil man erst in Kaisheim seinen Krebs fahrlässig übersah, muß er jetzt im Knast sterben. Weil man es sonst als Schuldeingeständnis auslegen könnte; schuld ist eine Bürokratie aber nie, zumindest wird sie es in der Öffentlichkeit nie zugeben. An dieser Logik wird Peter Schult sterben.

Die Menschen, die man - auch in diesem Fall - nicht öffentlich Mörder nennen dürfte, ohne sich dabei strafbar zu machen, haben individuelle Menschlichkeit längst abgelegt. Ob sie Sellmayr, Goldmund oder Lang heißen, Jahr für Jahr hat ihnen ihre Karriere im Apparat Wirbel für Wirbel des Rückrats entfernt, bis sie nur noch vom steifen kalten Korsett staatserhaltender Ideologie aufrecht erhalten werden. Staatsfeinde haben von ihnen deshalb keine Gnade zu erwarten, nicht auf Menschlickheit zu hoffen. Hierüber sollte man nicht jammern. Für die Trauer an Peters weiterem Schicksal allerdings schäme ich mich nicht.

G. Rossi



Als vor Monaten der Bayerische Ministerpräsident F.J. Strauß DDR-Grenzer als "Mörder" bezeichnete, weil ein BRD-Rentner während ihrer Grenzkontrollen verstorben war, stellte sich später heraus, daß die Grenzer am Tode des Mannes völlig unschuldig waren. Auf den Gedanken, Herrn Strauß deshalb wegen Beleidigung anzuzeigen, kam selbstverständlich niemand.

Als am 20.1.83 Alice vom Blatt in einem Brief den Kaisheimer Knastleiter Dr. Holleck als "Mörder" bezeichnete, weil er Peter Schult die ärztliche Behandlung verweigerte, stellte sich später heraus, daß Dr. Holleck am Nichterkennen einer tödlichen Krebserkrankung die Mitschuld trug. Selbstverständlich kam die Staatsanwaltschaft auf den Gedanken, Alice deswegen anzuzeigen.

Den Brief hatte Alice geschrieben, als sie in den Morgenzeitungen gelesen hatte, daß in Kaisheim ein herzkranker Häftling trotz Alarm seiner Mitgefangenen stundenlang ohne ärztliche Versorgung geblieben und anschließend verstorben war.

Der Brief auszugsweise:

dein knast scheint echt lebensgefährlich zu sein!
guten morgen.
es kratzt sich leicht ab in kaisheim. placebos für herzkranke knackis, nur nicht die behördenruhe aufscheuchen! ich hoffe nur, daß dieser tote wenigstens nachträglich die beschaulichkeit nachhaltig und lautstark stört! aber wenn ich mir vorstelle, daß das genausogut du hättest sein können....
MÖRDERSCHWEINE!!!!!!
jetzt wird der brief wieder angehalten gell
trotzdem: holleck und seinen wachteln sind mörder und potentielle mörder.
und ich hoffe, ich krieg ne anzeige wegen beleidigung. tut mir doch den gefallen ihr mieses pack, das vor lauter faulheit leute verrecken läßt!
auf den prozeß tät ich mich freuen aber dazu sind sie zu feige, nehm ich an.....

ALICE

Man zeigte sich nicht als zu feige und verpaßte Alice für den Brief 600,-- DM Geldstrafe wegen Beleidigung. Am 22.2.84 fand nun in Donauwörth der Prozeß über den Einspruch statt.

Da erschien er dann im Zeugenstand, der beleidigte Dr. Dietmar Holleck, stellvertretender Knastleiter der berühmten JVA Kaisheim, die seit Jahren immer wieder für Schlagzeilen gut ist - allerdings nicht wegen ihrer Eigenschaft als Reformanstalt.

Da Richter und Staatsanwalt an den Zeugen keine Fragen hatten, wurde er gleich dem Anwalt weitergereicht. Als dieser mit der Frage begann, ob sich Dr. Holleck erinnern könne, was für ein schlagzeilenlieferndes Ereignis dem Brief vorausgegangen war, meinte der Zeuge, er wisse nicht, welches Ereignis gemeint sei, da es häufig vorkomme, daß Kaisheimer Ereignisse Schlagzeilen liefern. Schon bald, als er immer mehr Fragen zu konkreten Fällen in Kaisheim beantworten mußte, beklagte sich der Knastchef beim Richter, daß er nicht wisse, was das solle, schließlich sei nicht der der Angeklagte. Als der Richter die Fragen nicht stoppte, wurde Holleck bockig und beantwortete überhaupt keine Fragen des Anwalts mehr. Dies wurde ihm vom Richter gestattet, da er selbst im Fall Schult beschuldigt wird, sich strafbar gemacht zu haben.

Sympathien hatte im Gerichtssaal wohl niemand mit diesem Mann - auch Richter und Staatsanwalt nicht. Zu offensichtlich zynisch war die Art, wie er Krankheit und Tod in Kaisheim abhandelte, stets dabei nur die Rechtfertigung der eigenen Person im Kopf.

In zahlreichen Beweisanträgen versuchte der Anwalt für den Ausdruck "Mörder" den Wahrheitsbeweis anzutreten. Ärzte, Knastangestellte, Staatsanwälte und Pressevertreter sollten über die Strafverfahren gegen Holleck, über sein Verschulden am Zustand Peter Schults, am Tod anderer Häftlinge, an der Tatsache, daß in Kaisheim völlig verdorbene medizinische Präparate verwendet wurden usw., berichten. All diese Anträge lehte Richter Sardemann ab, allerdings indem er die meisten "zugunsten der Angeklagten als wahr unterstellte".

Verurteilung wollte am Schluß der Staatsanwalt, Freispruch der Verteidiger. Der Richter - wie erwartet - verurteilte Alice, allerdings, offensichtlich beeindruckt von der Fülle der traurigen Fakten über die JVA Kaisheim, nur zu DM 340,-- Geldstrafe. In seiner Begründung meinte er, die Ausdrücke "Mörder", Mörderschweine" und "potentielle Mörder" wiegen angesichts der von Alice und ihrem Verteidiger vorgetragenen Vorgeschichte "nicht allzu schwer". Auf diese Weise mag Herr Holleck den Prozeß immerhin als Ohrfeige empfinden. Für das, was er in seinem Amte getan hat, ist eine solche jedoch sicherlich noch kein gerechter Ausgleich.

G. Rossi

GESPRÄCH ÜBER EIN WAHLPLAKAT

Die Schwierigkeit beim Erstellen eines Wahlplakats besteht darin, daß man entweder lügt oder nicht. Ist man Mitglied einer der bürgerlichen Parteien, fällt es leicht, die Wahrheit von hier bis Rußland zu dehnen. Bei den anderen, der AL, den Grünen, mit basisdemokratischem Anspruch und entsprechender Ehrlichkeit, fällt das schwerer. Wahlplakate, die sich gut verkaufen lassen, sind bunt, theologische Leitfäden (Ein Mann der Mitte) und aufgewärmte Tatsachen aus dem Godesberger Programm. Ein Ding wie „München" wird tausendfach verklebt, wie kann man es jemals damit aufnehmen?
Wenn man für sich selber wirbt, merkt man bei der geringsten Abweichung, daß es zwar unter diebischen Profi-Politikercliquen Ehrbegriffe geben mag, man selbst aber nur ein Lügner ist. Thomas Ködelpeter, Kandidat der Alternativen Liste München, steht Rede und Antwort über den anderen Wahlkampf.

Blatt: Herr Stadtratskandidat, wie findest du das AL-Wahlplakat?

Thomas: Ich finde es sehr gut. Es ist mal eine andere Form von Wahlplakat, auf dem inhaltliche Aussagen umgesetzt worden sind in einen Polit-Comic. Es ist nicht so schlagwortartig: „Wählt uns", sondern es vermittelt Vorstellungen, die wir so haben von einem anderen Leben.
Blatt: Wir können ja mal schauen, was für inhaltliche Aussagen in dieses Plakat hineingepackt sind.
T: Ja, hier unten z.B. ist etwas zu der Auseinandersetzung mit den Grünen drin. Das sind die Sonnenblumen der Grünen. Sind das ihre Neurosen? Nee, Sonnenblumen! Aber das ist sozusagen noch kein Programm, besser wäre es doch, Sand im Getriebe zu sein. Laßt Sonnenblumen wachsen oder als Gegenposition Sand im Getriebe, das besagt das Bildchen.
- *B: A bisserl versteckt!*

T: Man soll ja auch nachdenken und es nicht gleich auf den ersten Blick serviert bekommen . . .
B Und weiter?
T: Hier zum Beispiel mit Kiesl: Spar Energie, bad mit uns, Erich! Den Erich könnte man ja auch hier irgendwo baumeln lassen. Aber so wird der Erich auf 'ne lächerliche Art und Weise integriert. . . . Es ist auch was zur Emanzipation drin hier, z.B. die Frauen, die in vielen Dingen kompetenter sind, und der Mann, der eigentlich nicht durchblickt.
B: Den Strauß habt ihr auch verpackt!
T: Einmal flucht er über die Grenada-Geschichte und einmal beißt ihn der Bhagwan-Wolpertinger ins Wadl, und gleichzeitig hat er hier noch seine schmutzige Wäsche hängen – ein Petticoat von Ronald Reagan . . . oder hier soll z.B. Integration „Deutsche und Ausländer" nicht so ausdrücken „wir fordern Integration", sondern es wird dargestellt, wo läuft sie und gleichzeitig macht man sich noch'n Stück lustig, indem's Spaghetti a la Türki gibt . . . Was ich noch witzig find: Hier oben: Kultur machma selba, das Scheiß-Bayerntheater mit Strauß und Zimmermann soll endlich aufhören. Wir müssen 'ne andere Kultur machen, selbstbestimmt eben.
Und hier ein Stückchen unserer sozialistischen Vergangenheit: Auf'm Dach schwitzt einer und singt „Es scheint die Sonn' ohn' Unterlaß" . . .

B: Das Plakat ist ja irgendwie harmlos nett – es stellt eine Utopie dar – alle Menschen sind nett, alles ist blendend organisiert . . .
T: Die Realität ist ein Stückchen verkommen zum Theater. Der Spekulant, der rausgeschmissen wird aus seinem Haus und nach seinem Auto ruft – aber Autos sind abgeschafft – es darf nur noch ein Auto fahren. Fernsehen gibt's eigentlich nicht – also keine fremdbestimmte Kultur.
B: Es gibt überhaupt kaum was Technisches.
T: Ja, sogar die Flugblätter werden handgepreßt. Der Müll der Zivilisation liegt hier unten: der Fernseher, der Walkie-Talkie vom VS und die Bhagwan-Kette . . .
Das Plakat ist von zwei Leuten gemacht worden und deren Fantasien sind eben hauptsächlich eingeflossen, und deshalb kann es auch nicht so aus einem politischen Guß sein. Wir wollten es auch so – eben alles positiv – darstellen und kein Plakat mit „Nieder mit", „Weg mit", „Rein ins", sondern wie könnte denn eigentlich ein Leben sein, das Spaß macht. Integration läuft wie gesagt ganz praktisch. Hier oben findet eine Feier statt, die irgendwo ganz lustig ist. Man badet gemeinsam, das Baden ist nichts Abgeschlossenes für irgendwelche Paare oder Einzelne. Männer lernen von Frauen. Männer sind Bezugspersonen für die Kinder und spielen mit Kindern. Man arbeitet gemeinsam. Man macht sich lustig über den politischen Gegner. Man verwirklicht alternative Energiekonzepte . . .
Ein Straßenfest ist da, die Pilze wachsen einem im eigenen Haus – eben ein Stückchen Selbstversorgungsideologie.
B: Was, meinst du, würden die Grünen anders machen auf so einem Plakat?

..oder a'so: Eine grüne **AL**ternative in **M**ünchen

Alternative Liste. München **ALM**

Unsere Kandidaten sind auf der Liste ③ „Die Grünen"

Platz 4 Thomas Ködelpeter
Platz 8 Dieter Knauer
Platz 12 Ekkehard Schneider

T: Die würden sich sicher nie auf ein solches Plakat einigen können . . . Die Grünen würden sicher was Plakativeres machen. Sie würden nicht so puzzlen an den Feinheiten von Vorstellungen von alternativem Leben . . .
Lieb alternativ ist halt das Plakat, es soll eben ansprechen; und ohne die beiden Maler, die umsonst da eine Woche dran hingearbeitet haben, und den Drucker, der's umsonst gedruckt hat, hätten wir gar keins. Wir wollten's klein machen, nicht groß, weil wir nicht so konkurrieren wollen. Es sollte und ist in der Kneipe verteilt worden. Denn auf der Straße wird's einem ja ganz schlecht vor lauter Kiesls und Kronawitters auf den Plakatwänden . . .

DIE ALM UND IHRE ZIELE

B: Und jetzt wird's ernst, denn eigentlich fragen wollten wir dich, was denn nach deinen Vorstellungen für ein Unterschied zwischen den Grünen und der AL München besteht hinsichtlich politischer Zielvorstellungen, Programm auf kommunaler und allgemein politischer Ebene und machbarer Politik im Stadtrat, wenn ihr rein kommt – und davon geht ihr ja aus. Also, was habt ihr vor?
T: Seit ich nun die Grünen etwas länger kenne und die ALM'er kenne, ist das unheimlich schwer zu sagen. Also, sagen wir so, es gibt halt auch bei den Grünen ein paar Aktive, die eher meinungsmachend sind und sehr viele, die bereit sind, zu plakatieren und zu irgendwelchen Veranstaltungen hinzugehen. Die grüne Parteimitgliedschaft ist unheimlich heterogen – vom Spektrum her bis hin zu Grün-Konservativen. Bürgerliche Leut', die sich nur für Westpark interessieren oder andere, die nur in der Friedensbewegung sind . . . und mit Kommunalpolitik gar nichts zu tun haben wollen. Die Grünen als eine reine Wertbewegung sehen, eben auch aus anderen Traditionen kommen. Ich glaube, viele von den Grünen kommen gar nicht so aus der Bürgerinitiativ- und Studentenbewegung. Ein Teil der aktiven – sprich die Kandidaten z.B. – schon, und da seh ich auch gar nicht so die großen Unterschiede. Ich denke auch, daß sie eine ähnliche Sozialisation haben, nur daß sie, wo wir noch in den Bürgerinitiativen gearbeitet haben, halt zu den Grünen gegangen sind; während wir viel, viel länger auf so einem außerparlamentarischen Weg waren. Und wir das vielleicht auch noch stärker sind. Diese Widersprüchlichkeit: „Hinein in den Stadtrat – oder außerparlamentarisch bleiben" ist ganz stark in der AL. Ist das überhaupt sinnvoll, sich auf sowas einzulassen, hätt man nicht besser den Vernetzungsgedanken der außerparlamentarischen Gruppen weitergetrieben ?!

B: Die Grünen sind wohl so eine Art Dach oder Hut, unter dem auch ihr meint, eure Politik machen zu können?
T: Das Dach vielleicht, weil eine Partei dauerhaft arbeitet. Um politisch arbeiten zu können, mußt du Informationen aufnehmen, mußt sie breit verteilen, mußt Pressearbeit machen können, du mußt Broschuren drucken können, 'ne Zeitung drucken können. Du brauchst eben eine Infrastruktur als Gruppe bzw. Partei, und da können wir den Grünen wenig entgegensetzen. Wir können zwar fantasievolle Aktionen machen – einzelne –, aber wir können sie weder in der Breite noch auf Dauer machen.
B: Wollt ihr das denn?
T: Eigentlich nicht.
B: Wenn wir das richtig verstehen, spielt ihr mehr so eine Vermittlerrolle zwischen der sogenannten Basis und den Grünen.
T: Ja, das sieht man z.B. an Veranstaltungen, die wir gemacht haben mit Projektgruppen wie Netzwerk, Zoff, Frauengruppen usw. Ich glaube, daß sie nicht zu den Grünen gekommen wären. Wenn's um Kohle geht, vielleicht schon. Aber hier ging's um Zusammenarbeit und Vernetzung. Ich habe den Eindruck, daß die autonomen Gruppen eher in der AL den Ansprechpartner sehen.
B: Es ist also eine Symbiose zwischen dem Organisationsapparat, der „Mutterpartei" die Grünen mit einer „Jugendorganisation" AL, damit der Mutterpartei die Füße nicht einschlafen, oder wie?
T: Wobei wir nur Druck auf die Grünen erzeugen können, wenn wir selbst handlungsfähig sind. Handlungsfähig heißt, daß sich nicht nur ein paar Leute engagieren, sondern daß dauerhaft, aber ohne daß es an die Substanz der einzelnen geht, Politik möglich sein muß, und da sehe ich im Moment eine gewisse Überforderung für uns. Wir müßten uns viel öfter sehen und besser arbeitsteilig arbeiten, aber dazu sind wir zu wenig, und das geht an die Substanz.
B Du hast viel zur Organisation – zur Arbeit – gesagt, aber noch nichts zu den inhaltlichen Positionen; was wollt ihr für eine Politik im Stadtrat machen?

T: Es ist wichtig, zunächst einmal die Anliegen von der Initiativen-Szene – ich nenn das mal so – ins Rathaus zu tragen. Das heißt nicht, daß sie gleich das kriegen, was sie wollen, aber ihre Anliegen und Interessen werden auf eine größere, öffentliche Bühne getragen. Z. B. eine Gruppe, die Räume braucht oder weil sie Mittel gekürzt kriegt oder sie kriminalisiert wird. Diese Gruppen können sich auch dann besser verteidigen, wenn ihr Anliegen im Rathaus diskutiert wird. Und daß im Rathaus diskutiert werden soll, dafür stehen wir. Es geht darum, z.B. ein Frauenhaus oder ein Zoff breit im Rathaus zu diskutieren – es zu fordern – im Moment ist das nur möglich im schmalen Bereich einer Alternativpresse. Es geht darum, Anliegen öffentlicher zu machen. Und andererseits gibt's einen Haufen Informationen, die raus müssen aus dem Rathaus. So schnell wie möglich an die Gruppen, die was anfangen können mit den Informationen.
B: Das ist ja dann eine klare Entscheidung für „Rein ins Rathaus".
T: Ja, ich würd unterscheiden, was wir im Rathaus wollen, vorausgesetzt wir kommen rein, wovon ich ausgehe, und was die AL insgesamt in ihrer Breite eigentlich will. Und das ist widersprüchlich. Da gibt es immer noch einige, die sagen, es ist falsch, es wäre besser gewesen, sich nicht einzulassen und ausserparlamentarisch zu bleiben.
Wobei mir nicht klar ist, was außerparlamentarisch gemacht werden soll. Ich denk, daß mit dem Schritt, so zu kandidieren, auch ein Stückchen mehr Zwang da ist, darüber nachzudenken, was man eigentlich will. Man muß klarer werden.

B: Da sind wir schon wieder auf dem Vermittlerstatus, diesmal zwischen Rathaus und Basis.
T: Aber nicht im negativen Sinn z.B. wie der Bezirksausschuß, der ja auch vermittelt zwischen Bürgern und Rathaus, und eigentlich nur Puffer ist . . .

B: Wo bzw. wie und was für ein Programm habt ihr entwickelt?
T: Ja, wir haben früher als die Grünen angefangen in 6 Arbeitskreisen zu arbeiten und sie zuende gebracht und Programmleitlinien entworfen zu Wirtschafts-, Haushalts-, Ausländer-, Kultur-, Wohnungs- und Gesundheitspolitik und haben nach Abschluß der Arbeitskreise überlegt, wie wir an die Grünen mit unserem Programm herantreten sollen.
B: Das sind wohl auch programmatische Schwerpunkte bei den Grünen!
T: Das hat sich in den Arbeitskreisen immer schon vermischt, da in den Arbeitskreisen Grüne und Alternative sassen bzw. sitzen. Das ist heute ein Problem: die Frage, was macht das Selbstverständnis von AL und den Grünen aus, weil doch auf dieser programmatischen Ebene der Unterschied eigentlich nicht mehr da ist. Und da knacken wir jetzt dran.
Natürlich gibt's Unterschiede, z.B. in der Kulturpolitik. Die Grünen flicken den großen Kulturstätten so wie Oper und Residenztheater nicht so ans Zeug, weil dort Arbeitsplätze sind. Wir sagen: dort Gelder kürzen und sie in kleine Theater stecken, in die Kultur von unten eben . . .
B: Kommen wir nochmal auf euer Hauptanliegen – die Informationsvermittlung – zurück. Wie wollt ihr da vorgehen?
T: Eine gute offene Informationspolitik zu machen, Sachen aus dem Rathaus, aus der Verwaltung zu tragen, das herzustellen ist auch verdammt schwierig. Man müßte eigentlich drei Beine haben: Eins im Rathaus, eins in der AL und bei den Grünen, und eins in den Initiativen, und das ist viel – das ist für die Leute fast eine Überforderung.

Denn wenn die Verbindungen nicht da sind, dann heben die AL und Grüne gegenüber der „Parteibasis" und den Initiativen ab, und dann kannst du es vergessen . . .
Sowas kann sich nur langsam entwikkeln. Zunächst haben wir eine Bringschuld, das heißt man muß merken, daß wir ernst machen und Informationen auch weitergeben. Die Gruppen müssen Vertrauen bekommen, um sich auf unsere Politik einlassen zu können. Und wenn wir diesen Informationsfluß nicht herstellen können, dann haben wir versagt . . .

Ingrid und Artbart

Andi Neumeista

ZUR NÄCHSTEN RUNDE DER K. ODER K.-MONARCHIE

G. Kronawitter 1938

MÜNCHNER! Wollt ihr lieber einen, der es nötig hat damit anzugeben, daß er als zehnjähriger Ministrant einmal am Meßwein genippt hat, oder einen, der bis auf den heutigen Tag aus dem Vollen zu schöpfen versteht?

münchner Blattschuß
KOMMUNALPOLITISCHE BEILAGE
NR 4 84

Wohnen und Arbeiten auf dem Hofbräugelände In Haidhausen Gegen eine Abrißpolitik

Anstatt sich oft fruchtlose Diskussionen über die Notwendigkeit einer neuen Wohnungspolitik anzuhören, hat eine Gruppe entschlossener Haidhauser Bürger schon im März 83 die Initiative ergriffen, um mit einem konkreten Konzept das Problem "Urbanes Wohnen und Arbeiten" anzugehen.
Der Verein "Wohnen und Arbeiten" auf dem Brauereigelände des Hofbräukellers an der Inneren Wienerstraße will eine alternative Nutzung der zum Abbruch vorgesehenen Braugebäude und damit einen praktischen Beitrag zu urbanen Gestaltung von Haidhausen beitragen. 1982 wurde bekannt, daß die Produktionsstätte (Mälzerei, Sudhaus etc.) ab 1986 nach Riem verlagert werden soll.
Das Braugelände könnte dann nach Plänen des Eigentümers, der bayerischen Staatsregierung, für ca. 30 Mio. an einen privaten Bauträger verkauft werden. Wer das sein wird - dreimal dürft Ihr raten! Nach Abbruch der Gebäude ist die Errichtung einer Wohnanlage "wie über den Dächern von Paris" (Stadtbaurat Uli Zech) vorgesehen.

Betonklotz contra Erhalt

Im Klartext heißt dies: Anstelle der jetzigen Gebäude soll eine Eigentumswohnanlage für einkommensstarke Schichten errichtet werden; ein Pendant zum Franziskanerhof. Damit nähme die weitere Zerstörung Haidhausens seinen Lauf (nach geplanten oder schon realisierten Projekten wie Motorama, Pentahotel, Kulturzentrum Gasteig, Löwenbräucity, Verwaltungsbauten am Ostbahnhof, Erweiterung des Klinikum r.d. Isar). Gleichzeitig würde die Veränderung der Haidhauser Bevölkerungsstruktur erheblich beschleunigt.
Aber nicht nur kommunalpolitische, sondern auch kulturgeschichtliche und denkmalspflegerische Argumente sprechen gegen den Verkauf und Abriß der klassizistischen Gebäude, die als eine der wenigen Zeugen älterer Industriearchitektur in München erhalten werden sollen.
Nicht nur Kirchen, Schlösser und Herbergen, sondern auch Stätten früher industrieller Produktion sind kultur- und architekturgeschichtlich wichtig, wobei die Erhaltung der "Bierfabrik" des weltberühmten Hofbräuhauses gerade für München sinnvoll wäre.
Dazu sollte die politische Einsicht kommen, daß gerade in Ballungsgebieten wie München städtischer und staatlicher Grund- und Hausbesitz nicht veräußert werden sollte.
All das spricht gegen die Verkaufsabsichten der bayerischen Staatsregierung.

Die neue Nutzung

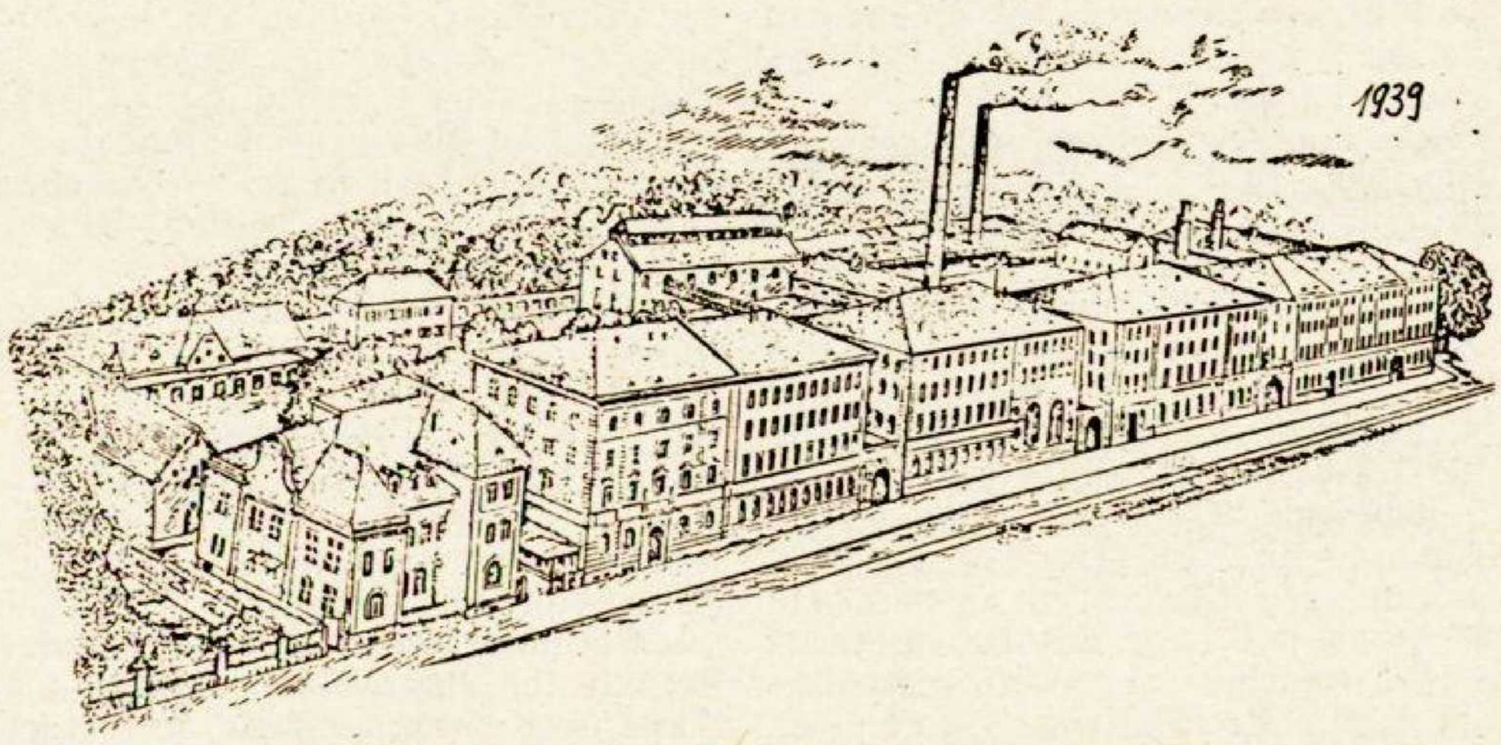
Auf den ersten Blick böte sich eine kulturelle Nutzung nach dem Vorbild der "Hamburger Fabrik" an. Der Verein "Wohnen und Arbeiten" hat aber, und das erscheint ihm sinnvoller, ein Konzept für eine gemischte Nutzung entworfen, die sich an Tradition und Struktur des umliegenden Viertels orientiert und auf die verschiedenen Wohn-, Arbeits- und Freizeitbedürfnisse gerade dieser Bevölkerungsgruppe eingeht.

Urbanes Wohnen

Das Alternativkonzept sieht gerade keinen Abbruch, sondern eine Nutzung unter folgenden Voraussetzungen vor:
1. Der Bestand soll aus architektonischer und ökonomischer Sicht möglichst vollständig erhalten bleiben.
2. Es ist sowohl ein Bedarf an Wohnungen, wie auch an gewerblich und kulturell nutzbaren Räumen vorhanden.
3. Einrichtungen mit sozialem Charakter sollen miteinbezogen werden.
4. Die Umnutzung soll kostengünstig sein und sie soll auch Platz für andere Wohn- und Arbeitsformen bieten, als landläufig üblich ist.
Mit anderen Worten: Vom Wiener Platz in Richtung Gasteig wird ein innerstädtischer Komplex geschaffen, der, von der Gaststätte Hofbräukeller mit dem Biergarten ausgehend, die beide erhalten bleiben sollen, einen öffentlichen Block mit Veranstaltungsräumen umfaßt, dem sich ein gemischter Übergangsbereich mit Wohnungen und Gewerbe in Geschoßbauweise anschließt, der in eine reine Wohnnutzung übergeht. In einem der Gebäude soll mit den vorhandenen Maschinen und Einrichtungen ein Brauereimuseum eingerichtet werden, das der Landeshauptstadt München wohl würdig wäre, da es bis heute so etwas in der "Bierstadt" München nicht gibt.

Was bringt das Alternativprojekt?

Anstelle eines totalen Abrisses und betonbegrünten Neubaus wird der Bau- und Baum-Bestand für eine menschliche Wohn- und Arbeitsweise als Lebensqualität erhalten. Bei einer Gesamtnutzungsfläche von ca. 42 805 qm



sollen lediglich 25 % neu errichtet oder umgebaut werden. Dabei entstehen 373 Wohneinheiten, die 1 - 2 Zimmerwohnungen für Alleinstehende, aber auch 4 - 6 Zimmerwohnungen für kinderreiche Familien oder Wohngemeinschaften umfassen, wobei die Grundrißgestaltung flexibel gehandhabt werden soll.
Dafür sind 75 % der Gebäude mit 32 435 qm eingeplant. Die restlichen 10 370 qm stehen für eine frei Nutzung für Gewerbe, Werkstätten, Ateliers, soziale und kulturelle Einrichtungen zur Verfügung.

Stand der Dinge

Im vergangenen Jahr hat der Verein auf 3 Treffen seine Vorstellungen interessierten Gruppen, Organisationen und Institutionen vorgestellt. Viele wollen an der Realisierung dieses Projektes mitarbeiten. Momentan soll der Flächennutzungsplan im Bereich des derzeitigen Hofbräugeländes von Industrie- und Kerngebiet in Allgemeines Wohngebiet geändert werden. Auf der Erörterungsversammlung im Hofbräu-Keller wurde gefordert die, die Spekulation in Gang setzende Änderung des Flächennutzungsplanes zurückzustellen und stattdessen ausführlich die möglichen Nutzungskonzepte in der Öffentlichkeit zu diskutieren.
Der Verein "Wohnen und Arbeiten" ist offen für Alle, die an der Realisierung mitarbeiten wollen.

Kontakt und nähere Auskünfte:
Dr. Reiner Schwarz-Kaske, Rosenheimerstr. 92 a, 8000 München 80, T. 089/48 42 25
Hermann Wilhelm, Max-Planck-Str. 8, 8000 München 80, T. 089/48 01 777

Handlungsspielräume alternativer Kommunalpolitik - Fazit eines Erfahrungsaustausches

Der Bericht stützt sich auf die in einer Großveranstaltung der Grünen/ALM im Schwabinger Bräu vermittelten Erfahrungen grün-alternativer Kommunalpolitiker aus Frankfurt (Zieran, Ditfurth), Berlin (Tietz), Hamburg (Ebermann), Salzburg (Fux), Nürnberg (Wolf) und Gilching (Unger).
Die Frage ist: Mit welchen Strategien lassen sich auf parlamentarischer Ebene in Gemeinde- und Stadträten "Erfolge" erzielen? Die Erwartungen sind bescheiden. Dennoch groß sind die öffentlich breit getretenen Kontroversen um Koalitions- und Tolerierungsfragen, Fundamentalopposition, Arbeitsschwerpunkte (im Parlament, außerhalb). Umso erstaunlicher, daß in der konkreten Praxis unter ganz unterschiedlichen Bedingungen ähnliche Erfahrungen gemacht wurden.
Der Erfahrungsaustausch ging in zwei Runden einmal um die Frage, wie läßt sich die Stärke der Grün-Alternativen, ihre Verankerung in außerparlamentarischen Initiativen und Bewegungen in der parlamentarischen Arbeit nutzbar machen; zum anderen um die Frage, welche Erfahrungen in der parlamentarischen Arbeit in der Zusammenarbeit mit bzw. im Verhältnis zu anderen Parteien (insbesondere derSPD) gemacht wurden.

Koppelung außer- und innerparlamentarischer Arbeit

Welche Einflußchancen Grün-Alternative im politischen Entscheidungsprozeß haben, hängt zunächst einmal von den gegebenen Mehrheits- und Sitzverhältnissen ab. Sind sie Zünglein an der Waage, wie in Nürnberg, also Mehrheitsbeschaffer, haben sie eine höhere Chance, auf direktem Weg auf Entscheidungen Einfluß zu nehmen. (In Nürnberg z.B. auf die Durchsetzung einer Rauchgasentschwefelungsanlage im städt. Heizkraftwerk, wofür sich BIs und Bund Naturschutz stark gemacht hatten.) Am deutlichsten ist das in Salzburg, wo die Alternativen 18 % in der Wahl erhielten und damit entsprechende Möglichkeiten besaßen, da man ihnen einige Ressorts geben mußte (Bau, Naturschutz, Altstadt, Verkehr und zwei weitere). In Österreich herrschen allerdings andere verfassungsrechtliche Bedingungen als hierzulande. Wo hohe Wahlergebnisse - im Proporzverfahren oder wie auch immer - den Zugriff auf hauptberufliche Ratspositionen (Bezirksräte wie in Berlin, Ressortleiter in Salzburg) ermöglichen, sind natürlich die Einflußmöglichkeiten auf die Verwaltung größer - gegenüber dem Verwaltungsapparat gewöhnlich aber nur durch eine parallele Mobilisierung der Öffentlichkeit, betroffener Gruppen etc. durchzusetzen. In Ausschüssen können Anhörungen organisiert werden, in Berlin z.B. mit gewisser Resonanz in der Ausländer- und Behindertenpolitik.
Sind die Grün-Alternativen, wie üblich, in einer hoffnungslosen Minderheitenposition, sind direkte parlamentarische Einflußmöglichkeiten fast unmöglich. Ungeachtet der Sachkompetenz oder der Problemlage wurden z.B. in Hamburg 1983 von 213 GAL-Anträgen 212 abgelehnt, einer in den Ausschuß überwiesen (weil die SPD einen ähnlichen Antrag formuliert hatte). Wohl aber bestehen indirekte Einflußmöglichkeiten bis hin zu Impulsen, die aus dem Stadtrat/Magistrat heraus etwas in Bewegung setzen.
Modell I (Bsp. Frankfurt):
Das frankfurter Wasser ist verschmutzt. Entsprechende Anträge zur Abhilfe werden im Magistrat wie üblich abgelehnt. Man greift zur Selbsthilfe: Nach Anleitung von Bremer Wissenschaftlern werden aus den Brunnen des Frankfurter Stadtwalds 14 Tage lang Wasserproben entnommen. Auf einer anschließenden Pressekonferenz werden die negativen Ergebnisse samt deren politischer Bewertung bekannt gemacht. Veranstaltungen werden durchgeführt, BIs mobilisieren die Öffentlichkeit: die Grünen halten das Thema besetzt.
Der Effekt: Auf Druck von oben realisiert die Stadtverwaltung die Forderungen der Grünen, die auf Antragsebene abgelehnt wurden. (Strategie: Druck auf Verwaltung durch öffentlichkeitswirksame und mobilisierende Aktionen.)
Modell II (Bsp. Hamburg):
Der GAL-Antrag auf Einrichtung und Finanzierung autonomer Jugendwerkstätten für ansonsten nicht vermittelbare arbeitslose Jugendliche wird abgelehnt mit Argumenten wie: ohne Meister geht's nicht. Drei Monate später entwickelt die SPD ein eigenes Finanzierungskonzept für den freien Träger einer entsprechenden Jugendwerkstätte. Bisher gäbe es 30 bis 50 Beispiele dieser Art.
(Strategie: Durch eigene Initiativen andere Parteien dazu zwingen, das Thema aufzugreifen, um in der Öffentlichkeit nicht das Gesicht zu verlieren.)
Modell III (Bsp. Frankfurt):
Durch die Verlagerung der Entscheidungsebene vom Römer auf die den Münchner Bezirksausschüssen entsprechenden Ortsbeiräte (das ist in Frankfurt auf Beschluß des Stadtrats möglich) lassen sich Entscheidungen quer zu Parteigrenzen durchsetzen. Auf Stadtteilebene gehen nämlich betroffene Bürger (wenn's um überschaubare Probleme ihrer Wohnumwelt geht) in die entsprechenden Gremien, um dort Druck zu machen. Sie kommen aber nicht in den Römer.
(Strategie: Dezentralisierung von Entscheidungen.)
Modell IV (Bsp. Gilching):
Vergeblicher, immer wiederholter Antrag, Spekulationsgewinne nach Baulandausweisung durch folgendes Verfahren zu verhindern: Die Gemeinde stellt nur dann einen Bebauungsplan auf, wenn die Eigentümer bereit sind, die Hälfte des Bodens zu einem günstigen Preis an die Gemeinde zu verkaufen. Massive Pressearbeit ist nötig. Ge-

meinderat Peter Unger holt wegen der ständigen Ablehnung seines Antrags ein Rechtsgutachten vom Landratsamt ein. Mit dem Ergebnis, daß dieses Verfahren allen Gemeinden zur Baulandbeschaffung empfohlen wird. Seither wird nach diesem Modell in Gilching verfahren. (Strategie: Ausnützung rechtlicher Möglichkeiten und widersprüchlicher Interessen unterschiedlicher Verwaltungsinstanzen.)
Resümee: Alternative Stadtratsarbeit bringt wenig, solange sie sich auf rein parlamentarische Arbeit beschränkt. Stattdessen ist es nötig, parallel dazu Betroffenenbeteiligung zu organisieren, Probelme durch konventionelle und unkonventionelle Aktionen an die Öffentlichkeit zu bringen (und diese Probleme dann auch allgemein verständlich zu machen!), und so auch öffentlich Lernprozesse in Gang zu setzen (z.B. daß rein numerische Mehrheiten noch lange keine Strukturen und Machtverhältnisse ändern.)

Zusammenarbeit/Tolerierung der SPD oder Fundamentalopposition?

Generell wurde - bei den "fundamentalistischen" Frankfurtern eh nicht verwunderlich - die Zusammenarbeit mit der SPD entschieden abgelehnt oder mit großer Skepsis betrachtet. Zumindest zum jetzigen Zeitpunkt.
Die Gründe: Man müßte sich auf den SPD Filz einlassen, ohne strukturelle Änderungen durchsetzen zu können, würde also unglaubwürdig, so Zieran. (Das Unglaubwürdigkeitsargument ist freilich sehr umstritten - andere betrachten das als Politikverweigerung)
In Berlin sei die rechte SPD-Mafia immer noch stark genug, um die SPD-Linke (trotz Ristock als Kandidat) abzublocken, so Tietz.
Wichtig sei, die eigenen Zielvorstellungen selbstbewußt zu vertreten, nicht schon aus der Fixierung auf das angestrebte Bündnis in die "kleiner Übel-Logik" zu verfallen, sich selbst permanent zurückzunehmen und mit kleinen Brocken für das eigene B-I- oder Projekt-Klientel abspeisen zu lassen (Zieran). Das heiße allerdings nicht, die realpolitische Durchsetzbarkeit aus den Augen zu verlieren, die Zusammenarbeit auszuschließen, wenn dadurch inhaltlich etwas bewegt werden könne.
Mir fiel auf, daß die "Fundamentalisten" des Römer - entgegen ihrer Stilisierung in der Presse, auch in der TAZ – gegenüber den Fragen der praktischen Realpolitik keineswegs "abheben", um die Reinheit der radikalökologischen Position nicht zu beschmutzen, sondern offensichtlich nur andere – langfristig realistischere (?) – Erfolgskriterien anlegen:
Ditfurth sprach von einem "pädagogischen Konzept" gegenüber der SPD: wenn es gelingt, Themen in der Öffentlichkeit zu besetzen und die Bevölkerung zu mobilisieren, so bewirke das – auf indirektem Wege – Konkurrenzparteien müssen ja dem Trend der öffentlichen Meinung folgen, um der Wählerabwanderung vorzubeugen – eine Veränderung der inhaltlichen Position der SPD, die dann auch partiell von Grünen oder Alternativen mitgetragen werden können.
Ebermann verdeutlicht das nochmal anhand der geplanten Sanierung der Giftmülldponie Georgswerder (Hamburg): Nach Schätzungen kostet das 10 Mrd. DM; selbst bei hoher Beteiligung industrieller Verursacher und bei reduziertem Sanierungskonzept bleibt für die Stadt ein Kostenaufwand von 2,5 Mrd. DM. Das ist mehr, als das jährliche Investitionsvolumen der Stadt. Verantwortliches Handeln hiesse in dieser Situation konsequente Umschichtung der Haushaltsmittel von ökonomischen auf ökologische Prioritäten über Jahre hinweg: das sei für die GAL ein Kriterium konkreter Zusammenarbeit.
Resümee: Koalition oder generelle Tolerierung der SPD scheint – unter den gegenwärtigen Bedingungen – wenig erfolgversprechend, will man sich nicht selbst verheizen. Unsinn wäre es sicher auch, sich bietende Gelegenheiten und Druckmöglichkeiten – z.B. aufgrund einer besonderen Wahlkonstellation wie bisher in Nürnberg – nicht beim Schopf zu packen. In den meisten Fällen und vor allem langfristig effektiver scheint es aber, die eigene Position offensiv zu vertreten, klare Kriterien der Zusammenarbeit zu benennen (die den realpolitischen Bezug nicht aus den Augen verlieren) und durch die Mobilisierung der Öffentlichkeit zu bestimmten Themen die SPD indirekt unter Anpassungsdruck zu setzen. Dadurch wird dann eine partielle, themenbezogene Zusammenarbeit möglich.
Die Voraussetzungen dafür wären in München allerdings erst zu schaffen. Noch besetzen CSU und SPD fast alle brisanten, öffentlichkeitsrelevanten Themen – von Umweltschutz bis Schörghuber.

Werner Brand

IMPRESSUM

Sigi Benker, Werner Brand, Erich Hackel, Ellen Hofmann, Dieter Knauer, Thomas Ködelpeter, Jörg Thomas.

ANSCHRIFT

Blatt
– Uwe Feigl –
Georgenstr. 123
8000 München 40
089/129 50 21/22

KONTO:
Sonderkonto Blattschuß
Kto.Nr. 15 15 06 – 808
BLZ 700 100 80
PSA München.

UNSITTE UND KEIN ENDE:

Homosexuelle befragten Stadtratskandidaten, Montag, 20.3. Vollmarhaus: SPD Lottmann, FDP Braun, GRÜNE Wolter, CSU niemand.

So etwa 250 Leute waren anwesend: Schwule, Lesben, Pädos und ein paar Heteros. Am Podium saß der VSG, vertreten durch die Politgruppe, Jugendgruppe und Rosa Telefon. Das enfant terrible, die kleine Pädogruppe las aus einem eigenen Papier vor, etwas außerhalb des Rahmens. Die Ausführungen selbst kamen auch nicht allen so gelegen; es wurde befürchtet, daß die gerade *halt* frisch gewaschene rosa Unterwäsche durch die Päderasten wieder verräterisch befleckt werden würde. Schließlich könnte man ja endlich bezuschußt werden, für ein schönes, neues oberirdisches Zentrum. Jedem sein Häuschen, klar! Aber auf Kosten der – von den anderen – nicht tolerierten Lustflecken, die es in homosexueller Form nun mal als Päderasten oder rebellische Jungschwule gibt? So manches normalschwule Herz schlägt bei der Phantasie von jungen Knaben ja auch höher, in der Hose; nur, was verboten ist, ist verboten . . .
Deshalb schnell zurück zum VSG-Fragenkatalog: Seit neuestem wird mann im Stachus-Untergrund von hübschen freizeitgekleideten jungen Polizisten angelächelt. In diesem Land, wo Lächeln ohnedies Mangelware ist, besonders im MVV und seinen Betonlabyrinthen, endlich eine lobenswerte Aufgabe unserer Helfer und Freunde, könnte man meinen. Aber weit gefehlt. Höre und staune: Sobald man erfreut zurücklächelt, zücken diese adretten Schwulenfänger ihre Polizeimarke und verlangen den Personalausweis. Dann sprechen sie im Wiederholungsfalle Stachusuntergrundverbot aus. Der Name wird gespeichert, es füllen sich die berüchtigten rosa Listen.
Von SPD über FDP bis zu den Grünen herrschte einhellige Betroffenheit darüber: „Eine echte Schwulenverfolgung" (Lottmann) und rätselte, wieso? Die AIDS (eine bisher hierzulande noch recht seltene, schwere Krankheit, die besonders in Schwulenkreisen auftritt), fragte sich SPD Lottmann, der Gauweiler (derzeitiger jung-dynamischer Kreisverwaltungssaubermann der CSU) meinten andere. „Zum Schutze der Jugend" ver-

lautete dann schließlich aus der Päderastenecke: denn da unten im Stachusklo wurde ja nicht nur gelächelt (sondern, man stelle sich vor, sogar ansatzweise geliebt!). Solange Sex „jugendgefährdend" ist, wird man die Schwulen (und Prostituierten) registrieren, bewachen, ein- und ausgrenzen und zählen. Schwulendiskriminierung wird erst dann zu Ende sein, wenn auch die Kinder und Jungs dürfen, wann sie wollen und mit wem sie wollen. Deshalb kann es keine Abspaltung der Pädos von den Schwulen geben, es herrscht dasselbe Vorurteil gegen uns. Die heterosexuelle Ehe gilt als staatstragende Keimzelle (Pasolini: die kleinste kriminelle Vereinigung!), deshalb ist „schwul" der Jugend mieszumachen und vorzuenthalten. Die Päderasten sind ganz besonders gefährlich, denn sie treten ja direkt an die Jungs heran. Verführung zu einer bestimmten sexuellen Variante ist wissenschaftlicherseits längst als Mär entlarvt. Ja, und selbst wenn: Verführung zur Lust und Liebe ist es, immer! Nach Lust und Liebe aber darf niemand leben, unsere Gesellschaft läuft anders.

„Das Fürchterlichste was es gibt:
Ein Land, in dem das Lieben verboten ist, oder unmöglich!
Ein Land voller Mißtrauen, Aversion und Angst,
Deutschland 1984, für allzuviele."

„Unsere Gesellschaft hat sich nun mal anders entschieden", Lottmann, SPD (das hätte man auch „seinerzeit" zu allen sagen können, vor 40 Jahren, legte sich mir in den Kopf); „Wenn ich Kinder hätte, ich habe aber noch keine, dann wäre ich da strikt dagegen" (Braun, FDP); „Wir sind da noch viel zu wenig informiert (beide). Bei den Grünen ist das Thema noch nicht ausdiskutiert (Wolter); und der Wink mit dem Zaunpfahl: „Wenn der VSG städtische Gelder haben will, dann muß dort erst intern folgendes geklärt werden": und Braun las aus unserem Anfragepapier vor: „Päderastie bezeichnet die erotisch-sexuelle Partnerschaft zwischen einem Jungen – ab oder nach der Pubertät – und einem mehr oder weniger älteren Freund, im klassischen Sinne auch ‚griechische Liebe' genannt".

EIN AGGRESSIVER AKT GEGEN DIE GEDANKEN- UND MEINUNGSFREIHEIT: KINDERRECHTE FÜR JUGENDGEFÄHRDEND ERKLÄRT!

Dieses Flugblatt ist „offensichtlich schwer jugendgefährdend" und den Erziehungszielen entgegengesetzt. Es darf nicht verteilt werden, da es sich an Jugendlich wendet. So der Tenor des Urteils der Moralvögte gegen Bea von der Indianerkommune: Recht auf Ausziehen von zu Hause, Abschaffung der Schulpflicht, Abschaffung der Fürsorgeerziehung und Erziehungsheime, der Psychiatrien, des Jugendstrafvollzuges – das Recht der Kinder und Jugendlichen, über ihre KÖRPER selbst zu verfügen, weg mit §175 und 176 . . . darf zwar unter Erwachsenen diskutiert werden, aber an die davon Betroffenen darf dieses Gedankengut nicht weitergegeben werden. Denn – das ist nun eine alte Münchner Masche, die auch einst schon gegen Peter Schult herhielt – labile Jugendliche könnten das als Aufforderung mißverstehen und es sofort in die Tat umsetzen! Also offensichtlich schwer jugendgefährend! Geldstrafe von 15 Tagessätzen a 15 Mark. Proteste im Zuschauergebiet des Gerichtssaals. Berufung ist eingelegt.
Von Bea aus der Indianerkommune war ein Flugblatt mit diesen Forderungen verteilt worden. Das Flugi war in München in die Hände des 14jährigen Roland gelangt. Vor der Uni-Mensa. Es war aber wohl eher Rolands Mutter, die ihre „Mutterrechte" durch das Flugblatt gefährdet sah. Die Sätze „an alle Mädchen: Spielt nicht länger die Rolle der Kleinfamilien-Hausmuttis" haben offenbar an ihrem Mutterschaftsverständnis gekratzt.
Szene U-Bahnhof Stiglmaierplatz: 15.2.84, knapp vor 9 Uhr. Dort im Untergrund formiert sich die Front der „Angeklagten", verschiedenartigste Leute. Hektik entsteht, der geordnete U-Bahn-Alltag gerät für einige Minuten ins Wanken. Lärm, Überraschung – so viele! –, Erschrecken, Entsetzen bei den gewöhnlichen U-Bahn-Fahrern – „Chaoten, Punks, kaputte Typen". Man bewegt sich zusammen ins Justizgebäude, 2. Stock. Dort drängen sich etwa 70 von uns in den 40-Plätze-Saal, die Sitze müssen das Doppelte hergeben, stehen darf niemand. Erregung, Anmachstimmung, ironisch-freches Aufmotzen gegen die Justiz und Uniformierte. Zeuge Roland zur Frage nach seiner ersten Empfindung beim Flugblatt: „Ich habe mich gefragt, wie wollen die das verwirklichen". Beim Rausgehen mosert er noch seine Mutter an, ihm ist das ganze sichtlich unangenehm. In der Pause diskutiert man mit der Mutter und einigen anderen Eltern, sogar Anwalt und Staatsanwalt mischen sich ein. Und dann der Hammer, das Urteil. Noch im Gerichtssaal, vor Staatsanwalt und Richter, überreicht ein Grüner den Indianern 200 Mark. „Natürlich gefährdet das Flugblatt, aber nicht Jugendliche, sondern die Macht der Erwachsenen über sie".
Mit der Aufforderung Weg mit §175 und 176 wird die Kinder- und Homosexualität befürwortet. In Kenntnis dieses Kinder und Jugendliche gefährdenden Inhalts haben sie dieses Flugblatt verteilt. So heißt es überdeutlich im vorangegangenen Strafbefehl. Wenn dieses Urteil Schule macht, können bald auch Schwule keine Flugblätter mehr verteilen, geschweige denn manche Parteien die Abschaffung von 175 plakatieren, um schwule Wähler zu ködern. Und was sagen die betroffenen Jugendlichen? Da muß man denn wohl die Sterne oder den Kaffeesatz befragen, notfalls auch gewisse christliche Würdenträger: Bleib zu Hause, laß dir alles gefallen, nimm jede Demütigung deiner Eltern dankbar auf dich . . .
Die Prozesse, die zur Zeit gegen Bea und Ulli aus der Indianerkommune laufen, werden wieder 2000 DM verschlingen. Von Ullis altem Prozeß – er war 13 1/2 Monate unschuldig in U-Haft, stehen auch noch 2000 Mark Prozeßschulden an. Die Indianerkommune steht mittlerweile in so großen finanziellen Schwierigkeiten, daß sie nicht mehr weiter weiß. Dringend sind Leute gesucht, die uns besuchen kommen und vor allem mitmachen oder ne Spende auf folgendes Konto tun: 59 431 13/90 C. Carl Commerzbank, 85 Nürnberg, Plärrer. Wer Infos will oder Termin der Berufungsverhandlung, schreibe an: Indianerkommune, mittl. Kanalstr. 34, 85 Nbg. Tel. 09 11/26 67 86. Kommt unbedingt zum Treffen nach Karlsruhe, am 2. März, ab 16 Uhr im Werkraum des Jugendtreff Südstadt (nähe Hbf.), Augartenstr. 27.

Die klassische Zeit ist längst vorbei. Uns kommt man heute dauernd damit, daß das ja gar keine Liebe sei, daß bei dem Jungen ja alle möglichen Schäden entstünden. Es ist schon fatal: Einhellig, wie sonst fast nie, erklärt die einschlägige Wissenschaft, daß dort, wo sie konkrete Untersuchungen angestellt hat, nie ein Schaden nachzuweisen war, sofern beide Seiten die Sexualität gewollt haben. Und daß es dabei viele echte, wertvolle Liebesbeziehungen gab. Trotzdem fällt das Verbot, das Tabu nicht. Schicksale, wie das von Peter Schult sind die Folge. Wie verbrecherisch es es, diesen Menschen (uns) und der ganzen Jugend den Ausdruck der Faszination und des Hingezogenseins, der sich in der sexuellen Liebe verwirklichen will, zu verbieten. Nur aus eigenem unhaltbaren Vorurteil heraus. Die alten Griechen, die Japaner, Naturvölker und -religionen, ja Weltreligionen wie der Buddhismus hätten und haben viel menschlichere Einstellungen dazu. Unsere heutige Vernageltheit ist mir unfaßbar. Verbotene Liebe! (Die Anwendung von Zzang ist da ein ganz anderes Kapitel.)
Zum Schluß noch einige unserer Fragen an die Kommunalpolitiker an diesem Abend:
Zur Pädo-Politik:
PÄDOS unterliegen der größten gesellschaftlichen Tabuisierung. Demgemäß herrschen die fatalsten Falschmeinungen und Vorurteile über uns. Wissenschaftlich ist damit schon seit Jahren aufgeräumt worden. Das hat sich aber weder in der breiten Bevölkerung, noch bei den Meinungsmachern wie Presse, Justiz, Medien, Kultusministerium usw. herumgesprochen.
Wir werden immer noch mit den gewalttätigen Kinderverderbern gleichgesetzt, also dementsprechend behandelt. Das kann nicht so weitergehen!
Deshalb fragen wir Sie, wie Sie zu unseren folgenden Forderungen stehen und ob Sie Schritte zu ihrer Realisierung einleiten werden?

Informationsschriften (Faltblatt) zur Päderastie nach neuestem Stand an alle städtischen Mitarbeiter, die in dem Bereich des Jugendschutzes und der Jugendarbeit zu tun haben.
Zur Ausarbeitung dieser Schriften und Maßnahmen Einstellung eines qualifizierten o f f e n e n Pädos im Stadtjugendamt!
Informationsveranstaltungen von Schwulen und Päderasten in den städtischen Schulen und Jugendzentren, um gerade bei den Jungen und Mädchen die Vorurteile abzubauen.

Zur Jugendpolitik: Als Päderast ist man mit den Jungen meist denselben staatlichen Apparaten entgegengestellt, die ja oft gerade dazu da sind, das zu verhindern, was wir wollen:

Wir fordern eine freie, selbstbestimmte Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ohne Tabuisierung oder Verbot bestimmter Lebens- oder Problembereiche (wie Kinder- und Jugendsexualität, Schwule, Pädos, Ausländer . . .). Unterstützen Sie das?

Fordern auch Sie die Einrichtung von freien, selbstbestimmten städtischen Schulen und die Öffnung der Pausenhöfe als Begegnungs- und Diskussionsstätte zwischen Jung und Alt?

Uns kommt vor, daß heute alle Orte, an denen Erwachsene und Jugendliche sich näher kennenlernen könnten, entweder gleich gar keine Erwachsenen hinlassen (außer den Erziehern), oder als jugendgefährdender Ort definiert sind (zuständig: Kreisverwaltungsreferat) und somit sittenpolizeilich observiert werden. Wir haben da Erfahrungen, z.B. Personalienfeststellung wegen Fotografierens von Jungen vor den Schwimmbädern, oder beim Gespräch mit Jungen in der S-Bahnhaltestelle usw.!!
Beispiel Ausreißer!

Die derzeitigen städtischen Möglichkeiten für sogenannte Ausreißer und in den Heimen sind auch für die Jugendlichen völlig unbefriedigend. Das Jugendinformationszentrum in der Paul-Heyse-Str. hat zwar eine anonyme Ausreißerberatung (Anonymität für 24 Stunden). Wollen sie ein Dach über dem Kopf, werden sie, wie auch die aufgegriffenen „Ausreißer", in die abgeschlossene und vergitterte Auffangstelle des Stadtjugendamtes in Pasing gebracht (Jungen). Als längerfristige „Lösung" gibt es nur die Rückkehr ins oft verhaßte Elternhaus, oder eine Heimeinweisung. Eine private Unterbringung wie in der nicht mehr bezuschußten, daher eingegangenen Jugendberatung Mariahilfstraße ist nicht vorgesehen.

Welche Möglichkeit sehen Sie, bei der Unterbringung auf private Angebote, auch von Schwulen und Pädos, zurückzugreifen? Speziell wenn die Bereitschaft oder der Wunsch dazu von dem Jungen gegeben ist?

Verweisen möchten wir auf gute Erfahrungen damit in Berlin, Anfang der 70er Jahre, unter wiss. Begleitung Prof. Helmut Kentlers.

Wie stehen Sie zur Einrichtung von s e l b s t b e s t i m m t e n Kinder- und Jugendschutzeinrichtungen, z.B. Kindersorgetelefon, Ausreißerselbsthilfe, selbstbestimmter Ausreißertreff usw.?

Ich vermute, daß manche Forderungen von vielen leicht verstanden werden, andera aber abgelehnt werden mit dem Wink: „Klar, das wollen die ja nur, um sich die Jungs ins Bett zu ziehen". Diesen letzten Gedanken sollte derjenige, der ihn hat, genau durchüberlegen! Spricht da nicht die ganze sexualfeindliche Grundeinstellung heraus?

Wir haben keine andere Chance, als die Tabus immer wieder öffentlich zu brechen! Schlimmer als heute kann es für uns ja gar nicht mehr werden. In unserem Drang zu lieben!

aus meiner Betroffenheit, Paul

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON STRAFVERTEIDIGERN AUS ANLASS DES BEGINNS DES PROZESSES GEGEN BRIGITTE MOHNHAUPT UND CHRISTIAN KLAR AM 01. FEBRUAR 1984

Seit der Verhaftung von Brigitte Mohnhaupt, Adelheid Schulz und Christian Klar im November 1982 sind wir – über die schon seit 13 Jahren bestehende Isolationshaft und vielfach durch Sondergesetze geregelten Einschränkungen der Verteidigungsrechte hinaus – mit weiteren Verschärfungen durch Bundesanwaltschaft und Gerichte in Verfahren gegen Gefangene aus der RAF und dem antiimperialistischen Widerstand konrontiert:

– Seit Beginn des Jahres 1983 hat die Bundesanwaltschaft ein neues Ermittlungsverfahren gegen inzwischen ca. 30 Personen, darunter zahlreiche Gefangene, eingeleitet wegen angeblichen Aufbaues eines illegalen Informationssystems zur Diskussion über die Forderungen der Gefangenen nach ihrer Zusammenlegung. BAW und BGH-Ermittlungsrichter gehen dabei davon aus, daß die Forderung der Gefangenen nach Zusammenlegung dazu diene, die Zielsetzungen der RAF auch aus der Haft heraus weiter zu verfolgen. Verbesserung der Haftbedingungen sei nur ein Vorwand (vgl. Beschluß des BGH-Ermittlungsrichters vom 30.06.83, – 1 BGs 297/83 -). Auf diese Art und Weise kann jede Beteiligung an der Diskussion über Zusammenlegung zu einer „Beteiligung an einer terroristischen Vereinigung" gem. §129a StGB deklariert werden, jede Unterstützung der Forderung zur „Unterstützung einer terroristischen Vereinigung" gem. § 129a StGB. Dementsprechend hat der hier gegen Christian Klar und Brigitte Mohnhaupt verhandelnde 5. Strafsenat des OLG Stuttgart auch bereits Leute nach § 129a StGB verurteilt, weil sie ein Transparent mit der Aufschrift „Für die Zusammenlegung der Gefangenen aus RAF und antiimperialistischem Widerstand" hielten. Noch im Verfahren gegen Andreas Baader u.a. sahen sich Regierung und Justiz bekanntlich mit der Forderung vom Gericht bestellter medizinischer Gutachter nach Bildung interaktionsfähiger Gruppen von ca. 15 Gefangenen und Ermöglichung der Zusammenlegung von RAF-Gefangenen konfrontiert. Die Mitangeklagten in diesem Verfahren hatten Umschluß. In Stammheim war jedenfalls noch bis 1977 zeitweiliger Umschluß für bis zu acht Untersuchungsgefangene der RAF möglich. Das jetzige Vorgehen von BAW und BGH läuft darauf hinaus, derartiges ein für allemal unmöglich zu machen, die Isolationshaft mit totaler Einzelhaft zu zementieren, es sei denn, die Gefangenen wären bereit, ihre politische Identität aufzugeben. Gleichzeitig wird mit der Behauptung eines der Zusammenlegungsforderung dienenden Infosystems die Eingriffsmöglichkeit gegen den gesamten Post- und Besuchsverkehr der Gefangenen erheblich ausgeweitet.

(. . .) Die Möglichkeit der Gefangenen, Post und Bücher zu erhalten, ist in den letzten Monaten drastisch weiter eingeschränkt worden. Über die mit der Behauptung eines Infosystems verbundenen Eingriffe in die Post hinaus, werden die Gefangenen von für sie essentiellen politischen Informationen z.B. über Demonstrationen, Befreiungsbewegungen in Ländern der Dritten Welt, Haftbedingungen andernorts abgeschnitten mit dem „Argument", derartiges gefährde den Haftzweck bzw. die „Ordnung der Anstalt". Inzwischen ist das Justizministerium in Schleswig-Holstein dazu übergegangen, Briefkontakt zwischen politischen Gefangenen überhaupt zu verbieten. Die deshalb angerufene Strafvollstreckungskammer in Lübeck hat dieses Vorgehen inzwischen in zwei Beschlüssen betreffend Briefkontakt zwischen Lübecker RAF-Gefangenen und Brigitte Mohnhaupt bzw. Adelheid Schulz abgesegnet. Die Argumentation des Gerichts ist völlig offen politisch. Das Gericht gibt zu. „Die Sorge der Verteidigung, durch die Bestätigung der angefochtenen Entscheidung werde die Isolation der Gefangenen weiter verschärft, ist offenbar begründet" (LG Lübeck – 5b StVK 160/83 -) Erklärt aber: „Den Vollzugsanstalten ist nicht zuzumuten, mit den Gefangenen in einen Wettstreit darüber einzutreten, die harmlosen Sendungen von etwa konspirativ-informativen zu trennen. Die Beteiligten haben, solange sie die Spielregeln bestimmen, erheblich lange Grenz- und Strafverfolgungsbehörden genarrt. Sie werden erkennen müssen, daß sich die Verhältnisse geändert haben und der Rechtsstaat und seine Verfassung einschließlich der Grundrechtsordnung wehrhafter sind als es mitunter den Anschein hat." (5b StVK 164/83).

In Bruchsal wurde für die Gefangenen Günther Sonnenberg und Roland Meier durch die Anstaltsleitung der Bezug nur noch solcher Bücher und Schriften erlaubt, die durch einen Anstaltsbediensteten bei einer örtlichen Buchhandlung seiner Wahl aus vorhandenen Lagerbeständen zu beschaffen sind. Die Maßnahme schließt die Gefangenen weitestgehend vom Bezug für sie wichtige politische Bücher aus.

In mehreren Fällen wurde von nach §§ 148, 148a StPO mit dem Lesen von Verteidigerpost bei RAF-Gefangenen befaßten „Kontrollrichtern" Verteidigerpost mit der Begründung zurückgewiesen, sie habe nichts mit einer „sachgerechten Verteidigung" zu tun. So wurden im Juli 1983 von 50 vom Verteidiger von Christian Klar an diesen gesandten Schriftstücken lediglich zehn – ausschließlich BAW-, BGH- und Polizeischreiben – vom Kontrollrichter am Amtsgericht Straubing weitergeleitet.

(. . .) Bei Christian Klar und Brigitte Mohnhaupt wurde jedesmal, wenn Nichtverwandte einige Male sie besucht hatten, ein Besuchsverbot verfügt. Als Begründung dienten insbesondere die mehrfachen Besuche selbst, weil sie für eine Beteiligung des Besuchers an einem „Infosystem" sprächen. Gegen die Besucher wurden selbst § 129a-StGB-Verfahren eingeleitet. Wohlgemerkt finden sämtliche Besuche bis auf die Verteidigerbesuche (Trennscheibe!) unter scharfer Bewachung durch LKA- bzw. BKA-Beamte statt, die mitschreiben und auch Besuche abbrechen, wenn „unzulässige Themen" besprochen werden. Der Aufbau eines regelmäßigen Besuchskontakts und damit eines gewissen Vertrauensverhältnisses wird so unmöglich gemacht.

In dem Verfahren gegen Rolf-Clemens Wagner und Adelheid Schulz vor dem 5. Strafsenat des OLG Düsseldorf wurden unter Berufung auf „Verdunkelungsgefahr" zwischen den Angeklagten und ihren Verteidigern Beamte zur Gesprächsüberwachung postiert, so daß eine Beratung während der Verhandlung praktische ausgeschlossen ist.

Die Sonderhaftbedingungen, denen die Gefangenen aus der RAF ausgesetzt sind, sind mittlerweile auf Gefangene aus dem antiimperialistischen Widerstand, z.B. wegen der Demonstrationen in Krefeld aus Anlaß des Bush-Besuches, ausgedehnt worden.

(. . .) Ein Verfahren wie das gegen Brigitte Mohnhaupt und Christian Klar muß unter solchen Voraussetzungen den Charakter eines Schauprozesses der BAW zur „Abrechnung" mit den „Rädelsführern" bekommen. Wir müssen annehmen, daß genau dieses von kompetenter politischer Seite auch bezweckt ist.

Wo wir selbst Verteidigerfunktionen wahrnehmen, betrachten wir es als unsere Pflicht, die Sonderbedingungen mit allen verfügbaren juristischen Mitteln zu bekämpfen und die Durchführung eines Schauprozesses nicht zuzulassen.

Weil wir wissen, daß seit Jahren durch Verteidigertätigkeit allein eine Änderung dieser Verhältnisse nicht erreicht werden konnte, im Gegenteil eine immer weitere Verschärfung stattgefunden hat, wenden wir uns an die Öffentlichkeit.

PERFEKT

So, – wie die Dinge geheiligt werden
so, – werden sie auch verteufelt und
so, – auch umgekehrt

Bis jetzt konnten sich nur die wenigsten ein funktionierendes Perpetuum mobile vorstellen. Und so, wie sie es sich nicht vorstellen konnten, so wenig konnten sie es auch nicht glauben und somit konnten sie es auch nicht leben.
Das Leben ist immer ein bißchen mehr als „nur" ein bißchen Lebens-Wandel!
Wir sind heute an einem Punkt angekommen, an dem es zu erkennen gilt – für jeden, der noch nicht ganz blind ist –, daß das LEBEN immer mit Plus, mit Zuwachs funktioniert!
Nur die Taten des unersättlichen Ego-Trips der Menschen haben es geschafft, die pausenlos expandierende Schöpfung der Mutter Natur zu dezimieren!
Dieser Moment, diese Situation, zeigt deutlich auf, daß dieser „ausschließlich-auf-seinen-eigenen-Vorteil-bedacht-seienden" Lebensaspekt zu weit geführt hat!
Man stelle sich einmal vor: Seit dem Geburtstag unserer Mutter Erde ist sie immer im Wachsen begriffen! Und wieviele Millionen von Jahren das sind!
Und zack-zack-zack, fängt sie seit einigen Jährchen an, massivst abzusterben!!!
Spätestens seit Anbeginn unserer ach so tollen Industrialisierung, Spezialisierung, Einzelkämpfer-Mentalität!!! Jedem seinen Gartenzaun!
Jedem sein „ich möchte auch ein paar Milliönchen auf meinem Bankkonto haben"!
Jedem seine „Galeerensklaven-Besitzers-Moral"!
Wer so weiter machen will . . !?!
Unsere Welt ist so unermeßlich reich an Wissen, an Erfahrungen, Gedankengütern – und was machen wir daraus? Immer mehr Mist und Gestank im „Ego-Trip-Verfahren"!
Und das liegt jedem von uns klar vor Augen!!!
„Wer Augen hat zu sehen, der sehe".
Und mit dem Erkennen allein ist es halt nie getan!
Alles in Einem
Eines in Allem
Ist das denn wirklich so schwer zu verstehen?
Alles was ist – ist!
Und noch Vieles mehr!
Was sehen wir?
Ohne Tod – kein Leben
Ohne Dunkelheit kein Licht
Ohne Haß keine Liebe
Ohne Schwarz kein Weiß
Ohne das sogenannte „Böse" kein „Gutes"
Bipolarität
Yin-Yang
Alles ist mit Allem verbunden
Das Leben ist ein kosmisches Spiel

Das Leben ist eines der Einfachsten und somit auch das Vielfältigste!
Jeder, der i n der Natur lebt und somit m i t der Natur lebt, weiß das! In seinem Herzen wie auch in seinem Kopf!
Die Technisierung, der Wunsch, alles noch einfacher zu machen, als es eh schon ist, führte uns in die Zersplitterung der Kompliziertheit (Komplikationen!)
Des Lebens Ruf an uns:
Freut euch des Lebens! – Es ist das beste Kompliment, die größte Freude, die man dem Leben und somit auch sich selber machen kann und somit auch seinen Nächsten! Und so ist das Leben für uns „Ollemindananda" freier, fröhlicher, heiterer, ganz einfach, einfacher zu leben!
Jeder sollte sich allmählich mal bewußt machen, daß die Freiheit nichts mit äußerlichen Begrenzungen zu tun hat, vielmehr daß jeder die Freiheit IST !!!
Alle Unfreien haben sich selber unfrei gemacht, so darf sich jeder selbst wieder frei machen!!! – Von seiner selbstgebastelten Enge!
Jeder ist seines Glückes Schmied!
Jeder ist eigenverantwortlich!

Das zu leben, erleben, beginnt bei jedem selbst!
Und wenn jemand glaubt, daß das Wesentliche außerhalb von ihm liegt, soll er's weiterhin glauben!
Soll weiterhin seine dummdreisten Erwachsenen-Spiele spielen!
Wir „OLLEMIDANANDA" haben ab jetzt keine Lust mehr, diese idiotischen Erwachsenen-Spiele weiter zu spielen!
Der Witz von unserm „ollemidananda-perpetuum mobile" ist der: Jeder kann sich sein eigenes ppm basteln, und spätestens dann wird er es glauben können, daß wir Ollemidananda das ppm sind! Wir sind in ununterbrochener Verbindung mit dem Uranfang!
Alle Pflanzen, alle Tiere, alle Wesen sind verbunden mit dem Uranfang, und so sind wir Ollemidananda verbunden mit allem, was es gibt. Was sollen da die einzelkämpferischen Alleingänge? Wir Ollemidananda für ein freudigeres JETZT . . .
Ich bin – (und somit viele mit mir) von der herkömmlichen, landläufigen Anschauung – ein Parasit!

– Ein schmarotzendes Kellerkind der momentan bestehenden Gesellschaft. Für meine Lebensexistenz kommt z.Zt. meine liebe Karin auf. Ich hoffe, daß sich die Situation all derer, denen das Wohl und die positive, wahre Entwicklung der Menschheit am und im Herzen liegt, bessert.
Alles was unser „Ollemidananda-perpetuum-mobile" materialisiert, soll all denen zugute kommen, die das Wohl aller im Herzen tragen – für uns Ollemidananda! Lebensbejahend und nicht mehr lebensverneinend!
Die wahre Revolution liegt nicht in irgendwelchen Ideen und Idealen im Außen begründet!
Sie liegt IN jedem von uns!
Und alle die, die das erkannt haben, sehen auch den wahren Vorteil von unserem Ollemidananda-Spiel.
Das Leben ist ein immerwährendes, heiteres, komisches, frohes Spiel!
Die ganze Natur singt davon täglich ein fröhliches Lied drauf!
Oder pfeifen die Vögel mittlerweile bereits traurig?
Wer von Arbeit spricht, ist selber schuld!
Wer hat die Scheißhaus-Parole überhaupt erfunden?!
Es hat sicher schon vor dieser destruktiven, blöden „Vertreibung-aus-dem-Paradies-Story" begonnen. Lange genug hat sie auf der Hitlisten der klerikalen Vereine ganz oben gestanden!
Aber irgendwann muß doch auch mal ein Ende dieser Schauermärchen sein!!!
Für uns Ollemidananda!!!
Das Leben ist zu unserer Freude – und nicht zu unserem Leid gemacht!!!
Kapiert das doch endlich!!!

Sind wir denn alle n u r wahnsinnig?
Schaut's euch doch mal um, was da für ein Wahnsinn abläuft!!! Die Luft ist kaum mehr zum daschnaufen!!!
Das Wasser, das vom Himmel fällt, ist auch stock-sauer!!!
Die Erde, die unsere Mutter ist, leidet an der Wahnsinns-Zerstörung und liegt auch im Sterben!!!
Die Meere schmeißen auch bald das Handtuch!!!
Weil die Seen und Flüsse auch nur kaputtes Wasser dazupissen!
Wacht's doch endlich mal auf!
In 3-5 Jahren ist Europa im Eimer!!!
Dann werden die Wissenschaftler bestätigen, daß man Gold und Silber nicht essen kann. Spätestens dann wacht's auf! Je besser wir ollemidananda das Ppm machen, umso mehr Gratisenergie bekommen wir !!!
1&1 = mehr als 2! Logisch, oder?

Richard

DIE GROSSEN KRISEN DER NACHKRIEGSZEIT
TEIL: VII

PERPETUUM MOBILE 'OLLEMIDANANDA' MIT ENERGIE–ERZEUGUNG

AUS DER TRAUM

DEUTSCHES PATENTAMT

Neibruckenstraße 12
00 Munchen 2

Fernruf: (0 89) 21 95 - 0 ; Fernschreiber: 5 23 534

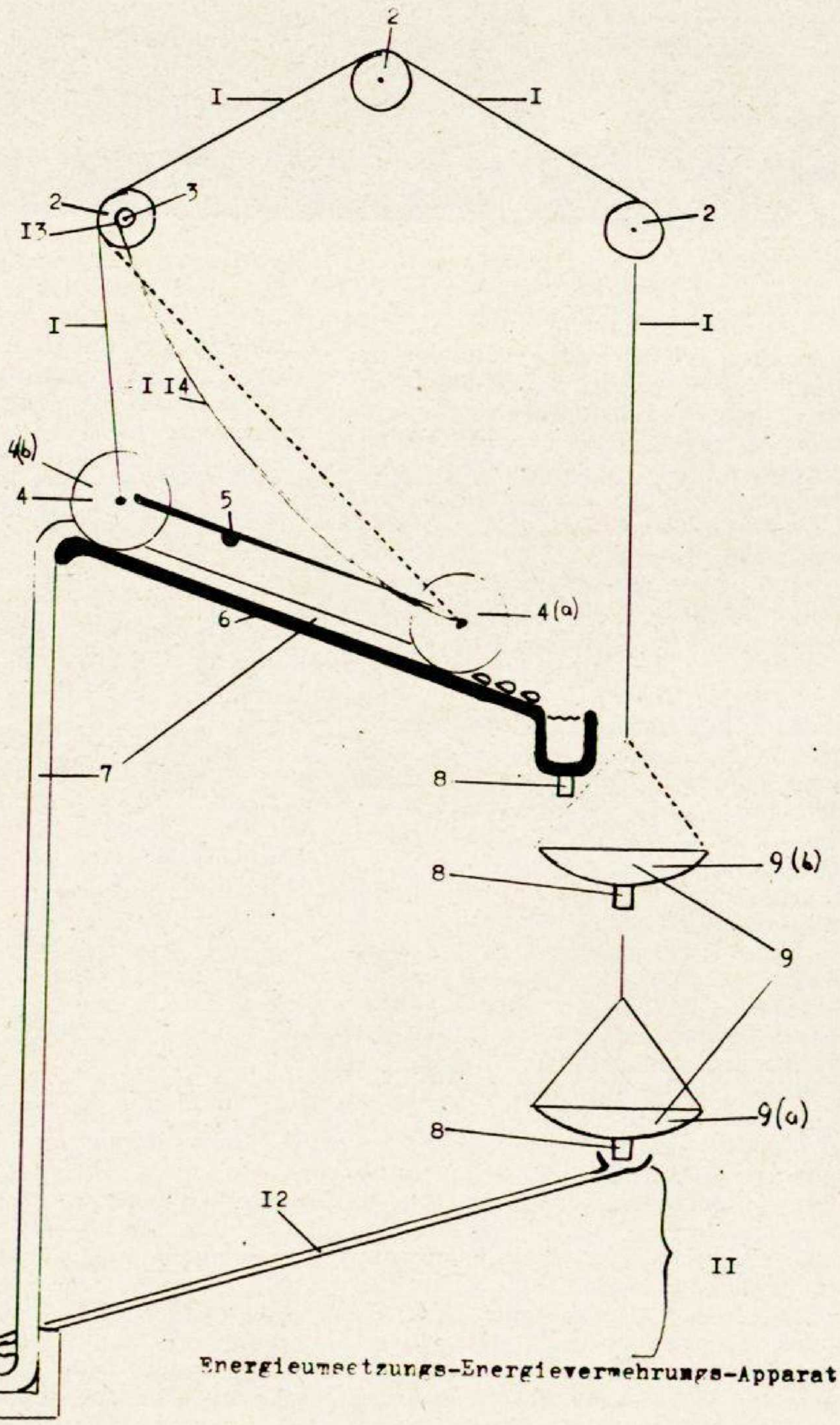
...n der Zahlstelle
...ot Munchen 791 91-803 (BLZ 700 100 80)
Munchen 700 010 54 (BLZ 700 ...

Merkblatt für Patentanmelder

(Ausgabe 1981)

3 - Als Erfindungen werden insbesondere nicht angesehen.

1. Entdeckungen sowie wissenschaftliche Theorien und math...
ästhetische Formschöpfungen;
Pläne, Regeln und Verfahren für gedankliche Tätigkeiter
methoden für Menschen und Tiere, Notenschrift, Kurzschr...
che Tätigkeiten (z.B. Buchführungssysteme) sowie Programme für Da...
4. die Wiedergabe von Informationen (z.B. Tabellen, Formulare, Schriftenanordnungen u.dgl...
5. Konstruktionen und Verfahren, die den Naturgesetzen widersprechen, z.B. eine Maschine, die ohne Energiezufuhr Arbeit leisten soll (perpetuum mobile).

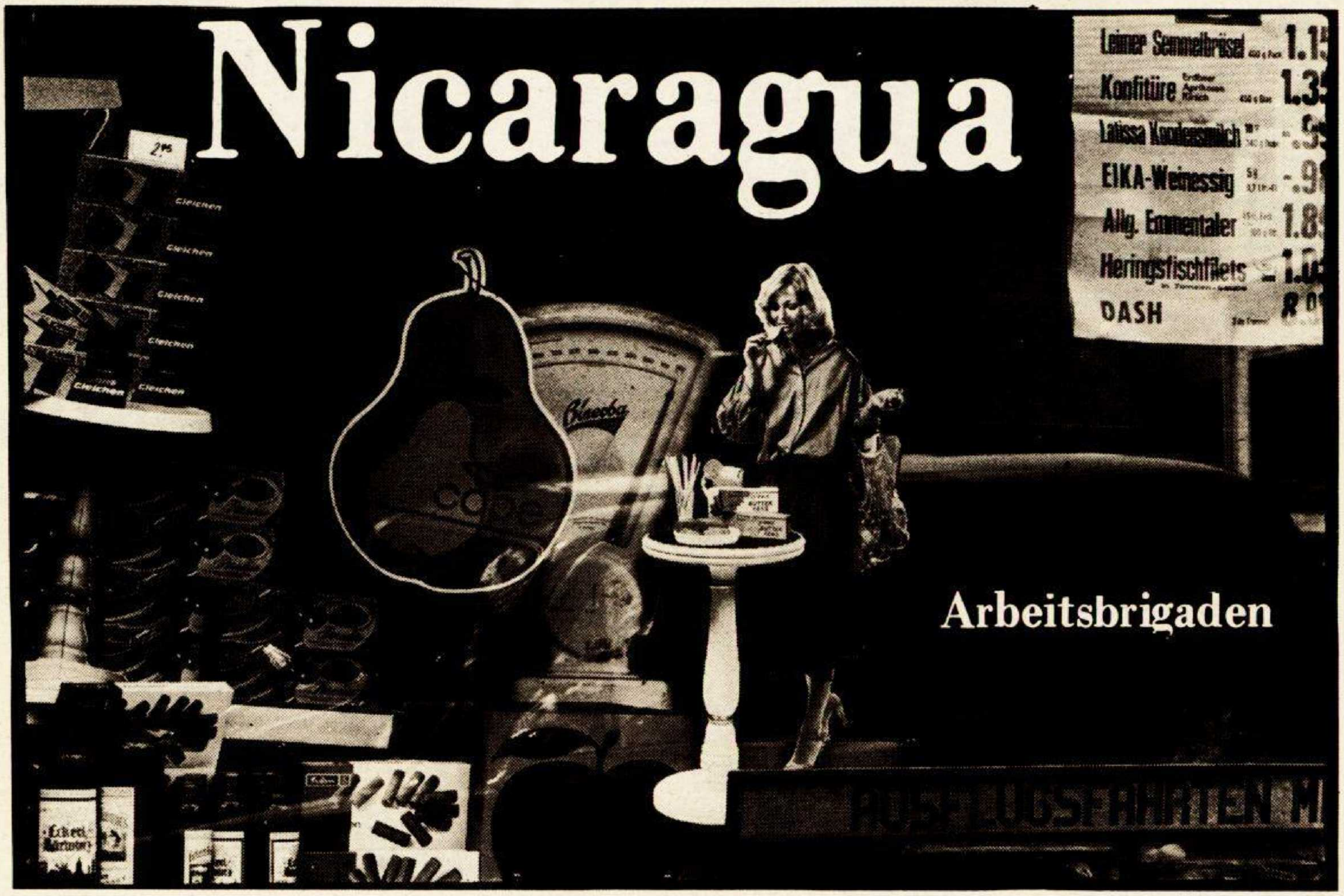


Energieumsetzungs-Energievermehrungs-Apparat

FUNKTIONSERKLÄRUNG

Das vom Schwamm hochgesaugte Wasser ist mit minimalem Druck durch die der Erdanziehungskraft folgenden Walze auszudrücken und fließt durch die nach dem nötigen Druck geöffnete Magnetventilklappe in die Wanne.
Wanne und Rollenwalze sind durch das Seil in einem waagegleichen Balancezustand – Situation 4(a) und 9(b)
Ist das Wasser in der Wanne 9(b) angelangt, sinkt die gefüllte Wanne ab und nimmt somit die Walze über 2 Rollbügel wieder in die obere Ausgangsposition.
Wenn die Wanne unten angekommen ist, entleert sie sich mittels des am Boden der Wanne angebrachten Magnetventils, steigt somit wieder nach oben, die Ausquetschwalze wieder frei durch Arretierungsmechanismus (3) rollt dem Gefälle folgend wieder ausquetschenderweise nach unten.
Dieser Vorgang wiederholt sich laufend, da der Schwamm die Eigenschaft hat, sich immer wieder vollzusaugen, also ensteht kein Energieverlust – also ein immer wieder neues Geschenk vom Schwamm!
Der Energiegewinn (II) liegt in dem Gefälle zwischen der Wanne (9a) und dem Wasserbecken (10).

1 Seil
2 Kugellagerrolle
3 Arretierungs-, Ausklinkmechanismus
4 Ausquetschwalze
5 Federarmschienen
6 Schwammauflageplatte
7 Schwamm
8 Magnetventilklappe
9 Wanne
10 Wasser
11 Energiegewinn
12 Wasserablauf
13 Seilaufwickelrolle
14 Verbindungsseile



Am 25.2.84 ist die Münchner Fraktion der zweiten Arbeitsbrigade für Nicaragua abgereist. Gleichzeitig endete die Aktion: Ein Schiff für Nicaragua, Sammelaktion für Sachspenden, eine praktische Unterstützung der Sandinisten. Die ersten kehren inzwischen zurück: Zynisch-besserwisserische Spiegelredakteure, Politprominenz wie der ehemalige MdB Hansen, Idealisten und realistische Politprofis. Daß Nicaragua die Solidarität wert ist, steht außer jeglicher Diskussion, ob sie die richtige ist, die Solidarität, wäre die Frage. Deswegen interessiert nicht das Problem der Kritik an der nicaraguanischen Revolution, sondern das ihrer Reflexion in den Köpfen hierzulande. Das Interview mit Irmgard, die sich einen Monat in Nicaragua als Reisende aufhielt, und die Überlegungen der Münchner Brigadisten, garniert mit einem Kommentar, sollen dies verdeutlichen.

F. Wie bist du auf die Idee gekommen, nach Nicaragua zu fahren?

A. Ich kenne einige Leute aus dem Nicaragua-Komitee, außerdem will die Kathrin aus dem Cafe (in dem ich ebenfalls arbeit) mit den Brigaden rüber. So kam ich halt in einen Diskussionsprozeß hinein. Außerdem hat mich Mittelamerika mit allem drumherum immer schon interessiert. Wie ich auf Nic. gekommen bin? Sicher war es die Aktualität. Im letzten Sommer arbeitete ich bei einem Arzt, der sehr engagiert ist. Gleichzeitig begann die Diskussion über die Brigaden. Ich wollte das Land einfach mal direkt kennenlernen, besonders nachdem ich den Bericht im Stern gelesen habe. Diese Reportage hat mich so fasziniert, daß ich mir vorgenommen habe rüberzufahren und dort zu arbeiten. Eigentlich wollte ich mit einer Medizinbrigade mit – ich bin ausgebildete Krankenschwester. ·Dies erwies sich leider als sehr schwierig, da ich wegen meines Sohnes keine drei Monate Zeit hatte. Außerdem benötigen die Nicas weniger Krankenschwestern, sondern Ärzte. Ich hab mich dann kurzfristig entschlossen, über Weihnachten hinüberzufahren – alleine. Daß ich die Brigaden auf der Zwischenlandung in Cuba getroffen habe, ist reiner Zufall.

F. Wie war denn dann so der Empfang in Managua?

A. Ich bin bei dem Empfang durch Ernesto Cardenal dabeigewesen. Es war ganz toll. Cardenal hat jedem einzelnen die Hand geschüttelt. Am Flughafen war ein totaler Presseaufwand, Fernsehen usw. waren da. Die Nicas und ein Brigadist hielten Reden, ebenfalls der Minister für Agrarreform. Es war auf jeden Fall entspannt. Am nächsten Tag sind die Brigadisten dann in die Berge gefahren.

F. Welchen Eindruck haben denn die Leute gemacht auf dich – also wir haben den Bericht der Frau vom Spiegel gelesen?

A. Von wegen Chaoten. Der einzige Chaot war die Spiegelfrau. Alles was die Frau geschrieben hat, hat sie hier vorher gelesen. Die hat wahrscheinlich vorher schon gewußt, was sie schreibt. Sie war als einzige im Kampfanzug angetreten. Und dies ist nun wirklich nicht ratsam, unabhängig von der Lächerlichkeit. Aber was solls, die Frau war krank und hysterisch in ihrem Pressehotel mit Klimaanlage – die meiste Zeit. Sie ist nicht mit den Brigaden in die Berge gefahren. Eine dumme Kuh.

F. Und was hat dann nicht so gestimmt in der Spiegelreportage?

A. Erstens, wenn sie schreibt, die Brigadisten sind nur Arbeitslose oder verkappte Studenten. Sicher, so Leute waren auch dabei, aber zum Großteil sind es Menschen, die wußten warum sie hinfahren. Der Sinn der Brigaden ist ja nicht unbedingt das Kaffepflükken. Meine Erfahrung war, daß viele Leute, vor allem Jugendliche, uns erklärten, was sich alles verändert hat seit dem Sieg der Sandinisten. Und es ist schon ein bißchen viel für die Nicas, die Verantwortung für die Brigadisten. Außerdem ist es für die Deutschen ziemlich schwer so zu leben wie die Leute dort. Wenn die Spiegelfrau so Horrorgeschichten über Flöhe etc. erzählt, so stimmt dies schon – nur die Nicas leben noch schlimmer. Die Versorgung und der Schutz der Gringos verlangt sicher mehr Kohle, als durch das Kaffeepflücken eingebracht wird.

F. Aber klar ist doch, daß die Mehrheit der Brigadisten doch Leute sind, die hier in der BRD bewußt arbeitslos, Studenten, Freaks sind?
A. Ich hab drüben die beiden Medizinbrigaden besucht, und da ist schon ein Unterschied zu den Kaffepflückern. Ich wohnte bei dem Walter Schütz (Medico International) und lernte dort einen Professor aus Bonn kennen, der gerade vom Pflücken kam und ganz schön fertig war. Aber trotzdem empfand er die ganze Sache als eine wertvolle Erfahrung für sich. Es liegt auch an den Brigaden selbst. So hatte einer der mir bekannten ein sehr gutes Verhältnis zu den Einheimischen, während die andere nur moserte und immer saurer auf die Nicas wurde, da nach ihrer Meinung die Nicas eh nur mit ihren Kalaschnikows rumrennen. Aber es ist doch klar, daß alles bewacht werden muß – überall sieht man die Leute mit ihren Gewehren, an jeder Ecke. Alles wird bewacht, besonders im Grenzgebiet. Der Luftraum ist z.B. total unkontrolliert. Du kannst dir eine Privatmaschine mieten und überall hinfliegen. Bei den Medizinbrigaden wars ähnlich. Die einen hatten eine sinnvolle Tätigkeit und eine gute Einstellung. Obwohl sie auch gesehen haben, daß vieles total chaotisch ist und vieles nicht klappt, wie es eigentlich sein soll. Aber in ihrer Gruppe hat alles gestimmt – sie sahen wohl, was so an Scheiße läuft, aber sie konnten damit umgehen, weil sie vorher keine großen Illusionen hatten. Die andere Gruppe hatte natürlich auch andere Voraussetzungen. Sie arbeiteten in einem Krankenhaus oben an der Grenze. Da waren natürlich ganz andere Voraussetzungen, kein Vergleich mit Verhältnissen hier in Krankenhäusern. Sie waren in einem Kaff, das noch von Kennedy finanziert wurde. Ich kann mir nicht vorstellen, warum die da hingefahren sind, als Brigade nach Nic. Die haben nur geschimpft, daß alle Reaktionäre sind. Das kann bei dem Kaff auch stimmen.
Der Ort wurde noch zur Bekämpfung der Guerilla ausgebaut und dadurch hervorragend versorgt von den Amis. Die Zufahrtswege, eigentlich sind's

Pfade, sind fürchterlich. Außerdem herrschten dort absolut tropische Bedingungen, also warm und feucht. Die Ortschaft liegt mitten im Regenwald. Das Krankenhaus ist in einem katastrofalen Zustand. Die nic. Ärzte müssen dort ihr Pflichtjahr leisten, sind also mehr oder weniger dorthin abkommandiert. Die schauen halt, daß sie ihr Jahr rumkriegen. Die Versorgungslage ist mies, da nicht mehr wie früher über den Luftweg gewährleistet, wie vorher durch die Amis. Dadurch ist auch die medizinische Versorgung absolut unterentwickelt. Dadurch haben die dort wohnenden Leute auch kein Engagement, wo's früher doch besser war als Paradedorf. Da fehlt es einfach hinten und vorn. Aber dies ist in ganz Nic. so. Aber im Gegensatz zu dem Dorf haben die Menschen das Bewußtsein, wir machen was für unser Land.

F. In Berichten über Nic. ist dargestellt worden, die Brigaden würden das Ganze noch chaotischer machen.
A. Also, in dem Waldkaff ist es ganz bestimmt so, woanders, wie gesagt, absolut nicht. Aber die Deutschen unternehmen auch nichts, um was zu verändern. Die sitzen auch bloß rum und mosern.
F Da du ja nicht mit den Brigaden unterwegs warst, bist du sicherlich auch im Land rumgereist?
A. Ich war dann in San Carlos. Zum Teil mit dem Walter Schütz, aber die meiste Zeit bin ich alleine rumgefahren, auch mit Leuten aus Berlin, die dort eine Druckerei aufbauten und Leute ausbildeten. Aber in San Carlos, da hat es mir sehr gut gefallen. Es ist zwar ein wahnsinnig reaktionäres Dorf, wie es übrigens in ganz Nic. viel Rückständiges gibt. Es sind hauptsächlich die jungen Leute, die für die Sandinisten kämpfen und voll hinter ihnen stehen. Die sprechen dich auf der Straße an und sind stolz auf das Erreichte.

Ein Schiff wird kommen . . .

Und wird den Nicaraguanern die Gringos bringen, auch alte, abgetragene Wäsche, diverse Schuhe und sonstigen Schotter. Nach dem großen Betteln für den Frieden folgt der Big Lift to Nicaragua: Arbeitsbrigaden, ein Hilfsschiff mit Wohlstandsmüll, Hilfe und Solidarität im bundesrepublikanischen Land. Und ab März darf sich auch München der Ehre gewiss sein, Brigadisten nach Nicaragua abstellen zu dürfen. Nach Caritas und Brot für die Welt nun Arbeitskraft für Nicaragua.
Als man den spanischen Anarchisten in der Kolonne Durutti neben Waffen auch einen Spaten mit zur Front geben wollte, antworteten diese empört: „Wir wollen doch kämpfen, nicht arbeiten!" Kluge, und den anarchistischen Göttern sei Dank, faule Menschen, die alten Spanier. Gut, das ist schon lange her und außerdem im Süden, die Sonne und so, Siesta. Fast 50 Jahre später bestreiten die geistigen Kinder der Anarchisten andere Wege: Sie wollen arbeiten, zusammen mit Demokraten, Kommunisten, und vielen anderen aufrichtigen Menschen. Sie wollen Schulen bauen, Kaffee pflücken und noch viel mehr nützliche Dinge in dem fremden Land vollbringen.
Nicht, daß Nicaragua keine Solidarität verdiene. Nur nicht solche. Die Nicaraguaunterstützer innerhalb der Linken können nicht verleugnen, daß ihre geistigen Großväter eben nicht in Spanien beheimatet sind, sondern im eiskalten Germanien. Warum kommt denn keiner auf die Idee, wenn schon sogenannte praktische Hilfe z.B. eine Kampagne zu starten mit dem Motto: ein Stundenlohn in der Woche für Nicaragua oder sowas ähnliches.
Zu Zeiten des Vietnamkrieges prägte Ho-chi-minh's Satz, die beste Unterstützung für den Vietkong sei die Revolution im eigenen Land zu machen, das Bewußtsein der westdeutschen Linken. Weiter sagte er in einem Interview, daß der Widerstand in den USA und in Westeuropa gegen die amerikanische Regierung eine der besten Waffen der Viatnamesen sei. Sicherlich, aus Vietnam ist auch nicht unbedingt das geworden, was wir uns erhofften. Aber diese Sätze des spärlich bebarteten Asiaten sollten sich die Nica-Jünger ins Gedächtnis rufen und ohne Pathos. Aber damit spreche ich von einer Unmöglichkeit, denn die Revolutionsvorstellungen hier sind minoritäre, fleischlose wackelige Gerüste. Dies wissend sucht man sein Heil in der Fremde, in diesem Fall in der Bewegung der Sandinisten, bei denen alles stimmt: ein Volk, eine Führung, eine Revolution. Dabei dem deutschen Geist Rechnung tragend, mit verständnisvoller Kritik an dem nicht verstandenen Revolutionsmythos der Sandinisten. Dem westdeutschen Linken ist nichts so fremd wie das Leben, hier wie in Mittelamerika. Sein Denken ist ein Unterhalten mit sich selbst; „ein immer obszöner Narzißmus (hat) einer Art Delirium das Bett bereitet, in dem die Arbeit des Gehirns zum Leiden wird, weil die Realitäten gar nicht mehr die des lebendigen, arbeitenden und sich schaffenden Menschen sind, nur noch Wörter, verschiedene Zusammenstellungen von Wörtern, die Spannungen der in den Wörtern enthaltenen Bedeutungen" (Frantz Fanon, Die Verdammten der Erde). Die Münchner Brigadisten haben recht, wenn sie sich als Traumtänzer bezeichnen: Sie träumen im Kopf, nicht in der Wirklichkeit, denn sie würden sich gerne fühlen wie ein Fisch im Wasser und sind doch nicht mehr als eine Gräte in der Luft – was bei fliegenden Fischen, die nicht mehr eintauchen, vorkommen kann.

Nils Holgerson

Ich bin ab und zu getrampt, da nehmen dich Autos mit, die superchic sind. Mercedes, total top. Und Superhäuser stehen da rum, so mit deutschem Schäferhund als Bewacher. Das Geld ist immer noch in bestimmten Händen. Dabei stehen Holzhütten rum, wie der letzte, entschuldigt, Dreck. Es ist so gegensätzlich, so hab ich mirs nicht vorgestellt. Die Nicas haben ja niemanden enteignet, sie wollen ja, daß die Wirtschaft wieder angekurbelt wird, aber niemand von denen investiert.

F. Aber wie wars denn nun in San Carlos? Warum ist's dort reaktionär?

A. Also, das ist ein Dorf, da leben nur Händler. Da gibts eine Marktstraße und sie verkaufen dort ihre Waren, die mit dem Schiff ankommen. Jedes zweite Haus ist eine Kneipe und dort, so erzählte man mir, nehmen sie die Campesinos aus. Alles ist ziemlich teuer. Das ganze Gebiet ist weitestgehend evakuiert. Die Leute müssen alle zum Einkaufen nach San Carlos, da es faktisch keine Landverbindung nach oben ins restliche Nic. gibt, sondern alles läuft über den Seeweg. Es soll zwar eine Straße gebaut werden. Dies wird zwar schon von der ARDE um Pastora verhindert, aber eben auch von den Leuten in San Carlos. Die wollen ihre sogenannte Abgeschlossenheit für ihre Geschäfte.

F. Händler sind doch wie überall auf der Welt, sie handeln, das ist ihr Job. Aber was uns noch interessieren würde, wie haben so knallharte Sandinisten darauf reagiert? Es ist doch eine der positivsten Errungenschaften der nic. Revolution, daß sie eine Mischwirtschaft zwischen Kleinhandel und staatlicher Versorgung und Preisen erlauben.

A. Aber die Händler sind unverschämt teuer. Und da die staatlichen Versorgungsstellen nicht alles haben, sind die Leute gezwungen, bei ihnen zu kaufen. Und durch die Kriegssituation verschärft sich natürlich alles. Z.B. wurden die Menschen in größere Dorfeinheiten zusammengefaßt. Damit sie besser vor Anschlägen der ARDE geschützt sind. Die Leute auf dem Land haben sich entschieden, ob sie für die Sandinisten sind oder für Pastora. Die Händler sind wahrscheinlich auch für Pastora, aber ich bin zu wenig mit ihnen zusammengekommen, um dies beurteilen zu können. Und der Pastora, der ist sicher nicht so wie die Contras im Norden. Er ist halt gegen den russischen Kommunismus, wie er sagt. . . Die unterstützen aber Nic. gar nicht so, wie die Cubaner z.B.

F. Gibt es eigentlich ähnliche politische Auseinandersetzungen in den Brigaden selbst? Oder mit den Sandinisten? Es kam doch in dem besagten Spiegelartikel raus, daß sich die Brigadisten dem Ganzen unterstellen.

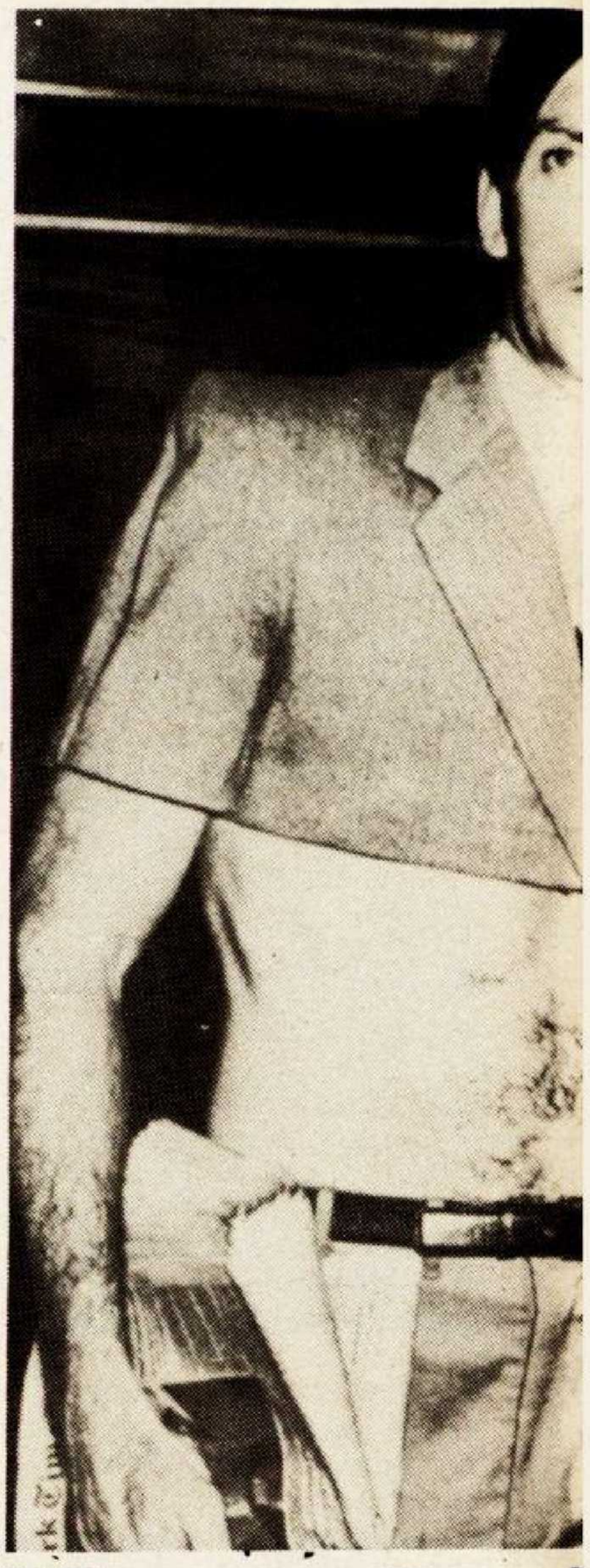
A. Daß die Diskussionen mit den Sandinisten nicht oder fast gar nicht stattfinden, liegt natürlich auch am Sprachproblem, aber ich glaub, daß es wohl auch an den Brigaden selbst liegt. Die Sandinisten stehen halt voll hinter ihrer Regierung. Es ist ein ganz anderes Nationalgefühl dort, nicht so wie bei uns was negatives. Es ist überhaupt alles anders. Die Sandinisten, die was tun könnten für den Fortschritt, die sind halt beschäftigt, das Land zu schützen. Dadurch sitzen in den Büros, Krankenhäusern, Leute, die erstens nicht qualifiziert sind und auch nicht so engagiert. Die sind nicht so für Revolution. Und die Bauern zum Teil warten ab und schauen, ob sich was ändert. Jedenfalls sind die Sandinisten keine Militärfanatiker. In San Carlos z.B., den Typ, den ich kenne, der steht tagsüber mit weißem Kittel im Krankenhaus und patroulliert abends mit geschultertem Gewehr durchs Dorf. Und die Leute wissen, daß er dies nicht aus Lust macht, sondern weil's notwendig ist. Der Umgang mit dem Militär ist ganz anders als bei uns, wenn du eine Uniform siehst.

F. Hat sich eigentlich sowas wie eine neue Kultur entwickelt?

A. In San Carlos gibt's sowas wie Kultur in unserem Sinne nicht. Da schläft um zehn Uhr alles. Da hat keine Kneipe auf und gar nichts. Da kann man nur früh aufstehen und mit den Frauen zum Wäschewaschen gehen. In Managua gibt's Theater und Kino. Da läuft gerade wie hier der neue James-Bond-Film. Im Fernsehen laufen natürlich Sendungen der Sandinisten. Aber in der Mehrheit kann man denselben amerikanischen Scheiß sehen wie bei uns auch. Revolutionslieder sind auch nicht so verbreitet, mehr schon Disco aus Musikboxen. Wenn Kultur, dann Plastikkultur. Ich war ja Weihnachten dort. In jedem Haus ein Plastikchristbaum, am liebsten mit vielen blinkenden Lichtern. Wenn man als Tourist hinfahren würde, das wäre nicht einfach: schlechte Verkehrsverbindungen, keine Unterhaltung in unserem Sinn. Für meine Begriffe haben die keine eigene Kultur, wenn, dann wie gesagt amerikanisiert. So Revolutionslieder, wie bei uns auf Schallplatten aus Nic., habe ich drüben nirgends gehört. Ja, Bücher lesen sie mit Begeisterung. Und halt ihre Wandzeichnungen.

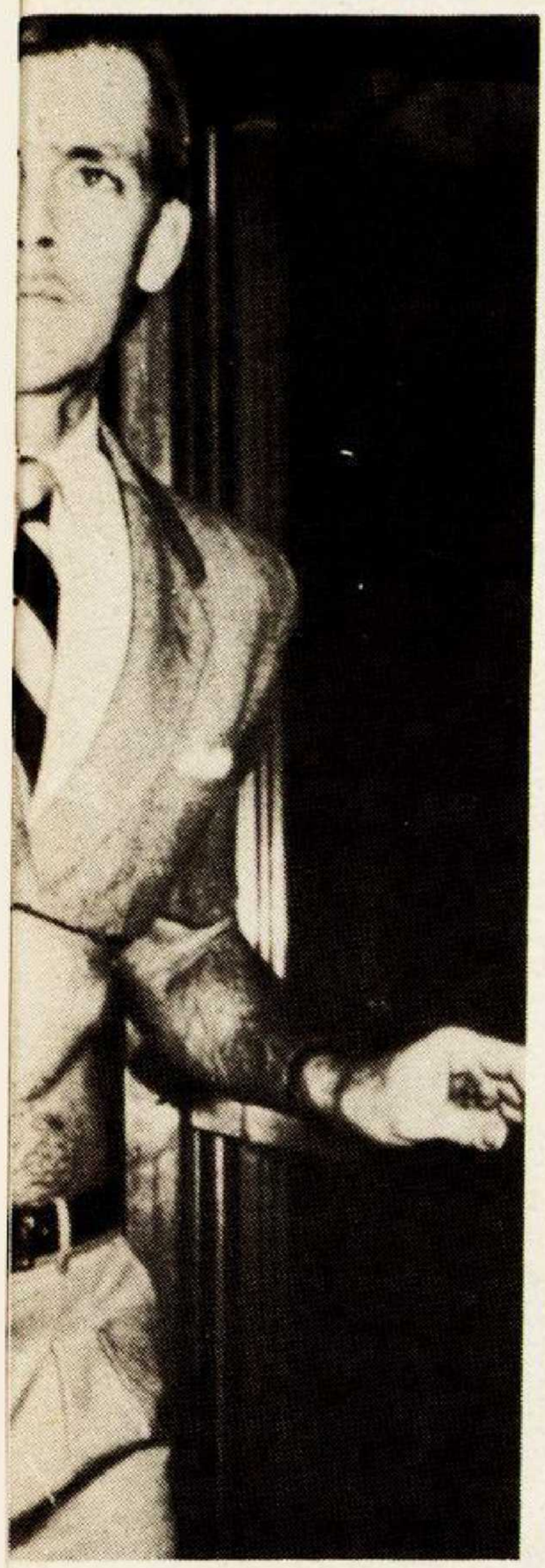
F. Aber jetzt doch mal zu den Indianern, die im Norden. Da geben die Sandinisten ja schon selbst zu, daß sie Fehler gemacht haben?

A. Ja, sie geben selber zu, daß sie Fehler gemacht haben. Aber die Indianer im Norden haben mit dem sonstigen Land nicht viel gemeinsam. Die waren schon vor der Revolution eigenständig. Durch ihr Gebiet ist z.B. der Handelsweg für Drogen von Süd nach Nord verlaufen, vielmehr läuft noch, und daran haben sie verdient. Sie hatten und haben mit der sandinistischen Bewegung nichts zu tun. Und Drogen sind für alle Nicas, ob nun bürgerlich oder revolutionär, was total Schlechtes sowas machen Gringos. In einer Brigade ist ein Mädchen sehr krank geworden, da haben die Nicas sofort erzählt, es käme von dem Hasch, das die Gringos rauchen. Zurück zu den Indianern, die Sandinisten haben soviel zu tun mit den Contras, der Wirtschaftsblokkade des Westens, daß die Indianer in den Hintergrund rücken. Man darf nicht vergessen, in Nic. herrscht Krieg.



Hasta La Com

Samstag in der Früh, 6.00 Uhr, verlassen wir München, um Sonntag abend 20.15 Uhr mit der 2. Arbeitsbrigade nach Nicaragua zu fliegen. Nach langem hin und her ist seit drei Tagen klar, daß wir nicht mit der Cuban Air, sondern mit der Gesellschaft des kleinen Bruders Aeroflot von Luxemburg aus fliegen. An Bord werden sich 150 deutsche Brigadistas und vor allem Werkzeug und Medikamente befinden. Vorgesehen ist, daß 75 Brigadistas an wenigstens 3 verschiedenen Aufbauprojekten arbeiten werden, die anderen werden zur Vorbereitung weiterer Projekte für spätere Arbeitsbrigaden, sowie in der Kaffee – und Baumwollernte eingesetzt. Die für einzelne Projekte vorgesehenen Trupps wissen soweit schon bescheid, für die anderen, darunter 15 Bayern, ist weiterhin alles offen, und nix genaues weiß mensch sowieso nie. Die ganze Aktion dauert 8 Wochen, d. h. für den Rückflug ist der 28. April vorgesehen.



Vista, paneros!

Soweit so schön, die Facts werden sicher auch über die bürgerliche Presse verbreitet werden, sodaß ich als Schreiber darüber eigentlich gar nicht soviel Worte verlieren will und stattdessen vielleicht ein paar Worte mehr über die politischen Hintergründe und Intentionen, wie ich sie sehe, und wie sie auch sowohl auf den zwei regionalen Vorbereitungstreffen als auch im kleineren Kreis unter den sechs Münchner Brigadistas diskutiert worden sind.

Da ist zunächst mal die Geschichte, daß in der bürgerlichen Presse in der Berichterstattung eine starke Tendenz dahingehend zu beobachten war, die Brigadisten als Traumtänzer in den Seilen einer fernen Revolution zu diffamieren. (SPIEGEL u. a.). Dazu ist zu sagen, daß wir in Nicragua sicher kein Paradies und schon gar nicht nach europäischen Vorstellungen von Bequemlichkeit und Luxus vorfinden werden. Die Einrichtung der Arbeitsbrigaden ist zunächst mal ein symbolischer Akt, der nicht nach Effektivität in Arbeitsleistung fragt, sondern Ausdruck einer praktischen Solidarität mit Nicaragua sein soll. Die Inhalte dieser Solidarität sind zuerst mal ganz klar anti-imparialistische, d.h, es geht für uns darum zu zeigen, daß wir nicht nur gegen den in Mittel- und Südamerika herrschenden US–Imperialismus in allen seinen Formen des Auftretens (neo-kolonialistisch bis pseudodemokratisch) sind, sondern eben auch Anteil nehmen am Versuch Nicaraguas, sich aus dieser tödlichen Umklammerung zu befreien. Dabei sind wir uns bewußt, daß wir dies in einer Phase tun, die die erste direkt militärisch-revolutionäre abgelöst hat, in der es nunmehr darum geht, die Ziele vor allem im Hinblick auf die Befreiung vom US-Imperialismus, die ein Hauptbestandteil der Revolution sind auf diplomatischer Ebene durchzusetzen. Wir unterstützen den Versuch Nicaraguas und seiner Regierung, eigene, unabhängige Wege zu gehen.

In Nicaragua wird ein Versuch unternommen, der die Perspektive hat,... Menschen, die Jahrhunderte lang in der Unterdrückung durch eigene und fremde Herren gelebt haben, ihr Leben selbst in die Hand nehmen und bestimmen wollen. Dabei wollen wir uns nicht die allzu schnellen Vorurteile der bürgerlichen Presse zueigen machen, die die nicaraguanische Realität außer acht läßt und stattdessen plump hiesige Maßstäbe anlegt, mit denen sie die Zustände dort messen will. Nicaragua ist auch als „befreites" Land inneren und äußeren Pressionen ausgesetzt, die für uns überhaupt nur schwer vorstellbar sind.Außenpolitisch ist das Land nach wie vor erheblichem Druck durch die Yanks und ihrer Vasallen ausgeliefert, der sich einerseits nach wie vor in direkter, militärischer Bedrohung durch die Anwesenheit von über 5000 US–Soldaten in Honduras ausdrückt. Die zwar ihre „Manöver" im honduranischen Hoheitsgebiet inzwischen beendet, was aber noch lange nicht heißt, daß sie abzieht, im Gegenteil sollen diese Soldaten laut Pentagon solange dort stationiert bleiben bis die Region Mittelamerika „befriedet" ist. Was das heißt, wissen wir nicht erst seit Vietnam. Außerdem sind auch in El Salvador 3 US–Stützpunkte im Bau. Die Bedrohung der direkten Intervention in Nicaragua selbst mag augenscheinlich zurückgegangen sein; im November, beim Aufruf der Sandinisten zur Bildung von Arbeitsbrigaden, wurde diese durchaus für März für möglich gehalten. Auszuschließen wird sie vorläufig jedenfalls nicht sein und für El Salvador besteht sie allemal, was für Nicaragua die endgültige Umzingelung bedeuten würde, in deren weiteren Verlauf die direkte Intervention dann nur noch als Gnadenstoß erscheinen mag. Für uns heißt das, daß wir, auch wenn wir jetzt nach Nicaragua fahren, nie vergessen dürfen, daß es sich nicht nur um dieses eine Land dreht. Was wir mit diesem solidarischen Akt verbinden, gilt natürlich für alle Befreiungsbewegungen sowohl in diesem Kontinent, als auch in anderen Erdteilen.

Dieser außenpolitische Druck wird erheblich verstärkt durch die Nadelstich–Aktionen der „Contras" in Nicaragua selbst, die einzig das Ziel haben, nach innen politische Unsicherheit und Unruhe zu stiften und eine Konsolidierung der Situation zu verhindern. Den Contras geht es bis jetzt nicht darum, mehr oder weniger große Landesteile zu kontrollieren, sondern durch zumeist nächtliche Überfälle mit breitangelegten Zerstörungsaktionen besonders kommunaler Einrichtungen und anschließendem Wieder-verschwinden dieses Ziel zu erreichen. Diese Tatsachen zusammen mit dem Willen Nicaraguas, bewußt einen eigenen Weg zu gehen, machen eine Militarisierung der Gesellschaft ganz allgemein auf breiter Ebene notwendig, auch wenn dies, darüber brauchen wir uns keinen Illusionen hinzugeben, sicher nicht die erstrebenswerteste aller Gesellschaftsformen ist. Konkret geht es darum, wie Verteidigungsminister Thomas Borge sinngemäß sagte, eine direkte Intervention der US–Armee und der ihrer Vasallen militärisch zwar nicht, und ohne fremde Hilfe schon gar nicht, verhindern zu können, aber alles getan werden muß, um diese angesichts des zu erwartenden Widerstands im Lande davon abzuhalten, mit dem sicheren Wissen darum, daß ihnen dieser Schritt als schwerer Stein im Magen liegen wird. Das dieser Widerstand zentral mitorganisiert werden muß, erscheint mir logisch, zumal dann, wenn man weiß, daß Nicaragua in der historischen Realität, von der bürgerlichen Presse allzu häufig außer acht gelassen, ein Land ist, in dem die Schere zwischen arm und reich allzuweit auseinanderzuklaffen pflegte; immerhin sogar soweit, daß sich das Klein- und Mittelstandsbürgertum zusammen mit den Armen gegen die Somoza–Diktatur aufgelehnt hat. Die Großbürger sind, hoffentlich ein für allemal, entmachtet und in die Wüste geschickt, dennoch klafft auch die Schere zwischen stand und denen, die absolut ganz unten stehen, immer noch weit genug auseinander, um weiterhin Stoff für innenpolitische Probleme zu bieten. Die erste Maßnahme der Sandinisten nach der Revolution, die Alphabetisierungskampagne, war hier der erste Versuch, die Schere ein wenig zusammenzubiegen, freilich, es müssen viele weitere folgen. Ob das gelingt, kann uns erst der Lauf der Geschichte zeigen, wir würden uns freuen. Ein weiterer Schritt waren da ganz sicher die großflächig durchgeführte Landreform bzw. die Wirtschaftspartizipation in den Städten. Wir sind keine Traumtänzer, die glauben, mittelalterlich–aristrokratisch anmutende Strukturen ließen sich innerhalb kürzester Zeit in die utopistische, staatenlose Gesellschaft umwandeln, die wir, zumindest teilweise, natürlich im Hinterkopf haben: Diese Utopie wird uns aber keineswegs hindern, auch der sozialistischen Regierung Nicaraguas zuvörderst mal unsere volle Unterstützung zukommen zu lassen.

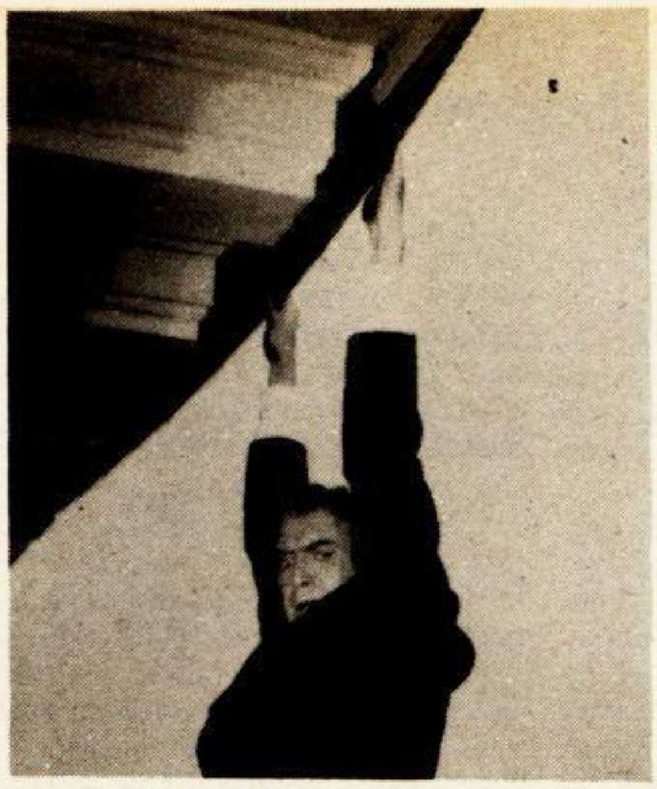
Was nun die bürgerliche Presse betrifft, scheint es im Moment deren vorrangiges Ziel zu sein, zwar immer noch mit sympathisierenden Untertiteln vom Befreiungsversuch in Nicaragua zu berichten, dies gilt besonders besonders auch für die sozialdemokratische Presse, wittern doch die vom Staat bezahlten Berufsoppositionellen auch hier eine Chance, eine Welle breitester Sympathie für sich zu vereinnahmen und zunehmende Kritik an der Politik der USA zu kanalisieren, gleichzeitig verfolgt sie aber auch den Zweck, um Reaganswillen dafür zu sorgen, daß Südamerika auch in unseren Köpfen dort bleibt, wo es ist, nämlich möglichst weit weg, genauso wie Libanon, Südafrika oder wer oder was auch immer. Schon gar nicht darf auch nur der Anschein entstehen, die politische Situation dort könne etwas mit dem herrschenden demokratischen System hier zu tun haben und umgekehrt. Ausdruck genau dieser Tatsache ist aber die persönliche Anwesenheit deutscher und europäischer Linker in Nicaragua.

Und noch ein letztes Wort zum Selbstverständnis der Arbeitsbrigadisten. Es ist, vor allem zu Anfang der Aktion, oft über passive „Schutzschildfunktion" der Arbeitsbrigaden gemunkelt worden. Da sagen wir ganz klar, daß es uns naiv erscheint zu glauben, der Imperialismus ließe sich durch ein paar europäische Menschenleben davon abhalten, Nicaragua oder ein anderes ihm schwächer erscheinendes Land zu überfallen, wenn dies seine Herrschaft ausdehnt und festigt. Wir glauben aber, daß Nicaragua mit genügend diplomatischem Geschick und Druck sehr wohl eine Chance hat, seine Ziele durchzusetzen, vor allem hat es selbst und andere unterdrückte Völker diese Chance bitter nötig. In diesem Rahmen sind die Einrichtung der Arbeitsbrigaden eine diplomatische Offensive, die keine Märtyrer produzieren, sondern diese Notwendigkeit, die auch eine für uns ist, vor Augen führen soll. Dafür pflücken wir sogar Kaffee, wir Traumtänzer?

Ansonsten träumen wir von viel Sonne und neuen Erfahrungen, die wir euch mitbringen wollen, und davon, daß es endlich in jeder Beziehung Frühling wird.

Hasta la victoria siempre
Michi, Thomas, Frank, Kathrin, Angie

KINO



Fünf Hitchcock Klassiker beleben demnächst nach 10 jähriger Pause mit viel Suspense nun wieder die bundesdeutschen Filmtheater. Einer davon ist VERTIGO – Aus dem Reich der Toten. Vor 8 Jahren hatte der Meister sich eines schönen Tages auf das Prinzip eines 50 Stunden Interviews eingelassen und so kam es , daß er zu fünfhundert Fragen seine Karriere , ihrem chronologischen Ablauf folgend, betreffend, eben der Nachwelt beantwortet hinterließ. Aufgeschrieben hatte dieses Gespräch kein geringerer als Francois Truffaut in einem über 300 Seiten umfassenden Buch: Hier ein Auschnitt aus dem Buch 'Mr. HITCHCOCK, wie haben Sie das gemacht', von Francois Truffaut (Heyne Verlag München, 1966):

Vertigo *ist nach einem Roman von Boileau und Narcejac,* D'entre les morts, *der eigens für Sie geschrieben wurde, damit Sie einen Film daraus machten.*

Aber das Buch gab es schon, ehe die Rechte für mich gekauft wurden.

Ja, aber das Buch wurde eigens für Sie geschrieben.

Glauben Sie? Und wenn ich es nun nicht gekauft hätte?

Dann hätte es jemand in Frankreich gekauft, wegen des Erfolges von Les Diaboliques. *Boileau und Narcejac haben vier oder fünf Romane nach demselben Konstruktionsprinzip geschrieben, und als sie hörten, daß Sie die Rechte von* Les Diaboliques *gern gekauft hätten, haben Sie sich an die Arbeit gemacht und* D'entre les morts *geschrieben, den die Paramount dann sofort für Sie gekauft hat.**

* Scottie Ferguson (James Stewart), ein ehemaliger Kriminalbeamter, der wegen seiner Akrophobie (Höhenangst) den Dienst quittieren mußte, bekommt von Gavin Elster (Tom Helmore), einem alten Freud, den Auftrag, dessen Frau Madeleine (Kim Novak) zu beschatten, deren eigenartiges Verhalten Selbstmordabsichten befürchten läßt.
Nach und nach verliebt sich Scottie immer mehr in die Frau, die er beobachtet. Als sie sich zu ertränken versucht, rettet er sie, aber als sie sich bald darauf von einem Kirchturm zu stürzen droht, kann er sie wegen seiner Krankheit nicht daran hindern. Von Schuldgefühlen gequält, hat Scottie einen Nervenzusammenbruch. Mit der Hilfe einer alten Freundin, Midge (Barbara Bel Geddes), findet er allmählich ins normale Leben zurück.
Eines Tages begegnet er auf der Straße einer Doppelgängerin Madeleines, die behauptet, sie heiße Judy Barton. In Wahrheit ist sie selbst Madeleine, die zur Zeit ihrer ersten Begegnung nicht Elsters Frau, sondern seine Geliebte war. Ihr angeblicher Tod gehörte zu dem Plan, nach dem sie die wirkliche Ehefrau töteten: die beiden Komplizen hatten ihre Ermordung so inszeniert, daß Scottie davon überzeugt war, den Selbstmord von Mrs. Elster beobachtet zu haben.
Als Scottie schließlich Verdacht schöpft, bringt er Judy, um sie zu einem Geständnis zu bewegen, wieder zu dem Kirchturm und zwingt sich, mit ihr hinaufzusteigen. Das angsterfüllte Mädchen rutscht aus und stürzt diesmal wirklich zu Tode. Er ist nicht glücklich, aber wenigstens befreit.
(Der deutsche Verleihtitel war *Aus dem Reich der Toten*. A. d. Ü.)

Was hat Sie daran am meisten interessiert?

Am meisten interessiert haben mich James Stewarts Anstrengungen, das Bild einer Toten in der Gestalt einer anderen, lebenden Frau wieder zum Leben zu erwecken. Sie wissen ja, die Geschichte besteht aus zwei Teilen. Der erste geht bis zu Madeleines Tod, ihrem Sturz vom Turm herab, und der zweite beginnt, wenn der Held das brünette Mädchen trifft, Judy, die Madeleine ähnelt. Im Buch trifft der Held Judy zu Beginn des zweiten Teils und zwingt sie, sich Madeleine immer mehr anzugleichen. Erst zum Schluß erfährt man, zusammen mit ihm, daß es sich um ein und dieselbe Frau handelte. Das war eine Schlußüberraschung.
Im Film bin ich anders vorgegangen. Wenn der zweite Teil beginnt, nachdem Stewart die Brünette getroffen hat, habe ich mich dafür entschieden, die Wahrheit sofort aufzudecken, aber nur für den Zuschauer: Judy gleicht Madeleine nicht nur, sie ist es selbst. Alle, mit denen ich zu tun hatte, waren gegen diese Veränderung, sie meinten, das dürfe erst zum Schluß des Films aufgeklärt werden. Ich habe mir vorgestellt, ich wäre ein kleiner Junge und säße auf dem Schoß meiner Mutter, die mir eine Geschichte erzählte. Wenn die Mutter ihre Erzählung unterbricht, stellt der Kleine immer dieselbe Frage: »Und dann, Mama, was dann?« Ich fand, daß im zweiten Teil des Romans von Boileau und Narcejac, nach der Begegnung mit der Brünetten, alles abläuft, als passierte nichts mehr. In meiner Fassung weiß der kleine Junge, daß Judy und Madeleine ein und dieselbe Frau sind, und deshalb fragt er die Mutter: »Und James Stewart, weiß der es auch?« »Nein.«
Wir sind damit wieder bei unserer bekannten Alternative: Supense oder Überraschung? Zunächst haben wir dieselbe Handlung wie im

Buch. Eine Zeitlang glaubt Stewart, Judy sei Madeleine. Dann findet er sich mit dem Gegenteil ab, unter der Bedingung, daß Judy bereit ist, sich nach und nach Madeleine anzugleichen. Aber das Publikum weiß Bescheid. Wir haben also einen Suspense, der sich auf die Frage stützt: Wie wird James Stewart reagieren, wenn er erfährt, daß sie ihn belogen hat, daß sie in Wahrheit Madeleine ist?
Das war unser Hauptgedanke. Außerdem hat der Film ein zusätzliches Interesse, weil man Judys Widerstand dagegen, wieder Madeleine zu werden, spürt. Im Buch ist sie ein Mädchen, daß sich sträubt, sich zu verändern, das ist alles. Im Film sehen Sie eine Frau, die merkt, daß der Mann sie langsam demaskiert.
Es gibt noch einen anderen Aspekt, den ich »psychologischen Sex« nennen möchte, das ist hier der den Mann beherrschende Drang, ein unmögliches sexuelles Bild wieder zum Leben zu erwecken. Um es ganz einfach zu sagen: der Mann möchte mit einer Toten schlafen, es geht um Nekrophilie.

Eben. Die Szenen, die ich am liebsten mag, sind die, in denen Stewart Judy in das Modeatelier bringt, um ihr das gleiche Kostüm zu kaufen, das Madeleine trug; die Genauigkeit, mit der er ihr die Schuhe aussucht, wie ein Fetischist.

Das ist die eigentliche Situation des Films. Stewarts Anstrengungen, die Frau wiederauferstehen zu lassen, werden filmisch so gezeigt, als versuche er sie nicht an- sondern auszuziehen. Die Szene, die meinen Vorstellungen am genauesten entspricht, ist die, nachdem sich das Mädchen das Haar wieder hat blondieren lassen. James Stewart ist immer noch nicht ganz zufrieden, weil sie das Haar nicht zum Knoten hochgenommen hat. Was heißt das? Das heißt, fast steht sie

nackt vor ihm, sie braucht nur noch den Slip auszuziehen. James Stewart verlegt sich aufs Bitten, und sie sagt: »Gut, ich machs schon«, und geht ins Bad zurück. James Stewart wartet. Er wartet darauf, daß sie diesmal nackt zurückkommt, bereit zur Liebe.

Darauf bin ich nicht gekommen. Aber die Großaufnahme von Stewart, der darauf wartet, daß sie aus dem Bad kommt, ist hinreißend. Er hat fast Tränen in den Augen.

Erinnern Sie sich daran, daß im ersten Teil, wenn Stewart ihr auf den Friedhof folgt, die Einstellungen von ihr sehr geheimnisvoll wirken. Wir haben sie durch Nebelfilter fotografiert; das strahlende Sonnenlicht bekam dadurch einen Grünstich. Später, wenn Stewart Judy trifft, wohnt sie im Empire Hotel in der Post Street, weil das Hotel an seiner Fassade eine grüne Neonreklame hat, die ständig aufblinkt. So konnte ich, wenn das Mädchen aus dem Bad kommt, ohne besondere Tricks denselben Schauereffekt erzielen. Sie steht in dem grünen Neonlicht da, als käme sie wirklich aus der Totenwelt. Dann wieder Stewart, sie betrachtend, und wieder das Mädchen, diesmal ganz normal aufgenommen, denn Stewart ist wieder in der Wirklichkeit. Einen Augenblick lang hat James Stewart gespürt, daß Judy wirklich Madeleine ist. Er ist wie gelähmt, aber als er dann das Medaillon sieht, weiß er es ganz genau. Er hat verstanden, daß er reingelegt wurde.

Na, immerhin. Ich habe den Eindruck, Sie mögen Vertigo *sehr.*

Das Loch in der Erzählung stört mich ein wenig. Wie konnte der Mann, der Ehemann, der seine Frau vom Turm runtergeworfen hat, sicher sein, daß James Stewart auch bestimmt nicht die Treppe hinaufging? Nur wegen des Schwindelgefühls? Darauf war doch kein unbedingter Verlaß.

Das stimmt, aber ich hatte den Eindruck, Sie waren der Meinung, daß das Publikum das als Voraussetzung akzeptierte. Der Film war wohl weder ein großer Erfolg noch ein Mißerfolg?

Er hat seine Kosten eingespielt.

Das bedeutet für Sie einen Mißerfolg?

Ich denke, ja. Wissen Sie, einer meiner Fehler ist, daß ich den Verleih dafür verantwortlich mache, wenn einer meiner Filme nicht geht. Ich wahre die Tradition und schiebe es dem Verleih in die Schuhe: »Sie haben den Film schlecht verkauft.«
Wissen Sie übrigens, daß ich den Film ganz auf Vera Miles abgestellt hatte? Wir hatten sehr überzeugende Probeaufnahmen mit ihr gemacht, und die ganze Garderobe für sie war schon fertig.

Wollte die Paramount sie nicht?

Die Paramount war einverstanden. Aber dann wurde sie genau in dem Augenblick schwanger, als wir die Rolle für sie hatten, die sie zum Star gemacht hätte. Ich habe mein Interesse für sie dann verloren. Ich kam nicht wieder mit ihr zurecht.

Ich weiß, Sie haben sich in vielen Interviews über Kim Novak beklagt. Dabei finde ich sie in dem Film perfekt. Sie entspricht der Rolle ganz und gar, vor allem hat sie etwas Passives und auch Animalisches.

Miss Novak kam zu den Dreharbeiten mit dem Kopf voll von Ideen, die ich leider nicht teilen konnte. Ich lege mich während des Drehens nie mit einem Schauspieler an, schon deshalb nicht, um die Techniker nicht in die Sache zu verwickeln. Ich bin zu Miss Novak in die Garderobe gegangen und habe ihr erklärt, was für Kleider und Frisuren sie tragen würde, nämlich die, die schon seit mehreren Monaten für sie bereitlagen. Ich habe ihr zu verstehen gegeben, daß die Geschichte unseres Films mich weit weniger interessierte als der visuelle Eindruck des Schauspielers auf der Leinwand, nach Beendigung des Films.

Alle diese vorhergehenden Schwierigkeiten machen Sie ungerecht gegenüber dem Ergebnis. Ich kann Ihnen versichern, daß alle Anhänger von Vertigo *Kim Novak in diesem Film mögen. Man sieht auf der Leinwand nicht alle Tage eine so sensuelle amerikanische Schauspielerin. Wenn man sie auf der Straße als Judy wiedersieht, mit ihren roten Haaren, wird sie durch die Art, wie sie geschminkt ist, sehr animalisch, auch dadurch, daß sie keinen BH unter ihrem Pullover trägt.*

Tatsächlich, sie trägt keinen und gibt mächtig damit an.

Scareface

Parallelen zwischen dem alten "Scarface" von Howard Hawks (1932) und dem neuen von Brian de Palma, der wiederum dem alten Meister gewidmet ist, sind nicht zu übersehen. Während im alten die Geschichte von Tony Camonte bzw. Al Capone erzählt wird ist bei de Palma Tony Montana ein kubanischer krimineller Einwanderer, der sich im Koksgeschäft zum großen Gangsterboss hocharbeitet. Beides sind aufwendige Gangsterfilme mit einer gehörigen Portion von Gewalt, in denen die Psychogramme dieser Randfiguren der Gesellschaft zweitrangig werden. Dies obwohl Al Pacino, einer der großen Schauspieler Hollywoods, die nach der Strassberg-Methode arbeiten, sich voll ins Zeug legt und auf der Leinwand als hektisch, empfindlicher emotinaler Macho brilliert.
Letztlich ist der Film, der voll auf Al Pacino zugeschnitten ist, und wo in den Nebenrollen einige gute Newcomer zu sehen sind, ein perfekt gemachter Actionfilm, der leider mit einer total überflüssigen Blutarie endet. Ein Film, der mich phasenweise an den Paten erinnert hat, und der voll in der Tradition des amerikanischen Gangsterfilms steht, und als solches für die Fans dieses Genres sehenswert ist. Für diejenigen, die mehr auf was kritisches und experimentelles stehen, ist der Film, der durch seine Brutalität dann doch abstößt, sicherlich nicht zu empfehlen.

Zappo

Die Abenteuer des Prinzen Achmed

Ein Scherenschnittfilm von Lotte Reiniger
Deutschland 1923 - 26
Die Vorlage für diesen ersten langen und genialen Animationsfilm in der Filmgeschichte lieferte das orientalische Märchen "Tausendundeinenacht": Der Geist des Märchens wird in der filmischen Bilderfolge kongenial lebendig. Und wenn man bedenkt, daß jede der agierenden Figuren in allen ihren Gelenken beweglich sein muß, daß die merkwürdigsten Fabel- und Wunderwesen auftreten und die dunklen Silhouetten sich abheben von seltsamen Landschaften, dräuenden Wolken, sturmgepeitschten Meeren, so kann man sich ungefähr eine Vorstellung davon machen, was für ein Wunderwerk hier geleistet ist. Für Kinder von sechs bis sechzig!
Von 9. - 14. März 17.30 Uhr im Maxim

Filme aus Mittelamerika im Maxim

Vom 2. - 8. März täglich (außer Mo.)

Der Aufstand — La Insurreccion

Ein Film von Peter Lilienthal, 1980 OmU
Am 19. Juli 1979 endet die Diktatur Somozas in Nicaragua durch den Sieg der Nationalen Befreiungsfront. Ei-

nen Monat davor wird das Kommando in Leon - einer der letzten Festungen des Tyrannen - durch den Volksaufstand erobert.
Im November 1979 beginnt Peter Lilienthal, zusammen mit Filmemachern aus Zentral- und Südamerika, mit den Dreharbeiten an einem Spielfilm, der Höhepunkte des Volksaufstandes in Leon zum Mittelpunkt hat. Bürger, die ehemalige Stadtguerilla und Einheiten der Befreiungsarmee beteiligen sich an dieser Arbeit - im großen Unterschied zu dem Film "Under Fire", in dem keine einzige Szene in Nicaragua und mit seinem Volk dort gedreht worden ist.

La Carta de Morazan — Ein Brief aus Morazan

Eine Produktion des Sistema Radio Venceremos, El Salvador.
Ein Dorf im Nordosten El Salvadors. Lange schon gibt es keinen Militärposten mehr; die Guerilleros der FMLN gehen hier ein und aus. Dezember 1982.
Hier hat es nie Fernsehen gegeben: es gibt keinen Strom und niemand hätte das Geld gehabt, einen Apaarat zu kaufen. Und heute ist hier Fernsehen: Die Guerilleros haben einen kleinen Monitor mitgebracht und die Videoanlage von Radio Venceremos, dem Guerillasender. Was die Bewohner von Meanguera sehen, ist die Welturaufführung des ersten Dokumentarfilms, den Radio Venceremos produziert hat: "Brief aus Morazan".
Einen Tag später wird der Film auf den 4. Lateinamerikanischen Filmfestspielen in La Habana aufgeführt und erhält in der Sparte Dokumentarfilm den ersten Preis.
Für die Bewohner von Meanguera ist es nichts Neues, Guerilleros zu sehen. Sie kennen sie seit Jahren, denn hier, in diesen Dörfern, entstand, was heute eine vieltausendköpfige Armee ist. Dennoch sind sie überrascht: In dem Film sehen sie, wie viele es sind, wie sehr sie schon Armee sind, wie sie agieren. Wie die Stadt eingenommen wird; wie die Soldaten sich reihenweise ergeben; sie sehen die ruhigen, entschlossenen Gesichter der Campesino-Guerilleros, von denen einige erst vor wenigen Monaten und voller Haß und Verzweiflung aus Meanguera in die Berge gegangen sind, um sich der Guerilla-Armee anzuschließen; sie sehen die ängstlichen, verständnislosen Gesichter der Soldaten, die Verwundeten, die Gefangenen. Sie sehen, wie eine ganze Kompanie innerhalb einer Stunde den Kampf auf - und die Waffen übergibt.
Erst in den letzten zwei, drei Jahren entstand das parteiergreifende, engagierte Kino über den Kampf in El Salvador. Hierbei handelte es sich um das Werk von Gruppen und Einzelpersonen. Doch in dem Maße, wie sich der Krieg verschärfte, brauchte man die Hilfe der revolutionären Organisationen, um einen Film verwirklichen zu können. In "La Carta de Morazan", gefilmt in der Kriegszone, haben so viele Companeros Arbeit und Risiko investiert, daß sich niemand als Autor betrachten kann, es sei denn die revolutionäre Bewegung selbst. Es ist der vollständige Bruch mit dem Autorenkonzept, die ersten Ergebnisse kollektiver Filmarbeit.

Robert Bresson Retrospektive

"Der Hinweis auf die Bedrohung unserer Freiheit ist eines der Hauptanliegen meines Lebens". (Robert Bresson)
Die Aufnahme seines letzten Films "L'Argent - Das Geld" hat einmal mehr gezeigt, daß isoliert von seinem Gesamtwerk kein Film Bressons verständlich ist. Seit nunmehr 50 Jahren versucht Bresson, "Leute, die Augen haben, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören, mit der tragischen Wirklichkeit zu konfrontieren". Er tut das in einer Filmsprache, die mit allen Konventionen des von Hollywood geprägten Kommerzfilms bricht. Kompromißlos, unbeirrt, oft mit Nichtachtung bestraft, aber immer sich selber treu. Bresson, erklärter Katholik und Jansenist, rechnet in seinem Gesamtwerk radikaler mit der Wirklichkeit ab und schafft kühnere Utopien als fast alles, was sich im Bereich Film in lauer - ästhetischer wie gedanklicher - Progressivität erschöpft.
Ausführlicher über Robert Bresson im nächsten BLATT.

Ab 9. März täglich (außer Mo) im Maxim.

Videos

Die elektronischen Medien werden aber nicht nur von den Geschäftemachern benutzt, sondern auch von der linken Medienlanschaft.
Von der B.O.A.–Video–Kooperative gibt es zwei neue Filme. Der Film " Gemein–nützig" ist ein Teil einer Filmtrilogie zum Thema Parteien und Staat. " Das wars!Ulm, Herbst "83" ist ein 25 minutiges Videoband über die Ulmer Menschenkette und die Blockade der "Wiley Barracks" in Neu-Ulm. Beide sind bei den B.O.A. Leuten zu beziehen.
Die Freiburger "Medies" haben einen längeren Videofilm über und mit Klara Thälmann und Augustin Souchy gemacht.

"Die lange Hoffnung, Erinnerungen an ein anderes Spanien" wird auch am 14.März im Fernsehen ausgestrahlt. (siehe Tagestip.)

MEISTPRÄMIERT IN CANNES 1983
NOSTALGHIA

EIN FILM VON
ANDREJ TARKOVSKIJ

"Diese sanfte Gewalt, die nie geschaute Schönheit seiner Bilder ist so heftig, daß man sie im Ko Kopf behält wie einen Traum, den man immer wieder träumt." (Die Zeit)

im ABC und Rottmann

Filme werden kaltgestellt

Zimmermanns rigoroses Vorgehen macht auch sonst langsam Schule. Nachdem schon 1982 11 Filme wegen "ideologisch einseitiger Propaganda" aus dem Programm genommen wurden, schlägt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit wieder zu. Aus dem Filmangebot, das kostenlos über die Landesbildstellen vertrieben wird, wurden jetzt wieder 14 kritische Dritte-Welt-Filme aus dem Verkehr gezogen. Unterden Filmen, die überwiegend von Schulen ausgeliehen wurden, befinden sich so alte und bekannte Filme wie "Camillo Torres" (Über den kolumbianischen Priester, der sich der Guerilla anschließt und für die Befreiung der Armen kämpfte) oder"Bananera Libertad"(eine .Analyse der internationalen Macht und Besitzverhältnisse am Beispiel der Bananenproduktion in La-

teinamerika und des größten und mächtigsten Früchtekonzerns der Welt, "United Fruit Company). Diese und die anderen sind Filme, die überwiegend mit Fernsehgeldern produziert worden sind, und auch schon einige Male über den Sender gelaufen sind. Die genaue Liste der Filme und wo man sie sonst ausleihen kann, wird im nächsten Blatt folgen.

Das elektronische Netz

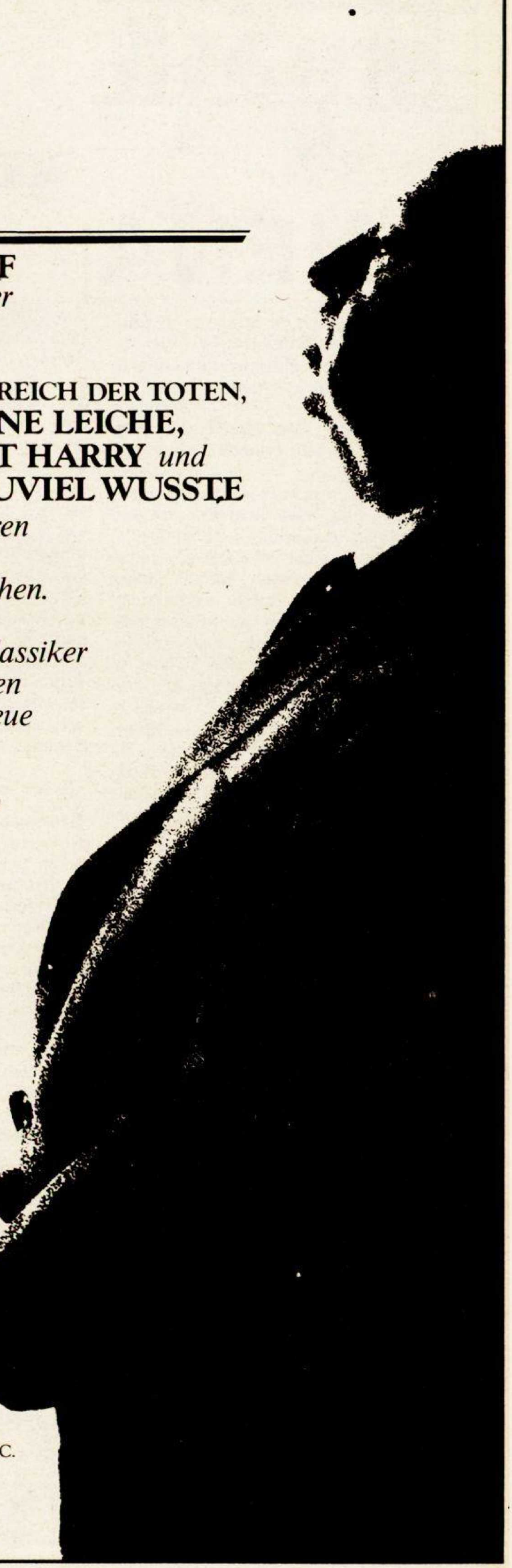
"Wir stehen am Anfang einer neuen Kulturepoche – der Gesellschaft im elektronischen Netz ", so Dokter Oeller, der Fernsehdirektor des Bayerischen Rundfunks. Recht hat er! Angesichts der Einigung der Bundesländer über die Benutzung der Fernsehsatelliten und der Koordination des Privatfernsehens. Dabei geht es laut Oeller nicht einfach um eine größere Programmvielfalt, sondern um Einfluß , Macht und Geld.

"Elefanten" machen Filmpolitik

Zimmermann hat es vorläufig geschafft. Die seit langem bekannten und heftig angegriffenen „publikumswirksamen" neuen Richtlinien für die Filmförderung treten, mittlerweile auch gegen den Widerstand aller Parteien – außer der CDU – am 1. März in Kraft. Doch das letzte Wort ist hier noch nicht gesprochen! Norbert Kückelmann, dessen neuer Film auf der Berlinale gelaufen ist, warf dem Innenminister Zensurabsichten vor und empfahl, dagegen gerichtlich vorzugehen. Das Hamburger Filmbüro will die Kultursenatorin Helga Schuchhardt auffordern, die Verfassungsmäßigkeit der Richtlinien überprüfen zu lassen. Doch, trotz des immer massiver werdenden Widerstands aus den Reihen der Filmschaffenden, verhalten sich „Old Schwurhand" und seine Helfershelfer nach wie vor wie die berühmten „Elefanten". Anläßlich der Berlinale wollten sie den Film „Meridian" von R. Neumann verbieten, der vom Innenministerium gefördert worden war und in seinem Vorspann die bekannte These des begrenzten Atomkriegs von Ronald zitiert. Neumann wurde angedroht, die letzte Rate von 20 000 DM zu streichen und die Honoritäten des Innenministeriums wollten eventuell die Berlinale durch ihre Abstinenz boykottieren.

DAS BESTE VON
ALFRED
HITCHCOCK

FENSTER ZUM HOF
ist einer der fünf Klassiker
von Alfred Hitchcock,
zu denen außerdem
VERTIGO - AUS DEM REICH DER TOTEN,
COCKTAIL FÜR EINE LEICHE,
IMMER ÄRGER MIT HARRY *und*
DER MANN, DER ZUVIEL WUSSTE
gehören. Diese Filme waren
seit zwei Jahrzehnten
nicht mehr im Kino zu sehen.
Dies ist eine einzigartige
Gelegenheit, diese Filmklassiker
zu sehen und entweder den
Genius Hitchcock aufs neue
oder zum ersten Mal zu
erleben.



UNIVERSAL CLASSIC-FILME
IM VERLEIH DER UiP

© 1983 UNIVERSAL CITY STUDIOS, INC.

MUSIK

Ein NENA MÄDCHEN

Gesamtdeutscher Mythos

Nena, was machst du mit uns? Bist du einfach ein gesamtdeutscher Mythos, der singen kann? Oder hast du einfach nur lange Beine mit geilen Falten an den Oberschenkeln – kann Stöhnen Melodie sein? Was singst du, was machst du, hast du Freizeit?

Also: Nena, was machst du mit uns? Ist es ein Zufall, daß du in der Schlagerausstellung des Sodom-Buchladens im letzten Spätherbst mit keiner Single hinter Glas vertreten warst? Nein, Nena, es ist kein Zufall. Es ist auch kein Zufall, daß sich der Inhaber des stadtbekannten Spezialitäten-Tonträger-Ladens OPTIMAL die alte NENA-Lp bestellt, zum Händlerrabatt, und für sich privat, versteht sich. Es ist auch kein Zufall, daß ich, der Rupp, unser Anzeigenmensch und der Thomas, ex-Blatt-Allround-Genie und jetziger Buchhalter beim Münchner Volkstheater, daß wir alle mit Upstart ins Nena-Konzert gehen. – Nur teilweise mit Pressekarten. –
Gut, bei der Levis-Jeans-Tour warn ihre Begleitjungs noch nicht top – sie hätten damals eigentlich für 3 DM im Freizeitheim Fürstenried spielen sollen und nicht für 2 DM Monate später zur WOM-Einweihungsfete in der Alabama. Und das auch noch zusammen mit dem Abgesang der NDW. Es ist kein Zufall, daß NENA keinen – ná ja, wenig – Busen hat und trotzdem mit ihrer Single „99 Luftballons", der deutschen Fassung wohlgemerkt, mit aufsteigender Tendenz auf Platz 4 in den Ami-Billboard-Single-Charts steht. (Die Kanadier mögen die englische Fassung lieber.)
Die mädchenmäßige Abstinenz des deutschen Schlagerbusens beruht auf einer einfachen Tatsache: Wer Busen zeigt animiert zwar, verrät aber zuviel. Die Frauen sind neidisch oder überheblich, und die Männer gelangweilt, weil sie sich zuviel vorstellen können. Und wenn sich Männer zuviel vorstellen, kaufen sie keine Platte mehr. Schon gar keine Single. Das ist wie beim Wichsen. Es ist mir ja ein Rätsel, daß sich – was schon Freud kolportiert haben soll – Frauen keine sinnlich wiederholbare Begebenheit beim Wichsen vorstellen. In diesem Zwischenbereich setzt Nena an. Was ist schon ein Reißverschluß, was ist eine Kerze, was ist ein Laken, was ist schon frisches Blut.

„Es war kein geplanter Mist"

Nena, was tust du uns an? Müssen wir wirklich – mit und trotz des immer noch nicht definierten Begriffs Hippie – müssen wir uns wegen dir wirklich sagen lassen: „Die ganzen Hippies stehn auf Nena"? Du, du bist kein Hippie, auch wenn du im Bild-am- Sonntag-Interview Statements revidierst, die „vor Jahren", in der Blüte von „Nur geträumt", zustandekamen. Du meinst in der Bild am Sonntag vom 26. Februar 84 zu Katja (15), Marita (14), Chris (16) und Nico (16):„ Am Anfang habe ich viele Interviews gegeben, wo ich nur Mist erzählt habe. Aber es war

kein geplanter Mist. . . . Zum Beispiel habe ich mich über die Hausbesetzer in Berlin amüsiert, weil ich überhaupt keine Ahnung hatte, worum es eigentlich ging. Erst als ich selbst eine Wohnung suchte und keine fand, wurden mir die Probleme dieser Leute klar." Natürlich war der Mist, den du damals uns allen in Hör zu, Sounds, Spex, Gong und Bild erzählt hast, nicht geplant. Du wußtest damals ganz genau darüber Bescheid, daß die Hausbesetzer und Statements zu ihnen und über sie Presse hatten. Du wußtest klar Bescheid, auch wenns zu deiner Strategie gehört, unbedarft, unschuldig, unwissend und schützenswert zu erscheinen. Macht nichts, daß du für die BAMS lügst. Ich mag Leute, die absichtlich da lügen, wo sie lügen sollen. Oder andersrum: Wenn du nicht lügst – wer lügt denn etwa nicht? BAP etwa, die Protagonisten der Neuen Deutschen Ehrlichkeit? Die wußten halt einfach nicht, was sie mit 8000 Ostmärkern für Zeugs einkaufen sollten und haben halt überlegt,

wie sich das am besten vertragen tut mit der DDR-Absage. Schreibt man halt 'n DPA-Friedens-Text ab und zockt erst mal zu den Dummis im BR, die die Wortbeiträge für die Zeit nach Formel Eins machen, und denen immer was Prominentes zum Übertünchen der inhaltlichen Schwere fehlt.
Na, was solls, du bist nie in der DDR aufgetreten, und du hast früher mit den STRIPES aus Hagen gespielt, und hast geschafft, von deinem One-Hit-Status wegzukommen: Sie ist ein Pop-(früher hieß es Schlager-)Star, und sie wird vom Metzgerlehrling Marga genau so als sphärischer Leitfaden akzeptiert wie von der Gymnasiastin Gabriele und dem Fernfahrer Kurt.
Was man an dieser Stelle mal erwähnen sollte: a) Nena spricht Frauen und Männer an, und b) Nena ist ein Rätsel; soweit ich mich mit meinen gesammelten Blatt-Freunden hier ringsherum im Ringelreigen (ich hab übrigens Nena-Verbot zuhause, denn die wenigen Peinlichkeiten ihrer neuen Lp werden banausisch-knisternd mitgeflötet) erinnere, hat niemals eine deutsche Pop-Sängerin einen so bevölkerungsverwurzelten Background gehabt.
Zur Erinnerung: Bei Katja Ebsteins Grand-Prix-Beitrag Anfang der 70er hat mein damaliger Freund Jan im zarten Alter von 11 gewichst, mir ist eigentlich nur ihre Shampoo-Werbung „Shamtu Shampoo – bringt Spannkraft ins Haar" klebengeblieben. Marianne Rosenbergs Comeback-Mithilfe von EXTRABREIT kann als gescheitert bezeichnet werden. Manuela ist immer noch so doof-bieder wie Anfang der 50er, als sie für 200 DM ein Songlied einsang, das dann mehrere Hunderttausende mal verkauft wurde. Mary Roos, hm, sie ist immer noch nicht hervorgetreten, außer daß sie Gottlieb Wendehals geheiratet hat, den Bruder von nem Anzeigenmenschen von der TAZ.
Und sonst? Wo sind die geilen Stimmen, wo sind die schenkelimmanenten, feminin intonierten Schlager der letzten Jahre und Jahrzehnte? Vicky ist inzwischen mit einem feschen Griechen verheiratet, hat endlich auch ein Kind (auch noch eins von ihm, wie langweilig), und ist auch noch Griechin, Esther Ofarim wohnt in Ottobrunn, sie nennt mit ihrem Gatten ein Swimming-Pool ihr eigen, Wencke Myrrhe hat Michael Pfleghaar geheiratet, einen deutschen Fernsehstarregisseur, der in München behauptete, er wisse nicht, wie das Kokain in seine Tasche gekommen sei (was er später widerrief, er meinte, er wisse, wie das alles gekommen wäre, aber wegen dem Fernsehstreß könne er sich nicht mehr erinnern, wie und wann und warum eigentlich). Daliah Lavi hat einen fetten Ami geheiratet, einen Produzenten noch dazu, und Mireille Mathieu ist immer noch unverheiratet.
Gitte heißt jetzt Gitte Haenning und macht auf ernsthaft. Was ihr mit ihren gut 40 Lenzchen auch nicht schwerfällt, sie hat halt den Songschreiber gewechselt. Wems noch nicht aufgefallen ist: Letztgenannte Sängerinnen partizipieren sämtlich – und tun das auch, wie ihre männlichen Kollegen – immer noch an dem charismatischen Drang bundesdeutscher Männer nach dem Nie-Erfüllten, dem wunderbaren Zustand der Wehrlosigkeit, dem Dahinschmelzen in Anbetracht des Unbe-

rührtheit verströmenden Ausländerslangs.
Nena kommt aus Deutschland. Bis auf Carlo Karges, der vor Jahren Novalis mitbegründete, sind ihre Mitmusiker alle Jungs, die in einem willkürlichen Haufen von Teenies nicht auffallen. Das ist auch ihre Stärke. Ich würde mal so sagen: Was Nena angeht, gibt es zwei Axiome: Das erste ist Nena und das zweite die Unauffälligkeit ihrer lernwilligen Band. Die Jungs lassen sich alles beibringen und auch Nena läßt sich ihre Seufzer, ihren atemholenden Charme und ihre Unbekümmertheit von der Spliff-Mafia zurechtrücken. Nenas Protege, Jim Rakete, hat im letzten Jahr nur einen Fehler gemacht: Er kündigte die geplante Medienabstinenz von Nena querbeet an. Er hätte sie wirklich, wenn er schon so weit denkt, straight durchziehen sollen.

Denn Nena hat, und das hättest du, Jim Rakete, wissen müssen, nach ihrer fragwürdigen, durchschnittlichen Single-Auskopplung „?" (mit der tollen Textzeile „Dein Auto fährt so schnell, weil du auf Reisen bist . . .") eine gleichnamige Lp eingespielt. Mit 9 Songs, vier für Single-Auskopplungen gut, die anderen fünf Songs sind beste deutsche Rock-Pop-Ware. Mit allen Peinlichkeiten, wie dem Anheizer „Hilfe, rette mich aus meiner Langeweile", den Songs über Piraten und Piloten und träumende 15jährige, mit allen süssen Texten, wie „ . . . im Kreml spielt ne Hardcore-Band – ganz laut . . . statt Diskussion im Pentagon . . .".
Besser – und das musikalische Prunkstück der Lp: „Elefanten". Für bundesdeutsche Charts zwar zu gut mit seinen Burundi-Trommeln und dem vorbildlich plazierten Refrain „Du kannst Voodoo-Trommeln hören – doch du wirst nie verstehn – was die Augen eines Elefanten sehen".
„Die Prinzessin, die du kennst, kennst du nur aus einem Buch/sie ist schön/ . . .", „ich häng immer noch an dir", das sind eben Themen. Nena macht deutschen Rock mit Melodie. „Küß mich wach" ist klar ein volldämlicher Power-Pop-Song, aber den Text nimmt man ihr und der Band ab. Das bringt kein Bundesverdienstkreuz. Nena ist etwas jünger als ich. Sie ist Widder, wie meine große Jugendliebe. Der Bassist ihrer Band zu Bild am Sonntag: „Die Nena ist die gefühlvolle Seele. Carlo (der Gitarrist) ist so der stille Denker

und Uwe (am Keyboard) ist der schöne Mittelstürmer. Ich bin mit dem Kopf in den Wolken und mit den Füssen am Boden."
Und Drummer Rolf ist Nenas Freund.

Roger

NINA HAGEN : ENFANT GENTILLE oder: Eigentlich ist sie ja ganz lieb

IHRE Energie fließt auf mich ein. Ich sitze mit Nina alleine in ihrem Hotelzimmer. Es ist still. Sie hat schöne Augen. Ich glaube, wenn sie weint, dann weint sie Honig. Hinterm Hauptbahnhof geht die Sonne unter.
Vorher hatte Nina im Frühstückszimmer des Conti-Hotels Interviews gegeben, Typen von der Welt und WDR. Ich schaute zu, wie Dr.Aha Ufo-philosophien monologisierend diskutierte, Die Reporter fingen an ihren Lippen. Einer jubelte ihr leise zu, er hätte sich auch schon viel mit der andern Welt beschäftigt und sei überzeugt, schon mal gelebt zu haben. Oje... ich sag Euch! Nina hatte natürlich schöne Sätze im Repertoire:

„Klaus Nomi dachte, er sei schwul, aber in Wirklichkeit war's nur Liebe!"

" Mit 12 war ich Atheist, weil ich immer Blutwurst und Sauerkraut gegessen habe - dick und fett war ich auch."
" Ich bin unverletzbar, denn ich trage einen Stein, einen Türkis!"
" Vielleicht gelingt es mir, daß alle Menschen mich lieben!"
"Treue? Ich glaube an geistige Treue, die auch hält, wenn man sich lange nicht gesehen hat."
"Wenn ich nicht fertig bin, die Gebärmutter zu öffnen, kann ich das Kind nicht gebären".
Sie wurde gebeten, ihr Lieblingstier zu malen, worauf sie bereitwillig einen Papagei auf's Papier zauberte.
Ich blieb als letzter "Interviewer" über. Ich weiß nicht warum, aber Nina nahm mich mit auf ihr Zimmer. - Da stehst Du alleine mit einem Idol 100 000er in einem engen Fahrstuhl vom 2. in den 6. Stock. Sie hat abgenommen, ist fast schmal, sieht gut aus, 'ob-wohl' sie ihre Bühnenschminke - trägt. Ihr gesicht ist härter geword-- en und doch schöner. Kritiker fragen: Gibt es hinter den vielen Masken ein Gesicht? Ich glaube, Nina Hagen ist ein extremes Beispiel für die ach, 1000 Seelen in einer Brust. Sie hat viele Gesichter voller Dynamik und Langeweile. Wie Jim Morrison (Doors) schon sagte:"Die höchsten und die tiefsten Punkte im Leben sind die wichtigen'
Nun sitz ich also auf einem Sessel in ihrem Zimmer. Nina packt die Geschenke der Reporter aus.(hpts. Babyspielzeug) Sie freut sich und probiert die Spielsachen gleich selber aus. Eine merkwürdige Stimmung liegt im Raum.
Nina:"Ich bin glücklich!" - ich antworte:"aber doch nicht immer?"
Nina:"Doch immer!" Nein, das glaub ich Dir nicht.
Nina:"Doch!" - nein! - "Doch!" - nein! - "Doch!!" - Nein!! - "Doch!Doch!!" - Nein!! - Doch!! - nein - "Doch!!!" - Nein!!! - " Doch!!!" - Nein!!! - Doch!!!! - Nein!!!!" Doch!!" Ich bin immer glücklich!"
Sie bereitet dampfenden Stoff unter einem Glas vor (100%ig). Frage:"Warum nimmt man Drogen?" Daraufhin berichtet sie von einem guten Freund, der von Dr. Mack Pattersen erfolgreich behandelt wurde. Heroinsüchtigen wird eine kleine Maschine hinterm Ohr angebracht mit einem bisherigen Resultat von 96% "Cleanings".
Nina:"Liebe:Gott:Magnet,"
Ich erzähl in Kurzfassung die Geschichte Hiobs (S.575 im Alten Testament) (an die red.: Ich bin kein Bibelgläubiger, um

KAUFE UND VERKAUFE SCHALLPLATTEN
Wundertüte, Augustenstr.116
8 München 40, Tel. 271 7212
Mo-Fr 12-18.30, Sa 11-13.30h

Gotteswillen!). Sie zeigt sich sehr interessiert, geht aber nicht richtig darauf ein. Scheint ihr ein "tiefsinniges" Gespäch mit einem Interviewer suspekt? Übrigens erwähnte sie in einer ganzen Stunde nicht ein Mal Ufos.
Nina erklärt den großen Wert von Reisen, die Welt sehen und den eigenen Horizont erweitern zu können. Ich träume von meinem Känguruh in Australien, wir vergleichen Geburtstage. Sie ist ein Fisch, alles muß fließen, das ganze Leben. Dann erfahr ich meine Glückssteine

bzw. Schicksalsteine (Diamant, Rubin, Türkis - wer kann mir die Schenken?) und bekomm von Nina, nachdem ich 5 Zahlen nennen muß, die Karten gelegt (Torot, mit Hilfe des Buches für Eingeweihte). Zwischendurch denk ich, daß sie Ruhe braucht und schweige. Verzichte auch auf vorbereitete Fragen und Aufschreiben von Antworten. (an die red': so arbeite ich mindestens. Das Wesentliche muß im Gedächtnis bleiben können, oder es war halt nicht wesentlich. Außerdem hab ich iein gutes Gedächtnis. Warum überhaupt diesen Bericht schreiben?
Nina Hagen ist immernoch (bzw. wieder) eine der weiblichen Persönlichkeiten im deutschen Showgeschäft, wenn nicht sogar die ige Nr. 1. Hat sie überhaupt Konkurrenz? Bitte nennt sie mir doch! Bei der faden Kultur- und Musiklandschaft in diesem unsren Lande.

Ihre Show bietet fast 2 Stunden "abwechslungsreiche Unterhaltung" Die "Hits" ihrer bisherigen 4 LPs (von "Mir ist heiß", "African Reggae", Future ist now", Zarah" und "NY") begeisterten. Ich fragte auf 2 ausverkauften Konzerten (HH-Markthalle) jeweils ungefähr 50 Leute (von 1200). Es zeigten sich deutlich 2 Meinungen:
1)"Ich bin völlig hingerissen!- Toll! - Super! - Diese Spontanität! - Nina iss geil!! Sie ist genial! Ein
2)"Eine tolle Show! - Ihre Stimme ist super! - Von Oper bis Punk! Das machte ihr niemand nach! Es fehlte allerdings der letzte Funke! Es war immer Distanz zum Publikum!"
Die 3.Gruppe, von der sie abgelehnt wird, konnte nicht befragt werden (...),
Ich würde mich zur 2'Gruppe zählen. Sie hat Stimme, Volumen und

Kraft wiedergewonnen (Besäuft sich nur noch mit Wasser) und beherrscht ihre Show perfekt (amerikanische Qualität). Ihre spontanen Einlagen auf das Publikum eingehend (Nina!Nina! Du bist so süß!! - in Babystimme:"oh, oh, danke!" wirken oft wie geplant, künstlich, ohne viel Herz (während sie doch immerzu "Verständnis und Liebe" allen Menschen wünscht). Sie steht und hüpft auf der Bühne, macht eine Super-Show, hat Charisma, und doch scheint eine zumindest dünne Glaswand vor ihr zu stehen. Singt sie für's Publikum oder für Ufos, die sie gleich abholen sollen in eine scönere, buntere Welt? heilere Welt? reichere Welt?
Kommen ihre "Kiekser" und Heularien aus'n Bauch oder aus'n Kopf? (Habanera aus Carmen die Liebe hat bunte Flügel) jand ich phantastisch! (Warum dies Lied? Nina:" Wegen der Liebe!") Sind ihre Ufophilosophien nur Masche?
Egal! Wer sie nur bespöttelt ist m. E. voreilig (Interview im TV - Nina spinnt - Klappe zu!) Ihr jegliche Kreativität abzusprechen und sie als Medium Moroders bzw. als Aktie einer amerikanischen Interessensgemeinschaft abzuqualifizieren, finde ich ebenfalls zu einfach. Einige Kritiker nennen ihre "Zahrah" peinlich, beleidigend, abstoßend, billig. Ich nenne sie einfach genial! ebenso "Habanera". Die Vielfalt von Oper bis "Punk" (Smack-Jack) begeistert, zeigt von Offenheit und Kreativität, mit altem Material phantasievoll und "zeitgemäß" umzugehen. Diese Ideenumsetzung durch ihre Erscheinung, Stimmfähigkeit, Energie und Biß (auch wenn ihre Zähne vor 5 Jahren noch schärfer waren) läßt vielen Zuschauern die Pupillen weiten und Schauer durch die Ohrmuscheln laufen. Nina ist trotz ihres "amerikanischen Stylings" mehr als nur Show.
Hoffentlich läßt sie noch viele Blasen blubbern, denn es gibt (ich wiederhole mich) kaum "showpersonalities" deutscher Sprache, die über mehrere Jahre hinweg als beobachtenswert gelten.
Auf die Frage, ob viele "Interviewer" sich schon in sie verliebt hätten, meinte Nina:"Na, hoffentlich alle!"
Ich finde sie zauberhaft, bösartig und wunderbar.
In meinem Bericht springe ich hin und her inhaltlich und mit meiner Meinung und als ich das Zimmer verlasse, nehme ich nicht den Fahrstuhl, sondern gehe die Treppen runter, Stufe für Stufe.
Es ist still.
Sie hat schöne Augen'

Peter Sempel/Hamburg

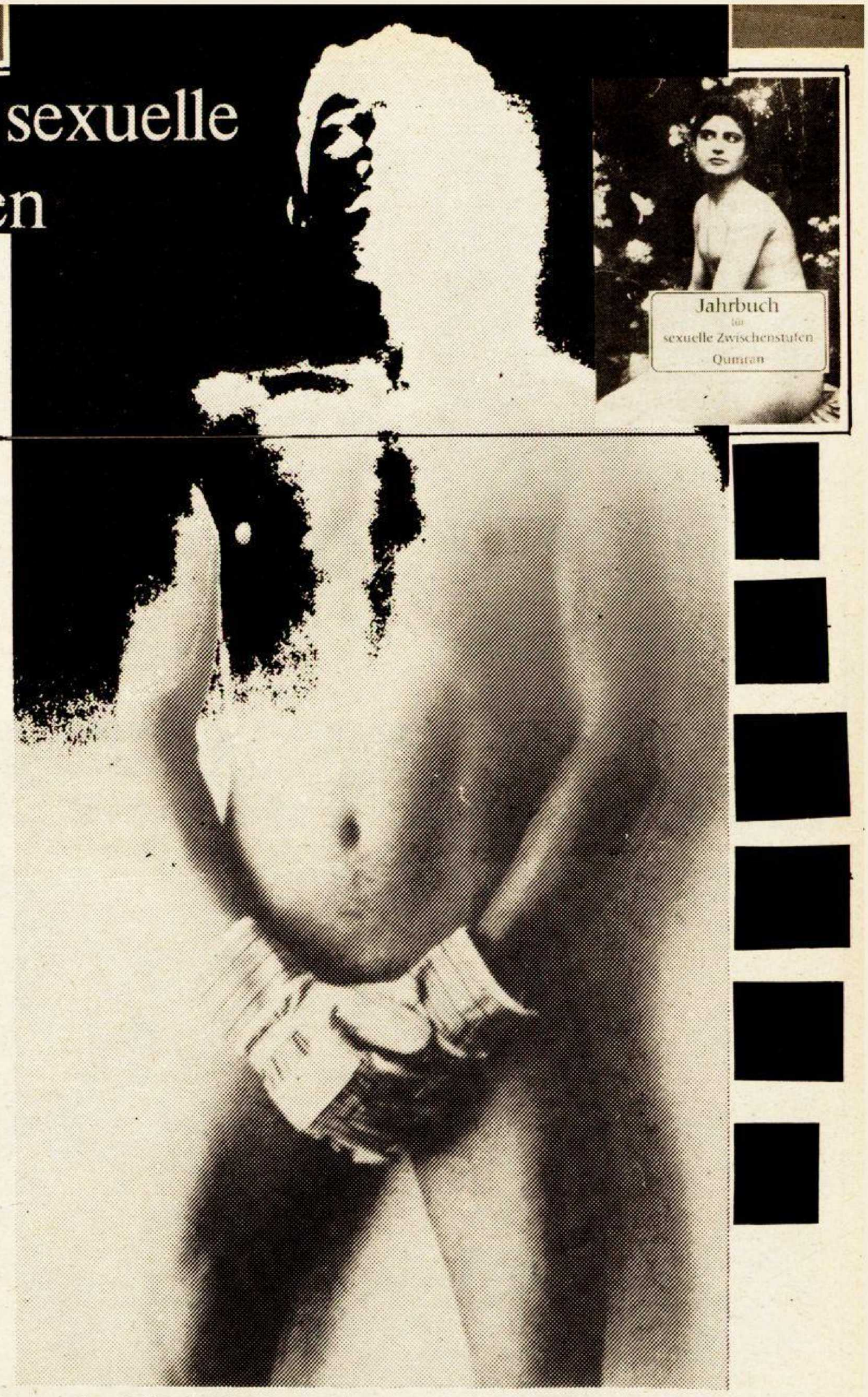
Am 2.3 im Deutschen Museum.

Im DOMICILE , Mittwoch 14. März, ab 22 Uhr : UNREST WORK & PLAY
Im Vorprogramm : DREIEIER ---

Bislang existieren von Andy (voc, dr, b) und Chris (voc, git, tapes) – respektive Unrest Work & Play – 2 Mini-LPs; beide Scheiben der jungen Londoner sind über Recommended Records erhältlich, was schon in etwa ihre musikalischen Wahlverwandtschaften umreißt. Das Duo, das live klingt wie eine Fünf-Mann-Band, setzt dort an, wo die legendären This Heat aufgehört haben. So klingt auch die zweite Mini-LP „Sound Every Day" mit ihren gregorianischen Chören nicht unähnlichen Vocals und repetitiven, bass-drum-lastigen Drums wie eine Mixtur aus This Heat und den dreckigen Heavy-Gitarren der Pop Group. Gibt man was auf die englische Musikpresse, kommen ihre Live-Gigs wie ein Gebräu aus „Cpt. Beefheart meets Pere Ubu and Fairport Convention".
Unrest Work & Play sind im übrigen zum ersten Mal in Deutschland und bestreiten in Frankfurt und Berlin das Vorprogramm von David Thomas & The Pedestrians. Also: Nichts für Liebhaber glatter Unterhaltung, alles für Geister, die neue Rockmusik lieben.
PS: Im Vorprogramm gibt's denn doch saftigen Pop, denn die Dreieier waren während der Winterpause nicht untätig und stellen ihr neues Programm heute als „support act" vor.

Sorry – 5 Uhr 17 – ein Selbstplagiat

Jahrbuch für sexuelle Zwischenstufen



Am 6. Mai 1933, gegen 9 Uhr 30, fuhren vor dem Berliner „Institut für Sexualwissenschaft" mehrere Lastautos mit einer Hundertschaft Studenten samt Blaskapelle vor. Sie nahmen vor dem Gebäude militärische Aufstellung und drangen in das Haus ein, wo, da es noch früh war, nur einiges Hauspersonal anwesend war. Die Studenten forderten Einlaß in sämtliche Räume; wo diese verschlossen waren, schlugen sie die Türen ein. Im ersten Stockwerk, den Empfangsräumen des Instituts, gossen sie Tinte über Schriftstücke und Teppiche; dann verwüsteten sie das Archiv, warfen Bücher und Dokumente, Karteikästen und medizinische Wandtafeln aus dem Fenster, wo sie von bereitstehenden Studenten in die Wagen verfrachtet wurden. Auf den Einwand eines Studenten, daß es sich bei dem beschlagnahmten Gut um medizinisches Material handele, erwiderte ein anderer, das sei unwichtig, hier ginge es um die VERNICHTUNG DES GESAMTEN INSTITUTS. Auch wertvolle Kunstgegenstände wurden entwendet oder zerstört. Während der gesamten Zeit wurde das Personal bewacht und Marschmusik gespielt. Unter den entwendeten Büchern, die einige Tage später Opfer der großen Bücherverbrennung auf dem Berliner Opernplatz wurden, befanden sich auch die 24 Bände der *Jahrbücher für sexuelle Zwischenstufen*, die hier, in einer Auswahl, endlich wieder vorliegen.

Mit diesem sorgfältig geplanten Vernichtungsschlag durch die braunen Horden wurde der Schlußstrich unter das vielleicht hoffnungsvollste Kapitel zur Befreiung der Homosexuellen gezogen, die in der Weimarer Republik Schritt für Schritt vollzogene Liberalisierung homosexuellenfeindlicher Gesetze mit einem Schlag zunichte gemacht. Der Kampf für die Rechte Homosexueller hatte ein jähes Ende gefunden. Am 15.5.1897 war der Grundstein gelegt worden mit der Gründung des „Wissenschaftlich-Humanitären Komitees" (WHK) durch den Sanitätsrat Dr. *Magnus Hirschfeld*. Schon 1898 verfaßte Hirschfeld eine Petition an den Deutschen Reichstag zur Abschaffung des § 175, in der unter anderem gefordert wurde, „daß sexuelle Akte zwischen Personen desselben Geschlechts, ebenso wie solche zwischen Personen verschiedenen Geschlechts (Homosexuelle wie Heterosexuelle) nur dann bestraft sind, wenn sie unter Androhung von Gewalt, wenn sie an Personen unter sechzehn Jahren, oder wenn sie in einer ‚öffentliches Ärgernis' erregenden Weise (d.h. verstoßend gegen den § 183 des Reichsstrafgesetzbuches) vollzogen werden". Freilich wurde die Petition, trotz der Unterschriften von über 30.000 Ärzten, 750 Direktoren und Professoren, Schriftstellern, Juristen, hoher Staatsbeamter und Militärs, vom Reichstag abgelehnt. Das war der Auftakt zu einer über Jahrzehnte breit angelegten Kampagne des WHK für die Liberalisierung des Sexualstrafrechts, die schließlich, 1929, von einem Gesetzentwurf gekrönt wurde, in dem dem Reichstag die Aufhebung der generellen Kriminalisierung der Homosexuellen vorgeschlagen wurde. Zur Abstimmung darüber sollte es freilich nicht mehr kommen; die braune Nazi-Flut schwemmte dieses wie alle anderen Reformvorhaben hinweg.

Von dem schrecklichen Schlag hat sich die Sexualwissenschaft bis heute nicht mehr erholt. Neben dem WHK wurden auch alle anderen Initiativen vom „Deutschen Geist" liquidiert, so auch die „Sozialistische Gesellschaft für Sexualberatung und Sexualforschung", in der *Wilhelm Reich* eine zentrale Rolle spielte. Zwar gibt es seit Ende der 70er Jahre wieder eine internationale Vereinigung von Sexualwissenschaftlern, die „World Association for Sexology", aber eine breite Gesellschaftsaufklärung wie in der Weimarer Republik ist hier nicht zu erwarten. Hirschfeld ging es vor allem um die Veränderung der bestehenden Rechtsgrundlagen, also eine Veränderung der Wirklichkeit. Das WHK und das „Institut für Sexualwissenschaft" arbeiteten

• auf breiter Front: Aufklärung der „einfachen Leute“ mittels populärwissenschaftlicher Schriften, in Seminaren und Veranstaltungen; daneben aber auch Zusammenarbeit mit Repräsentanten der Gesellschaft, also denjenigen, die mit ihrem Einfluß Norm-bildend auf die Gesellschaft wirken konnten. Dies war kein leichtes Unterfangen; war Hirschfeld doch selbst in den Kreisen der sexualreformerischen Bewegung umstritten und angefeindet; sein offenes Eintreten für Homosexuelle war wohl der Hauptgrund hierfür.

Die *Jahrbücher für sexuelle Zwischenstufen*, die das WHK ab 1899 regelmäßig herausgab, sind damals wahrscheinlich ein sehr wirkungsvolles Medium gewesen, Anteilnahme für Homosexuelle zu wecken. Mit ihnen taucht eine literarische Gattung auf, die es vorher nicht gab: die wissenschaftliche Bekenntnisliteratur. Homosexuelle stellen sich hier ungeschminkt dar, eröffnen ihr geheimes Leben; dies sollte natürlich dem Abbau von Vorurteilen dienen. Und doch dienen all die Erlebnisberichte, Autobiographien und Untersuchungen demselben Zweck: den Beweis zu führen, daß der (männliche wie weibliche) Homosexuelle eine Art Zwischenwesen ist, ein „drittes Geschlecht“. Diese Theorie vom „dritten Geschlecht“; zwischen Mann und Frau hatte Hirschfeld von *Karl Heinrich Ulrichs*, einem der ersten homosexuellen Aktivisten, übernommen (Ulrichs: „Wir Urninge (= Homosexuelle; d.A.) bilden eine zwitterähnliche besondere Menschenclasse, ein eigenes Geschlecht, dem Geschlecht der Männer und dem der Weiber als drittes Geschlecht koordiniert.“) und versuchte sie, ganz der positivistisch-biologistischen Einstellung seiner Zeit verhaftet, naturwissenschaftlich zu fundieren, so durch anatomische Messungen von Homosexuellen. Diese Ideologie vom „dritten Geschlecht“, die in der Bürgerrechtsbewegung der Homosexuellen bis 1933 die zentrale Rolle spielte, war somit eine Kampfideologie, die Homosexualität *als angeboren* begriff. Eine verhängnisvolle Auffassung, denn der biologistische Ansatz: daß nämlich soziale Erscheinungen biologisch determiniert sind, paßte sehr gut in die Rassenlehre der Nationalsozialisten. Mit demselben Recht, mit dem Hirschberg Homosexuelle „vermaß“, versuchten andere „Wissenschaftler“ durch Messungen von Kopf- und Körperform „geborene Verbrecher“ von „Normalen“ herauszufiltern. So lieferte also Hirschberg, ohne es zu ahnen, die Grundlagen zu seiner späteren Vernichtung selbst, indem er sich selbst per Theorie von den „Normalen“ ausgrenzte.

All das sollte einem bewußt sein, wenn man die neue Ausgabe der *Jahrbücher für sexuelle Zwischenstufen*, erschienen im *Qumran-Verlag*, liest. Diese Auswahl aus der über 20.000 Seiten umfassenden Materialsammlung der Jahrbücher gibt neben der Fülle der Daten auch einen guten Einblick in die Denkungsart der damaligen Zeit. Einerseits ein schillerndes Spektrum an rührenden, heute kitschig anmutenden Bekenntnissen von Konträrsexuellen (= Lesben) und pathetische Lebensbeschreibungen großer Künstler (Walt Whitman u.a.), zeigen die Abhandlungen eindringlich den fließenden Übergang zwischen männlicher und weiblicher Morphologie und Psychologie. Eine Studie über Richard Puller, einen homosexuellen Ritter des 15. Jahrhunderts, gibt Aufschlüsse über das Rechtsempfinden im ausgehenden Mittelalter und beschreibt sehr genau die Rolle, die Kirche und Religion seit jeher, so auch damals, bei der Unterdrückung der Sexualität gespielt haben. Am aufregendsten ist zweifellos die ausführliche Studie über „Uranismus, Päderastie und Tribadie“ bei Naturvölkern. „In Yucatan war Päderastie (= Knabenliebe; d.A.) Volkssitte . . . ; junge Männer liebten es, in Weiberkleidern zu gehen, wenn sie der Männerliebe ergeben waren . . .“. „. . . in Verapaz galt die mannmännliche Liebe als durch den Gott Chin anerkannte und religiös geheiligte Sitte.“ „Bei den kalifornischen Indianern fanden außer den gemischten Ehen auch Heiraten von Männern mit Männern statt . . .“ Eine Fülle von Sexualpraktiken, die in unseren „zivilisierten“ Ländern undenkbar und als „Perversion“ verschrien sind, sie sind bei den sogenannten Naturvölkern eine Selbstverständlichkeit gewesen. Neben dieser Abhandlung noch die Briefe Ludwigs des II. an Richard Wagner oder die Biographie der Helena Petrowna Blavatzky, der Gründerin der „Theosphischen Gesellschaft“ – eine Absicht der Jahrbücher, so merkt man schnell beim Lesen, ist es auch, den homosexuellen „Heroen“ zu präsentieren, den „Edel-Uranier“, dessen Sexualität bereits sublimiert ist, und der daher weit über dem „gemeinen“ Homosexuellen steht. Das ist zumindest fragwürdig, aber aus der damaligen Zeit verständlich Ging es den Autoren doch darum, platte Vorurteile – der Homosexuelle als weibisch, sexbesessen, haltlos, schwächlich, leistungsunfähig – auszumerzen; dies wollte man erreichen durch Gegenüberstellung mit den bedeutenden Repräsentanten der Gesellschaft – letztlich also doch eine subtile Anpassung an die herrschende Hetero-Norm. Wer die schrecklichen Rückschläge kennt, denen die Sache der Homosexuellen in diesem Jahrhundert ausgesetzt war, wird dies Buch bestimmt als wertvolles Dokument zu schätzen wissen.

Werner Wanke

Jahrbuch für sexuelle Zischenstufen; Qumran-Verlag; DM ?

Nicht mehr mit uns

Antimilitarismus – Pazifismus – Frieden

Winfried Schwamborn
Handbuch für Kriegsdienstverweigerer
9., völlig neu bearbeitete, juristisch aktualisierte und erweiterte Aufl.
KB 18, ca. 220 S. mit zahlr. Grafiken, Karikaturen u. Fotos, DM 9,80

Bernd Müllender/Peter Vermeulen
Nicht mehr mit uns
Reservisten verweigern
prv-aktuell, KB 278, 204 Seiten, DM 12,–

Renate Kerbst/Gregor Witt (Hrsg.)
Bundeswehr und Schule
Militarisierung, Jugendoffiziere, Friedenserziehung, Bestandsaufnahme und Analyse – Vorschläge für die Praxis
KB 297, 215 S., DM 14,80

Zahlreiche weitere Titel zum Thema Krieg/Frieden. Bitte Gesamtverzeichnis anfordern.

Pahl-Rugenstein
Gottesweg 54 · 5000 Köln 51

KOMM REIN, IDIOT

BLATT-DUMMHEITS-TEST

Was ist das Übel der Zeit? Für den Arzt sicherlich der Krebs, für unsere Politiker der Kommunismus, für deren Politiker der Kapitalismus. Für die Bevölkerung der 3. und 4. Welt der Hunger. Für den Naturfreund die Konsumgesellschaft und für den Ökologen die Umweltzerstörung usw.
Nicht zu klären ist wohl, wieviel von diesem Übel Ignoranz und wieviel Dummheit ist, sicher ist, daß sich die beiden Übel gut ergänzen. Und selbige beiden Phänomene sind unbestritten mit schuld für das Unglück, die Verrücktheit, das Gräßliche dieser ganzen Scheiße, in der wir leben. Keiner ist immung gegen diese Krankheit, die da heißt: Dummheit!
Ist es zu spät für eine Heilung?
Um diese Frage beantworten zu können, jeder für sich, bieten wir dem Leser folgenden Test an – übernommen aus einem Spezialmagazin. Die beigefügte Dummheits-Punkte-Skale gibt dann Aufschluß über den Dummheitsquotienten und die Stufe einer bereits erfolgten Ansteckung!

1 Hast du jemals einen Intelligenztest gemacht?
a ja
b nein
c wollen Sie mich beleidigen!
d ich mache ihn immer mit meinem Hund.

2 Du sitzt mit Genscher allein in einem dunklen Zimmer. Was machst du?
a ich schenke ihm ein Ticket – einfach – nach Syrien.
b ich lasse mich zu einer ungestörten „Line" einladen.
c ich furze
d ich wichse

3 Stehst du mehr auf Dallas oder die Tagesschau?
a ist beides schön.
b Dallas ist objektiver.
c ich steh auf Dalli Dalli.
d ich schau mir nur den Denver-Clan an.

4 Man will dir ein Kernkraftwerk vor die Haustüre klotzen. Was tust du?
a ich vermiete das Haus an Tricky Dick, seines Zeichens Umweltschutzminister von Bayern.
b ich verkaufe das Haus und miete mir eine Oase in der Sahara.
c ich ziehe um nach Mutlangen.
d ich zapfe den Strom schwarz ab.

5 Das amerikanische Politmagazin time wählte zwei Männer des Jahres 1984: Ronald Reagan und Juri Andropow. Wen wählst du?
a meinen Heimcomputer
b den Mann von Dolly Dollar
c mich
d Gauweiler

6 Du bist im Knast, weil du ein Brötchen gestohlen hast. In welcher Farbe wünschst du dir deine Zelle?
a brötchen-braun
b weiß
c rot-schwarz
d 60er-Löwen-Blauweiß

7 Wen würdest du gern als nächsten Bundeskanzler sehen?
a Petra Kelly
b Didi
c Nina Hagen
d Milka

8 Was soll aus deinem Kind werden?
a Politiker, Ingenieur oder Dirigent
b Tochter von Strauß
c Missionar im Libanon
d Taschendieb

9 Wer ist Marianne Bachmeier?
a freie Mitarbeiterin des Stern
b eine Hilfspolizistin
c eine verklemmte Nonne
d Schauspielerin

10 Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du am liebsten?
a Cheeta, Fury, Lassie, Rintintin
b Hot Dog
c Straycat

11 Bist du Freudianer, Jungianer, Anarchist oder Borussenfront?
a ja
b nein
c so lala
d bib bib

12 Wer sollte deiner Meinung nach den Nobelpreis für Dummheit erhalten?
a Birne
b Kalle
c Nena
d Jupp

13 Du findest raus, daß dein Opa fixt. Wie reagierst du?
a ich erkläre ihm, wo er den besten Stoff kriegt.
b ich frage Dr. Korff um Rat (von BRAVO).
c ich bringe ihn in die Encountergruppe der Grünen.
d ich spreche mit ihm über seine sauberen Altersgenossen wie z.B. Herbert Wehner, an dem er sich ein Beispiel nehmen soll.

14 Morgen hat FJ Strauß Geburtstag. Was bekommt er von dir?
a ein Foto des Ku-Klux-Clan mit einer Widmung für Kühnen
b ein Foto von Kühnen mit einer Widmung für Klu-Klux-Clan
c ein Foto von Strauß mit einer Widmung von Ku-Klux-Clan und von Kühnen
d ein Stinktier

15 Du gehst auf der Straße und siehst, wie zwei Polizisten eine Bank ausrauben. Wie reagierst du?
a ich schaue nach, ob Otto-Graf-Lambsdorf Schmiere steht.
b ich frage sie nach ihrer Dienstmarke
c ich sage mir, es sind bestimmt Filmaufnahmen für „Die Kriminalpolizei rät".
d ich rufe den Stern an.

16 Wer ist Gott?
a ein Sicherheitsgurt
b ein Transsexueller
c Bhagwan, durchgebrannt mit der himmlischen Kasse, direkt nach USA
d ich

17 Wie streichelst du deinen Partner?
a mit derselben Feinfühligkeit mit der das Finanzamt deinen Lohn minimiert.
b mit einem Hundertmarkschein
c mit . . .
d mit einem Exemplar des Cosmopolitan

18 Du gehst in die Wüste. Wen hättest du denn gern dabei?
a Gert Bastian
b Otto Schneider, den Schlosser
c 1. ein Faß Bier 2. eine Kiste Gras – Panama Red
d Fatima, Bauchtänzerin aus Istanbul (oder Paul Newman)

19 Welche Naturkatastrophe fordert pro Jahr die meisten Menschenleben?
a der Ausrutscher auf der bewaffneten Bananenschale eines Polizisten
b Luftraumgrenzüberschreitungen an der sowjetischen Ostfront
c Innenpolitik von Zimmermann
d Sintflut

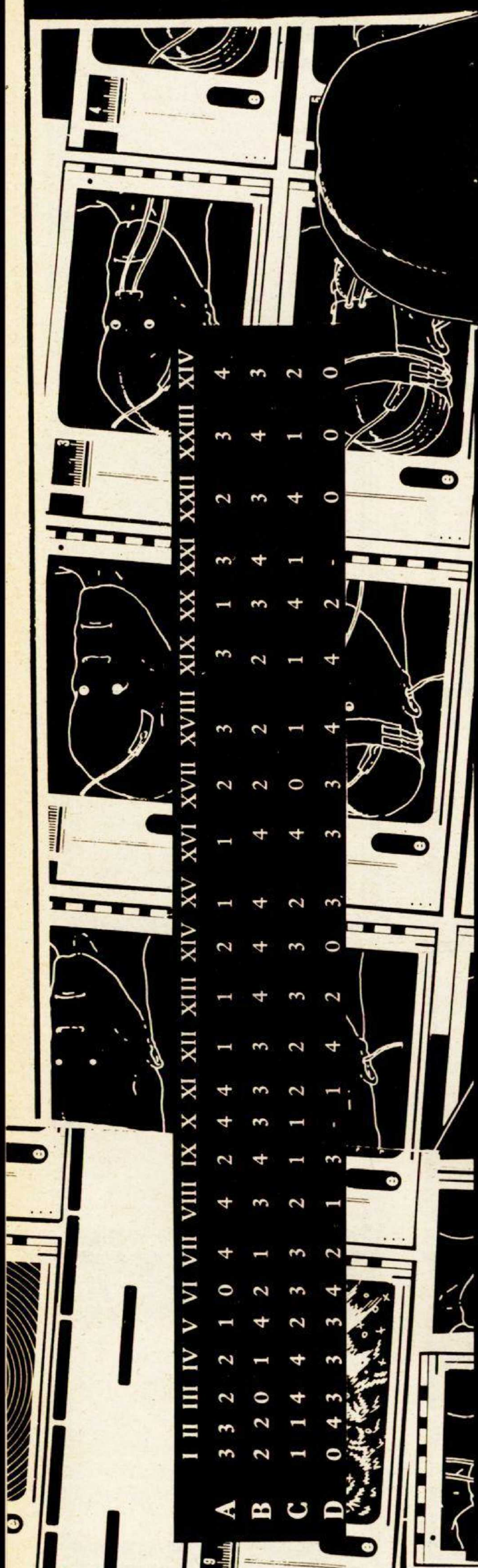
20 Wer oder was ist Hans Rosenthal?
a der dumme Bruder von Didi Hallervorden
b der schlaue Bruder von Rudi Carell
c die Katodenröhre deines Fernsehers
d eine Käsefirma

21 Was glaubst du, was Toni Negri gerade tut?
a Urlaub im Vatikan
b sucht die Verräter, um sich zu entschuldigen
c entscheidet sich zu bereuen und verrät den CIA an den KGB

22 Du bist zu einer Party bei Zimmermann eingeladen. Was bringst du der Dame des Hauses mit?
a Cochise, meinen Punkfreund aus Kreuzberg
b 5 vermummte, Pazifist spielende Zivilpolizeioberwachtmeister
c einen athletisch gebauten Sadomaso-Typ
d eine eidesstattliche Erklärung der städtischen Ausländerbehörde, daß die Familie Zimmermann türkischer Abstammung ist

23 Was sind deiner Meinung nach Terroristen?
a klammheimliche Genossen
b Genossen und basta
c Fans von Rambo-Stallone
d Birne

24 Beende den Satz, ich gehe zum Essen an einen Imbiß . . .
a weils praktisch und schnell ist
b weil der Imbiß-Dealer so nett ist
c in einem Anfall von Selbstzerstümmelung
d weil ich Plastikgabeln sammle



bis 30 Punkte
Annähernd dumm

Du bist ein Neuling der Dummheit. Du beginnst zu glauben, daß Vogel letztendlich doch nicht so schlecht ist, daß das Fernsehen ab und zu mal was Gutes zu bieten hat und daß Reagan den Frieden will. Du hast große Lust, dir einen BMW zu kaufen. Sei unbesorgt, noch ist das Übel heilbar: Kauf weniger Zeitungen, rauch mehr Gras. Male deinen Fernseher schwarz-weiß gestreift an. Und wenn du mit Managern zu tun hast, halte eine Hand auf deine Brieftasche und die andere auf deinen Hintern. Um dich zu trösten: Auch der Mann, der den Test gemacht hat, hat . . . Punkte. Nur Mut und kleine Anstrengungen und wir entkommen der Situation.

30 – 45 Punkte
Erblühende Dummheit

Du hast schon gemerkt, daß die nagende Dummheit an dir Wurzeln geschlagen hat. Aber als ob nichts geschehen sei, freust du dich fast darüber. Du beginnst zu glauben, deine vielen Beziehungen werden dir bei deiner Karriere behilflich sein. Da ist nur noch ein Quäntchen Scham, das dich zurückhält, diese Beziehungen spielen zu lassen. In deinem Existenzblabla sprichst du immer noch über 68, als du auf den Barrikaden gekämpft hast. Du hast nun herausgefunden, daß es nichts gebracht hat und dir nur Nachteile daraus entstanden sind. Auch die wilde Ehe und Fassbinders Filme können dich da nicht mehr retten. Du fluchst über dich selbst, daß du dein Studium abgebrochen hast. Versuche es mit Christian Dior, Aerobic, english talking, Cafe Klatsch auf der Leopoldstraße, mit Anstand, mit Urlaub auf den Malediven, erwerbe eine American Credit Card, einen BMW, bevorzuge Werbung im TV und den Blatt-Test. Dann wirst du früher oder später mehr als . . . Punkte bekommen.

45 – 60 Punkte
Ausgereifte Dummheit

Du bist stolz auf den Stand der Dinge, sprich deiner Dummheit. Übrigens: Nach der ganzen Mühe, die du hattest, um diesen Stand zu erreichen, hast du es wirklich verdient, mit Freuden diesen Zustand zu genießen. Trotzdem arbeitest du noch wie ein Verrückter. Immer wieder müssen die Leute deinen Erfolg anerkennen, das ist wichtig, dein Magengeschwür und deine Schuppen sind Nebenwirkungen. Endlich verstehst du dich gut zu kleiden, hast eine gute Aussprache, dein Englisch hat nur einen minimalen bayerischen Einschlag. Du joggst, gehst ins Theater, Sauna und Massage halten dich fit, und fürs fröhliche Gemüt: Koks. Sonntags wirfst du dich in den Frack und besuchst den Faschingsball im Vier Jahreszeiten – Eintritt 80 Mark. Du haßt mangelnde Leistung und langsames Arbeiten. Dein Gott ist noch nicht die Qualität, aber du kannst hoffen.

mehr als 60 Punkte
Galaktische Dummheit

Zwischen den Dummen bist du König, und du weißt es. Du kannst es dir leisten, schrullig und arrogant zu sein. Dein Gott heißt Qualität. Es gibt keine Lebenslage, keine Situation, in der nichts für dich heraus springt, nichts, was sich nicht auszahlt. Natürlich hast du Aktien. Du bist ein Manager und Intellektueller bzw. ein intellektueller Mannager, vielleicht auch gemanagter Intellektueller, eben ein Manager-Intellektueller. Das gibt's eben, weil heute auch die Dichter Wurst verkaufen und die Schlachter Poesie. Du fliegst viel, verkehrst in exklusiv-exquisiten Lokalitäten. Hast ein Appartement in New York – die schnelle Welt der USA fasziniert dich, und doch bleibt dein Mißtrauen, schließlich hat Alt-Europa mehr Sicherheiten. Das einzige was du fürchtest, ist das Alter und der Tod. Sie bedrohen deine Allmächtigkeit. Ab 40 kriecht die Einsamkeit in deine Mauern und dich plagt sporadisch die Impotenz. Der Infarkt – ein netter Tod.

Eine Manipulation eines Tests von „Clandestino"

Von Alberto Voodoo + BLATT-Kollektiv

ADRESSEN

AKW-nee / Öko

Arbeitskreis Leben/ Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eickert, Boschetsriederstr. 138, 8 Mü 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8 8 Mü 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner BI's gegen Atomanlagen, Arbeitsgruppen zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h Plenum Di 19.30 h

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gegen Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

BBU, AK Mensch + Tier Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/0 8 Mü 90

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

E.F.Schumacher Ges. f. pol. Ökologie Europa-Dt. Sektion, Görresstr. 33, 8 Mü 40, Tel. 52 97 70

Greenpeace Treffen jeden 1. Do im Monat 19.30 h im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 168 89 13. Bürozeiten: Mo - Fr 18 - 20 h

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, 8 Mü 40, Tel. 36 91 43

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17 h Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Tel. 725 25 50 Cafe Lilaterne, Di 18-23 h, Mi 15-19.30 h

BioDynamo

Naturkost Ackerhalm Gollierstr. 45, 9.15-12.30 + 15-18h

Auryn Naturkost Klenzestr. 40, Tel. 26 87 46

Eichhörnchen Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk; Untere Grasstr. 15, Mü 90 Tel. 691 26 88

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostl., Tel. 271 91 52, Clubrestaurant Mo, Di, Mi 12-15 h, Do + Fr 12-21 h

Naturkostladen Karotte Schellingstr. 133, 8 Mü 40, Tel. 523 45 07

natur & handwerk . biologische Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher, Tees, Spiele. Humboldstr. 20, Mü-Au, Tel. 66 92 56

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel. 34 11 35 Mo-Fr 9.30-18, Sa 9-13.30 h

Kerndlfresser Naturkost, Kunstgewerbe, Galerie. Mo-Fr 9-18.30, mittags Imbiß, Sa 9-13 h. Pasing, Hillernstr. 2, Nähe Krankenhaus. Tel. 834 42 68

Naturkost Parkstr. 18, Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458, 10.30-18.15h

Peter Mooser biol. Lebensmittel Wolderich-Lang-Str. 6, Tel. 16 60 38

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Tantra Naturkost Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05, Mo-Fr 9.30-13 + 15-18.30, Sa 9.30-13.00 Neuhausen

Kornblume Heilkräuter + Naturk., Lindenschnittstr./Ecke Daiserstr. 40 Tel. 77 84 53

Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Naturkost Sonnenblume Johannisplatz 21

Naturlädle Naturkost, Kreittmayrstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeistr. 6

Sathi asiatische Spezialitäten Kirchenstr. 32, Tel. 48 43 04 Fr 10-13 + 15-18, Sa 10-13 h

Vitamin-Buffet biol. Lebensmittel + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di-So 18-23 h, biol. Nichtraucher-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Bücher

adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhdlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube Bodenseestr. 11, 8 Mü 60, Tel. 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68, Fr-Mo 14.30-18.30, Sa 11-13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse Aventinstr. 4, Mü 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellung Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Gesundheit, Kinderbücher; Werneckstr. 5 Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 h

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66, Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella Isabellastr. 48, 8 Mü 40

Psychologische Fachbuchhandlung Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr.3 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Schwule Literatur Gerd Wolter, PF 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

New Age GmbH Verlag - Buch- u. Schallplattenhandlung - Versand, Neureutherstr. 27, Mü 40, Tel. 271 77 78

Trampipfad Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum-Buchladen Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26 Ankauf von Büchern + Lp's

MITFAHR-COMPUTER -TELEFON
bundesweit z. billig Tarif
Zentrale: 089 / 16 11 31
..rechtzeitig anrufen !

Cafes

Baader Rumford-/Klenzestr., Karambolagebillard

Freiheit Leonrodstr. 16, (Platz der Freiheit), tgl. 10 - 1 h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15, Fr + Sa bis 3 h

Ruffini Orffstr. 23, Di - Sa 10 - 24 h, So 10 - 18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5 - 14 h, So + Mo zu

Cafe Stöpsel Preysingplatz, tägl. 10 - 19 h, Mo zu. Tel. 448 65 59

Talerie Teestuben-Galerie, geöffnet tägl. 10-23 h. auch Sa/So Agnesstr. 9, 8 Mü 40, Tel. 271 53 21

Tagöll Theaterlokal, Hans-Sachs-Str. 12 11 - 1 h, außer Mo. Tel. 26 68 21

Drogen

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel. 36 60 51 Di - Do 10 - 12 h

AHS — Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige Mo-Do 20-21 h, Tel. 300 83 28 Sa 16-18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker Tel. 555 685, tgl. 19-22 h, übrige Zeit. tel. Anrufbeantw.

Con-Drobs Jugend- und Drogenberatung, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drobs Türkenstr. 24, Tel. 28 83 23 Mo - Fr 15 - 22 h

Tel. Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Femin + Maskulin

Beratungsstelle f. natürl. Geburt Richard-Wagnerstr. 9, Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning Schloßgartenweg 2, Tel. 967 220 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens- und § 218-Beratung. Termin n. Vereinbg.

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und ihre Kinder. Tel. 351 90 31/ 32/33

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17-19, Do 19-21 h. Information: Di 15-17 h

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Mo-Do 8 - 13 h Kaffeestube. Mi 20.30 h Plenum

Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 522 222, Di.-Fr. 13-22 h / Sa+So 11-22 h: Cafe Jeanne d'Art, Mo & Mi 18-20 h §218-Beratung, Mo 19-21 h & Do 18-21 h Bibliothek, Di 19.30-22.30 h Notrufgruppe und Beratung, Fr. 20 h offener Lesbentreff

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr. Schmitt-Str. 10

IAF (Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen) Verband binationaler Partnerschaften im Internationalen Begegnungszentrum, Goethestr. 53, Zi. 102, Tel. 53 14 14. Beratung: Mo, Mi Do: 17 - 19, Di 9-11 und 13-15h

Landesarbeitskreis Homosexuelle und Transsexuelle bei den Grünen in Bayern c/o Gerd Wolter, Postfach 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Pädo c/o VSG e.V., PF 80 19 28 Mü 80

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten Tel. 448 60 85, Mo + Fr 20-23 h

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. § 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Notruf für vergewaltigte Frauen Tel. 522 222, Beratung Di + Do 19.30-22.30, Gabelsbergerstr.66 im Frauenzentrum

Schreibende Schwule Klaus Sigl, Winzererstr. 88, 8 Mü 40, Tel. 308 38 73

Schwule Schülergruppe c/o VSG, PF 80 19 28, 8 Mü 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosexuelle Aktionsgruppe, 8 Mü 80, Postfach 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo + Fr ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburgerstr. 26/UG

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliotheken, Ausstellungen. Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk, Ausstellungen. Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse. Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt Anglerstr. 12, 8/2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil Kirchenstr. 69, Tel. 47 49 17 zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts (JIZ) Tel. 88 55 26

Förderungsverein Jugendzentrum Christian Noller, Stadtberg 7, 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel. 0 86 31/45 31

IN VIA — intern. Club für junge Leute 18-28, off. Treff Di 20-23 h, Klarastr. 10, M 19, Tel. 129 42 46

JIZ - Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 Sa 11-17 h, Tel. 53 16 55 oder 53 47 88

Jugendberatung Klarastr. 10 Mo + Mi 13-16.30, Fr 9-14 h Tel. 19 42 46

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Meisingerstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29, Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 45 45

Jugendkommunikationszentrum Teehaus, Türkenstr. 24 Rgb. Tel. 28 83 23

Jugendtreff Divan Graubündnerstr. 100, Fürstenried-West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrich-Str. 7, 8 Mü 2

Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche Schulstr. 31, Mo-Fr 14 - 17 h, Tel. 13 41 46

MOP Jugendtreff (rollstuhlgerecht) Clemensstr. 62 a, 8 Mü 40 Tel. 30 40 73

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate, öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

Inis + Stadtteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider, Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

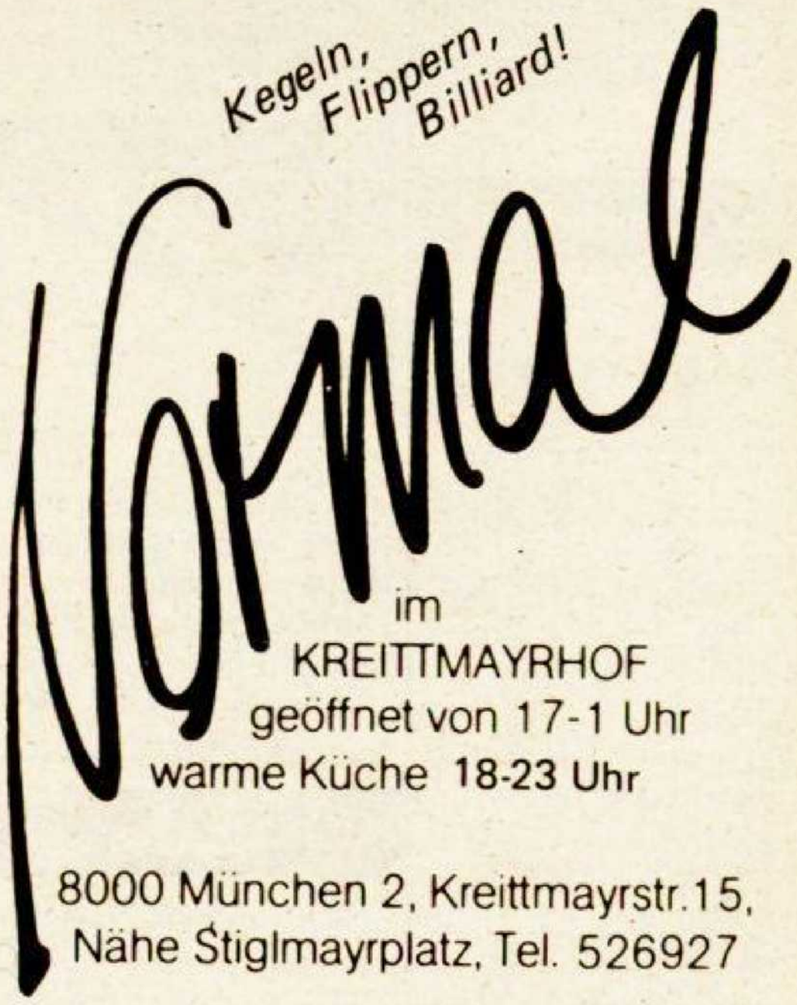
Bürgerkommittee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel. 311 18 40, Treff jeden 2. + 4. Mo im Monat im Wirtshaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, Tel. 448 57 97

Fahrradinitiative Hans Günter Simon, Westerhamstr. 17, 8 Mü 80. Stammtisch jeden 1. Do im Monat im Brükkenwirt, Biedersteiner Str. 79, 8 Mü 40, um 20 h

Freundeskreis gegen den Großflughafen München c/o Chee Messmer, Echardingerstr. 41, 8 M 80, Tel. 40 03 91



ADRESSEN

Gesundheitsladen
Reisingerstr. 13 Rgb. 8 Mü 2,
Tel. 260 72 23,

TAZ-Initiative München
c/o D.L. Nennhuber
Lichtingerstr. 16, 83 87 55

Glockenbachwerkstatt
Blumenstr. 7, 8 Mü 2
Tel. 26 88 38

Griechisches Haus
Bergmannstr. 46, Komm.- und Begegnungszentrum, Sozialbetreuung und Beratung

Ini-Gruppe Betreuung von ausl. Kindern e.V.
Landwehrstr. 32 b, 8 Mü 2,
Tel. 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern
soz., kultureller, päd. Bereich,
Leinthalerstr. 10, 8 Mü 45
Tel. 323 23 64

theaterlokal jagöll
modernes theater
geöffnet 11-1uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-266821

Mieter helfen Mietern e.V.
Mieterberatung:
— Leonrodstr. 10, Mü 19, Tel. 1679057, Do 18-20, Sa 10-12 h
— Breisacherstr. 12 im Laden, 8 Mü 80, Tel. 448 21 04, Mo 18 - 19.30 h
— Stadtteilladen BOBSY, Ligsalzstr. 20, Tel. 50 11 73, Do 19 - 20.30 h

Mieterinitiative Westend
c/o M. Moderow, Bergmannstr. 58, 8 Mü 2, Tel. 50 17 92, Treff jeden 1. + 3. Do im Monat, Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20h Treffen jeden 1. Do im Monat um 20.30 im Laden, Ligsalzstr.20

Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichen / Türk. Arbeiterbund
Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04
Mo: Haidhauser Nachrichten;
Di-Do: Mieterinitiative
Fr-So: Türk. Arbeiterbund

Sendlinger Kulturschmiede
Daiserstr. 22, 8 Mü 70

Westend-Nachrichten
c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Initiative Neue Sicherheitspolitik
Treffen jeden Di ab 18.00,
Tel. 28 16 64, 125 24 29, 448 64 66

Schwabinger Friedensinitiative
Kontakt: Falk Bergner, Clemensstr. 5, Tel. 300 20 78

Die Gemeinschaft e.V.
Ickstattstr. 16, 8 Mü 5,
Mo + Do 20.00

Friedensinitiative Moosach
8 Mü 50, Skabiosenstr. 2,
Tel. 150 49 63

Kino / Filmclubs

ABC
Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena
Hans-Sachs-Str. 7, Tel. 260 32 65

Arri
Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado
Sonnenstr. (Stachus) Tel. 55 71 74

Europa
Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia
Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino
Odeonsplatz, Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum
Helene-Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg
Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

film in der Sendlinger Kulturschmiede
Daiserstr. 22, 8/70, Tel. 76 14 35

Kino im Forum II
Olympiadorf, Nadistr. 3

Leopold 1 + 2
Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2
Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus
Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof
Fürstenried-West, Tel. 755 70 80

Maxim
Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum
Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee
Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex
Agricolaplz. (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15
(Rottmannstr. 15, nähe Stiglmaierplatz) Tel. 52 16 83

Studio Solln
Sollnerstr. 43 (Bus 66 od. S 7)
Tel. 79 65 21

Theatiner
Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch
Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle Rolle Filmclub
Hirschwirt Erding,
Tel. 0 81 22/75 75

Vorstadtkino Westend
Ligsalzstr. 20, Tel. 50 11 73

Werkstattkino
Fraunhoferstr. 9 Rgb.,
Tel. 260 72 50

film im Haidhausen-Museum
Kirchenstr. 24, Tel. 448 52 92

Filmmuseum im Stadtmuseum
St.-Jakobs-Pl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau
Schmalfilmerkontakt: Th. Müller
Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting
Jugendfreizeitzentrum, Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella
Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino
11.00 bei Heppel & Ettlich,
14.30 im Maxim

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

Kneipen

Anti
(griech. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, (U 8 Fraunhoferstr.),
Tel. 26 83 37

Alter Ego
Artilleriestr. 5, ab 19 h,
Tel. 19 43 14

Alter Ofen
Zieblandstr. 41, ab 19 h
Tel. 52 75 27

Ansbacher Schlössl
Kellerstr. 21, ab 18 h,
Spontanm., Tel. 48 74 91

Asia
Schellingstr. 130, Tel. 19 75 40

Aphrodite
griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 Mü 2,
Tel. 50 11 69 v. 17 - 1 h

Atzinger
Schellingstr. 9, Tel. 28 28 80

Baal
Kreittmayrstr. 26, tgl. 19 - 25 h
Tel. 19 85 18

Bali Grill
Albrechtstr. 39, Mo + Di zu,
Tel. 18 16 66

Bunter Vogel im Herzogstand,
Herzogstr. 44, Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim
Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle
Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol
Daiserstr. 20, Mo zu,
Tel. 76 36 53

Charivari
Türkenstr. 92, bis 3 h, Mo zu
Tel. 28 28 32

Der Friedl
Gravelottestr. 14, Tel. 448 14 04

Evas Weinstube
Schelling-/Luisenstr., bis 2 h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen, reichliche Weinauswahl! Tel. 523 35 44

Fasaneriehof
Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Frauenkneipe
Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18
U-Bahn Poccistr., jeden 2. Di im Monat Frauenstudien München e.V., 19.30 h

Fraunhofer
Fraunhoferst 9, Tel. 26 64 60

Gabelsberger Brauerei
Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos
Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h
Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich
Theater/Cafe/Kneipe, 11 - 25 h
Kaiserstr. 67

Isabellahof
Isabella-/Neureutherstr.,
Balkanessen

Ithaki
Rosenheimerstr. 108, 10 - 1 h,
Tel. 48 81 71

Jam
Rosenheimerstr. 4, 10.45 - 1 h,
Tel. 48 44 09

Jennerwein
Clemens-/Belgradstr.,
Tel. 30 72 21

Bei Knittel
Tulbeckstr. 44, ab 19 h
Tel. 502 37 37

Kytaro
griech. Lokal, Innere Wiener Straße 36, Tel. 480 11 76

Laterndl
Pariserstr. 34, Fr/Sa bis 3 h

Lothringer Bierhalle
griech., ab 10 h,
Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra
Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny
Neureutherstr. 8

Metronom
Bruderhofstr. 5, ab 19 h,
Tel. 723 17 11

Cafe Normal
Kreittmayrstr. 15, Tel. 52 69 27

Cafe Perplex
Neureutherstr. 15, Tel. 271 38 11
19 - 1 h

Pinte Pilsbar
Luisenstr. 49, Tel. 52 43 90,
18 - 1 h

Gasthof Post
in Pürgen, 4 km von Landsberg, Richtung Weilheim; Biergarten, Musik, veget. Essen.
Tel. 0 81 96/74 79

Rheinpfalz
Kurfürstenstr. 35, Sa zu
Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt
Mo - Fr 17 - 24 h, Mo Veranstaltungen. Tel. 26 88 38

Taverne Hellas
Heimeranstr. 61, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori
Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 69 59

To Steki
Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10
Musik + Essen (griech.)

Uhu
Theresienstr. 138, Tel. 52 23 51

Vietnam
Utzschneiderstr. 14, beim Reichenbachplatz, Tel. 26 85 37

Volkarthof
Volkart-/Frundsbergstr. 8, Mü19
Tel. 13 14 64

Vollmond
Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Weiße Taube
Westendstr. 117, 18 - 1 h,
Tel. 50 43 68

Werkstatt
Musik - Cafe - Bar, 10 - 1 h,
Pariserstr. 19, Tel. 448 12 64

Wirtshaus am Hart
Sudetendt. Str. 40, Tel. 311 60 39

Zur alten Kirche
Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster
Preysingstr. 77, ab 10 h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose
Hirschgartenallee 18, ab 18 h,
Tel. 17 33 12

Musik

Arena
Occamstr. 8, Tel. 34 49 74

Alabamahalle
Schleißheimerstr. 418,
Tel. 351 08 52

Basilisk
Kleinkunstbühne Pfaffenhofen,
Höhenstr. 8

Bluespunkt Oberdorfen
Kreis Erding, Tel. 0 80 81/20 08

Casablanca
8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf)

Circus
Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf
Kino, Musik, Theater, Kneipe.
Tel. 0 87 66/2 54

Dachsbau Unterstrogn
bei Erding, Musik, Theater, Kneipe. Jd. Fr. Vorstellung.
Tel. 0 81 22/74 86

Domicile
Leopoldstr. 19, 21 - 4 h,
So zu. Tel. 39 94 51

Drehleier
Balanstr. 23, intern. Folklore + Gastsp., Mo Musikertreff.
Tel. 48 43 37

Einkehr
Karolinger Allee 34, T. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.V.
Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt
Erding, Dorfnerstr. 1,
Tel. 0 81 22/75 75

Kleinkunstbühne Laim
(Gasth. Huiras), Fürstenrieder/ Ecke Camerloherstr., jeden Do 21.30 Uhr

La Cumbia
Taubenstr. 2, südam. live,
Tel. 65 85 01

Libella
Kirchweidach/ bei Trostberg,
Hauptstr. 5, Tel. 0 86 23/3 15

Lindenkeller
Veitsmüllerweg 2, 8050 Freising
Tel. 0 81 61/55 80

Loft Multimediastudio
Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg
Bonaustr. 25, 8025 Moosburg,
tgl. 19 - 1 h, Wo.-ende 10 - 3 h,
Mo zu, Tel. 0 87 61/84 06

Manege Zirkuslokal,
Steinseestr. 2, U 8 Innsbrucker Ring, 10 - 1 h, Tel. 40 73 34

MUH
Hackerstr. 2, Ecke Sendlingerstr.
Tel. 26 44 46 und 260 33 77

Musikbühne Grünes Eck
St.-Martin-Str. 7, U 8 Silberhornstr., Tel. 69 40 51

Notabene
Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 0 81 71/2 07 35

Panoptikum
Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg,
Tel. 60 57 15

Peseta Loca
Oberländerstr. 1 a, span. + südamerik. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club
Lilienstr. 51, Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n'Roll,
Do 70er Rock

Rigan Club
Herzog-/Apianstr., T. 30 71 71

Robinson
Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe + intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen
bei Dorfen, Kino, Musik, Theater. Tel. 0 80 82/3 99

0,5 l Maierbräu v.F. 2,20
0,4 l Pils v. Fass 2,00
0,25 l Wein ab 3,80
Obstler 2,00
Warme Küche 19 - 23 Uhr
3-Gänge-Menü ab 13,50

Stiege
8223 Trostberg, Hauptstr. 39,
Tel. 0 86 21/21 39

Theaterlokal So Wie So
Buttermelcher-/Klenzestr.

Titanic
Aufhausen b. Erding, Disco,
Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 0 81 22/ 82 73

Unterfahrt
Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tägl. Jazz live, geöffnet ab 19h, Mo Ruhetag

Vielharmonie
Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend
8311 Baierbruch b. Altfrauenhofen, Tel. 0 87 05/6 77, Mi + Fr + Sa Disco

Wirtshaus am Hart
Täglich ab 11.00 offen
Samstags ab 18.00
Sonntags: 11.30 Uhr
Jazz-Frühschoppen
Montags: 20.30 Uhr
Jazz-Sprungbrettl

Hinterhof-Theater
tgl. a. Mo/Di, 20.30 Uhr
1. - 4.3. u. 8. - 11.3.
College of Hearts
m. d. Musical: New York muß brenen. Musik von Brooklyn Boohoo

14.3. - 25.3.
Muata i bin a Guckuck
C. Schlenger u.
H. Meilhammer

Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

ADRESS

Politische

Aktion Froher Heide
c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentscheid c/o Walter Neihiebel, 8 Mü 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45 und Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

Amnesty International
Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 16 54 12, Öffnungszt.: Mo-Fr 17-19, Sprechstunde f. politische Flüchtlinge: Mi 19-20h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V.
Do 20 h, 14tägig im ESG, Friedrichstr. 25

Anti-Strauß-Kommitee
Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41

Asta FH
Dachauerstr. 149, Tel. 129 60 18

Asta TU
Arcisstr. 21, Tel. 21 05 29 91

Asta Uni
Leopoldstr. 15, Tel. 38 19 62 40

Ausländerzentrum München
Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG, Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

DFG-VK
Schmidstr. 2, Eingang Oberanger 34, Tel. 26 54 24, KDV-Beratung: Mo, Di, Fr 18-ca. 20h

ESG Evangelische Hochschulgemeinde Friedrichstr. 25, 8 Mü 40 Tel. 34 10 66

GfbV-München — Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., c/o Buchladen Universum, Leonrodstr. 19, 8 M. 19, Kontakt: Reinhard Häussler, Tel. 57 27 79 o. Konstantin Sautier, 17 17 00 (19.00 - 21.00)

Förderkreis der Feminist
c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad, 8 Mü 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienst
Breslauerstr. 11, 8046 Garching, Tel. 329 15 31

GFSV Gesellschaft der Freunde des sahrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15, 8012 Ottobrunn, Tel. 609 59 83

Die Grünen Landesverb. Bayern
Tumblingerstr. 20, 8 Mü 2, werktags 10-18 h, 530 90 16

Die Grünen München
Stadtbüro, Kolosseumstr. 6, 8 Mü 5, Tel. 26 68 68, Mo - Do 17 - 19 Uhr
Büro KV Mü-Ost, Breisacherstr. 16, 8 Mü 80, Tel. 48 44 07, Mo-Fr 16 - 18, Di um 19 h dort Interessententreff

Humanistische Union
Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsbüro für Friedenspolitik Pestalozzistr. 6, 8 Mü 5, Tel. 260 42 70 od. 260 42 85

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen (BAF Bayern)
Rudi-Seiboldstr. 24, 8 Mü 21, Tel. 58 38 49

Ulmer Aktionsbüro Herbst '83
Kepplerstr. 18/I, Tel. 07 31/ 6 34 27

Informationsstelle Nicaragua (Mi 18.30), **Guatemala / El Salvador** (Mo 20 h), Maistr. 29 8 Mü 2, Tel. 53 66 25

Kontakte f. Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten
Fritz Letsch, Zehentfeldstr. 143 8 Mü 82, Tel. 42 13 71

Korea-Kommitee e.V.
c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5, Tel. 260 41 15

Lateinamerikakommitee
Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25
Treff Donnerstag 20 h

Netzwerk Selbsthilfe
im ZOFF, Landsberger Str. 79, 1. Rgb., 1. Stock, 8 Mü 2, Tel. 502 27 63, Bürozeiten: dienstags & donnerstags 18-21 h, Plenum jeden 1. Donnerstag im Monat mit Info & Tratsch (Infos auch über Bhg. adalbert 14, Tel. 34 23 13)

Numerus Clausus Initiative e.V.
Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19 h
Tel. 260 72 23

AG SPAK (Arbeitsgemeinschaft sozialpolitische Arbeitskreise), Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 691 78 21/22

Senioren-Schutz-Bund (SSB) "Graue Panther" e.V., 8 M 40, Georgenstr. 6, Tel. 271 30 80

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

ZEF Zentrum für Entwicklung und Frieden e.V.
Pariserstr. 7, 8 Mü 80, Tel. 448 48 10, geöffnet Mo, Mi, Fr 14 - 18.30 h

Psycho

Kriseninterventionsdienst
für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psych. Fachbuchhandlung
Beratungs und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr. 3, 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Psychosoz. Beratungsstelle
8050 Freising, Oberer Graben22 Tel. 0 81 61/34 16

Sozialpsych. Dienst Giesing
Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11-19 h, Do + Fr 9-13 und 14-15.30 h

Stotterer Selbsthilfe
Manfred Krifka, Raschenstr. 1b 8060 Dachau, Tel. 08131/146 71

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken
Safferlingstr. 3/III, 8 Mü 19. Sprechstunde Di 17.30-19.30 h, Tel. 39 20 04, Do 16.30-18.30 h Tel. 13 20 38

Therapeutischer Club
Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16-19 h, Di 15-20 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerpunkt Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel. 723 73 90

Theater

Blackout Revuekabarett
Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Comedia-Theater im Olympiadf.
Nadistr. 3, Tel. 351 33 16 oder Tel. 280 04 00

Eyes + Ears
Theaterwerkstatt, T. 480 15 78

Hinterhoftheater
(Wirtshaus am Hart), Sudetendt. Str. 40, Tel. 311 60 39

Kleine Bühne Schwabing
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel - Marionettenstudio
Neureutherstr. 12, Tel. 55 71 44

Kleinkunstbühne Basilisk e.V.
Höhenstraße 8, 8068 Pfaffenhofen/Ilm

Modernes Theater München
Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 22 54 73

Neues Münchner Künstlertheater
Dachauerstr. 12/Gbd. 39, Tel. 18 42 43

Off-Off
Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Puppentheater „Goldene Rose"
Tel. 42 55 14 Willy

Puppentheater Blechkiste
Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/ Vils, Tel. 0 80 84/17 77

Raphael und Mumm
Musik, Kabarett, Theatercollage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater
Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala-Theater
Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose
mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater
Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS, Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, T. 34 58 90

Tanzprojekt München
Max-Weber-Platz 2 Rgb., Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater am Einlaß
Am Reichenbachplatz, Tel. 260 82 80

Theater bei Heppel & Ettlich
Kaiserstr. 67, Tel. 34 93 59

Theater der Jugend
Elisabethplatz, Di - Sa 14 - 18 h Tel. 237 21-365

Theater im Fraunhofer
Fraunhoferstr. 9, Tel. 26 64 60

Theater im Haus Alt-Lehel
Christoph-Str. 12, T. 237 33 11

Theater k Spielzentrum
Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar
Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theaterwerkstatt Kelle Riedl
Barerstr. 53

TiK
Thomas-Deklerstr. 12 (im PEP) Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz)
Fäustlestr. 10, Di-Fr 11-18 h

Baustein Werkstatt für kreatives Arbeiten
Hans-Sachs-Str. 13, 8 Mü 5, Tel. 359 11 67 od. 691 15 54

Flohmärkte
Tel. 55 44 99. Jeden Samstag Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München,
Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung, IBKA-Postlagerkarte Nr. 071914A, 8 Mü 39, Tel. 16 41 23

Kindergarten Kinderland
Adalbertstr. 51, T. 272 09 41, Tengstr. Tel. 271 94 48

Kinderladen Rumpelpilz
Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel. 50 78 37

Känguruh Mitfahrzentrale,
Amalienstr. 87 (hinter der Uni) Tel. 280 97 98/07

Kollectro
HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und -Laden, Adlzreiterstr. 19, 8 Mü 2 Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr
Uni-Mensa, Leopoldstr. 15 u. a. Mensas

MFG mit Gebühr
Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf.) Tel. 59 45 61

Mitfahr-Computer
Tel. 16 11 31 v. 18-20 h

Nacht- und Nebeldruck
Luckengasse 7, 8050 Freising, Tel. 0 81 61/24 24

PA Verleih Körtis Schallplattenvertrieb, Unabhängige Labels „Hörnse" Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 08122/138 20

Sponton-Tontechnik
Lautsprecheranlagen, Neureutherstr. 18, Tel. 271 83 72

Sponton Elektroladen und -Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend
Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12 Tel. 50 93 84

Stadtinfo
Auskünfte über städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 und 233 82 42

TAZ Die Tageszeitung
Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel-Druck
Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel. 0 88 57/3 89

Versicherung:
Faire Alternativvorschläge: Fred Petko, Postfach 181, 8 Mü 19, Tel. 165 167

Werkhaus
offenes Bürgerhaus für jung und alt. Info Di 20 h, Tel. 16 04 74 oder 16 61 02

~EN

NEUE / NEUE / NEUE

Discothek Null im Fischerwirt, Sonnenstr. 3, 8065 Unterweikertshofen, Tel. 08135 /226

Erste provisorische Kleinkunstbühne im Nymphenbad
Paul-Gerhard-Allee 74, Tel. 88 02 46

Kunst und Komik, Volkartstr. 66, 8 M 19, Tel. 123 42 82

Freie Grundschule München,
Marie Kolbin, Tel. 28 35 05

Projektgruppe f. praktisches Lernen e.V., Postfach 1573, Gräfelfing, Treffen jd. 2./4. Donnerstag, Landwehrstr. 71 (Haus der Jugedarbeit), 19-21h

Freie Arbeiter-Union (FAU) — Anarcho-Syndikalisten
Postlagerkarte Nr. 073 032C München 32

Sahara
(Pilsbar, Musikkneipe), 8067 Kollbach (bei Petershausen), Dachauerstr. 39, Tel. 0 81 37/ 78 40, geöffnet: 19.00 - 1.00 Mo Ruhetag

Pick Up
Mitfahrzentrale, Rosenheimer Str. 108, Tel. 48 76 47, 48 76 89

Ingrid Zenkner, Natur und Kost
Gräfelfinger Straße 59
8000 München 70
Telefon 0 89/71 73 45

KOFRA — Kommunikationszentrum für Frauen zur Arbeitssituation
Baldestr. 8 Rgb., 8 München 5, Tel. 201 04 50. Geöffnet: Mo-Fr 16-22 Uhr: Cafe, Bibliothek, Zeitschriften lesen, Informieren Ständige Termine: Mo 20 Uhr arbeitslose Frauen und parallel: „Stammtisch" Di 17-20 Uhr: Information über KOFRA. Mi 20 Uhr; Do 16.30-19.00 Uhr Gespräche über die Arbeit

Die Webstube, alles z. Weben, Wörthstr. 18a, Tel. 448 45 11

Beratungsstelle für Naturkosmetik, A. Jäger, Tel. 78 20 85

Wintergarten — Landshut
Dreifaltigkeitsplatz 8
Tel. 08 71/2 66 88

Stragula
Realwirtschaft, Bergmannstr. 66 8 M 2, 18.00 - 1.00, Tel.: 50 77 43

Harlekin
Klamotten für jedermann
Öffnungszeiten v. 13-18, Sa 9-13
Schulstr. 36 / Eingang Hirschbergstr. Tel. 16 61 35

Terre des Hommes
c/o Kirchmann-Schuster, Handorferstr. 4, 8 Mü 70, Tel. 712 698
Treff: 1. Di im Monat 18.00 im Werkhaus

Plakate, Flugblätter, Zeitschriften, Broschüren, Bücher, etc.
im Format A 4 - A 2

ULENSPIEGEL DRUCK GMBH
8177 Bichl Kochelerstr. 28
Tel. 08857/389 von 10-18Uhr

DAS SCHÄFERHAUS

Wir sind bei der Handwerksmesse '84 mit dabei und haben jetzt schon Messeprodukte in unserem Laden.
z.B. handgesponnene Seide, Leinen, Angora, Baumwolle

Wir sind bei der Handwerksmesse '84 mit dabei und haben jetzt schon Messeprodukte in unserem Laden.
z.B. handgesponnene Seide, Leinen, Angora, Baumwolle usw.

Laden: in Freising
Rindermarkt 4
Tel. 0 81 61/43 34

freitag 2.3.

Kino

CINEMA
17.00 Harold + Maude
18.45 The Wall
20.30 Ein Mann für gewissen Stunden

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Sein oder Nichtsein (im Jugendzentrum)

FILMMUSEUM
18.00 Filme mit Stan Laurel und Oliver Hardy
21.00 The Kid from Spain

LUPE 2
18.15 Die Ferien des Ms Hulot

MAXHOF
18.00 20.00 Peppermint Frieden

REX
15.00 19.30 Moliere

STUDIO SOLLN
17.30 20.15 Krieg der Sterne

WERKSTATTKINO
keine Vorstellung

NACHT

EUROPA
22.30 48 Hours

LUPE 2
22.30 Tote tragen keine Karos

THEATINER
22.30 Tati's Mon Oncle

Radio

B II
18.05 Zündfunk-Club
20.05 Zwei Einakter von Jacques Offenbach
22.07 Die Fahrstunde
Hörspiel von Dezso Monoszloy

B III
20.06 B 3-Disco-Party

Ein Interview mit NINA HAGEN zu ihrem Konzert im Deutschen Musuem heute abend im redaktionellen Teil.

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 New York muß brennen, Musical,College of Hearts, Musik v. Brooklyn Boohoo.

MODERNES Theater
20.30 Spiel's nochmal Sam

TIK
20.00 Vivace Kabarett

OFF—OFF
20.30 'Herbst' v. James Sanders, R.: Sven Christengen

THEATER K
20.00 Gauklermärchen v. Michael Ende

THEATER R. D. ISAR
20.00 Ball von Brecht

THEATER BEI HEPPEL& ETTLICH
20.30 Deutschland ein Wintermärchen v. M. Heine, m. Peter Rupp

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz, R. Gunnar Petersen

THEATER DER JUGEND
19.00 Romeo und Julia

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenbock: Bayernexpreß.

ALABAMAHALLE
20.30 Clowns Theater Macloma: Darling Darling

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PATHOS TRANSPORT
20.00 Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats von Peter Weiss

MÜNCHNER VOLKS-THEATER
19.30 Der zerbrochene Krug

COMEDIA — THEATER IM FORUM 2
20.30 Phantastische Visionen

Musik

ARENA
21.00 Patrick Gammon & Band

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Nina Hagen & No Problem Orchestra

DOMICILE
22.00 Little Nemo, Cat House, Konks, Schlagzeile (von Rock'n Roll bis Pop)

LINDENKELLER FREISING
20.30 Weisers Fest / Disco

MANEGE
21.00 NC-Btown Bluesband

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Farnhag (Folk), Peter Spielbauer (Clown), Gabi Lodermeier + Michael Hamann (Szenen, Lieder), Robert Schnittenlocher (Zauberer)

RIGAN
20.30 Schrott nach 8 — Rockrevue

SAHARA
(Kollbach) 20.00 Vitamine X — Reggae

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
20.00 Grüne Raupe mit Supercharge, Sigurd Kämpft u.a.

VIELHARMONIE
21.00 Don Moye Trio

UNTERFAHRT
21.00 Rhythm String Band

WINTERGARTEN
(Landshut) 20.30 Old Time Society — Dixieland — Ball

Kino Wochenprogramm

ABC
15.00 Pünktchen und Anton
17.00 20.15 Nostalghia

ARENA
17.00 21.00 40 Gewehre
19.00 Sunrise

NEUES ARRI
16.00 18.15 20.30 Das Auge

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Auf Liebe und Tod

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Under Fire

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Marlene D.

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Sa, So auch 11.00 Carmen

ISABELLA
17.00 21.00 Glut
19.00 Schloß im Spinnwebwald

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 Local Hero

LEOPOLD II
13.30 16.00 18.30 21.00 Die Glücksritter

LUPE 2
20.30 Le Jour se leve

MAXIM
17.30 Die nackten Füße Nicaraguas
19.00 La Carta de Morazan
21.30 Der Aufstand
(Montag geschlossen!!)

MUSEUM 1, 2 + 3
s. Tagespresse

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Marlene D.

NEUES ROTTMANN
18.30 20.30, Sa, So auch 16.30 Nostalghia

THEATINER
18.15 Peppermint Frieden
16.00 20.30 Eine Saison in Hakkari

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 40 Gewehre
19.00 Der Kassensturz

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Betrayal

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Mr. Mom

ABC
22.45 Nostalghia

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.45 Koyannisqatsi

ISABELLA
23.00 Schloss im Spinnwebwald

LEOPOLD 2
23.00 Die Glücksritter

NEUES ROTTMANN
s. Tagespresse

TÜRKENDOLCH
23.00 Der Kassensturz

TV

ARD
16.10 Auf der Suche nach einem Monster
16.20 Das neunte Herz; tschech. SF 1978
17.50 Pat und Patarchon
19.30 auslandsjournal

ZDF
20.15 Derrick
22.05 Aspekte
22.45 Biribi - Hölle unter heißer Sonne; frz.-tun. SF 1971 mit Michel Tureau, R.: Daniel Moosmann

BR III
16.30 Klamottenkiste
19.45 Der verdammte der Inseln; nach dem Roman von Joseph Conrad
20.40 Wo sie wohnten; Künstlerfamilien in München

Ö I
10.00 Techniken der Bildenden Kunst: Drucktechniken der graphischen Kunst
10.30 Die Erbschaft der Tante Klara, engl. SF 1954
17.25 Oskar, die Supermaus
20.15 Derrick
22.20 Der Schmalspurschnüffler; am. SF 1977/78 mit Peter Falk; Krimikomödie

Ö II
23.30 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl: Geschmack

und außerdem

GRÜNE: Sprechstunde: 11 - 16 Uhr, Frauenreferat, Breisacher Str. 16, Tel. 48440
14 - 19 Uhr, Kolosseumstr. 6, Tel. 26 68 68, 16 - 18 Uhr: Breisacher Str. 16, Tel. 484407
18.00 Gründe Hochschulgruppe "Asta", (Stud.werk), Leopoldstr. 15
20.00 Die Grüne Raupe tanzt - das totale Wahnsinnsfaschingsfest, mit Supercarge, Sigurd kämpft, Diskothek und vielen Überraschungen, Karten (10,--) nur im Vorverkauf (Grüne Büros, Adalbert 15, Fraunhofer ab 14.2.) in der Theaterfabrik Unterföhring
20.00 OV Westend, Veranstaltung: Wird das Westend schöner? Schwanthaler Höhe eins und jetzt in der Westendhalle, Westendstr. 89

FASCHING im LOFT, Kirchenstr. 15 "Dancing in your Head"

Förderkreis"Der Feminist", Infostand 9.00 - 19.00 am Rindermarkt

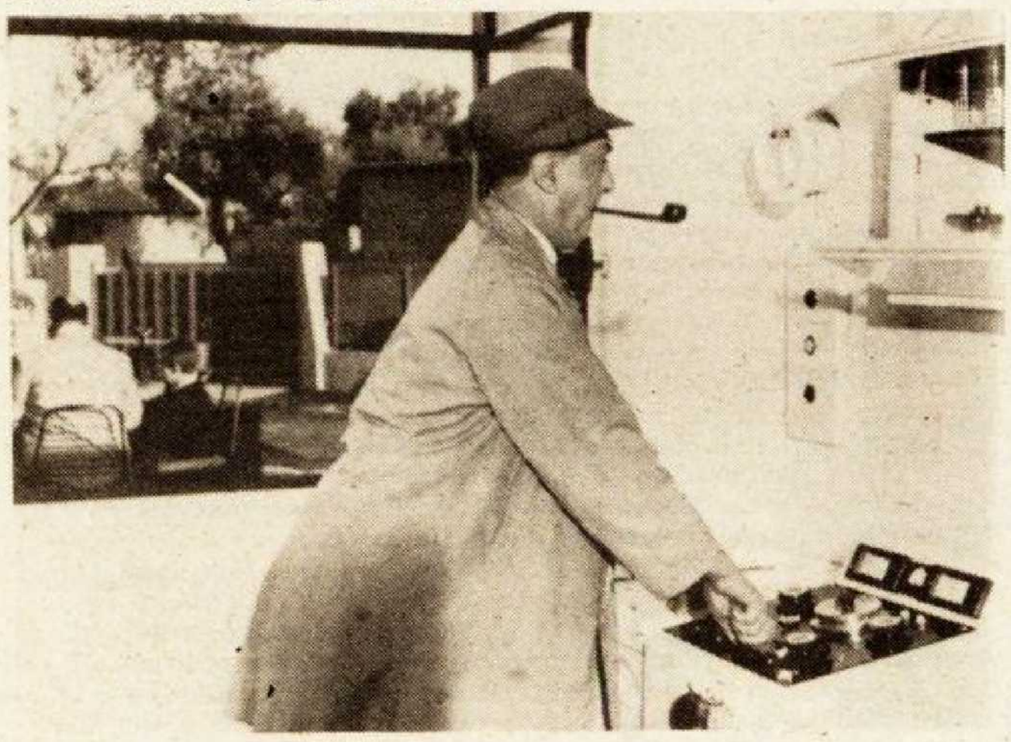
19.00 - 24.00 SCHWULER ABEND im VSG, Weißenburgerstr. 26

Das DON MOYE / JOSEPH JARMAN TRIO heute, 2. März, in der VIELHARMONIE
2 Mitglieder des legendären Art Ensemble of Chicago melden sich mit "Great Black Music" und dem Bassisten ESSIET OKUN ESSIET auf eine Münchner Bühne zurück. Die beiden verschiedenen Gesichter von DON MOYE (drums) und JOSEPH JARMAN (sax, fl u.a.) sind auf den wunderschönen Bildern über uns dokumentiert.

1921 Arbeiter gegen Kommunismus, Kronstadtaufstand im Sowjetrussland

VORSTADTKINO im Westend, Ligsalzstr. 20, 20.00: Der unvollendete Satz, Ungarn 1974

DSCHUNGELFESTE im Ansbacher Schlößl, Keller-/Ecke Milchstr., Mü. 80, mit der CHOO CHOO AERO BIG BAND ab 18.00 - open end



MON ONCLE

von Jacques Tati, Frankreich 1958
Tati knüpft an dem Punkt an, an dem wir vor 40 Jahren stehengeblieben sind (Buster Keaton). In Mon Oncle irrt Tati im vollautomatisierten Haus seines Bruders umher. Schon der Weg durch den Garten ist ein schauerlicher Balanceakt auf unpraktisch angelegten Betonplatten. Tati produziert keine Gags, sie stoßen ihm zu. "Automatisches ist immer lustig und zu verwechseln ist viel."

Im Theatiner 22.30 vom 2.3.-5.3.

Ab 6.3. läuft dann Die Ferien des Ms. Hulot, ebenfalls im Nachtprogramm.
"Die Art, wie heute Komödien gemacht werden liebe ich nicht. Sie reden zu viel." (Tati)

AUSSTELLUNGEN

Bis 11.3. 'Weibsbilder' und 'King Kong Kunstkabinett' in der Künstlerwerkstatt, Lothringerstr. 13, tägl. 14-18 Uhr.
Bis 9.3. 'Verspannte Rücken und die Kosten der Leidenschaft'-Bilder von Hansi Welsch Galerie Klaus Lea, Blütenstr.1, 8 München 40.
Bis 16.3. Domenico de Angeli Bilder in der Galerie Leger, Herzogstr. 41, Di-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr.
Bis 7.4. Hella Berent 'Im See ist das Wasser . . .', Dany Keller Galerie, Buttermelcherstr. 11/Rgb., Di-Fr 10-13/15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.
Bis 11.3. 'Positionen zur Zeit', Galerie der Künstler, Maximilianstr.42, 8 Münchnen 22, 10-17 Uhr außer Mo.
Bis 17.3. Michael Dannemann 'Portraits - 2 Serien', Fotogalerie Zango, Bergmannstr. 24, Mi-Sa 15-19 Uhr.
Bis 22.3. 'Im Märzen der Bauer', Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr. 22.

Bis 29.2.: Albert Hien zeigt Fontanella; Kunstforum Maximilianstr./Altstadtring

Bis 8.3.: Innenbilder - Außenbilder VII/Künstler der Galerie; Autorengalerie, Pündterplatz 6

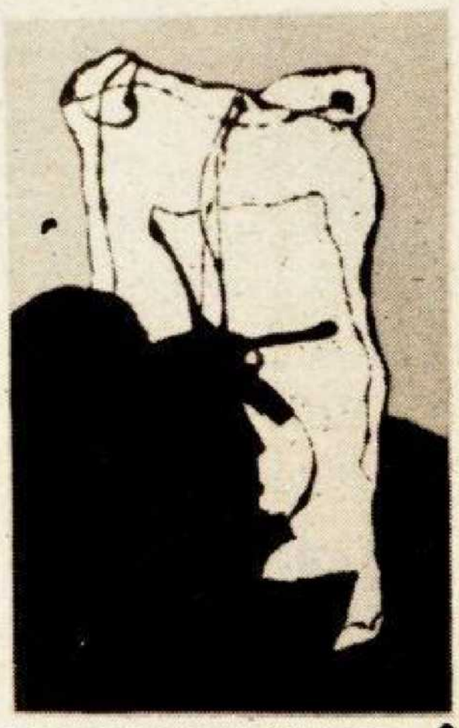
Bis 12.3.: Russische Avantgarde aus der Sammlung Costakis; Städt. Galerie im Lenbachhaus, Luisenstr. 33

Haidhauser Künstler im Üblakker Häusl, Preysingstr. 58; Herbert Enzner zeigt neue Arbeiten; Di,Do+So 10-12, Mi+Fr 17-19 h

Bis 11.3.: Jürgen Berndt: „Kind of Blue" Installationen, Künstlerwerkstatt Lothringerstr. 13, tgl. 14-18 h mit Video

Bis Ende März: „Die schönen Wege der Kunst", mit Werken von Arik Brauer, Ernst Fuchs, Alfred Hrdlicka und Friedrich Hundertwasser; Galerie Richard P. Hartmann, Franz-Joseph-Str. 20, Di-Fr 11-18, Sa 10-13 h

domenico de angeli ist toskaner. er ist 32 jahre alt, hat aber bereits ein leben voller berufe und abenteuer hinter sich. er ist nach deutschland gekommen, um einer frau nachzueilen, danach weiß man nicht, wieviele er verfolgt hat und wieviele ihn verfolgten.
unter verfolgungen, berufen und abenteuern dominiert stets die malerei. die berufe dienen ihm dazu, farbe und leinwand zu kaufen, und auch das übrige dient eindeutig demselben zweck: malen.
das malen ist seine krankheit, seine malerei ist ganz frisch, es dominiert die freude an der farbe; es gibt etwas verrücktes darin: jedes bild ist voller poesie, gefühl und lust zu atmen. hier geschieht etwas merkwürdiges: wer seine bilder betrachtet, verspürt die lust zu atmen und nach einer weile merkt er, daß er selbst die gefühle der bilder atmet, die seele und die kunst de angeli's. . .



ich persönlich bin stets neugierig auf das, was er malen wird. ich erwarte immer etwas neues von ihm, und er enttäuscht mich nie, er stimuliert meine gedanken und gefühle dauernd.
und jedesmal fragt er mich: "hast du verstanden?"
die griechen haben das maß der idealen schönheit gefunden. de angeli, scheint mir, hat ein besonderes maß entdeckt: die schönheit der seele, der dinge, der gefühle, der umstände, des mutes, der liebe, der gegensätze usw.
"hast du verstanden?"

(graf marco de simone über de angeli)

Samstag 3.3.

Kino

CINEMA
16.45 Der Herr der Ringe + Der dunkle Kristall
20.30 Zelig

FILMMUSEUM
18.00 Duck Soup mit Marx Brothers
21.00 Six of a Kind

LUPE 2
18.15 Die Ferien des Ms. Hulot

REX
13.30 Dschungel Olympiade
15.00 19.30 Moliere

STUDIO SOLLN
15.00 17.30 20.15 Das Imperium schlägt zurück

WERKSTATTKINO
20.30 Humanes Töten

NACHT

EUROPA
22.30 48 hours

LUPE 2
22.30 Tote tragen keine Karos

THEATINER
22.30 Mon Oncle v. Tati

WERKSTATTKINO
22.30 Ich, der Richter

WOCHENPROGRAMM
siehe am 2.3.

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 New York muß brennen, Musical, College of Hearts

TIK
20.00 Vivace Kabarett
20.30 'Herbst' James Sammders R.: Sven Christensen

THEATER K
20.00 Gauklermärchen v. Michael Ende

THEATER R. D. ISAR
20.00 Baal v. Berthold Brecht

THEATER BEI HEPPEL& ETTLICH
20.30 Deutschland ein Wintermärchen v. H. Heine u. Peter Rupp

STUDIOTHEATER
20.30 Orphee v. Jean Cocteau R. Gunner Petersen

THEATER DER JUGEND
19.00 Romeo und Julia

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenbock: Bayernexpreß

THEATER AM EINLAß
20.30 Nora

ALABAMAHALLE
20.30 Clowns Theatre Maclo-ma: Darlin Darlin

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PATHOS TRANSPORT
20.00 Gift Amok-Comic v. John Umsdoch R. P. Politz

19.30 Der zerbrochene Krug

TV

ARD/ZDF
10.03 Kismet; am. SF 1944 mit Marlene Dietrich

ARD
14.30 Sesamstraße
15.00 Nonstop Nonsense; v.u.m Dieter Hallervorden
15.45 Cajuns; eine Unterwegsgeschichte aus Louisiana
16.30 Rot und Schwarz (1); TV-Film in 5 Teilen; nach dem Roman von Stendhal; R.: Sergej Gerassimow
22.20 Atlantic City USA; frz.-kanad. SF 1980 mit Burt Lancaster, Michel Piccoli, R.: Louis Malle

ZDF
16.20 Die Fraggles
20.15 Achterbahn; am. SF 1976 mit Herny Fonda

Ö I
15.00 Fasching; dt. SF 1939; münchner Verwechslungskomödie mit Hans Nielsen, Karin Hardt
21.50 Ach du lieber Harry; mit Dieter Hallervorden

Ö II
19.00 Trailer
20.15 Der Snob; Komödie von Carl Sternheim mit Klaus Maria Brandauer
21.50 Zwei glorreiche Halunken; it. SF 1966 mit Clint Eastwood

BR III
14.04 Flucht aus dem Goldland; Fernsehfilm nach Jack London
20.15 Wie man in feinere Kreise kommt; frz.-it. TV-Film
22.15 Sappho aus Lesbos

TO STEKI
Griechische Taverna
Die Empfehlung für griechische Atmosphäre jeden Freitag und Samstag
LIVE MUSIK
Dreimühlenstr. 30
8000 München 5
Tel. 77 16 10
ab 17.00 Uhr

Radio

B I
13.10 Aus dem Maximilianeum Kommentar zur bayerischen Landespolitik
18.25 Muaß i heit spuin? Fredl Fesl — live

B II
11.30 Geschichte und Geschichten: Wenn der Henker heiraten will — von französischen Scharfrichtern und ihren Schicksalen
13.00 . . . dem Rhythmus sein Bruder — Der Musiker Karl Valentin
14.00 Zündfunk
22.05 Begegnung im Balkan-Express — Bildfälscherkomödie (Hörspiel)
23.05 Jazz-Club München Live-Aufnahmen aus Lokalen

B III
14.05 Internationale Hitparade
19.10 Aus meiner Rocktasche
20.06 B 3-Disco-Party

5 Jahre HIRSCHN
zum HIRSCHWIRT
SA 3.3
Ein Freudenfest mit
lebende Musiker in ihrer natürlichen Umgebung
be BOP
ROCKABILLY – SWING – SHOW
EINTRITT: 8 DM , BEGINN: 8E
Disco

BE BOP, eine junge Stray-Cats-ähnliche Band aus Ingolstadt, spielt heute bei der Fete zum 5jährigen Bestehen des HIRSCHWIRT in Erding den musikalischen Leckerbissen. Eine Ehre bei dem sonst eher esoterischen Live-Programm im Hirschn.

Musik

ARENA
21.00 Patrick Gammon & Band

DOMICILE
22.00 United Balls (+ Vorband)

EINKEHR
22.00 - 3.00 Dixie Festival mit Veterinary Street Jazz Band + Old Southland Ambassadors

KLEINKUNSTBÜHNE NYMPHENBAD
20.30 Phooka — Irish Folk

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Robert Schnittenlocher (Zauberer), Camilo + Jaime (Südam.), Andreas Giebel (Kab.) Brian Flynn (Irisches)

LINDENKELLER FREISING
20.30 Wally Warning & Friends

MANEGE
21.00 Fasching mit Willy Michl

PANOPTIKUM NEUBIBERG
20.00 Mackie Messer & die Schlipse

RIGAN
20.30 Schrott nach 8 — Rockrevue

VIELHARMONIE
21.00 Zauberberg

UNTERFAHRT
21.00 Jazzfasching in der Unterfahrt mit Toni Eichler Arkestra, Ballhouse Jazzband, Samba Nova, Earcondition u.a.

und außerdem

DSCHUNGELFESTE im Ansbacher Schlößl, Keller-/Ecke Milchstr., Mü. 80, mit der CHOO CHOO AERO BIG BAND ab 18.00 - open end

FASCHINGSFEST mit Krachmaninoff im Max Kade Haus, Grasmeierstr. 25

VORSTADKINO Westend, Ligsalzstr. 20, 20.00 "Der unvollendete Satz", Ungarn 1974

Fasching im LOFT, Kirchenstr. 15 "Dancing inyour head"

1972 Tommi Weisbecker erschossen

Cafe Normal Kabarett-Programm, Theater München: Tod am Stiel, Achtung Premiere

FASCHINGSFEST in der Glockenbachwerkstatt, Blumenstr. 7, Motto: Unter Wasser

GRÜNE: 10 - 12 Uhr: OV Neuhausen-Nymphenburg, Infostand, Rotkreuzplatz "Stadtprozession der Grünen und ALM zu wohnungs- und sozialpolitischen Fragen, mit Musik und Theater

Kino

CINEMA
11.30 Von Mao zu Mozart
17.45 Die Rückkehr der Jedi-Ritter
20.15 Alexis Sorbas

FILMMUSEUM
11.00 Trümmerzeit München
15.00 Berlin - Synfonie einer Großstadt
18.00 Feind im Blut
21.00 Acciaio Deutsche Panzer

LUPE 2
18.15 Die Ferien des Ms. Hulot

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Axterix und Kleopatra

REX
13.30 Dschungelolympiade
15.00 19.30 Moliere

STUDIO SOLLN
15.00 17.30 20.15 Die Rückkehr der Jedi Ritter

WERKSTATTKINO
20.30 Humanes Töten

CINEMA
22.45 Catch your Dreams

EUROPA
22.30 And now for Something Completely Different

LUPE 2
22.30 Tote tragen keine Karos

THEATINER
22.30 Mon Oncle

WERKSTATTKINO
22.30 Ich, der Richter

WOCHENPROGRAMM
siehe am 2.3.

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 New York muß brennen, Musical, College of Hearts

TIK
17.00 Rockhaus im Tik mit Menry-Caddie-Band + Duty Freeh Patzi , Rocken Roll-Expreß

OFF— OFF
11.00 Les fleurs du mal v. Charles Baudelaire (Musik: Jacques Pineau) ; 20.30 Herbst v. James Sannders, R. Sven Christensen

THEATER K.
20.00 Gauklermärchen v. Michael Ende

THEATER R. D. ISAR
Carneval do Brasie mit der Samba Band" Samba Tuque" aus Rio de Janeiro.

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Deutschland ein Wintermärchen v. H. Heine, m. Peter Rupp

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Clowns Theatre Macloma20
20.30 Rudolf Klaffenbock: Bayernexpreß

16.00 + 20.30 Der kleine Prinz v. Anlornede Saint-Exupery

ALABAMAHALLE
20.30 Clowns Theatre Macloma präsentiert: Darling Darling

DREHLEIER
Maskenball mit Intersound

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Der zerbrochene Krug

Musik

ARENA
ab 19.00 — Open End:
Supercharge 84 + Bandys
(Beatles + Stones Special)

ANSBACHER SCHLÖSSL
ab 18.00 Dschungel-Fest mit der Choo Choo Aero Big Band

DOMICILE
22.00 Oliver Lake & Jump Up — Reggae

EINKEHR
16.00 — ?: Tanztee mit dem Odeon-Tanzorchester — Schlager der 30er + 40er

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Hansi Schoirer Band — bayr. Blues

LINDENKELLER FREISING
20.30 Wally Warning & Friends

MANEGE
21.00 Fasching mit Willy Michl

RIGAN
20.30 Schrott nach 8 — Rockrevue

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
ab 15.00 R&R-Fasching mit Paul Würges Allstars, Route 66, Chuck Hermann

SCHWABINGERBRÄU
20.00 Faschingsfest der Schwabinger Mieterinitiativen mit Supercharge, Konks, Matata u.a.

VIELHARMONIE
21.00 Zauberberg

UNTERFAHRT
21.00 Jazzfasching mit Samba Nova, Earcondition, Ballhouse Jazzband, Toni Eichler Arkestra u.a.

WINTERGARTEN LANDSHUT
20.30 Bosch Band — 10 Mann Rock aus Nürnberg

Radio

B I
9.05 Diese unsere Welt
Der Erzschalk Till Eulenspiegel
17.00 Sie zerlachen sich, Herr Doktor? Österr. Komiker und ihre besten Sketche — Otto Grünmandl, Hans Moser, Ernst Waldbrunn u.a.

B II
14.00 Zündfunk-Club
23.00 Pop Sunday

B III
10.05 Musik-Report
Neues vom Pop-Markt
20.06 B 3-Disco-Party

TV

ARD
9.55 Design; Foto-Grafik: Elliott Erwitt
10.45 Die Sendung mit der Maus
14.30 Die Besucher
15.00 Alter schützt vor Liebe nicht; am. SF 1950 mit Ronny Reagan, R.: Alexander Hall
19.20 Weltspiegel - Auslandskorrespondenten berichten
20.15 Die Reifeprüfung; am. SF 1967 mit Dustin Hoffman, R.: Mike Nichols
23.00 Die Saat des Fortschritts oder: Das Ende der Entwicklung; Bericht vom Ruin der amerikanischen Bauern

ZDF
13.40 Daten-Schatten; 4. Wohn Wohnzimmer am Kabel
19.10 bonner perspektiven
20.15 Der Snob; Komödie von Carl Sternheim mit Klaus Maria Brandauer, Heinz Bennet
23.00 Spielwiese; Experimente - Improvisationen - Spielereien

Sonntag d. 3.

Ö I
15.00 Das Wiegenlied vom Broadway; am. SF 1951 mit Doris Day
16.30 Väter der Klamotte
16.55 Die Schlümpfe

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
20.15 Die nackte Frau; it.-frz. SF 1981 v.u.m. Nino Manfredi

3. WELTKRIEG ....

JEMAND ERHOFFT DAS INNERLICH

FREDRICH ZIMMERMAN NACH 2

WOCHEN RADIOAKTIVER BESTRAHLUNG

und außerdem

VORSTADTKINO Westend, Ligsalzstr. 20, 20.00: Der unvollendete Satz, Ungarn 1974

DSCHUNGELFESTE im Ansbacher Schlößl, Keller-/Ecke Milchstr., Mü. 80, mit der CHOO CHOO AERO BIG BAND ab 18.00 - open end

FASCHING im LOFT, Kirchenstr. 15, "Dancing in your Head"

FRÜHSCHOPPEN im Bluespunkt, Oberdorfen mit viel Bier und Weißwürsten .

Theater im Marstall: Achternbusch's PLATTLING - Premiere

15.30 - 19.00 Kaffeeklatsch im Schwulenclub in der Weißenburgerstr. 26 (VSG)

HUMANES TÖTEN

BRD 1980, 16 mm, Produktion: FETT-Film
Ein No-Budget-Film von zwei Düsseldorfer Ex-Punks. Muscha und Co-Regisseur Trini Trimpop (Schlagzeuger bei unserer Lieblingscombo DIE TOTEN HOSEN) erzählen eine dreckige Geschichte: Der Fleischerhilfsarbeiter reißt den Schweinen die Innereien aus dem Leib, tagtäglich hunderten von Schweinen — überall Schweine. Vielleicht will er sich verlieben, jedenfalls rennt er durch nächtliche Straßen auf der Suche nach Sex. Der funktioniert nur mit der Plastikpuppe aus dem Pornoshop. Eine Beziehung muß da tödlich enden. Ein wilder Film, mit minimalem Geld schnell eine Story runtergedreht — sehr sympathisch, und mit einiger 60er-Jahre-Musik!
Vom 3.3. — 8.3. um 20.30 Uhr im Werkstattkino

montag 5.3.

Kino

CINEMA
16.45 La Boum I + Eis am Stiel II
20.30 Ein Käfig voller Narren + Noch ein Käfig voller Narren

FILMMUSEUM
18.00 Vecchia Guardia
21.00 1860, 1934 ital. Film unterm Faschismus

LUPE 2
18.15 Die Ferien des Ms. Hulot

MAXHOF
16.00 Atsterix und Cleopatra

MAXIM
geschlossen

REX
18.15 20.30 Flash Dance

STUDIO SOLLN
15.00 17.30 Rückkehr der Jedi Ritter

WERKSTATTKINO
20.30 Humanes Töten

EUROPA
22.30 And now for Something Completely Different

LUPE 2
22.30 Tote tragen keine Karos

THEATINER
22.30 Mon Oncle

WERKSTATTKINO
22.30 Ich, der Richter

WOCHENPROGRAMM
siehe am 2.3.

TV

ARD/ZDF
10.50 Gefangene des Stroms; am. SF 1956 mit Joseph Cotton, R.: Henry Hathaway

ARD
17.20 Die Besucher
23.00 Sandkastenspiele; am. SF 1972 mit Barbara Streisand

ZDF
17.50 Ein Colt für alle Fälle
20.15 Auch ein Sheriff braucht mal Hilfe; am. SF 1968 mit Joan Hackett, R.: Burt Kennedy

BR III
19.00 Live aus dem Alabama
22.45 Mit Schirm, Charme und Melone

Ö 1
10.30 Das Wiegenlied vom Broadway; (Wh. v. gestern)

Musik

ALABAMAHALLE
19.00 Live aus dem Alabama: Wurff, Patrick Gammon, Pochende Herzen

ARENA
ab 19.00 — ?: Supercharge + Route 66 (Rock'n Roll)

ANSBACHER SCHLÖSSL
ab 18.00 Dschungelfest mit der Choo Choo Aero Big Band

DOMICILE
22.00 Oliver Lake & Jump Up — Reggae

EINKEHR
20.30 Storyville Shakers

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jazzsprungbrettl der Jazz School Munich

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Kleinkunstfasching

LINDENKELLER
20.30 Rosenmontagsfete

MANEGE
geschl. Gesellschaft

RIGAN
20.30 — 3.00 Hausball mit Vakuum (Rock)

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
ab 19.00 Salsa Fest

VIELHARMONIE
21.00 Zauberberg

UNTERFAHRT
21.00 Jazzfasching mit Samba Nova, Earcondition, Ballhouse Jazzband, Toni Eichler Arkestra u.a.

WINTERGARTEN LANDSHUT
20.30 Cool Combo — Rock/Reggae

Theater

THEATER R. D. ISAR
Carneval do Brosie mit der Samba Band Samba Tuque aus Rio de Janeiro

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. J. P. Sartre, R.: G. Peterson + M. Pacher

THEATER AM EINLAß
20.30 Nora

DREHLEIER
Maskenball mit den Erding Meoos Rockers

MÜNCHNER VOLKS—THEATER
19.30 Der zerbrochene Krug

Radio

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Radio grotesk
Eine showrige Musik-Collage

B III
18.07 Meet the Beat
20.06 B 3-Disco-Party

und außerdem

FASCHINGSFEST im Max Kade Haus, Grasmeierstr. 25

FASCHING im LOFT, Kirchenstr. 15, "Dancing in your Head"

15.00 - 17.00 Deutsch-Konversation für junge Ausländer (kostenlos) im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7 (Aryamano)

19.00 - 21.00 Einführung in die buddhistische Meditation (ZA ZEN), Aryamana (kostenfrei). Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7

GRÜNE: Sprechstunden: 11.00 - 16.00 Frauenreferat, Breisacherstr. 16, Tel. 48440, 14.00 - 19.00 Kolosseumstr. 6, Tel. 26 68 68, 16 - 18.00 Breisacher Str. Tel. 48 44 07
19.30 Kommunalpolitischer Ausschuß, Vorbereitung der Stadtratswahl, "Grünes Stadtbüro", Kolosseumstr. 6

Faschingsfreitag bis Faschingsdienstag
Fr2. Sa3. So4. Mo5. Di6. März
Kellerstr.21/Ecke Milchstr./8 Mü 80/Tel.487491
Beginn 18 Uhr/Eintritt 10,— pro Abend / Open end !!

RESTAURANT KALIMERA „ZUR SONNE"

Sonnwendjochstr. 25 · 8000 München 82
Telefon 089/433310

Kino

CINEMA
9.45 14.00 Zeichentrickfilme und die Supernasen, Donald Ducks ewige Jagd + Zwei Bärenstarke Typen
20.00 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten + Donald Duck's ewige Jagd + Das Leben des Brian

FILMMUSEUM
18.00 Under the Men's Tree, Kenya Boran
21.00 A Wife among Wifes, Loranc's Way

LUPE 2
18.00 La Guerre est finie

MAXHOF
geschlossen

REX
18.15 20.30 Flash Dance

STUDIO SOLLN
15.30 Marry Poppins

WERKSTATTKINO
20.30 Humanes Töten

EUROPA
22.30 Monty Python's Life of Brian

LUPE 2
22.30 Satyricon

THEATINER
22.30 Tatis Ferien des Ms. Hulot

WERKSTATTKINO
22.30 Ich, der Richter

WOCHENPROGRAMM
siehe am 2.3.

TV

ARD
16.10 Frauenberufe: die Zukunft beginnt vor 100 Jahren; Aus dem Leben von Verkäuferinnen
21.00 Report
23.00 Kulturwelt international

ZDF
18.20 Bugs Bunny
21.15 WISO - Wirtschaft & Soziales
22.05 Marmor, Stein und Eisen bricht; mit Volker Spengler, Drafi Deutscher, Eva-Maria Hagen

BR III
16.30 Die Sendung mit der Maus
19.00 Buck Rogers
19.20 Erbschaft um Mitternacht; am. SF 1933 mt Bob Hope, R.: Elliott Nugent
21.30 Z.E.N. Der Tückenfänger; Eine Geschichte von Elias Canetti
21.35 Kilby und Caroline; witzig-freche Dialoge zwischen dem schweizer Bauchredner Kilby und seiner "Puppen-Partnerin" Caroline
22.20 Teufelskerle; die Superstunts unter Hollywoods Stuntmännern

Theater

STUDIOTHEATER
20.30 Orphee von Jean Coctrau.

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenbock: Bayernexpreß

THEATER AM EINLAß
20.30 Nora

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Der zerbrochene Krug

THEATERLABOR
19.30 Bresson Reihe: Monchette

TV

Ö II
22.20 Xanadu

Radio

B III
10.05 — 24.00 Pop & Rock around the Clock
Die B 3-Faschings-Disco

Musik

ARENA
ab 14.00 (!): Fasching mit Supercharge u.a.

ANSBACHER SCHLÖSSL
ab 18.00 Dschungelfest mit der Choo Choo Aero Big Band

DOMICILE
22.00 Oliver Lake & Jump Up — Reggae

EINKEHR
20.30 Afro Busari — Reggae

KLEINKUNSTBÜHNE NYMPHENBAD
20.30 Culp-Fasching mit Marc'n Simon (Spaß + Lieder), Gary + Mary Lynn (Rock'n Roll)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Chicken Shit Blues Band

LINDENKELLER
20.30 United Balls

MANEGE
ab 14.00 Fasching mit Willy Michl

RIGAN
ab 16.00 Rigan Clan — Rock'n Roll

VIELHARMONIE
21.00 Zauberberg

UNTERFAHRT
21.00 Jazzfasching mit Samba Nova, Toni Eichler Arkestra, Ballhouse Jazzband, Earcondition u.a.

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
ab 16.00 Patrick Gammon, Mel Canady, Hotline

und außerdem

1982: Die Wende

FASCHINGSFEST im Max Kade Haus, Grasmeierstr. 25 8/4

Theaterlabor München 19.30 Wresson-Reihe in den Theaterhallen Dachauerstr. 128

Förderkreis "Der Feminist" Plenum in der Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr. 22, 18.00 Der Faschingsfeminist

GRÜNE: 19.30 OV Fürstenried Solln, Mitgliederversammlung im Maxhof-Casino, Maxhofstr. 17

DSCHUNGELFESTE im Ansbacher Schlößl, Keller-/Ecke Milchstr., Mü. 80, mit der CHOO CHOO AERO BIG BAND ab 18.00 - open end

dienstag 6.3.

Reggae mit und von der deutsch-/afrikanischen Band AFRO BUSASI, am heutigen 6. März ab 20.30 Uhr in der Harlachinger Einkehr

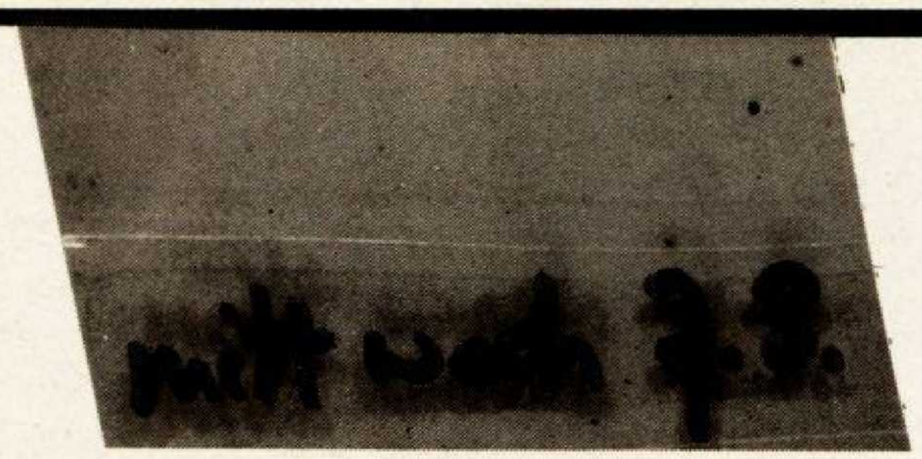
Werkhaus

anschauen, mitmachen, dabeisein - kommt doch einfach mal vorbei (leonrodstr. 19), es gibt dort kurse, veranstaltungen, ausstellungen, workshops, biolog.veg. essen im clubcafe (für nichtraucher u. raucher, die nicht rauchen wollen) u.v.m., ihr könnt alles im info-abend, di, 20.oo erfahren.
Büro: Else Di. 17-19h u. Do. 16-18h

Cafe Wildwuchs

DIESE WEISS,
WO'S LANGGEHT.
la grimace
CAFÉ - BISTRO - CRÊPERIE - GALERIE
GABELSBERGER STRASSE 24
8 MÜNCHEN 2 TEL.(089)52 2364

BESTE DRUCKEREI DER WELT
nAChT und nebEl druck
ZEITUNGEN•BROSCHÜREN•FLUGBLÄTTER•BIS DIN A3
FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424



Kino

CINEMA
16.45 Macbeth
19.00 Mitten ins Herz
20.30 Mash + Küss mich Doc

FILMMUSEUM
18.00 The Wedding Camels
21.00 Under the Men's Tree, Kenya Boran

LUPE 2
18.00 La Guerre est finie

MAXHOF
20.00 Eis am Stiel, 4. Teil

REX
18.15 20.30 Flash Dance

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Herr der Fliegen

WERKSTATTKINO
20.30 Humanes Töten

—

EUROPA
22.30 Monty Python's Life of Brian

LUPE 2
22.30 Satyricon

THEATINER
22.30 Die Ferien des Ms. Hulot

WERKSTATTKINO
22.30 Ich, der Richter

WOCHENPROGRAMM siehe am 2.3.

Musik

ARENA
geschl.

KLEINKUNSTBÜHNE NYMPHENBAD
19.00 Backfischessen

MANEGE
21.00 Backfischessen mit Willy Michl

RIGAN
geschl.

VIELHARMONIE
21.00 Alphonse Mouzon & Band

UNTERFAHRT
Aschermittwoch geschl.

Theater

THEATER K.
20.00 Gauklermärchen v. Michael Ende

THEATER AM EINLAß
20.30 Nora

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. J. P. Sartre

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenbock: Bayernexpreß

SPIELDOSE
20.00 Werkabend

PATHOS TRANSPORT
20.00 Die Verfolgung und Ermordung des Jean Paul Marats und v. Peter Weiss, R. P. Poitz

Radio

B I
14.15 Die Maultrommel — einmal anders: Concerto in F für Maultrommel, Streicher und Continuo
15.45 Teilweise heiter — Kurzhörspiel
21.00 Saludos Amigos

B II
18.05 Zündfunk-Club

B III
18.07 Meet the Beat
20.06 Fritz & Hits
22.08 B 3-spezial: LP-Hitparade

und außerdem

Cafe Wildwuchs, 20.00 Veranstaltung des Gesundheitsladens: kommunale Gesundheitspolitik

HIER ALBERN LAUTER TUNTEN (Halt) Schwulengruppe ab 20.00 in der Friedrichstr. 25 (ESG-Keller) auch am Aschermittwoch

19.30 VSG Schwuleninfoabend für NEUE, Weißenburgerstr. 26

GRÜNE: Sprechstunden 11 - 16.00 und 18 - 20.00 Frauenreferat, Breisacher Str. 16, 14 - 19 Uhr Kolosseumstr. 6, Tel. 26 68 68, 16 - 18.00 Breisacher Str. 6, Tel. 48 44 07
19.00 Politischer Aschermittwoch Fischessen: Grenzen der Kommunalpolitik mit Axel Vogel (Nachrücker) Peter Unger (Gemeinderat Gilching) und Georg Welsch (OB-Kandidat) im Wirtshaus am Hart, Sudetendeutsche Str. 40

19.30 Großveranstaltung: Politischer Aschermittwoch: Grüne und Parlamentarismus - eine kritische Bestandsaufnahme mit Hubert Kleinert (MdB), Dirk Treber (MdL Hessen), Rainer Trampert (Bundesvorstand Hamburg) u.a. in der Theaterfabrik Unterföhring

TV

ARD
17.40 Nundnik (1); Flops pflastern seinen Weg; Zeichentrickserie von Gene Deitch

ZDF
17.50 Bret Maverick; mit James Garner
22.10 Vielleicht kommen sie wieder und holen mich; Missionsarbeit im Kriegsgebiet von Namibia

22.40 Macumba; ein Film von Elfie Mikesch mit Magdalena Montezuma

BR III
20.45 Zeitspiegel
22.50 Bankraub in Schwarmstedt; "Dramödie" in 5 Akten mit Vor- und Nachspiel; von Hans-Jürgen Börner

Ö I
10.20 Bitterer Honig
22.05 Gesellschaft mit beschränkter Hoffnung

Ö II
22.20 Hiroshima
22.35 La Sacre de la Lune

Das FIGURENTHEATER FENGLEI aus der VR China am 7. und 8. März in der Alabamahalle.
Das "größte Figuren- und Stockpuppentheater der Welt", normalerweise in Shanghai zu Hause, bringt, zum ersten Mal in der BRD, an beiden Tagen jeweils um 16 und um 20 Uhr seine Stükke "Der Rubin" und "Der Affenkönig" zur Aufführung.

Kino

KINO

CINEMA
17.30 Mad Max I + II
20.30 Die flambierte Frau

FILMMUSEUM
18.00 A Wive among Wives, Loranc's Way
21.00 The Wedding Camels

MAXHOF
20.00 Eis am Stiel 4. Teil

REX
17.45 20.30 Agonia

STUDIO SOLLN
20.15 Herr der Fliegen

WERKSTATTKINO
20.30 Humanes Töten

NACHT

EUROPA
22.30 Monty Python's Life of Brian

THEATINER
22.30 Die Ferien des Ms. Hulot

WERKSTATTKINO
22.30 Ich, der Richter

WOCHENPROGRAMM siehe am Fr. 2. 3.

Musik

ARENA
21.00 Faust — eine Parodie nach Goethe

DOMICILE
22.00 Sella Vee — Pop

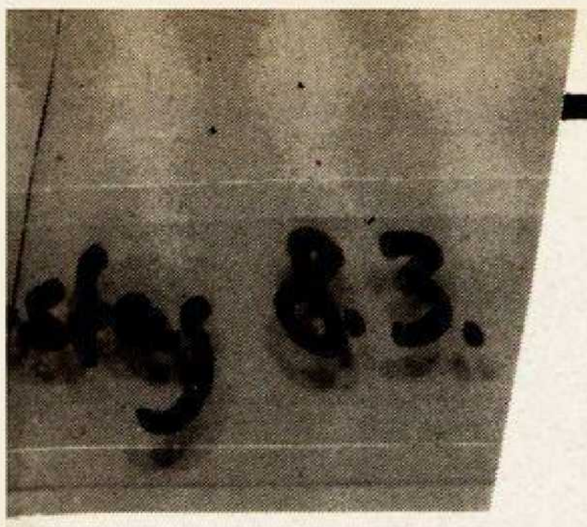
CRASH
22.00 Rockola

EINKEHR
20.30 Veterinary Street Jazz Band

VIELHARMONIE
21.00 Alphonse Mouzon Band

UNTERFAHRT
21.00 Sepp Ametsbichler Trio

Die Kneipe von und für Frauen
einmal monatlich Disco
einmal monatlich Theater
zweimal monatlich Talenteabend
jeden Mittwoch fleischfreies Essen
zu jedem Hauptessen ein Freibier
Bier im Straßenverkauf
Träger hell DM 15,– weiß DM 17,–



Radio

B I
20.00 Mord im 31. Stock Krimi-Hörspiel v. Per Wahlöö
21.00 Schlager-Schlagabtausch „Macher" aus der dt. Pop-Branche im Streitgespräch

B II
18.05 Zündfunk
22.07 Uns denkt der Tod — Dichter, die mit dem Leben bezahlten. 1. Dino Campana — Ich schreibe also bin ich
23.00 Sequenzen in Jazz

B III
18.07 Meet the Beat
20.06 Fritz & Hits
22.08 B 3-spezial

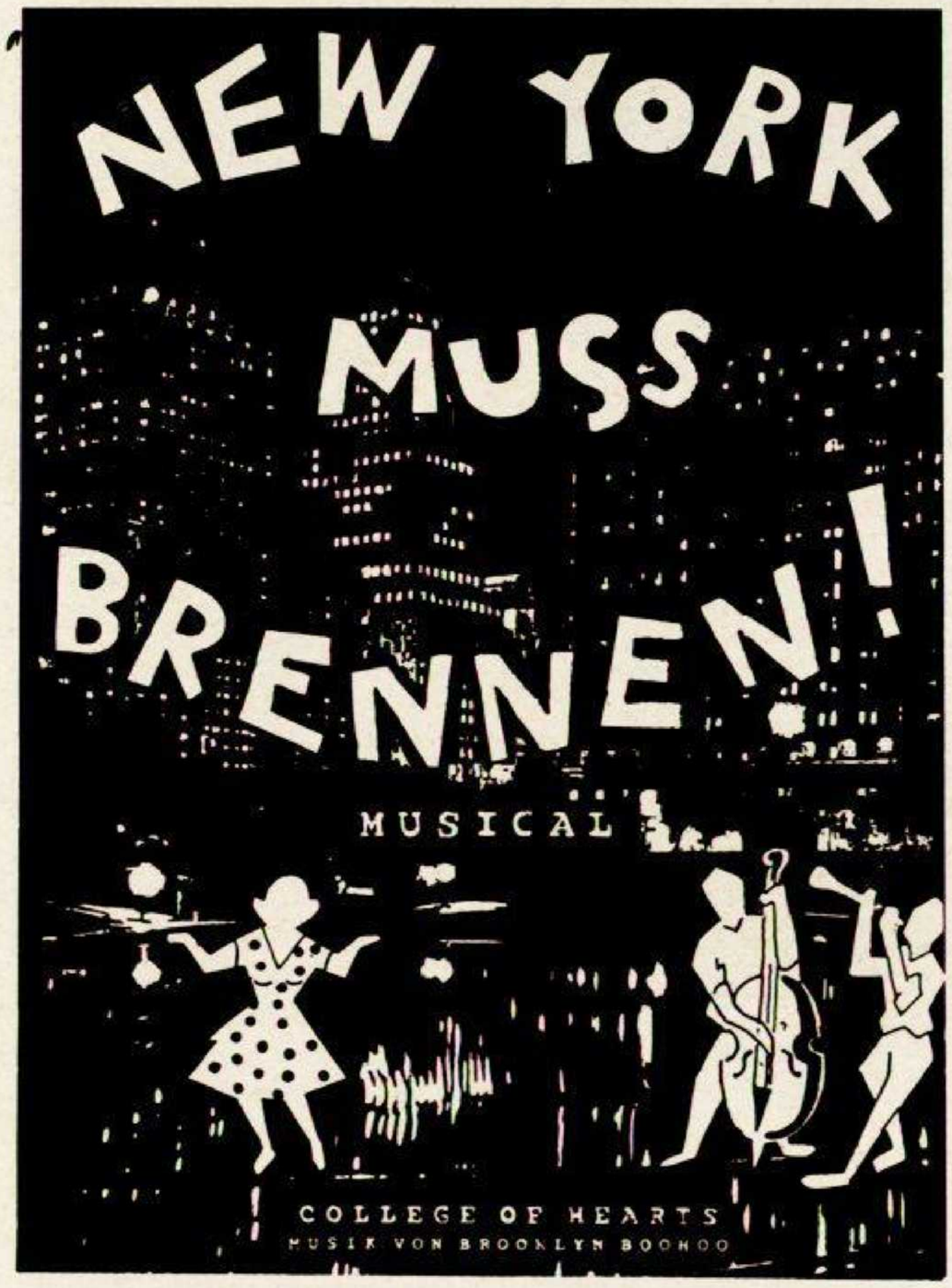
TV

ARD/ZDF
11.40 Vielleicht kommen sie wieder und holen mich; (Wh. von gestern)

ARD
16.55 Gorgonzola Löwenherz; Abenteuer einer interplanetarischen Ratte
17.20 Weltspiegel für Kinder
20.18 Unter deutschen Dächern; und ewig stinken die Felder; Beobachtungen im Südoldenburgischen
23.00 Tatort; Grenzgänger

ZDF
16.04 Religionen; Hindus; Film von Adolf Holl
71.50 Tom und Jerry
22.05 Europa '84 - Was einem Nachbarn so auffällt (2); sechs Ansichten aus sechs Ländern

BR III
17.00 Besitz und Eigentum
18.15 Wegweiser Erziehung - ich freue mich so auf die Schule
19.00 Mein oder Dein; Komödie von Michael und Fay Kanin
20.50 Wege des Glaubens - Busse: Hoffnung in der Angst
21.55 Auf verbotenen Wegen; engl. SF 1979; R.: Colin Gregg



"New York muß brennen" – ein Musical von und mit dem COLLEGE OF HEARTS mit Musik von Brooklyn Boohoo, vom 1.-4. März und vom 8.-11. März jeweils ab 20.30 im Hinterhoftheater.
Das COLLEGE OF HEARTS, eine Formation aus 5 – mehr oder weniger deutschen – Schauspielern und Musikern, die aus den verschiedensten Gruppen wie KusKus-Theater, Bundschuh, Knacko & Konfetti oder Wunder Wahn & Wirklichkeit stammen, präsentieren ihre erste gemeinsame Produktion "New York muß brennen" bis 11. März im Hinterhoftheater. Ein Musical-Spektakel:
"Leid, Elend, Drogen, Liebe, Mord – das New York von heute geht darüber gleichgültig hinweg. Und genau darum ist sein Ende bereits absehbar. Die Metropole des großen Geldes und des grossen Elends wird untergehen. New York muß brennen."

Mit Schlagzeug, funky-Bass, 2 Rockgitarren und deutsch/englischen Texten sind ROCKOLA am heutigen 8.3. ab 22 Uhr für satte 4 DM Eintritt in der Disco CRASH zu hören.

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 College of Hearts mit dem Musical New York muß brennen, Musik v. Brooklyn Boohoo

OFF—OFF
20.30 Herbst v. James Sanders, R. Sven Christensen

THEATER K
20.00 Gauklermärchen v. Michael Ende

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Einfach Mahlzeit m. d. Kabarett Linksr(h)m aus Dortmund

STUDIOTHEATER
20.30 Besicht für eine Akademie v. Franz Kafka

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenböck: Bayernexpreß

THEATER AM EINLAß

20.30 Nora

PATHOS TRANSPORT
20.00 Gift-Amok-Comic v. John Murdoch, R.: P. Politz

MÜNCHNER VOLKS—THEATER
19.30 Glaube und Heimat

und außerdem

1919 Erster Internationaler Frauentag

VORSTADTKINO Westend, Ligsalzstr. 20, 20 Uhr "Soldier Girls" - Dokumentarfilm über Frauen in der Armee.

Psychol. Fachbuchhandlung, Hesseloherstr. 3 19.30 VORTRAG: Intuition - das Geheimnis in jeder Situation das Richtige zu tun

Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41, LESUNG: Dieter Hasselblatt zum Orwelljahr '84

MOP-Jugendtreff, Clemensstr. 62 a Willi Manske liest "Der Öd" von U. Pick 19.00, 5,-- Eintritt

GRÜNE: Sprechstunden: 11 - 12 Uhr Stadtratskandidat Gerd Wolter, Tel. 484407, 14 - 19 Uhr Kolosseumstr. 6, Tel. 26 68 68, 16 - 18 Uhr Breisacherstr. 6, Tel. 48 44 07
19.00 OV Giesing, Stadtratskandidaten stellen das Kommunalwahlprogramm vor, mit Joachim Lorenz (Spitzenkandidat) und Sabine Csampai-Boettge, "Zur Brecherspitze", St. Martinstr. 38
19.30 OV Laim, Thema: Hilfe zur Selbsthilfe, verschiedene Initiativen stellen sich vor: Lebensmittelcoop, Seniorenclub, Arbeitslosenselbsthilfe, Kleingarteninitiative, "Lämmle", Friedenheimerstr. 137

Pop, wie die Band meint, decaDANCE Pop von und mit SELLA VEE, ist am 8. und 9. März ab 22 Uhr im DOMICILE angesagt.

freitag 9.3.

Kino

CINEMA
9.00 The Day After
17.00 Der Weisse Hai III und: Wieder ist ein Freitag der 13.
20.15 Der Clou

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Staying Alive

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Das Boot ist voll (im Jugendzentrum)

FILMMUSEUM
18.00 Six of a Kind
21.00 The Marx Brothers: Duck Soup

LUPE 2
17.30 Alexis Sorbas

MAXHOF
20.30 Die Rückkehr der Jedi Ritter

MAXIM
19.30 Tagebuch eines Landpfarrers
21.30 Der Prozess der Jeanne D'Arc

REX
17.45 20.30 Die flambierte Frau

STUDIO SOLLN
20.15 Kehraus, anschl. Diskussion mit Polt u. Reg. Müller

WERKSTATTKINO
20.30 Ride Lonesome

.....

NACHT

EUROPA
22.30 Hearts in Armour

LUPE 2
22.30 Blow Up

THEATINER
22.30 Große Vögel kleine Vögel

WERKSTATTKINO
22.30 Ich, Tom Horn

Theater

COMEDIA THEATER IM FORUM 2
20.30 Phantastische Visionen

THEATERLABOR
20.30 Performance Reihe 3

THEATER IM WESTEN
20.30 Prmiere: Mißbrauchte Freiheit, 2 Suchen.

HINTERHOFTHEATER
20.30 College of Hearts m. d. Musical Mew York muß brennen, Musik v. Brookeyn Boohoo.

OFF—OFF
20.30 Herbst v. James Sannders, R. Sven Christensen

THEATER K
20.00 Gauklermärchen v. Michael Ende

THEATER BEI HEPPEL& ETTLICH
20.30 Einfach Mahlzeit - Kabarett Linksru(h)m aus Dortmund

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz v. A. de Saint-Exupery

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenbök: Bayernexpreß

THEATER AM EINLAß
20.30 Nora

PATHOS TRANSPORT
20.00 Die ermordung und Verfolgung des Jean Paul Marats v. P. Weiss, R. P. Politz

MÜNCHNER VOLKS— THEATER
Glaube und Heimat

Das HÄNS'CHE WEISS QUARTETT ist mit seinem Programm aus traditioneller Zigeunermusik, Zigeuner-Folklore, Valse Musette und Swing Jazz vom 9. bis einschließlich 11. März in der MANEGE in Ramersdorf zu Gast. Beginn jeweils 21 Uhr.

Pop und Jazzrock mit der Band um den Gitarristen und Komponisten ROLAND BANKEL und der gleichnamigen GROUP mit der amerikanischen Sängerin CHRISTIN SARGENT ist am 9. und 10. März jeweils 21 Uhr in der Unterfahrt zu hören.

Musik

ALABAMAHALLE
20.00 Ulla Meinecke

ARENA
21.00 Faust — eine Parodie nach Goethe

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Gitte Haenning

DOMICILE
22.00 Sella Vee — Pop

EINKEHR
20.30 Jazzensemble — Modern Jazz

KLEINKUNSTBÜHNE NYMPHENBURG
20.30 Jazz Special mit Hydehowsen Jazz Quintett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Wolfgang Netzer (bras.), Andy Clarke & Band, Gabi Lodermeier & Michael Hamann (Szenen), Werner Meier + Albert Olpert (Songs)

MANEGE
20.30 Hänsche Weiss Ensemble

RIGAN
20.30 Chev In — Südrock

VIELHARMONIE
21.00 Sinto

UNTERFAHRT
21.00 Roland Bankel Group

Kino Wochenprogramm

ABC
13.00 Pünktchen und Anton
17.00 20.15 Das Fenster zum Hof

ARENA
17.00 21.00 40 Gewehre
19.00 Sunrise

NEUES ARRI
16.00 18.15 20.30 Le Bal

ELDORADO
Scarface (Anfangszeiten s. Tagespresse)

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Marlene D.

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30, Sa./So. ~~auch~~ auch 11.00 Carmen

ISABELLA
17.00 21.00 Die Nacht und ihr Preis
19.00 Gurdyjeff

LEOPOLD 1
Scarface - Überlänge (Anfangszeiten s. Tagespresse)

LEOPOLD 2
13.30 16.00 18.30 21.00 Die Glücksritter

LUPE 2
20.30 Le jour se leve

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Fenster zum Hof

NEUES ROTTMANN
16.30 Nostalghia
18.30 20.30 Sarbo

THEATINER
18.15 Peppermint Frieden
16.00 20.30 Eine Saison in Hakkari

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 40 Gewehre
19.00 Der Kassensturz

ABC
22.45 Fenster zum Hof (Originalfassung)

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

NEUES ARRI
22.34 Koyaanisqatsi

ISABELLA
23.00 Gurdyjeff

LEOPOLD 2
23.00 Die Glücksritter

NEUES ROTTMANN
s. Tagespresse

TÜRKENDOLCH
23.00 Der Kassensturz

Radio

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs: Mit dem Dschungel leben. Bei den Lakandonen in Südamerika
22.07 Auf dem Chomborazo Hörspiel von T nkred Dorst
23.20 Das Jazz-Konzert
The Art Ensemble Of Chicago — live in München

B III
18.07 Die Schlager der Woche
20.06 Fritz & Hits
22.08 B 3-spezial: Nachtrock international

TV

ARD
16.25 Serengeti darf nicht sterben; dt. Dokumentarfilm 1959, Text: dr. Bernhard Grzimek
20.15 Horizont in Flammen; am. SF 1977 mit Ernest Brogniine, R.: Earl Bellamy

ZDF
23.15 Edgar Allan Poe: Der Rabe - Duell der Zauberer; am. SF 1962 mit Vincent Price, Peter Lorre, Jack Nicholson, Boris Karloff; R.: Roger Corman

und außerdem

VORSTADTKINO Westend
Ligsalzstr. 20, 20 Uhr: Wer schießt hier wo?

Werkhaus/Cafe Wildwuchs, Leonrodstr. 19 PANTOMIMEN-DUO A. Geer/E. Raab "The silent point of view"

19 - 24 Uhr: Schwulenabend im VSG, Weißenburgerstr. 26

1975 Werner Sauber in Köln erschossen

GRÜNE: Sprechstunden 11 - 16 Uhr: Frauenreferat, Breisacher Str. 16, Tel. 484407, 14 - 19 Uhr Kolosseumstr. 6, Tel. 26 68 68, 16 - 18 Uhr: Breisacherstr. 16 Tel. 48 44 07
14 - 19 Uhr: Sozialabbau in München, mit Initiativen, betroffenen Projekten und Interessierten, "Werkhaus" Leonrodstr. 19
18.00 Gemeinsame Veranstaltung von GRÜNEN + ALM, Mieterinitiative zum Wohnungs- und Ausländerprogramm und Haidhausener Probelmen, "Bürgersaal" Rosenheimer Str. 123

19.30 SG Allach, Wahlkampfveranstaltung: Die GRÜNEN für ein lebenswertes Allach und München, mit Stadtratskandidat Hans Meier, "Salonike", Eversbuschstr. 138

Kino

CINEMA
17.15 Papillon
20.00 The Day After

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Staying Alive

FILMMUSEUM
18.00 The Kid from Spain
21.00 Filme mit Stan Laurel und Oliver Hardy

LUPE 2
14.30 17.30 Alexis Sorbas

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Die Rückkehr der Jedi Ritter

MAXIM
19.30 Tagebuch eines Landpfarrers
21.30 Der Prozess der Jeanne d'Arc

REX
13.30 Watership down
16.00 18.15 20.30 Die flambierte Frau

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Kehraus

WERKSTATTKINO
20.30 Ride Lonesome

NACHT

EUROPA
22.30 Hearts in Armour

LUPE 2
22.30 Blow Up

THEATINER
22.30 Grosse Vögel kleine Vögel

WERKSTATTKINO
22.30 Ich, Tom Horn

WOCHENPROGRAMM
siehe am 9. 3.

Theater

THEATER IM WESTEN
20.30 Mißbrauchte Freiheit-2 Suchen.

HINTERHOFTHEATER
20.30 College of Hearts m. d. Musical New York muß brennen, Musik v. Brooklyn Boohoo

TIK
20.00 Vivace Kabarett

OFF—OFF
20.30 Herbst von James Sanders, R. Sven Christensen

THEATER K
20.00 Gauklermärchen v. Michael Ende

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Einfach Mahlzeit - Kabarett Linksru(h)m aus Dortmund

STUDIOTHEATER
20.30 Orphee v. Jean Cocteau

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenböck: Bayernexpreß

THEATER AM EINLAß
Nora

PATHOS TRANSPORT
20.00 Gift-Amok-Comic v. John Murdoch, R. Politz

MÜNCHNER VOLKS—THEATER
19.30 Glaube und Heimat

COMEDIA THEATER IM FORUM 2
20.30 Phantasische Visionen

THEATERLABOR
20.30 Performance Reihe 3

Radio

B I
13.10 Aus dem Maximilianeum Kommentar zur bayerischen Landespolitik

B II
14.00 Zündfunk

B III
14.05 Internationale Hitparade
19.10 Aus meiner Rocktasche
20.06 Pop nach acht
22.06 Soul Action

TV

ARD/ZDF
10.23 Horizont in Flammen

ARD
14.30 Sesamstraße
22.50 Die Hand am Colt; am. SF 1953 mit Ronny Reagan

ZDF
12.15 Nachbarn in Europa; Information und Unterhaltung für Ausländer und Deutsche
14.55 Sieben kleine Geschichten über die Liebe; russ. Jugendfilm, 1981, R.: Georgij Mataradse
16.20 Die Fraggles
23.10 Mord in Bracelona. frz. SF 1978 mit Lino Ventura

BR III
18.00 Wer Ouessant sieht, sieht sein Blut; Insel zwischen Tanker und Atom-U-Booten
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Warte, bis es dunkel ist; am. SF 1967 mit Audrey Hepburn

RIDE LONESOME

Ein Western von Budd Boetticher USA 1959 mit Randolph Scott, deutsche Fassung
Boetticher: „Alle meine Filme mit Randy Scott haben so ziemlich die gleiche Story, mit Variationen. Ein Mann, dessen Frau getötet wurde, sucht ihren Mörder. Auf diese Weise kann ich ziemlich subtile Beziehungen zwischen dem Helden aufzeigen, der starrsinnig an seiner Rache hängt, und den Outlaws, die im Gegensatz dazu mit ihrer Vergangenheit brechen wollen. Es ist die simpelste Beziehung, die man in einem Western darstellen kann, aber auch die inhaltsreichste."
9.3.-11.3. 20.30
12.3.-15.3. 22.30 im Werkstattkino

samstag 10.3.

Das JUGENDZENTRUM PUCHHEIM am heutigen Samstag, 10. März, Mittelpunkt eines Doppelkonzerts mit MISSA LUBA (Foto), einer bläserlastigen Soul/Funk/Jazz-Band, deren Sänger angeblich schon auf musikalische Erfolge im Tölzer Knabenchor zurückblicken kann — und der Puchheimer Band LADANOVA, ein Quartett, das sich laut Info an Romantic Rock mit Nena-Einschlag versucht. Beginn 20 Uhr, Eintritt 3 DM.

Musik

ALABAMAHALLE
20,30 Billy Cobham

ARENA
21.00 Bo Diddley & Band

DOMICILE
22.00 Chalice — Reggae

EINKEHR
20.30 Jazzensemble — Modern Jazz

JUGENDZENTRUM PUCHHEIM
20.00 Konzert mit Missa Luba + Ladanova

KLEINKUNSTBÜHNE NYMPHENBAD
20.30 Indpamerica — Musik + Geschichten aus Südamerika

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Camillo + Jaime (Südam.) Willy Astar (Songs), Peter Spielbauer (Clown), Andy Clarke + Band (Folk)

MANEGE
21.00 Hänsche Weiss Ensemble

RIGAN
20.30 Chev In — Südrock

VIELHARMONIE
21.00 Sinto

UNTERFAHRT
21.00 Roland Bankel Group

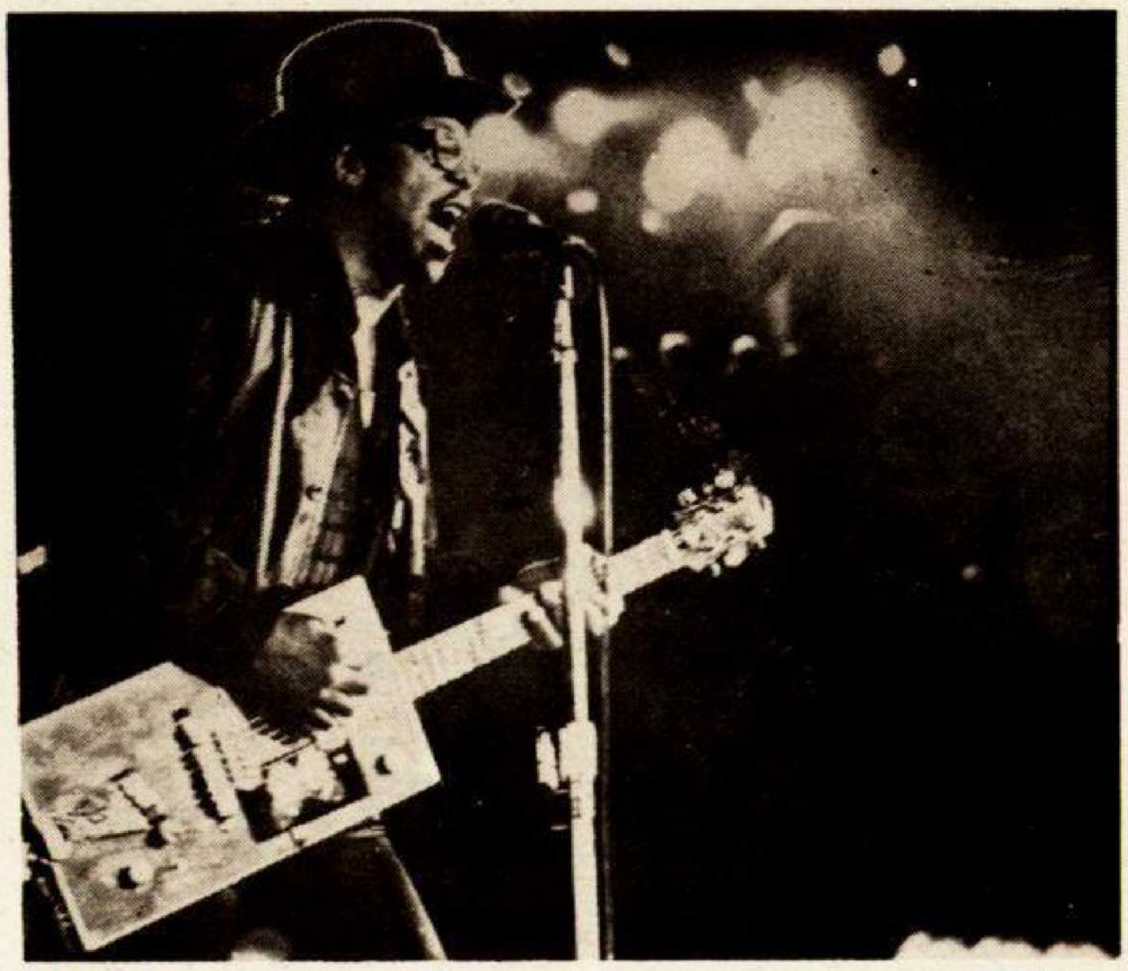
WINTERGARTEN LANDSHUT
20.30 Uric Acid — bayr. Blues/Rock

und außerdem

VORSTADTKINO Westend, Ligsalzstr. 20, 20 Uhr "Vater", Ungarn 1966

1864 Ludwig II auf dem bayrischen Thron

GRÜNE: 10.00 Vorfahrt für die Radler - die 80 Stadtratskandidaten treten in die Pedale, voraussichtlich Odeonsplatz
10 - 12 Uhr: OV Neuhausen-Nymphenburg, Infostand, Rotkreuzplatz



Der Altmeister des Rock'n'Roll, BO DIDDLEY, ist am heutigen 10. März für einen einzigen Tag in der ARENA zu hören.

Sonntag 11.3.

Kino

CINEMA
10.00 Don Giovanni
18.00 Hair
20.30 The Day After

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Staying Alive

FILMMUSEUM
11.00 15.00 Cartoons v. Max Fleischner (Popeye u.a.)
18.00 21.00 Nosferatu v. Murnau

LUPE 2
14.30 17.30 Alexis Sorbas

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Rückkehr der Jedi Ritter

MAXIM
19.30 Tagebuch eines Landpfarrers
21.30 Der Prozess der Jeanne d'Arc

REX
13.30 Watership down
16.00 18.15 20.30 Die flambierte Frau

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Kehraus

WERKSTATTKINO
20.30 Ride Lonesome

NACHT

CINEMA
22.30 Das Leben des Brian

EUROPA
22.30 Hearts in Armour

LUPE 2
22.30 Blow Up

THEATINER
22.30 Große Vögel, kleine Vögel

WERKSTATTKINO
22.30 Ich, Tom Horn

WOCHENPROGRAMM siehe am 9.3.

Radio

B I
19.15 Die singende Stadt Neapel und seine Lieder
20.30 Mausepaul — Leben und Sterben eines Berliner Stadtstreichers
21.30 Buenas Noches che Bandoneon — Ein Instrument und seine Möglichkeiten. Musik von Juan Jose Mosalini und Astor Piazolla

B II
14.00 Zündfunk-Club
23.00 Pop Sunday

B III
20.06 Pop nach acht
21.04 Schellack-Souvenirs
23.06 Stars — live
Heute The Doors — U 2

Theater

HINTEROFTHEATER
20.30 College of Hearts m. d. Musical New York muß Musik v. Brooklyn Boohoo

TIK
20.00 Vivare Kabarett

OFF OFF
11.00 Le fleurs du mal v. Charles Baudelaire (Musik: Jacques Pineau)
20.30 Herbst v. James Sanders, R.: Sven Christensen

THEATER K
20.00 Gauklermärchen v. Michael Ende.

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Einfach Mahlzeit - Kabarett Linksru(h)n

STUDIOTHEATER
20.30 16 + 20.30 Der kleine Prinz v. A. de. Saint-Exupery

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenböck: Bayernexpreß

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Glaube und Heimat

THEATERLABOR
20.30 Performance Reihe 3

Mißbrauchte Freiheit
Uraufführung von 2 Studien: Die vermarktete Liebe und das Ende eines Terroristen

Beide Studien bzw. Stücke folgen einem Menschen in eine externe Situation, d. h. in eine dramatische Situation, wobei nicht die dokumentierte Wirklichkeit, sondern die Möglichkeit interessiert. Wie der Mensch denkt, fühlt, handelt, wenn er wurzelt und wohin sein Verhalten führt: " Die vermarktete Liebe', handelt von einer Frau, die aus Verzweifelung über ihre hohen Schulden einen Pornofilm drehen will und "Das Ende eines Terroristen" handelt vom Bla-bla Mensch in seiner Destruktivität, übersetzt von einem Typ, dessen Gefühlsleben blockiert ist und als Folge dessen unter einem permanenten Redezwang steht. "Mißbrauchte Freiheit" ist eine Workshop-Produktion des Theaters im Westend. Manuskript undSpielleitung Konrad Kesschner.

Premiere 9.3.84 im Theater im Westend, Guldeinstr. 47, 8 Mü. 2, Tel.: 50 79 70. Beginn 20.30Uhr jeden Fr. u. Sa.

LE BAL
von Ettore Scola

"Le Bal — das ist die Einsamkeit der Menschen, die Worte nicht brauchen." (Ettore Scola)

Ab 9.3., 16.00, 18.15, 20.30 im Neuen Arri

TV

ARD
19.20 Weltspiegel
22.00 Zeitgeschichte im Fernsehen; Henric L. Wuermeling unterhält sich mit Schalom Ben-Chorin
22.50 Tödliche Träume - ein Harlekin, der Samurai sein wollte; von Peter Laemmle

ZDF
13.40 Daten-Schatten; 5. Wenn Vertrauen schwindet . . .
14.50 Tatsachen - aus der Umwelt; Denkmäler kann man restaurieren, Menschen nicht
19.10 bonner perspektiven
19.30 Bilder aus Amerika

BR III
14.25 Vier Schwestern; am. SF 1933 mit Katherine Hepburn, R.: George Cukor
20.00 Monaco Franze
21.35 61 Grad Nord; militärischer Rollentausch in der Norwegen-See
22.06 Die letzten der Blue Devils; am. Musikfilm 1979 mit Joe Turner, Jay McShann, Jesse Price, Count Basie, The Oklahoma City Blue Devils, Lester Young, Charlie Parker, Art Jackson

Musik

ALABAMAHALLE
20.30 Carla Bley & Band

ARENA
21.00 Bandys — Stones + Beatles Special

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Reinhard Fendrich

DOMICILE
22.00 Chalice — Reggae

EINKEHR
16.00 Tanztee mit dem Odeon Tanzorchester — Schlager der 30er + 40er

HINTERHOFTHEATER
11.30 Veterinary Street Jazzband

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Alban Roulance — Travestie

MANEGE
21.00 Hänsche Weiss Ensemble

RIGAN
20.30 La Linea — Pop/Rock

VIELHARMONIE
21.00 Sinto

UNTERFAHRT
11.00 Jazzfrühschoppen
20.00 Jam Session

und außerdem

VORSTADTKINO Westend, Ligsalzstr. 20, 20 Uhr "Vater" Ungarn 1966

15.30 - 19.00 Kaffeeklatsch im Schwulenkeller, Weißenburgerstr. 26

GRÜNE: 10.00 OV Neuhausen-Nymphenburg, Politischer Frühschoppen und Stadtteilspaziergang, "Bürgerstüberl", Ysenburgerstr. 3, 19.30 Informationsveranstaltung zum Kabel-Pilotprojekt mit Film und Musik, mit den Stadtratskandidaten Gerd Wolter und Erwin Winter im "Kloster", Preysingstr. 77

CARLA BLEY & BAND am 11. März 20.30 in der Alabamahalle

Mit ihrem alten Kumpel und Lover, dem Trompeter Michel Mantler und ihrer 8köpfigen Band ist SIE zum ersten Mal in München zu hören: die Komponistin und Tastenwerkerin Carla Bley. Es war auch Zeit, nachdem sie sich im vergangenen Frühherbst via Schongau schonmal verdächtig nahe an die Weltstadt mit Herz herangewagt hatte. Sie komponierte für Gary Burton, Charlie Haden, komponierte zuletzt den Soundtrack zu Claude Millers "Das Auge", sang Songs von John Cage für Brian Eno's "Oscure Label", war Mitglied der Jack Bruce Band und spielte — neben unzähligen Theater-, Opern- und Filmmusiken u.a. mit Robert Wyatt, Don Cherry, John McLaughlin, Gato Barbieri, Archie Shepp. Um nur einige zu nennen. Genug der Namen.
In der Alabamahalle wird sie, wenn mich nicht alles täuscht, auch die Kompositionen ihres neuen Albums "Heavy Heart" auf die Bühne bringen. Ab und hingehen!

montag 12.3.

Obs stimmt? Scheinbar hat sich Domicile-Chef Eberhard Wilhelm vom 10. - 12. März einen dicken Fisch an Land gezogen. CHALICE sind eine der derzeit höchstgehandelten Reggae-Bands in Jamaica. Und sie werden wohl wie THIRD WORLD, mit denen sie verglichen werden, in absehbarer Zeit nur noch in größeren Hallen zu hören sein.

Musik

ALABAMAHALLE
20.00 Live aus dem Alabama mit Edo Zanki

ARENA
21.00 Südrock — Rock'n Roll-Meeting mit 14 Bands

DOMICILE
22.00 Chalice — Reggae

DREHLEIER
21.00 Axel Zwingenberger — Boogie Woogie

EINKEHR
20.30 Storyville Shakers — Dixie

HINTERHOFTHEATER
20.30 Jazzsprungbrettl der Jazz School München

RIGAN
20.30 Gauggt Asbury

VIELHARMONIE
19.00 + 22.00 Steps Ahead

Theater

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. J. P. Sartre

Kino

CINEMA
9.00 The Day After
17.15 Kentucky Fried Movie + Die Gag Movie Station
20.00 Caligula + Die 120 Tage von Sodom

FILMMUSEUM
18.00 Squadrone Bianco
21.00 Scidione L'Africano

LUPE 2
17.30 Alexis Sorbas

MAXHOF
18.00 20.30 Jedi Ritter

MAXIM
geschlossen

REX
18.15 20.30 Die flambierte Frau

STUDIO SOLLN
20.15 Kehraus

WERKSTATTKINO
20.30 Ich, Tom Horn

NACHT

EUROPA
keine Vorstellung

LUPE 2
22.30 Blow Up

THEATINER
22.30 Große Vögel, kleine Vögel

WERKSTATTKINO
22.30 Ride Lonesome

WOCHENPROGRAMM
siehe am 9.3.

ICH, TOM HORN

USA 1980 mit Steve Mc Queen, deutsche Fassung

William Wiards Debütfilm ist die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellerromans von Will Henry, der auf Gerichtsakten zum Fall Tom Horn beruht. Es ist die Geschichte des erbarmungslosesten Menschenjägers des amerikanischen Westens, des Scouts, Pinkerton-Detektivs und Kopfgeldjägers Tom Horn. — Bis jetzt der einzige sehenswerte Western der 80er Jahre.

9.3.-11.3. 22.30, 12.3.-15.3. 20.30 im Werkstattkino

und außerdem

15.00 - 17.00 Deutsch-Konversation für junge Ausländer (Arymano), kostenfrei. Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7

17 - 19 Uhr Einführung in die buddhistische Meditation (LAM RIM), Angelika, 1. Kursabend (von 10).

19.00 - 21.00 Einführung in die buddhistische Meditation (ZA ZEN) Aryamano für alle kostenfrei

19 - 23 Uhr Schwule diskutieren die Parteiaussagen zum § 175 im VSG, Weißenburgerstr. 26

1971 Militärdiktatur in der Türkei

GRÜNE: Sprechstunden 11 - 16 Uhr: Frauenreferat, Breisacher Str. 16, Tel. 48 44 07, 14 - 19 Uhr Kolosseumstr. 6, Tel. 26 68 68, 16 - 18 Uhr Breisacher Str. 16, Tel. 48 44 07
15 - 19Uhr KV Mü. West, Großveranstaltung: Grüne Wirtschaftspolitik, mit Jo Müller (Nachrücker Bremen), Reinhard Pfriem (Berlin), Axel Vogel (Nachrücker München), Dieter Knauer (ALM) u.a. im Schwabinger Bräu, Münchner Freiheit
19.30 Kommunalpolitischer Ausschuß, Vorbereitung der Stadtratswahl, "Grünes Stadtbüro", Kolosseumstr. 6

TV

ARD
17.20 Die Besucher
21.15 Die leeren Netze von Vigo; eine Reportage über Spaniens Fischerei-Krise
22.00 Freitag's Abend (3); Medienkunde für Anfänger
23.00 Die Liebenden; frz. SF 1958 mit Jeanne Moreau, R.: Louis Malle

ZDF
17.50 Ein Colt für alle Fälle
19.30 Reportage am Montag: Das Ende der Guillotine
20.15 Herkules, der Held von Karthago; it. SF 1961, R.: Luigi Capuano
21.34 Ton & Jerry
22.50 Die Herde (Sürü); türk. SF 1978/79, R.: Zeki Ökten

BR III
19.00 Live aus dem Alabama
22.00 Das Wagnis mit der Phantasie (1); neue Wege der Architektur in den USA
22.45 Mit Schirm, Charme und Melone

ö I
10.30 Die kluge Marianne; dt. SF 1941 mit Paua Wessely
21.10 Job mit Aufstiegsmöglichkeiten; aus der Krimi-Reihe "Thriller"

ö II
20.15 Goldene Zeiten; die Geschichte einer Bürgersfamilie zur Zeit der Weimarer Republik

Radio

20.00 Asyl
Hörspiel von Joy Markert

B II
18.05 Zündfunk-Club

B III
18.07 Meet the Beat
20.06 Fritz & Hits

5 hochkarätige Jazzrock- und Studio-Giganten sind unter dem Namen STEPS AHEAD 2 Tage zu 4 Konzerten am 12. und 13. März (19 und 22 Uhr) in der VIELHARMONIE zu hören.
Als da wären:
MICHAEL BECKER (tenorsax), spielte u.a. mit Pat Metheny, Chick Corea und ist mit seinem Bruder einer der gefragtesten Studio-Bläser der Pop-Szenerie. PETER ERSKINE trommelte u.a. 4 Jahre bei Weather Report, Bass ist EDDIE GOMEZ, spielte u.a. mit McCoy Tyner, MIKE MANIERI, vibraphon, spielte u.a. mit Billy Hollyday, George Benson und Billy Joel und Pianist WARREN BERNHARDT ist u.a. von diversen Jack deJohnette-Alben her bekannt. Ein Muss für Jazzrock-Fans.

dienstag 13.3

Kino

CINEMA
9.00 The Day After
16.15 Mein Name ist Nobody + Nobody ist der Größte
20.30 Tarzoon + Das fehlende Glied

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Time Bandits

FILMMUSEUM
18.00 21.00 The Yanomamö

LUPE 2
18.30 Croque la Vie
20.30 Cousin Cousin

MAXHOF
20.00 Jäger des verlorenen Schatzes

MAXIM
19.30 Der Prozess der Jeanne d'Arc
21.30 Tagebuch eines Landpfarrers

REX
18.15 20.30 Carmen

STUDIO SOLLN
s. Tagespresse

THEATINER
16.00 20.30 Eine Saison in Hakkari
18.15 Peppermint Frieden

WERKSTATTKINO
20.30 Ich, Tom Horn

NACHT

CINEMA
22.30 Lone Wolf McQuade

LUPE 2
22.30 Casablanca

THEATINER
22.30 Accatone

WERKSTATTKINO
22.30 Ride Lonesome

WOCHENPROGRAMM
siehe am 9.3.

Musik

ARENA
21.00 Faust — Eine Parodie nach Goethe

DREHLEIER
Axel Zwingenberger — Boogie Woogie

RIGAN
20.30 Phil Newton Band

VIELHARMONIE
19.00 + 22.00 Steps Ahead

UNTERFAHRT
21.00 Götz Tangerding Quintett

TV

ARD
16.55 Mit Micky Maus und ihren Freunden
21.00 Panorama
23.00 Kulturwelt: Zan Polo - Theater für die Straße

ZDF
18.20 Bugs Bunny
19.30 Dabbel Trabbel; ein Film von Dorothea Neukirchen; mit Gudrun Langrebe
21.15 WISO - Wirtschaft und Soziales
22.05 Tagebuch eines Italieners; it. SF 1973, R.: Sergio Capogna

Radio

B II
18.05 Zündfunk

B III
14.05 B 3-Musik aktuell Frisch aus der Presse
18.07 Meet the Beat
20.06 Fritz & Hits
22.08 B 3-spezial Joes Jukebox

BR III
19.00 Buck Rogers

THEATER DER JUGEND
10.00 Die Nachtigall, Gastspielpemiere vom Schattentheater am Chanigsoplatz (Berlin).

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenböck: Bayernexpreß

THEATERLABOR
19.30 Bresson— Reihe: Puc Pocket

und außerdem

20.00 VSG Schwule im Gesundheitswesen Weißenburgerstr. 26

Die MÜLLER GRUPPE mit "Faust" am 8., 9., 13., 19., 20., 26. und 27. März in der ARENA
Zur Abwechslung mal was theatralisches in der ARENA: Die Müller Gruppe hat und spielt Goethes Faust in einer Fassung, der so ziemlich alle Grundmuster der Klamotte von Dick und Doof über Valentin bis zu den Blues Brothers und Louis de Funes zugrundeliegen. Frankenstein meets Tati. Was zum Lachen für alle, die den "Müllerschen Faust" in den Theaterhallen in der Dachauerstraße nicht gesehen haben. Programmbeginn jeweils 21.00 Uhr.

19.20 Die Piratenbraut; am. SF 1950, R.: Frederic de Cordova
21.45 Werkbesuch: beim Verkehrsverbund; Perspektiven für den öffentlichen Nahverkehr am Beispiel München

Theater

THEATERLABOR München
19.30 Wresson Reihe in den Theaterhallen Dachauerstr. 128

TIK
20.00 Rolf Linnemann "Entschuldigen Sie mein Name ist Kulicke"

STUDIOTHEATER
20.30 orphee v. Jean Cocteau

GRÜN
Sprechstunden 11 - 12 Uhr: Stadtratskandidat Gerd Wolter, Tel. 48 44 07, 14 - 19 Uhr: Kolosseumstr. 6, Tel. 26 68 68, 16 1- 18 Uhr Breisacherstr. 16, Tel. 48 44 07
19.30 Ausländerpolitik der GRÜNEN und ALM. Nur in der Fremde ist der Fremde ein Fremder, Infoveranstaltung zur Ausländerpolitik mit Musik und Sketchen, mit den Stadtratskandidaten Gerd Wolter und Franz Joseph Hedemann, "Zum lustigen Bauern", Kantstr. 29
Sesam - Energiekonzept für München, "Haus Internationa. Elisabethstr. 87
20.00 OV Neuhausen-Nymphenburg, Was wollen die Grünen im Rathaus? Information und Diskussion, "Bürgerstüberl", Ysenburgstr. 3

neu: Horn — Perlen
Ohrringe ab DM 1,50
PERLENMARKT
Armbänder + Fußketten !
Große Auswahl von Perlen aus aller Welt. Alles nötige Zubehör f. Ohrringe u. Ketten zum Selbermachen.
Nordendstr.28 in Schwabing

Kino

CINEMA
16.30 Die neuen Leiden des jungen W.
18.30 Lianna
20.30 Casanova, Satyricon

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Time Bandits

FILMMUSEUM
18.00 21.00 Les Indiens Yanomani

LUPE 2
18.30 Le Pays Bleu
20.30 Il y'a longtemps que je t'aime

MAXHOF
20.00 Jäger des verlorenen Schatzes

MAXIM
19.30 Der Prozess der Jeanne d'Arc
21.30 Tagebuch eines Landpfarrers

REX
18.15 20.30 Carmen

STUDIO SOLLN
s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Ich, Tom Horn

NACHT

EUROPA
22.30 Lone Wolf McQuade

LUPE 2
22.30 Casablanca

THEATINER
22.30 Accatone

WERKSTATTKINO
22.30 Ride Lonesome

WOCHENPROGRAMM
siehe am 9.3.

Musik

ALABAMAHALLE
20.30 Quiot Riot — Heavy Metal

ARENA
21.00 Vitale — Pop

DOMICILE
22.00 UNREST WORK & PLAY (GB) — im Vorprogramm: DREIEIER

DREHLEIER
21.00 Axel Zwingenberger — Boogie Woogie

HIRSCHWIRT ERDING
21.00 DAVID THOMAS & PEDESTRIANS !

HIGHWAY
(Neuturmstr. 5)
20.00 Impotenz — Rock aus Augsburg

RIGAN
20.30 Rose

VIELHARMONIE
21.00 Munich Fusion

UNTERFAHRT
21.00 Sondergastspiel Lee Konitz Quartett /USA

Radio

B I
21.00 Saludos Amigos Melodien und Rhythmen aus südlichen Zonen

B II
18.05 Zündfunk-Club
21.30 Jazz — made in Germany

B III
18.07 Meet the Beat
20.06 Fritz & Hits
22.08 Lp-Hitparade

mittwoch 14.3.

HINTERHOFTHEATER
20.30 Claudia Schlenger + Hanns Meilhammer: Muatta, i bin a Guckuck

TIK
20.00 Rolf Linnemann: Entschuldigen sie mein Name ist Kulicke.

THEATER K
20.00 Gauklermärchen v. Michael Ende

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. J. P. Sartre

THEATER DER JUGEND
10.00 Die Nachtigall v. M. Ch. Anderson

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenböck: Bayernexpreß

SPIELDOSE
20.00 März - ein deutsches Dichterleben. R.: Adalbert Dümlich

PSYCH. FACHBUCHHANDL.
Hesseloherstr. 3, 19.30 Vortrag Primärtherapie - der Weg des Fühlens

SENIOREN SCHUTZBUND
"Graue Panther" e.V. Begegnung: Max Emanuel, Adalbertstr.

20.00 Mein SITTENPROZESS - Dein Sittenprozess - unser Sittenprozess! neu aufgerollt von unserem Lieblingslehrer Rudi (Päderast oder Kinderverderber?) Im VSG, Weißenburgerstr. 27 Oder wer verführte wen???

20.00 HEISSE ANMACHE lokkerer Typen über 18 J. gehts HALT offiziell (wenn auch unterirdisch) zu: im ESG-Keller, Friedrichstr. 26

GRÜN:
Sprechstunden 11 - 16 Uhr: Frauenreferat, Breisacherstr. 16
14 - 19 Uhr Kolosseumstr. 6, Tel. 26 68 68, 16 - 18 Uhr Breisacherstr. 16, Tel. 48 44 07 ganztags Infostände mit den Kandidaten
16.30 - 18.30 Kundgebung mit Musik, Vorstellungen der Spitzenkandidaten, August Haußleiter: Für wen leuchtet München? und von Carl Amery: Was ist mit München passiert?
19.30 KV Mü. Nord, Zerstörung der Städte - Diavortrag und Diskussion, "Forum II", Nadistr., Olympiadorf

Mehr über das britische Rock-Duo UNREST WORK & PLAY, die am heutigen 14. März ab 22 Uhr im DOMICILE zu Gast sind (im Vorprogramm die DREIEIER mit neuem Programm) im redaktionellen Teil.

19.30 AK Frauen, Frauenproblematik, Information und Diskussion, "Tannengarten", Pfeuterstr. 32
19.30 OV Laim, Thema: Die Grünen in Laim, Bericht über Stadtteilarbeit, Vorstellung der Kandidaten, "Lämmle", Friedenheimerstr. 137
19.30 Schwule Politik mit Gerd Wolter, Herbert Rusche u.a., "Evangelische Studentengemeinde", Friedrichstr. 25
19.30 OV Hadern (Waldfriedhof), Endspurt für die Kommunalwahl in München, Informationstreffen für Interessenten, "Waldfrieden", Fürstenrieder Str. 277
19.30 KV Mü.-Mitte, Mitgliederversammlung, "Filser Stuben", St. Anna Str. 11
20.00 OV Pasing (Obermenzing Aubing und Lochhausen), Mitgliederversammlung, "Lindenplatzl", Nimmerfallstr. 48

"Die lange Hoffnung"

Der Film ist die Reise zweier alter Internationalisten, Clara Thalmann, die in der "Kolonne Durruti" gekämpft hat und von Augustin Souchy, des mittlerweile gestorbenen Anarchosyndikalisten, fast ein halbes Jahrhundert später an die Schauplätze des spanischen Bürgerkrieges.
Der Film ist ein lange Disskusion der beiden über ihre Ideale, über den lange totgeschwiegenen Anarchosyndikalismus, und was natürlich daraus geworden ist. Dazwischen Begegnungen mit alten Kampfgenossen und historischen Rückblenden.
ZDF – Kleines Fernsehspiel, 22Uhr 40.

PATHOS TRANSPORT
20.00 Die Verfolgung u. Ermordung des Jean Paul Marats , v. P. Weiss, R. P. Politz

TV

ZDF
22.40 Die lange Hoffnung; ein Video der Medienwerkstatt Freiburg mit Clara Thalmann und Augustin Souchy

Ö II
22.20 Die Stadt; Tanzstück nach einem Märchen von Maxim Gorki für Orchester und eine Sprechstimme

und außerdem

Karl Marx + Albert Einstein erblicken das Licht der Welt

DAVID THOMAS and the PEDESTRIANS
14. März, 21 Uhr im Hirschwirt/Erding

– geliebtes Walross mit dem Ballettschritt –

Eines der, wenn nicht das Musikereignis der letzten Jahre, war der Auftritt von DAVID THOMAS im Dezember 82 im Hirschwirt, der im Frühjahr 83 unter dem Titel "Winter comes Home" auf Platte erschien.
Am 14. März wird der Derwisch, bekannt als Gallionsfigur der amerikanischen Rockinstitution PERE UBU, mit seiner Band THE PEDESTRIANS endlich wieder zu sehen sein. Der Schlagzeuger CHRIS CUTLER (Henry Cow, Cassiber, Art Bears, The Residents), LINDSAY COOPER an diversen Blasinstrumenten und der Bassist und Gitarrist JACK MONCK schaffen die Klangwelt für diesen außergewöhnlichen Entertainer, der oft wie eine monumentale Erscheinung vom andren Stern wirkt. Ein unverwüstlicher Querschläger in einer allmählich von Modertrends aufgefressenen Musikszene – aufsässig, voll sprühendem Humor, und dann wieder verletzlich wie ein kleines Kind. Jedes Drama wird bei ihm entweder zum Ulk oder zur schweißnassen Angst.
PS.: Es empfiehlt sich, vorzubestellen unter der Nummer 08122/7575 tgl. ab 17.00

donnerstag 15.3.

Kino

CINEMA
16.45 Wild Style
18.30 Diva
20.30 Jäger des verlorenen Schatzes + Das fliegende Auge

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Time Bandits

FILMMUSEUM
18.00 21.00 The Yanomamö

LUPE 2
17.30 Alexis Sorbas
20.30 Le Jour se leve

MAXHOF
20.00 Jäger des verlorenen Schatzes

MAXIM
19.30 Der Prozess der Jeanne d'Arc
21.30 Tagebuch eines Landpfarrers

REX
19.30 Don Giovanni

STUDIO SOLLN
s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Ich, Tom Horn

NACHT

EUROPA
22.30 Stone

LUPE 2
22.30 Casablanca

THEATINER
22.30 Accatone

WERKSTATTKINO
22.30 Ride Lonesome

WOCHENPROGRAMM siehe am 9.3.

Theater

TIK
20.00 Rolf Linnmann: Entschuldigen Sie, mein Name ist Kulick

OFF—OFF
20.30 Herbst v. James Sannders, Sven Christensen

THEATER K
20.00 Gauklermärchen v. Michael Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Premiere: Die Juristen v. Rolf Hochhuth, R.: Hartmund Baum

THEATER BEI HEPPEL& ETTICH
20.30 Lust auf'nen kleinen Wind-Haus Eisles entgibt Holdes/ in u. a. m. T. Kuhn, I. Hodek

STUDIOTHEATER
20.30 Besicht für eine Akademie v. Franz Kafka

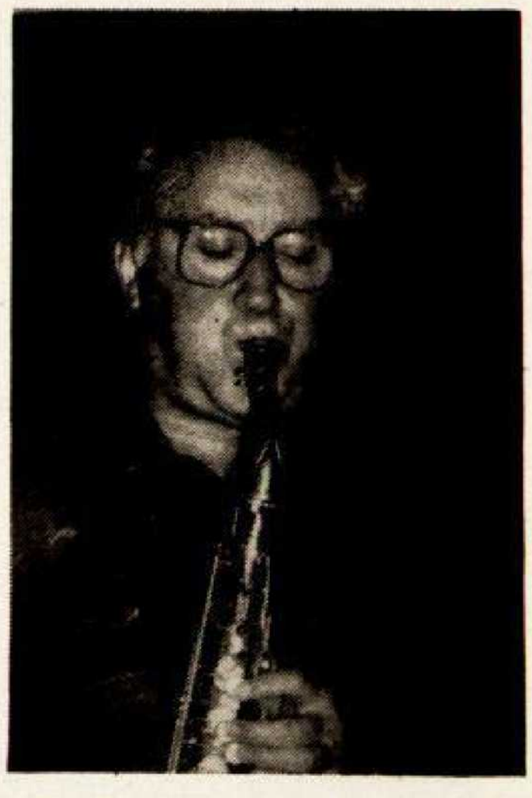
THEATER DER JUGEND
10.00 Die Nachtigall v. H. Chr. Anderson

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenböck: Bayernexpreß

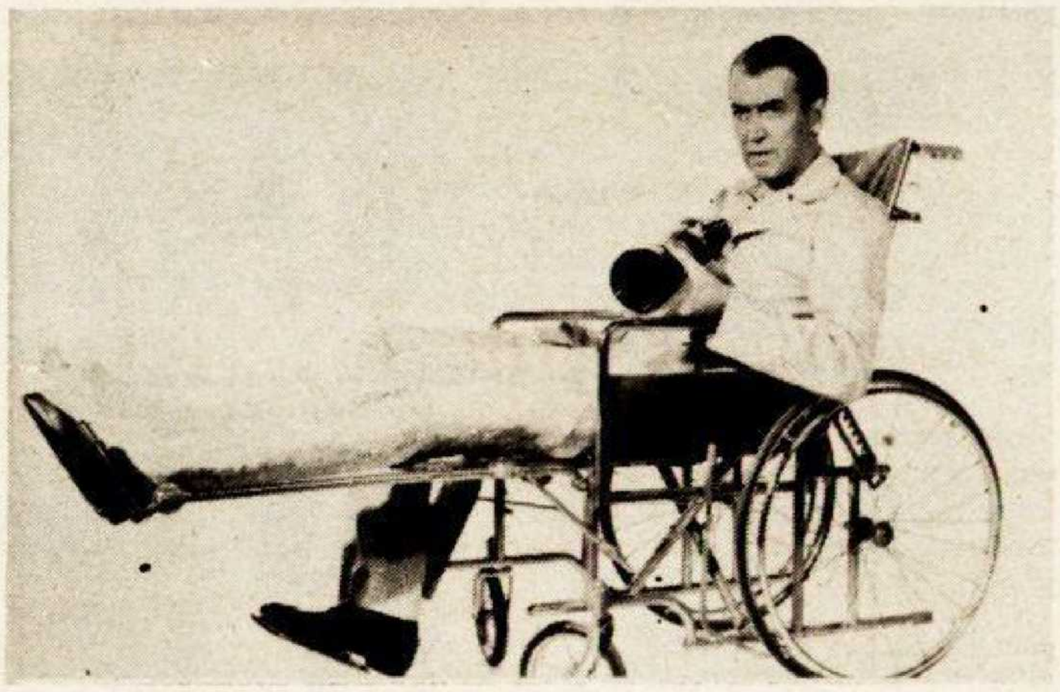
PATHOS TRANSPORT
20.00 Gift-Amok-Comic v. John Murdoch, R. P. Politz

HINTERHOFTHEATER
20.30 Claudia Schlenger + Hanns Meilhammer: Muatta, i bin a Guckuck

Das LEE KONITZ Quartett, am 14. und 15. März ab jeweils 21 Uhr in der UNTERFAHRT Mit PAOLO CARDOSO am Baß und dem Österreicher JORIS DUDLI an den Drums, seinem festen Sideman HAROLD DANKO am Klavier ist der ex-Mitstreiter von Miles Davis, der Altsaxophonist LEE KONITZ für 2 Tage in München zu Gast.



Powerpop mit VITALE, der neuen Band von ex-Superlippe-Sänger Guido Vitale, am 14. und 15. März, 21 Uhr in der ARENA



FENSTER ZUM HOF

von Alfred Hitchcock
Seit Wochen ist L. B. Jeffries (James Stewart), Pressefotograf einer großen Illustrierten, durch einen komplizierten Beinbruch an den Rollstuhl gefesselt und zur Untätigkeit verdammt. Sein einziger Zeitvertreib besteht darin, das Verhalten seiner Nachbarn auf der anderen Seite des Hofes zu beobachten. "Jeff", als Fotograf von einer professionellen Neugier besessen, sitzt deshalb stundenlang an seinem offenen Hoffenster und verfolgt das Treiben der vielen Mieter im angrenzenden Wohnblock von früh bis spät.
Jeffs Masseuse Stella (Thelma Ritter) ist mit dem etwas weitgehenden Interesse ihres Patienten am Privatleben der anderen Mieter wenig einverstanden; insbesondere, weil Jeff zur Befriedigung seiner Neugier sogar sein berufliches Handwerkszeug — Feldstecher, Teleobjektiv — zur Hilfe nimmt.

Vorauss. ab 9.3., 22.45 im ABC, in der Originalfassung.

Mit "Das Fenster zum Hof" beginnt eine Hitchcock-Film-Reihe besonderer Natur: Vertigo — Aus dem Reich der Toten, Cocktail für eine Leiche, Der Mann, der zuviel wußte, Immer Ärger mit Harry und eben Das Fenster zum Hof wurden bis jetzt dem Kinopublikum vorenthalten.

Radio

B I
20.00 Mord im 31. Stock Krimi-Hörspiel von Per Wahlöö 2. Teil

B II
18.05 Zündfunk
22.07 Uns denkt der Tod Dichter, die mit dem Leben bezahlten: 2. Benjamin Fondane

B III
18.07 Meet the Beat
20.06 Fritz & Hits
22.08 B 3-spezial: Deutsch-Rock

Musik

ALABAMAHALLE
20.30 Kosmonautentraum, Andy Giorbino' Heimatforscher, Freiwillige Selbstkontrolle, Robert Faessler Strings

ARENA
21.00 Vitale — Pop

RUDI-SEDLMAYR-HALLE
20.00 Whitesnake, support Blackfoot

DREHLEIER
21.00 Axel Zwingenberger — Boogie Woogie

DOMICILE
22.00 RED — Funk

EINKEHR
20.30 Veterinary Street Jazz Band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
22.00 Werner Meier & Albert Olbert — „Zeitgeist"-Lieder

RIGAN
20.30 Rigan Clan

VIELHARMONIE
21.00 Munich Fusion

UNTERFAHRT
21.00 Lee Konitz Quartett/USA

TV

ARD/ZDF
11.35 Zwei rechts zwei links (Wh. von gestern)

ARD
20.18 Von Kopf bis Fuß auf sparen eingestellt; Unternehmen Bundeswehr
22.00 Titel, Thesen, Temperamente
23.00 Theater der Welt: In der Sache J. Robert Oppenheimer; Schauspiel von Heinar Kipphardt

ZDF
17.50 Tom & Jerry
21.15 Welt der Mode; Trends der Frühjahr- und Sommermode '84
22.05 Die Bonner Runde
23.05 Apropos Film

BR III
19.00 Damals Tagesgespräch: Der Mann von drüben; Fernsehspiel von Jürgen Gütt
21.45 Die Frauen; am. SF 1939 mit Joan Crawford, Norma Shearer, R.: George Cukor

Ö I
20.30 Der Champion; am. SF 1978 mit Walter Matthau

und außerdem

AUTORENBUCHHANDL., Wilhelmstr. 41, Lesung: Daniel Waltes "Die Phiole ohne Blume".

MOP-Jugendtreff: Film "Wir Kinder vom Bahnhof Zoo" 19 Uhr.

KLEINGEWERBE

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigenaufgeben kann man:
- ins Blatt kommen oder:
- einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken an uns schicken (wir verschicken keine Rechnungen!!)

Kleingewerbliche Anzeigen: (Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten 10,-/5 Zeilen (a ca. 28 Anschläge), je weitere angefangene 5 Zeilen 5,- extra.

Normale und Wohnungsgesuche: 4 DM/5 Zeilen, je weitere angef. 5 Zeilen +5,-

Kontakt- sind Chiffreanzeigen: 8,-/5 Zeilen, je weitere ... blabla

Antworten auf Chiffreanzeigen: mit ChiffreNr. auf dem Umschlag ans Blatt schicken, wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

Kostenlos sind Anzeigen, in denen jemand was verschenkt od. ein Zimmer/Wohnung od. eine kostenlose Mitfahrgelegenheit anbietet.

Wichtig ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen (nie und nimmer!) und daß wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

Anzeigenschluß: Do. vor Erscheinen, 18 h

Für das nächste BLATT:

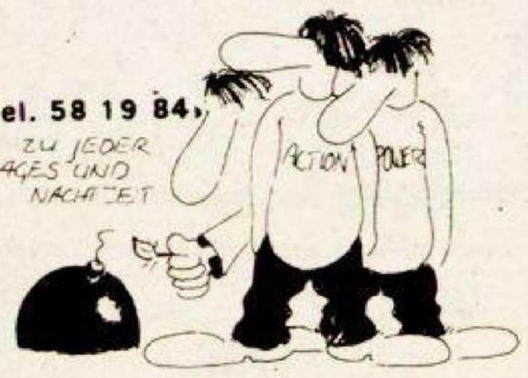
Do. 8 Mär[illegible] 18 Uhr

AKTION SELBSTHILFE
Verein zur Erforschung umweltfreundlicher Techniken und anderer Überlebensmöglichkeiten übernimmt:
* Maler-, Tapezier-, Lackierarbeiten, Tüv-Schweißen
* Wasser-, Elektroinstallation
* Maurerarbeiten
* Fliesenlegen
* Dolmetschen + Übersetzen Span. - Deutsch, Deutsch. - Span.
* Installation umweltfreundlicher Energieanlagen
* Anlage von Gärten und Biotopen

Tel. 64 63 07

MÖBEL ABBEIZEN !
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

A&P TRANSPORTE UND UMZÜGE (auch Ausland)



Tel. 58 19 84,

Brummi Transporte schnell & preiswert

ACHTUNG BLATTLESER: FÜR EUCH SONDERPREISE

Tel.: 61 72 71

MALERN – LACKIEREN – TAPEZIEREN – BODENLEGEN – HOLZARBEITEN
schnell, preiswert, zuverlässig
08561 / 3847

Suche Nebenjob: Babysitter, Schreib- oder Putzarbeiten. Tel. 089/17 24 20

Dachdeckergruppe übernimmt Neudeckungen, Reparaturen, Sanierungen. Blacky 201 17 06

Ich fertige Damenbekleidung nach Maß Euren Vorstellungen entsprechend an. Oder ich entwerfe für Euch Einzigartiges und Individuelles. Ich übernehme auch Änderungen und Reparaturen. Minou Tel. 65 53 54

Übernehme preiswert **MALERN TAPEZIEREN, LACKIEREN** sowie Jobs fast aller Art (Dübeln etc.). Tel. 17 54 98

Graphiker übernimmt Arbeiten kleinerer Größenordnung, Briefbögen etc.... Robert, 67 48 35

CLOWNKURS: Jonglieren, Stelzengehen, Einradfahren, Akrobatik, Spiel u. Improv. Beginn: 14.3.84 20.00 Erhardstr. 10/Halle im Rgb. 8 x Mittwoch 2 1/2 Stunden DM 150,-- oder 120,--. Anm.: Günther Mühlen Weiherweg 5, 8031 Gilching Tel. 08105/8504

Netter junger Student gibt individuell abgestimmten **Gitarrenunterricht** (und sucht feines Fahrrad), Ulf 178 13 35

Meisterbetrieb für **Heizungsbau und Gas - Wasser** baut Zentralheizungen, Sanitäranlagen - Solaranlagen - schnell - preiswert - fachgerecht. T. 08444/1647 abds. oder 089/323 30 92 tags.

Ostern in Südfrankreich
Intensivseminar Theater + Clown vom 19. - 24.4. in einem Landhaus in der Nähe von Aix-ein-Provence. Schwerpunkte: Improvisieren, Atem- und Stimmarbeit, Clown-theater, groteske Szenen für Straße und Bühne... Ltg. Udo Berenbrinker Anm.: "Albatros", Holtkamp 7, D-2901 Borbeck-Wiefelstede Tel. 04402-82227

Fahren öfters, in unregelmäßigen Abständen nach Stuttgart mit LKW. Können Sachen, Umzug mitnehmen. Tel. 72 543 72

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem **Malerarbeiten** zu günstigen Pauschalpreisen.
Tel. 470 46 42

STERNTRANSPORT
Transporte, Umzüge, Entrümpelungen machen wir mit 6-Tonner. Tel.: 725 43 72

Vermiete VW-HOCHRAUM. Stehhöhe mit Dachgepäckträger tägl. DM 48,-- incl. an Selbstfahrer. Mit Fahrer ab DM 19,-/Std. Kilometergeld VB. Pauschalpreis mögl. Erledige jede Arbeit. T. 52 78 94 abends. Öfters probieren.

Goldene Berge könnt Ihr bei uns nicht verdienen. Nur 2 Voraussetzungen müßt Ihr mitbringen: 1. Eigenes Telephon und 2. möglichst oft daheimsein, wahlweise vormittags, nachtmittags, abends oder auch ganztägig. Kein Verkauf o.ä. Scheiß!!! Chiffre 267/16

AIKIDO
Ein japanischer Weg zur Selbsterfahrung. Atem- und Bewegungsübungen, Müllerstr. 42 (Sendlinger Torpl.), Mo, Mi, Fr. 19 - 21 Uhr, Di, Do 18 - 19 Uhr. Tel. 26 58 87

SAXOPHON/FLÖTE/KLARINETTE. Qualifizierter Unterricht von Lehrer m. Hochschulabschluß! Klassik u. Jazz. Nur ernsthaft Interessierte! Tel. 22 30 51

BRIEFPAPIER (auch mit Adresseindruck), Umschläge und Notizblocks auf umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Katalog gegen 0,80 DM Rückporte beim Sonnentanz-Versand, R. Kron, Ulmer Str. 6, 8901 Zusmarshausen

---

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde

Tel. 7912873

GmbH

selbstverwaltet

BIO BAU

Simon Knollplatz 1
Telefon 68 28 91

Engagierte Handwerksgruppe übernimmt baubiologische Beratung, Planung und Ausführung von Dachausbauten, Umbauten, Renovierungen.

RENOVIERUNG REPARATUREN
Wasser und Elektro installationen
Holzarbeiten
Wärme- und Schallisolation
Fliesen und Bodenlegen
Dachreparaturen
Bauservice
Tel.: 725 15 15

ACHTUNG MUSIKER, wir leihen euch billig Boxen und Amps für größere Gigs. Wenn Ihr Verfolger, Lichtmixer oder Effektgeräte braucht, seid Ihr bei uns auch richtig: 34 55 17, 692 84 84 LICHT & TON LICHT &

Malkurse für Kinder (2 verschiedene Altersgruppen) nachmittags **Zeichenkurse für Erwachsene und erlernen verschiedenster Techniken abends im neuen Kulturzentrum in Haidhausen.** 5,-- pro Std. Auskunft und Anmeldung bei Eva 791 28 73

— — ?RENOVIEREN? — —

Vom Boden bis zur Decke:
— schnell
— preiswert
— zuverlässig

KEINE WARTEZEIT !!

Auch abends u. am Wochenende

TEL. 18 06 92

P.S.: Wir machen unseren Dreck auch wieder weg !!! — — — —

TAXI AM MAX II TAXI AM

Reinhard und Wolf suchen noch Fahrer
bei besten Bedingungen
Kein Mindestumsatz und Kilometerschnitt
Keine Unfallselbstbeteiligung
Combitaxis mit Funk, Stereo Cass.-Rec., Sportsitze
Bei der Ausbildung helfen wir auch
Tel. von 17.15 - 18.45 außer So: 29 38 51, sonst 08122/ 4772

Übernehme:
SCHREIBARBEITEN
aller Art auf IBM-Kugelkopf-Maschine. Versch. Typen möglich. DM 2,-- pro Seite. Auch Korrekturlesen, formale Gestaltung, Erstellung von Literatur- und Stichwortverzeichnissen, Grafiken usw.
Tel.: 538 08 72

Lederhosen, Lederjacken
Motorradbekleidung etc. näht
LEDERWERKSTATT
Marlo und Waggy
Tel. 48 93 84

Ich wollte den Himmel beschreiben
Gedichte über Gott und die Welt am Vorabend des Bombenfalls. 130 Seiten. Preis: 10,– DM zuzügl. Porto u. Nachnahme-Gebühr. Zu beziehen bei: Heinz Peter Schumacher, Rölsdorfstr. 11, 5300 Bonn 3

Jour fixe der Jongleure
für Anf. u. Fortgeschr., jeden Mittwoch 19 - 20 Uhr. Beginn 14.3.84, Erhardstr. 10/Halle im Rgb.. 4 Abende nach freier Wahl zu 30,--. Info: Günther Mühlen Weiherweg 5, 8031 Gilching, Tel. 08105/8504

Kfz.-Reparatur günstig. Tel. Guido Beier, 8 München 5 Baaderstr. 35, T. 201 59 13

Transporte Umzüge Entrümpelungen mit Ford Transit. 20,– die Stunde + -,50/km im Stadtgebiet, alles andere zu günstigen Pauschalpreisen. Tel. 492 129

Wir überziehen, reparieren, polstern auf alte und neue Polstermöbel in Stoff und Leder. Tel. 08869/289

MASSAGE - ATEM - ENTSPANNUNG. Durch Massage wird der natürliche Energiefluß regeneriert und die Selbstheilungskraft des Körpers angeregt. Die Folge sind körperl. und seel. Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. E. Bauer (Ma Prem Südhiyo). Tel. 16 19 46 (zw. 8 und 10 Uhr)

Transporte, Umzüge?
- kein Problem - VW-Bus mit Dachträger - Renovierungen etc. Tel. 40 98 18 oder 68 41 32

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schweißen + Löten + reparieren + bauen.
Thomas + Hini, T. 201 48 97

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to LKW
Egal was, egal wohin, egal wann Tel. 651 68 47

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem **Malerarbeiten** zu günstigen Preisen (pausch.) Tel. 470 46 42

geheimtip für alle reisefreaks: das travelteam. denn wir machen euren flug so billig, wies nur geht. warum woanders teurer reisen? travelteam, kaulbachstr. 61, tel. 39 31 39

wir verleihen 100 KW Licht und 2000 Wsin TON an Theater, Low-Budget-Filmer, Bands und alle, die mit wenig Geld Großes vorhaben. Nichtkommerzielle Friedensveranstaltungen (und nur diese) machen wir umsonst. 34 55 17, 692 84 84 LICHT & TON

IHR wollt ein Fest machen? WIR leihen Euch unsere Anlage! Guter Sound und professionelle Lightshow zu Abholpreisen kein Partyservice) 34 55 17, 692 84 84,LICHT & TON LICHT & TON LICHT & TON

DESIGN, WAND & FARBE
(ehemals Frauenhandwerkskollektiv)
Tel. 260 35 90

Neubauten — Dachausbauten Modernisierungen
Handwerks- und Planungsteam übernimmt Bauaufgaben jeder Größe von der Eingabeplanung bis zur vollständigen Ausführung. Wir arbeiten handwerklich und gestalterisch engagiert!
Tel. 502 65 75

Shiatsu
Energie Berührung Kommunikation
Shiatsukurse mit Lindy Ferrigno beginnen Anfang April. Für weitere Informationen und die Broschüre, die eine Kursbeschreibung enthält, schreiben Sie an L. Ferrigno/von Gienath, Tal 58, 8 München 2
od. telephonieren Sie: 29 42 75

STUDENTENJOB TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen Tel. 448 44 44

AUGEN- U. SEHTRAINING NACH DR. BATES/L. SCHOLL; EIN ÜBUNGSSEMINAR ZUR VERBESSERUNG DER SEHKRAFT.
GENAUE INFORMATION:
Tel. 089 - 903 96 45

Noch Plätze frei!
Massage und Körperbewußtsein. Fortl. Gruppen, 8 Abende ab 7.3., 20,– pro Abend. Ther. Praxisgemeinschaft. 39 78 88

FREIE ARBEITER KOOPERATIVE
* **Renovierungsarbeiten aller Art**
* **Elektroarbeiten**
* **Gartenarbeiten**
* **Umzüge**

Tel. 701 555

und
Ein paar Fahrräder auf 3-Gang umbauen oder Ersatzteile reparieren

Tel. 803 664

P.S. Wir suchen noch Meister, die ausbilden!

Entkalkung und Reparatur von Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer (El. + Gas). Reparatur und Neuinstallation von Sanitär u. Elektroanlagen und Haushaltsgeräten. Peter, Tel. 359 51 78 + Automat. Anrufaufzeichner

Optische Nostalgie. Ungetragene Brillen original aus den 20er Jahren IN (!) der Flohmarkt - Halle (man folge dem leuchtend großen Augenpaar). Jeden Samstag ab 9.00 in der Kirchenstr. 15 Sonst: Tel. 304 823 oder 311 67 00.

TRANSPORTE + UMZÜGE mit Mercedes (4 to) zu günstigen Pauschalpreisen - auch ins Ausland 08542 / 1598

MALER + TAPEZIERARBEITEN + BODENLEGEN + HOLZARBEITEN
schnell + fachkundig + preiswert 08542 / 1598.

LUSTIGER VW-BUS übernimmt Kleintransporte, /umzüge Entrümpelungen etc. 19.--/Std. + -,50/km. Tel. am besten bis 10 h oder ab 19 h. Jürgen Tel. 129 75 53

MASSAGE - WOCHENENDE Sa/So 10./11.3.84 - Den Körper entdecken, Vertrauen u. Loslassen. Selbstentfaltung durch biodynamische Massage. Anm. tel. 08178/3636 Margret Gruber

ITALIENISCH - KURSE
ITALIENISCH - KURSE
vom Centro MACCHIAVELLI bei KLARTEXT

Italienisch-Intensivkurs
Februar für Fortgeschrittene
März für Anfänger
Di, Mi, Do 15 - 17.30 Uhr, 3x3 Std. pro Woche
Preis 300,- Max. 10 Teilnehmer pro Kurs!

Max. 10 Teilnehmer pro Kurs! Beginn 9.1.1984! Anmeldeschluß 21.12.83. Anmeldung u. Information: KLARTEXT, Schmied Kochel Str. 8, Tel. 77 34 01

Exklusive Natur-Teppichböden
wegen kleinen Fehlern
bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seidencharakter)	**DM 33,—/m²**	anstatt DM 165,–
reine Schurwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 110,–
reine Baumwolle	**DM** 14.95/m²	anstatt DM 42,--
reine Baumwo. (Bouclécharakter)	**DM 19,80/m²**	anstatt DM 77,–
weißer Berber	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 49,–
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch	**DM 14,90/m²**	anstatt DM 56,–

weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert, nur Markenqualität.

Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68
Breisacher Str. 14/I **(keine Schaufenster)** *nur 14 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13*

NORMALE

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
6 Personen in einer Wüste aus Schweigen. Jeder wartet auf den Anderen, verliert, sucht und findet den Falschen.Das alles in einer kalten Sonne, die gerade untergeht. Trotz spielt "Einbruch des Schweigens" Ab 15. März, Theaterhallen Dachauerstr. 128, Tgl. außer So + Mo, Vorbestellung:Tel. 15 71 986
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Verkaufe Peavy The BASS (210 W sin): 900,- Peavy Bassbox (4x 12" Spk.) 200 W: 500,- MAGNUM-Box (EV 15 L, 200 W) neuwertig: 600,- AKG D 330 BT - voc. Micro incl. Stativ + 10 m-Kabel: 370,- (neuwertig); div. Effektgeräte, 2 PA-Türme (2 x 890 W sin) 1a-Componenten! Sehr preisgünstig zu verkaufen! Tel. 201 18 81 (Rainer) od. 0 98 41/5633

Wir suchen ein Paidibett, eine Sportkarre mit verstellbarer Rückenlehne, ein Pinbrett, Sessel (klein aber fein), Buchhalterlehrbücher. Tel. 29 36 10

Wir (36, 33 mit 3 Kindern 4, 2, 1) suchen ein Projekt, in das wir ab sofort mit einsteigen können. Wir wollen einen Ferienbetrieb machen. Tel. Gerdi u. Felix; 22 42 07

COR II
C.O.R.-Flugreisen GmbH
448 15 50
M 80, Wörth-Str. 49,
am Ostbahnhof
...wohin auch immer... COR

Wir suchen entschlossene Leute (gerne mit Kindern), die in einem Projekt (Ferienbetrieb, Kneipe, Werkstätten) die Kneipe machen wollen. Wir (36, 33 mit 3 Kindern 4, 2, 1) wollen den Ferienbetrieb machen. Start Sommer 84. Tel. 22 42 07 Gerdi u. Felix

Großes Preisausflippern im Normal. Flipper mechanisch — nix elektronisch. Den ganzen März lang: Wochen-High-Score und große Verlosung.

Verkaufe franz. Bett 350,- 3-Mann-Zelt 150, Schlauchboot 100, Lampe 10, Rossignol-Ski 50, Tel. 272 17 49 abends bis 23.oo außer Di u. Do erst ab 21.30

Verkaufe meine BMW 60/6 ca. 35 000 km TÜV 85 (Hinterrad + 1 Zylinder kaputt) für den Vorsommerpreis von 1000 DM Achim, 35 82 70

Habe noch immer Roots-Schuhe -Gutscheine. Neue Schuhe 20% unter Neupreis. 167 97 45

Suche Atari-Spiele. 35 82 70

DIE WEBSTUBE
Naturwolle zum Stricken und weben
Webstühle u. Zubehör
Webkurse!
Wörthstr. 18A Telefon 448451

Hey Leute, wenn ihr wirklich aussteigen wollt, entscheidet euch ganz für die Person Jesus. Menschen erzählen in dem Buch „Die Ruhe der Rastlosen" wie sie zu Jesus gefunden haben. Das Buch kannst du kostenlos bestellen bei Alois Böck, Landsbergerstr. 326, München

R 5 Bj 76, Tüv 10/84 VB 800,-- DM. Tel. 80 65 61

Materialliste zum Thema 35. Std. -Woche einschließlich Aktionshilfen und Lay-out-Material zu erhalten bei Felix-Fechenbach-Kooperative, Ehlenbrucher Str. 156 4937 Lage

Kinderhaus im Klosterhof
für Kindergruppen m. Betreuern b. 24 Personen, VP o. Selbstversorger
8196 Beuerberg (MVV-Bereich)
Tel. 0 81 79 - 82 70

Ein AK-Aufkleber war schuld, daß mir jemand mein Auto total verkratzt hat! Student bittet um kleine Spende für eine neue Lackierung. Entweder im an Chiffre 267/4 o. Kto. 0 Volksbank Mü./ Danke für jede Mark! Auch Briefmarken oder Schecks (statt Parteispenden) willkommen!

Sahara! Mitfahrer ges. Nah. Tel.: 04101/ 63674 abds

Ab sofort: Kindergartenplatz (3—5J.), Kinderkreis Sendling (7Uhr — 13Uhr), Dankelstr. Tel.: 772932

Verkaufe: Westerngit. Ibanez-Concord m. Koffer u. Pick-up 700,- Pentax Spotm. m. Teleobj. u. Koffer 500,Tel; 2014606

Toll!! Segeln im Frühj. auf e Gib Sea 106 durch's Mittelmeer Frankr.- Ital.- Jugosl. 2x2 Wo.-Abschnitte je 750., Exkl., Neues Schiff—Sonne-Wind u. ein guter Schiffsführ. an Bord. Ruft doch mal an Tel: 040-67.74432

Schauspielunterricht - Gesangsunterricht
in intensiven Einzelstunden auch für Anfänger bei Christine Görner, bekannt durch Theater, Film, Fernsehen, Schallplatte. Telef. Anmeldung 79 14 14 2

Ich suche annehmbare Arbeit Robert Tel; 679835

Blatt sucht Glotze Tel: 12950 21/22

500 Bidis billigst! Resochin, Fansidar halber Preis, Bele Tel: 187736

Liege mit Bettkasten sehr gut erhalten zu verschenken. Tel': 1295474

Ostern in
ROM
in einem schönen Landhaus
bei den Castelli Romani
Preis: DM 750,- für Sprachkurs + Halbpension
Das Sprachcaffè
Caffè linguistico,
Schadowstraße 8, 6000 Frankfurt am Main 70,-
Tel.: 06 11/62 87 87 ab 14 Uhr

Camping-KFZ jeder Art auch älteres Modell, Bus oder LKW mit Campinginnenausstattung bis 7,5 to Gesamtgewicht zu kaufen gesucht. Tel. 52 78 94, am besten abends, öfter probieren

2CV6, Rahmenschaden, sonst fast alles O.K., Bj. 75, 88 000 Tel. 333 481

Frauenband sucht Bassistin. Tel. Ulli 52 49 98 od. Willi 76 32 54

Camping-Inneneinrichtung für VW-Bus oder Hochraum-VW-Bus gesucht. Tel. 52 78 94

SAHARA — MAROKKO — SPANIEN: Wer will mitfahren? 2-3 Plätze. Kosten tut's nicht viel. 48 29 73

Nelli, 2 1/4 J. alt, sucht Spielkameraden, mit denen sie sich 1-2 mal wöchentlich treffen kann. Anfje + Stefan, Tel: 361 12 51

Verkaufe Bella-Roller mit neuem Tüv, 27 Jahre alt, Sammlerstück. Tel. 16 56 58 abends

AIKIDO
Preysingstr. 28
8000 München 80
Tel. 448 58 46
Harmonische Entwicklung von Körper und Geist. Meditation in der Bewegung. Atemschulung. Weitere Information im Institut.
Jeden Tag Training

Zu verkaufen: Klappstühle, Sturzhelm, Plattenspieler, Autocass.player, Glasgeschirr, Stereokopfhörer, Lautsprecherboxen, Sony TV 800,-, Schaumgummimatratze 200 x 180 x 8, Lautsprecherchassis, Campinggaskocher, kl. Autogepäckträger, braune Kordkissen, Farbtemperaturmesser, Super-8-Betrachter, Geldkassette, div. Holzregale, 6 Rollos, Phoenixpalme, Klemmlampe. Tel. 157 59 73

Verschenke Kühlschrank gegen Abholung, verkaufe 4-Flammen-Gasherd 80,- DM. 350 89 74 Max

Meditationstage über Ostern in der Vulkaneifel. Statt Urlaubsstress und Reisehektik — wirkliche Erholung, Entspannung und Selbstentwicklung durch Ruhe, Klarheit und einfaches Leben. **Mit den Freunden des Westlichen Buddhistischen Ordens, Rechtstr. 9, 43 Essen 11, 0201 - 68 29 79**

Verkaufe günstig franz. Bett mit Bettkasten, Sideboard u. Tisch Tel. 850 73 76 od. 201 62 11 abends

Suche dringend Bücherregale. Tel. 201 62 11 Christa, abends

Ich will TV—Geräte, ne Waschmaschiene, alte Anzüge, nen Job und Holz können wir auch brauchen. Dies alles, oder mehr natürlich geschenkt, Micha+ Eddy, Tel: 08178/ 5829

Wir bedrucken T-SHIRTS – SWEAT SHIRTS – LEINENTASCHEN etc. für Vereine,Gaststätten,Sportstudios,Clubs oder Firmen.
TEL: 089/ 76 37 77 – 157 43 89 Mo.-Fr. 7–12 Uhr

NEUERÖFFNUNG
GRIECHISCHE TAVERNE
SANTORINI
gute Küche
gemütliche Atmosphäre
vernünftige Preise

täglich von 11.30 h bis 1.00 nachts geöffnet
Schulstraße 41 / nähe Donnersbergerbrücke
8 München 2 T. 168 860 5

MACH DIR KEINE BAFÖG-SORGEN
FAHRE TAXI SCHON AB „MORGEN"
Geschäftszeiten:
Mo – Fr 8.00-9.00 u..14 -18
Sa, So 14 -18 Uhr

Ausbildungskosten können übernommen werden.
– frei vereinbare Arbeitszeit
– Merc. 200 D mit Funk u. Cassettenrecorder/Radio
– U-Bahn Bonner Platz im Haus
Adresse: Taxi Trauner, Karl-Th.-Str. 55, Tel. 300 77 33

Transportmöglichkeit für alles Mögliche (keine Personen) nach Köln und/oder zurück ca. am 3.3. Tel. 52 78 94.

Verkaufe: E-Orgel Elka 2man.; 18 Reg.; tragbar Leslie: Solton Mini Twin Preis:VB, Tel: 81 154 07

Schrank, 180 hoch, gegen Abholung zu verschenken, Tel: 42 77 49

WU KUEN PAI
KUNG FU
PREYSINGSTR. 28
8 MÜNCHEN 80
T. 4485846 MO-DO-FR. 20 U

Verk. Wandergitarre, E-Gitarre Plattenspieler, Sturzhelm, Platten, Teppich, T. fliesen, Luftbefeuchter, Bettwäsche, kl. Spiegel, Skidachträger, Skier, Stoffe, Holzschubladen, Bretter, Spielzeug, Pumuckelplatten, Kaminbesteck, Regenschirm, 2 Jacketts, Lampenschirme, Modeschmuck, Kleidung, Schuhe, Zeitschr. aus 50 J. Tel': 271-08-35 ab Freitag nachmittag

SCHWULE INS MÜNCHNER RATHAUS

Schluß mit der Diskriminierung !
Schwule ins Münchner Rathaus !

Euer schwuler münchner Stadtratskandidat: Gerd Wolter,
DIE GRÜNEN

Verschenke: Kleine Medizinflaschen (nicht antik), Hartfaserplatten, Pressholplatten, Unterteller, Schuhe. Tel: 271-08-34 Ab freitag abend

Übernehme Schreiben von Seminar-, Magister-, Diplom-, Doktorarbeiten etc. schnell - zuverlässig. Arbeiten können auf Wunsch gespeichert werden. **Tel. 46 32 79/82**

+++ Sound of the 50ies+++ Halbakust. Rock'n Roll/ Jazzgitarre (Höfner), BJ.52 Originalzustand, 2 Tonabn. m. Hülle DM 850.— Tel.: 081 31 33 17 oft.

Verk.: E-Piano Fender Rhodes 1800.-; Fender Jazzbass mit Koffer 1100.-; Peaven 100-W-Bass-Amp + Box, 950.- Tel': 185387

Krankenversicherung mit Heilpraktiker auch im Ausland, Auto, Unfall, Haftpflicht, Hausrat, Rentenvers. Du wirst keine günstigere finden. Tel. 834 43 77 ab 18.00 Uhr

Alles für Reisen um die Welt

Därr, Expeditionsservice GmbH, Theresienstr. 66, Tel. 28 28 19

Wir verschenken altes Sofa z. Ausziehen, runden Tisch usw. Auslegware (finoleum) Tel: 089-26 09 126

Wer hat Lust mit mir (W.,26) im Mai, April oder Juni für Ca. 4 Wochen eine Rucksacktour auf den Kanarischen Inseln zu machen? Ich würde mich riesig freuen, wenn Du-so wie ich auch etwas spanisch sprichst(muß aber nicht unbedingt sein)Tel': 725 33 54 Eva verlangen

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

Zu verkaufen: Altes Küchenbüffet, Waschmaschine, Kühlschrank, Küchenspülschrank zu je 50.-DM, Tel.: 22 21 84/ 33 18 03

KS 80 Zündapp Touring,Bj. 81, 12000 KM, TÜV neu Preis nnach Vereinbarung Tel.: 129 21 19

Suchen für unseren Sohn (2 1/4) liebe Kindergruppe in Stadtmitte, verschenken Ikeasessel,Tel: 264 867

Seid Ihr Pillenmüde??? Sichere natürlich Empfängnisskontrolle und Familienplanung mit Anne dem Taschencomputer. Info Tel.: 49 21 29

KFZ- Zubehör: 4 Sommerreifen 155 SR 13 auf Golf- Felg. 4 Käfer-Felg.; Golf-Heck-Jalosie; Tel.: 271 51 06

35 Radl zum Selbstzusammenbauen zw. 10+50 Mark oder alle zusammen für 500.- Tel.: 80 65 61

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
6 Personen in einer Wüste aus Schweigen. Jeder wartet auf den Anderen, verliert, sucht und findet den Falschen.Das alles in einer kalten Sonne, die gerade untergeht. Trotz spielt "Einbruch des Schweigens" Ab 15. März, Theaterhallen Dachauerstr. 128, Tgl. außer So + Mo, Vorbestellung:Tel. 15 71 986
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

BILLIGFLÜGE
RUNDUM SUPERPREISE
GETAWAY TRAVEL
FLEISCHERSTR 16 8MCHN2
089 - 7230 11
WELTWEIT
Katalog anfordern
Anfragen rund um die Uhr
Tel. 089/77 30 41
NEU: Jetzt auch
Leopoldstr. 67 (Münchner Freiheit) Tel. 39 40 43

Möbel: Küchenmöbel; Couchtisch; Alten-Koffer; Staubsauger; Batterierasierer; Tel.: 271 51 06

Musiker: E-Git.; Rhytmusmasch.; Congas; Effekte; Mikrokabel Symm. Tel.: 271 51 06

Suche: Plattenspieler DUAL Teak-Zubehör aller Art; Mischpult; Schallplatten (Alle Stilricht.); Grillgerät m. integr. Kochpl.; Tel: 271 51 06

Taxi im Lehel

Brauche dringend Tag-& Nachtfahrer für einen Passat u. Audi. Zu guten Bedingungen.
Michael: 29 44 11 oder 08084 /1809 zwischen 17h und 19h

Schönes. altes Küchenbüfett rustik. total renov. Kiefer natur 2,0mx 1,20br.; Eisern. Jugendstilbett m. Messingverzierung;Tel': 35 93 951

Käfer Bj 69 ohne TÜV zum Ausschlachten, 450.,DM Tel.: 6514745 ab 19 Uhr

古都飯店
CôDô
NEU Restaurant
delikate u. raffinierte – auch vegetarische – Spezialitäten der kaiserlichen Küche Vietnams.
Di-So 10 - 22 Uhr
Lothringerstr. 7, Mü 80
S Rosenheimer Platz
Tel. 448 57 97

Sonntags
10-14h: Internationales Begegnungsfrühstück des Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrums im CoDo (DM 7,50)
Mittwochs
Italienischkurs für etwas Fortgeschrittene, Donatella, je DM 5,-, 19-21h im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum
Donnnerstags
19-21h Chinesisch Sprachkurs für alle, Prof. YE (DM 5,-) im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 448 57 87

Kühlschrank 30.-; VW-Bus Getriebe 100,-, Standheizung 100.-, Anhängerkupplung mit Stoßstange 100.-.

Schmuck

Ich reparier ihn günstig
(aber ohne Pfusch)
mache aber auch neuen,
auch mit Deinen Altbeständen
+ Ideen
Ophelia Huber, Nymphenburg, Lierstr. 16 3.OG, Tel. 177 403

R4, Bj. 72 ,§5/85, VB 1450,- Tel: 08142/2024 4

Kostenlose Informationen über Islam(Kassetten, Broschüren, individuelle Fragenbeantwortung) durch Verlag Der Islam, Babenhäuserlandstr. 25, 6 F furt 70

Verk. : alte unben. Kolbenfüllfederrhalter, Sonnenbrillen der 50er Jahre. Tel: 50 6884 Ludwig, jeden Samstag auf d. Flohm. i. d. Kirchenstr.

Hochwebstuhl (Knüpfstuhl) mit ca. 100 m Kette DM 1200., (130cm Breit), Kleine Kreuzspülmaschine (für Mettgarn) DM 400,, Tel.: 08532/475 o. 08536 /1276

Entspannung
Selbsterfahrung
Einzelsitzung
Wachstumsgruppen
Sauna / Samadhitank

sneha
Rajneesh Sannyas Ashram
Zentrum f. Individual- und Sozialtherapie
8051 Margarethenried 6
Tel. 08764/426

LINDENKELLER
VEITSMÜLLERWEG 2
FREISING
TELEFON
08161/5580

Freitag 2. März
WEISSES FEST / DISCO
Samstag 3. März
Sonntag 4. März
WALLY WARNING & FRIENDS
Montag 5. März
ROSENMONTAGSFETE
Dienstag 6. März
UNITED BALLS
Kartenvorverkauf:
budget Reisedienst
8 München, Amalienstr. 46
Tel. 0 89/28 60 43

ITALIA 1984
FERIENKURSE
von April bis Oktober
Toskana
Sardinien
Kalabrien

PASOLINI SPRACHSCHULE
Hamburger Allee 45 10.00.—13.00 Uhr/17.00.—20.00 Uhr
6000 Frankfurt/Main 90 Tel.: 0611/70 30 17 - 18

Pa-Li kommt · unaufhaltsam!

die beiden Jungs , die im Blatt waren um sich Infos für ihre Facharbeit zuholen, werden DRINGEND gebeten, doch die Cassette zurückzuschicken.

GESTALT — BIOENERGIE — KÖRPERARBEIT. Ein Fortbildungsprogramm von 200 Std. (5 Wochenendworkshops a 40 Std.), geleitet von **LELAND JOHNSON, Ph.D.** Dieses Trainingsprogramm ist eine **SYNTHESE** aus **GESTALTTHERAPIE, BIOENERGIE, REBIRTHING, NEO REICHIANISCHER ARBEIT, ANATOMIE, MASSAGE** und verschiedenen **ÖSTLICHEN HEILUNGS- und MEDITATIONSMETHODEN.** 1. Termin 07.05.-11.05.84, im **RIETHENBERGHAUS,** Nähe Gießen (schriftl. Anfragen: Riethenberghaus, 6312 Laubach-Wetterfeld, tel. Anfragen: Mo. 16.30 - 17.30 Uhr. 0611/ 43 34 81).

Stragula Realwirtschaft sucht Stragula jeder Farbe zwecks Dekoration. Große Stücke zugtT Tel.: 507743 ab 16 Uhr

EINLADUNG zur Faschingsgeburtstagsparty. Für alle duften lieben öko Leute usw. Am Faschingsdienstag. Stimmung und zu trinken könnt Ihr auch mitbringen. Herzog-Heinrich Str. 4 Tel.: 535157

Verkaufe Brennholz , Ei ab 60., Lieferung möglich Tel.: 08161/66155 Klaus und Schore

NEUERÖFFNUNG
EARLY KOOKA
Second Hand
unüblich gute Qualität zu vernünftigen Preisen. Damen + Herren + 50er Jahre. Achtung Skifahrer: Tolle Angebote (Bogner). **Mo.-Fr. 11-18.30, Fraunhoferstr. 1, Tel. 260 8910**

Suche Astevix zu Kaufen, möglichst viele, Zustand nicht so wichtig, mölichst billig. Christian Witt, Krankenhaus Wohnheim, Zi 108, 8223 Trostberg, Hab' leider kein Tel. erbitte deshalb schriftliche Angebote.

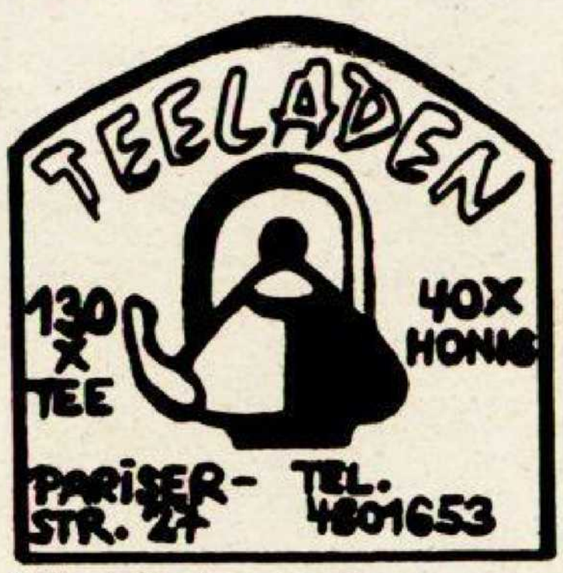
Durch Gewaltfreies, solidarisches Handeln uns selbst und unsere Umgebung verändern. Wer will mit uns in verschiedenen Guppen (z.B. Ökologie) in dieser Richtung arbeiten. Treffen, Mittwochs 19Uhr. Steinstraße 59. Nähe Rosenheimerplatz Die Gemeinschaft e.V.

Augen- und Sehtraining nach Dr. Bates/ L.Scholl; ein Wochenendseminar z. verbesserung der Sehkraft: INFO mo-fr./ 6—19 Uhr. Tel: 9039645

MFG nach Agadir am 19.4. geboten bzw. gesucht für Ingid (28) und Jenny (6) Tel: 755 95 90 o. 49 41 59

Hypnosekassentten , Info von: universal Postf. 2111 2350 Neumünster

Wer hätte Lust mit mir zu sammen im Sommer (Aug/Sept/ Okt) nach Asien (Nepal, Indien, China) zu fahren. Detlef 271472



Urlaubsprojekt in Griechenland Bisher besteht nur die Idee: kl. Anlage mit Angebot z.B. Sprache, Bergt., Kinderbetr., Wasserspr., Wer hat Interesse o. ein Fahrzeug .Tel: 09123/ 14626

4 Holzstühle a' 20DM zu verkaufen Tel: 5024572 Werner

Jongleure aufgepasst!!! Jonglierkeulen, -fackeln, -bälle, -ringe jetzt auch in Deutschland. Prospekt anfordern bei KEULE & CO, Zimmerstr. 13, 6909 Walldorf, Tel. 06227/1837

Wir lösen unsere Druckerei auf und Verkaufen folgende Maschinen: Druckmaschine DIN A3 und A4, Schneidemaschine, Rüttler, Plattenlocher Neuwert DM 11. 000,- . Tel: 08426/ 643

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
6 Personen in einer Wüste aus Schweigen. Jeder wartet auf den Anderen, verliert, sucht und findet den Falschen.Das alles in einer kalten Sonne, die gerade untergeht. Trotz spielt "Einbruch des Schweigens" Ab 15. März, Theaterhallen Dachauerstr. 128, Tgl. außer So + Mo, Vorbestellung:Tel. 15 71 986
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

SCHWULE INS MÜNCHNER RATHAUS

Schluß mit der Diskriminierung !
Schwule ins Münchner Rathaus !

Euer schwuler münchner Stadtratskandidat: Gerd Wolter,
DIE GRÜNEN

Wir suchen für Sillvan (2 1/4 liebe Kindergruppe in Stadtmitte. Verschenken Ikeasessel.Tel: 26 48 67

Suche Darsteller oder Schauspielergruppe für pol. Kabarett Tel.: 32 80 95

Suche Honda Dax o. SS 50- Motor.Micha, Tel.: 64 22 399

Suchen MFG nach FS am 9., 10. oder 11.3 zwecks Fortbildungskongeß f. Naturheilverf. such ich Leute, die mitfahren und Adressen zum Übernachten. Tel: 08053/ 16 53 Frau Hofmann

Ich verkaufe verschiedene Sachen von: Kinderbett Bis

Autoreifen.Tel: 300 49 67

Volourteppich, neu, Blaugrün, unempfindlich 5,80x 2,05m, Couchliege m. Sprungfederkasten u. Eichensockelrahmen, Da-Schaftstiefel,eleg. Tel.35 39 51

Abenteuersprielplatz (Träger Kreisjugendring München Stadt) Weitlstr. 125, Mü.45, sucht Praktikant/-in ab Sept. u. Zivildienstleisten dem ab August. Tel.: 314 1145 Dienstag-Freitag 13-18Uhr.

Zu verkaufen: Brauner Ledermantel, alt aber total in Ordnung. Walkman m. Auto Verstärker 4x20 Watt. 2 Türlautsprecher. Alles unter Tel: 27 12 348

Verkauf: Musikbox (1958) 1200.-, Sofa Art Deco 1600,- Allgasherd 120,-, Kohleofen 100.-, alte He+ Da Fahrräder 80.-, Singer Nähmaschine 150,-;Tel.: 08542-1598

Verkaufe Alt, Querflöte (Neusilber) Tel: 66 32 49

Suche eines der stabilen, alten Bäckerräder und ein gebrauchtes Rennrad Tel: 089 88 17 47

Lautsprecher für HIFI Pa günstig per Versand Art Audia Grindelhof 35 2000 Hamburg13 Kat. ar.f.

Wer hat Lust und Zeit von Anfang März bis Ende Juni 3 Kinder (11,7,6) zu betreuen. Du könntest in der Zeit bei uns wohnen und essen. Über Bezahlung müssten wir noch reden. Falls es Dir bei uns gefällt kannst Du auch länger hier wohnen. Das ganze wäre in Pfaffenhofen/Ilm (altes Bauernhaus) Tel.: 08 441 15 04

Deniz an Rudi!
Es ist vollbracht! Ein Junge! Cem, 9.2.84, 8.38Uhr. Alle wohlauf. Deine Uhr, repariert, schlägt in der Küche. Mutti ist stolz auf Dich. Fotos kommen bald. Hoffentlich geht die Stereoanlage, du Superbastler? Es macht uns glücklich nichts von dir zu hören- du verstehst? Bis in 14 Tagen umarmen wir dich alle ganz fest. Du weißt: der Käfer wartet! Herzlichst Raymond und Michael.

Allerhand Wildkräuter für Tee zu verkaufen, einzeln oder als Mischung.Tel.: 08143 204

Verkaufe 2 Chromat. Xylophone (Sopran:350.-, Alt 500.-), chrom. Alt- Sopran-Glockenspiel 300.-, Rahmentrommel, Becken. Altes fast neu. Studio 49. Tel: Rainer 26 38 09

Suche Job für nachmittags ab 1Uhr oder abends oder Wochenende , außerdem suche ich im Münchner Osten ein Haus zu mieten bis ca. 1400 .-DM Kalt Tel: 409818 o. 684132

NEU GOLD? SILBER?
Erst informieren, dann verkaufen!
TONBAND-PREISINFORMATION:
TEL. 2721994 Tag und Nacht
Seriöser Barankauf von Gold, Silber, Münzen, Schmuck, Zahngold u.a.
Ankaufsliste per Post anfordern!
SCHWABINGER MÜNZSTUBE
Hohenzollernstr. 67, Tel. 089/2780021
Mo-Fr 10-13, 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Verkaufe 220D/8 Bj. 72 Tüv 1/85 ,1200.- u. 200D/* Bj. 69 Tüv 8/84 600.-. Suche Zimmer-TV—Antenne Andreas o8707/1639

Pa-Li kommt · unaufhaltsam!

MITFAHR

S-Bahn Rosenheimer Platz
Tel.: 48 76 47
48 76 89
pick up
Mitfahrzentrale
Rosenheimer Straße 108

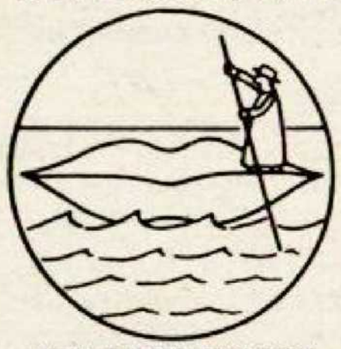
ZENTRALE

Ferien in der Toskana jetzt reservieren! Gr. Bauernhaus, ruhig gelegen im Herzen des Chianti zwischen Florenz u. Siena. Gr. Küche, 4 Zimmer. Bad. Bis 5 Pers. DM 60.- pro Tag/ Haus, ab 5 Pers. DM 12.- pro Pers./Tg. Murer, Wilstr. 45, CH-6370 Stans.

Lautsprecher für HIFI PA günstig per Versand Art Audio Grindelhof 35,2000 Hamburg 13 Kat. anf.

In Raum München/Landshut suchen wir (43m,37w,2m) Platz in einer Kinderfreundlichen, Meditativen WG. tel:35 148 12 oder schreibt an Braungart, Strassbergerstr. 125 M40

PARLARE AM STRAND
Ferienkurse in Kalabrien



ITALIENISCH
Pantomime und Surfen ab Juni bis September
Preis: DM 520,- für Kurs, Unterbringung auf unserem Campingplatz.
Einblick in die italienische Realität in Seminaren, Kino, Musik etc. Organisiert vom italienischen Kommunikationszentrum
Das Sprachcaffè
Caffè linguistico,
Schadowstraße 8, 6000 Frankfurt am Main 70,
Tel.: 06 11/62 87 87 ab 14 Uhr

Wir suchen für bereits laufendes Musikprojekt noch eine/n KEYBORDER in/der/die entsprechendes Gerät besetzt. damit auch umgehn kann' Sowas wie ein Piano nicht nur von weitem kennt und der/die mindestens so gut SINGEN sollte wie er/sie spielt! Hobbymusiker aber auch Leute die schnelles Geld machen wollen, brauchen garnicht erst anzurufen! Wir suchen eine/n wirklich Interessierte/n Frau/ Mann, die/der in ein längerfristig sehr erfolgversprechendes Projekt einsteigen will, und bereit ist dafür Zeit und Ideen zu investieren! Kontakt und Demoband bei Tel.: 089/ 79 50 72 Michi

AUGEN- U. SEHTRAINING NACH DR. BATES/L. SHOLL; EIN ÜBUNGSSEMINAR ZUR VERBESSERUNG DER SEHKRAFT.
GENAUE INFORMATION:
Tel. 089 - 903 96 45

Pa-Li kommt · unaufhaltsam!

Wer hat sein Begatenabi in Berlin gemacht und kann mir seine Bücher geben. Tel:173759 Lisa oder Tschap

Suche Job. Alles was im Büro anfällt (Buchhaltung usw.) Tel: 173759/Lisa oder Tschap

Suche Frauengruppe oder Frauen die eine gründen wolen, ca. 6 Frauen sollten wir schon sein. Tel:: 173759/Lisa

Bin Druckformherstellerinu. suche Job in Druckerei (Offsetmontg., Filme, Platten usw.) Tel: 173759, LIA oder Tschap

Suchen Holztisch rund oder rechteckig für ca. 6 Pers. (möglichst billig) Tel: 173759/ Lisa oder Tschap

Erzieher, 37, bisher mit viel Freude Kindergärtner in Berlin bei Kirche und Senat, sucht wegen Ortswechsel gleiche o. ä. Aufgabe im Raum München. Angeb. an Rudolf Kellner, Hauptstr. 33, 8080 Fürstenfeldbruck, 08141/10238

Wir verschenken: 1 Französisches Bett (ca.200x130), 1 50er Jahre Staubsauger,, Gegen Abholung Wir verkaufen: 1TV/sw, 1 Kl. Waschm. f. Feinw., 1 älteren Dual-Plattenspieler, 1 Radio mit 2 Boxen, 1 Flokati, (ca. 150x 200) gegen Gebot. Claudia + Sigi, Tel:775435

Verkaufe Teppichboden Gold 6.50x4m, Webteppich,Wolle 2.50x3.50, Conny Schrank H2m,/B1m/T30cm, Ikea Dielenbank L80/T40/H43cm Tel: 2723762

Aus Armeebeständen
Schuhe, Stiefel, Bundfaltenhosen, Jacken, Hemden — oliv und khaki.
zu günstigen Preisen ! ! !
US - Waren
Norderneyer Str. 8 8M40
tel. 089 / 35 13 38 0
geöffnet: tägl. 9-12h 14-18h
Sa. 8-13h Dienstag geschl.

Mit 1800 DM könnte ich in Ruhe mein Examen machen Postscheck ESN 59299-431 —Warum nicht?

Verkaufe LPs, Singles und Maxis!! Liste von Volker Kunz, Könke-Nissen-Allee 2F, 2056 GLinde

Braunes Cord-Bett, 1,15x2,00, Gut erhalten, günstig abzugeben. Tel: 1231598

Wilhelm Reich/ UFO Zeitschrift Abo. 3 HEfte , DM 10, an P. Nasselstein, Diewisch 10 2000 Hamburg 62

Doktorand in Psychologie sucht Gespächspartner zum lernen Rigorosum (Gebiete: Entw. ologie, klin. Psychologie). J. Raben, R. Kochstr. 11, M.22.

Für den Verkauf biol. Naturkosmetik suchen wir Mitarbeiter Tel: 492129

Verkaufe 12-Saitige Gittarre Yamaha, VB 400.-DM, 50;W Röhrenverstärker für Gittarre von Hiwatt VB 400.-DM Tel: 268706 (öfter versuchen)

PROVENCE — Südfrankreich

Französischkurse
Gesprächstherapie mit Gestaltelementen + gelenkter Tagtraum in ursprünglich erhaltenem provencalischem Landhaus mit viel Platz.
DM 290,-/Woche: incl. Kurse, Unterkunft und Verpflegung.
Nächste Kurse: Ende Dezember, Januar, Februar.

Anmeldung: MOUGEL, Chasseou, F—04300 Forcalquier

P.S. Wir sprechen Deutsch und Französisch.

KARTENLEGEN
in Tradition meiner Familie. Ehrliche gründliche Beratung. Kostet pro Stunde DM 50,--. Anm. 10 - 18 h, Tel. 129 37 67

Summer Jobs Abroad
where they are and how to get them Tausende von Arbeitsmöglichkeiten.Infos gegen frankierten Briefum schlag.: Mifahrzentrale Heinichenstr. 33, 43 Essen und Belfortstr. 55, 78 Freiburg

Spinn- und Seidenmalkurse 14-18.30Uhr. Tel.: 162 007

Welche Sannyasin-WG auf dem Land hat Platz für sw. Mahasukh (43), Magitanjali (37) u. Sebastion (2). Tel: 351 48 12 oder schreibt an Braungart, Strassbergerstr. 125,M40

Tausche Studienplatz Medizin 6.+10. Klin. Sem. Heidelberg. Suche Platz in München. Tel. 08151 - 6834

Wer nimmt mir 2 gr. Kisten nach Hamburg mit. Gog Boz Usch Tel: 2608854

Zu verschenken Rucksack mittl. größe, Skyschuhe dynafit gr. 41, Küchengerät Fleischwolf,Tel: 52 22 80 Hörmann

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
6 Personen in einer Wüste aus Schweigen. Jeder wartet auf den Anderen, verliert, sucht und findet den Falschen.Das alles in einer kalten Sonne, die gerade untergeht. Trotz spielt "Einbruch des Schweigens" Ab 15. März, Theaterhallen Dachauerstr. 128, Tgl. außer So + Mo, Vorbestellung:Tel. 15 71 986
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Lautsprecher für HIFI Pa günstig per Versand Art Audio Grindelhof 35, 2000 Hamburg 13 Kat. anf.

No-Future-Kollektiv
übernimmt sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Tel. 089/15 42 17
od. 08081/2008

Mache stundenweise Babysitter Tel: 1493968

Audi 80L (TÜV 6-84) für 100.- DM zu verkaufen. (unglückseeligerweise Zündung defekt); Gleichzeitig jedoch Kleiderschrank bis 50,-DM gesucht. Tel.:9038605

WIEDER SEHEN LERNEN
eine Alternative zur Brille
Augenworkshop vom 1.-4. März 84.
Anmeldung erforderlich bei:
Sneha e.V., Tel.: 08764/426

SCHWEIZER STAATSBÜRGER Für die Heirat mit einer Deutschen gesucht. Reine Formsache, Dringend, bitte melden ! Chiffre 267/2

Suchen lfd. Übersetzungsaufträge englisch-französisch-spanisch-italienisch-portugiesisch-polnisch. **Tel. 46 32 79/82**

Fast alles, bloß nicht Randstadt. Suche Nebenjob f. kurze Zeit vor allem in (sehr) netter Umgebung. 20, m.Tel: 692 25 26.

KONTAKTE

wenn ich (26m) mich nicht bald wieder richtig verliebe, werde ich noch ganz verrückt. ich suche ein sportl., unternehmungslustiges, natürliches zärtliches mädchen, frau, lady (18-38) vielleicht gibt sich's doch noch. chiffre: 267/8

ich brauche die große liebe, sonst werde ich zum mann mit dem weichen hut. gegen einen guten freund, bei dem gefühle bis zur gürtellinie reichen hätt' inserent auch nichts einzuwenden. was ist derjenige schreiber für einer? nun, er ist sozusagen recht ruhig, manchmal gelassen (stoiker), passiv. aber eigentlich ist er ungeheuer spitz und unsicher, darf aber keiner wissen. vastehs momentan ist derjenige sehr melancholisch, obwohl derselbe gern lächelt und ein dunkles trinkt. er legt wert auf new wave (oder so) da selbst etwas stillos bleibts dabei. soll er sich für andere kultur interessieren, so tut er das seit kurzem ganz gerne. außerdem kann suchender für feuchte madelslips nicht garantieren. er kommt aus giasing (hallo marion!), so dieser keine ahnung, wann camus zum letzten mal in'd hosen g'schissen hat. es soll sich bitte jeder melden, welcher diese anzeige halbwegs solide gefunden hat, denn der inserent wird bei ausbleibenden antworten wirklich noch zum obig beschriebenen comichelden, da er gefühl bekäme, wieder einmal das leben verpaßt zu haben.ciao,ciao 20m, chiffre: 267/9

jemanden kennenzulernen — ohne anzusprechen! optimale methode; anleitung. unkostenbeitrag: 5,- auf psk mchn 318562-802, ralph kotz, chiffre: 267/12

Er, 44, zahlt Frau bis 35 zwecks Wette Abendessen + DM 50 (kein Sex) Zuschr. Chiffre 267/13

SCHWEIZER STAATSBÜRGER für die heirat mit einer deutschen gesucht. reine formsache. dringend, bitte melden! chiffre 267/5

strafvollzugsteilnehmer (jva münchen) sucht kontaktperson für ausgang u. urlaub. chiffre: 267/6

ANGEBOT DER WOCHE bin aus überzeugung junggeselle u. biete entsprechende heirat an. sei es daß eine werdende mutter für ihr kind die vaterschaft benötigt, eine ausländerin die deutsche heirat entgegensieht, oder eine heirat für eine erbschaftssache erforderlich ist. alle anfragen werden vertraulich behandelt sowie befriedigt beantwortet!
chiffre: 267/7

Gefühlvoller einsamer Wolf (46) sucht zwecks gemeinsamer Freizeitgestaltung ehrlichen offenen Kontakt zu einer Frau. Chiffre 267/14

Ich 26 m bin interessiert am Besuch von schwarzen Messen u. ähnl. Zusammenkünften. Suche Kontakt zu Satansanhängern u. Leuten verwandter Richtungen. 100% Diskr. Chiffre 267/15

j'aime da musique, les animaux et la science. jei 24 ans. je masura 1,85 m. je pese 75 kg. jei les yeux verts, les chavaux chetain. je voudrais correspondre avec filla abqarcon de mon age ou plus jeune. dans l'ettente d'une reponse.
chiffre: 267/13

Bräuchte dringend ein bis zwei abgelegte Jeans Amerika. Gr. 32/36 od. Deutsche Gr.94 Vielleicht auch noch ein bis zwei Sweat Shirts Gr. 48 u. eine intakte Reisetasche. Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihnen, durch Ihre Redaktion, dieses gelänge. Es ist nur das nötigste und ich hoffe ich verlange von Ihnen nicht zu viel. Ich bedanke mich einstweilen für Ihr entgegenkommen und für Ihre freunklichkeit. Übrigens heiße ich Reiner bin 26J.,184 gr., 74Kg.Dunkelblont, sehr einsam!!Reiner, bitte im Blatt melden, haben deinen Nachnamen vergessen. Chiffre 267/ 17.

TROLL-REISEN mit dem Bus in Schwedens südlichste Wildnis (Kanus, Pferde, Flöße, Fahrräder, Wandern) ab 350 DM, **TROLL-REISEN**, Wolfenbütteler Str. 10, 33 Braunschweig

4 einsame seepferdchen suchen 4 gleichgesinnte skihasen (schwindelfrei(wir bieten tretboot, bauchtanz, rhabarberquark und gute schulbildung. langjährige erfahrung sorgt für guten service. nur ernst gemeinte zuschriften werden beantwortet. chiffre: 267/10

sich sehen - treffen — lieben... künstlertyp (32/184) wünscht sich eine sexuell freizügige frau für eine lockere verbindung — zum gegenseitigen vergnügen... chiffre: 267/11

Ich bin 24, männlich, studiere Ethnologie und bin in Ausbildung zum Rebirthes. Ich suche eine WG mit netten Leuten, die Selbsterfahrung leben und verantwortlich mit sich selber umgehen wollen. Ihr solltet auch Kindern gegenüber offen sein, da ich einen 3 1/2 jährigen Sohln oft bei mir haben möchte. Bis bald! Tel: 43 03 912/ 43 09 862

Wir, 1 Paar (24,25) und 1 Kind (1w) suchen entweder Leute mit Kindern, die Lust und Zeit haben ein Haus im S-Bahn-Ber. zur WG-Gründung zu finden, oder 2-3 Zi. in bestehender WG mit Kindern(auch Tausch möglich), wir bieten 2 Zi. in WG in Pasing/ Haus mit Garten) Peter oder Petra. Tel.: 834 45 86

Zimmer in WG zu vermieten, Münchner Osten, S-Bahn 1/2 Min. 450,- incl. ab 1.3.84 für ein halbes Jahr, Bad-, Küche-, Gartenbenutzung. Tel. 903 74 04 ab 17 Uhr
Bei uns, 1 w, 1 m ist ein Zimmer frei. 16 qm, Minibalkon, mit Straßenbahn/Bus 5 Min. bis Harras, 400,- + Strom, Tel. 723 23 92 Bernhard und Elke

Lucia sucht allerdringendst was zum Wohnen. Wir haben Räumungsfrist zum Ende des Monats. Tel. 201 56 87. PS: Telefonwichser- u. Anmacherärsche-Anrufe zwecklos

Suche dringend Zimmer in WG. W, 25, Tel. 13 20 23

wir (30 und 28 jahre, m) sind zwei berufstätige neumünchner und haben keine lust, alleine zu wohnen. deshalb suchen wir 2 mitbewohner/innen für eine wggründung. wenn du mehr als eine reine zweckgemeinschaft wünschst, dann melde dich bei reinhard, tel. 3611727, öfters versuchen, zum kennenlernen und pläneschmieden.

3 leute suchen eine 3-zi-whg bis bis 1200,- incl. tel. 6516161 uwe od. heinz verlangen

künstlertyp sucht dringend ein möbliertes 1-zi-apartement evtl auch wg. mit einem netten mädchen... tel. 186368, von 13.00—19.00

IN HAIDHAUSEN suche zimmer in wg. wohnung bis 400,- od. größere wohnung für wg. ich bin 26 und studiere. joerg tel. 3515960

Suche Zimmer in WG mit Leuten, die diese nicht unbedingt als Ersatz für Pappi + Mammi brauchen. Bin 30 J., m. Klaus, Tel. 692 42 57

Ich kann nicht ruhig schlafen ohne Dach über dem Kopf. Hans Jürgen, 22, sucht ein Zimmer in einer WG. Tel. 769 11 45 Robert oder Ilona verlangen.

Conni, z.Zt. verliebt, sucht Zimmer in sensibler Wohnung bzw. Hausgemeinschaft oder 1 - 2 Zi.-Whg. in Neuhausen/Nymphenburg. Wer weiß was? 50 15 35

Zur Steinquelle
T. 487314
vrgemütlich, originell
Eintopf, Wildgerichte
tägl. 10 - 1 Uhr
Künstlerlokal
in
Haidhausen
Steinstr. 63
S-B. Rosenheimer Pl.

WG (24,25,30) sucht 1-2 umweltbewußte männl. Mitbewohner, wir haben ein großes Haus mit Garten, Herrsching. Tel: 08 152/8418

Wir (W27, M23, W1,5) suchen Leute mit Kindern zum zusammenwohnen und -leben, im Westen v. München, am liebsten Nähe Gröbenzell (Job) od. S 3. Wir halten was von bewußter Ernährung. Wer sucht Mitbewohner oder will zusammen mit uns was suchen? Tel.: 769 55 15

Suche zum spätestens April Zimmer in WG (nicht nur Zweck-WG) im Zentrum oder Osten Münchens; bin 23 Jahre alt, berufstätig. Tel: 34 76 55 abends, Marion verlangen oder Nachricht hinterlassen.

Ich möchte ab ca. März in meiner 3-Zi-Wohnung in München-WALDTRUDERING, Samoastr. 1 oder 2 Zimmer an einen Mann (auch mit Kind von 5-9 Jahren) untervermieten. DM 400,- bzw: 750,- incl. Bin ein junggebliebener 40er, wohne mit lieben Leuten in einem 3-Familien-Haus / Kinder / Garten / Schwimmbad und suche noch Leute MIT HERZ. Tel. 21 62 22 18, abends 430 12 01

teile bzw. vermiete ein-zi.-app. für wenige monate. näheres 163 559 oder 08003/1653

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

Ich, 25, suche Zimmer in WG, zentral, gerne auch Frauen-WG. Preis: bis 350.- DM. Sabine 6924257, u. u. Nachricht hinterlassen.

Zimmer in WG frei, Moosach, 13 m2, Küche+Bad an Frau zu vermieten DM 320.- incl. Tel.: 14 92 79

offene türen, eher lebens- als zweckgemeinschaft, aber auch platz und ruhe für sich selbst — sind das zu viele forderungen? ich kann's eben nicht lassen und suche (nach guten und schlechten wg-erfahrungen in würzburg) zum 1.4. eine wg in münchen, wo ich meinen teil einbringen kann. bin 26 jahre alt, weiblich, berufstätig und träume von einem hellen, mind. 15qm großem zimmer für nicht mehr als 350,- dm incl. kontakt tel. 1573115

werde nächsten monat 24 und wünsche mir zum geburtstag grosses zi in netter wg(möglichst im norden, westen o. zentrumsnähe) bin w und berufstätig. kann bis 500,- dm incl. investieren. 1782151 ab 18.00 ab montag

paar (30, 27) mit Kind (6 mon) sucht wg mit garten im s-bahn bereich. gina/rolf tel. 8141077

suche dringend wohnung od. zi von ende märz bis anfang mai, möglichst zentral. stephan schultze-jena, alte landstr. 29, 2 hh 63, tel. 040/5385429

christine u. gerda (28 u. 30) suchen für wg in der thierschstr. einen dritten mitbewohner(m) auch um die 30. ab sofort. bei interesse bitte melden, schriftlich: gerda rauscher, adelgundenstr. 5b, 2 mchn 22

reiner, 27, sucht zi in wg. ich arbeite als sozialwiss. im gesundheitsbereich und habe wg-erfahrung. näheres unter tel. (tags) 31875322

acht leute wollen ein haus mieten! so mai, juni, juli 84 sollen wir einziehen können. wird eh lange dauern, bis es je nach zustand renoviert ist. (autos vorhanden!) sind alle kreativ: musiker (gittarist, sänger) einer macht fotos (eigenes labor). die voraussichtlich einzige frau schreibt belletristik und beschäftigt sich mit fernöstlichem yoga und kocht für alle (vielleicht kochen auch die männer) 2 zeichnen an der volkshochschule, einer lernt italienisch usw. wer hilft, gibt tips, weiß was? ruft nur durch, wir reagieren sofort, zahlen pünktlich miete, was nicht unwichtig ist. mit uns kann man reden und auskommen. stefan tel. 833850 od. beim volker unter tel. 882676 od. schreiben: volker schnoor, dachstr. 28, 8 mchn 60

welche freidenkende gruppe traut sich eine selbstbewußte frau kennenzulernen. ich suche raum zum denken, wohnen, musizieren und bewegen. elke schefmann, bichlerstr. 64, 8 mchn 71

wir sind eine wg (4w, 2m, 1 mädchen) in einem dorf im so münchens und wohnen in einem aus mit kleinem garten. wir sind zwischen 14 und 44, zum großteil berufstätig, haben interesse an natur, esoterik, biologischem ernähren, ruhe und an ordnung im leben und sauberkeit im haus, lieben es aber wenn sich was rührt, lieben grosse sahnetorten, musik und tanzen, katzen und unsere wg ab und zu, wir suchen eine neue mitbewohnerin, die es mit uns und dem landleben derpackt, freud und leid mit uns teilen will, eigenständig ist und 2 zi mit 14 qm und 9 qm (390,- incl, 1200,- kaution und ablöse) in unserer superwg wohnen will. tel. nachmittags 08095/1024

Vermiete für unbestimmte Zeit Zimmer in Zweckwg. 200.-DM incl. Tel.: 77 37 84 Gitte, ab Mo 11. März anrufen zw.10-12Uhr oder Mi 18-19.30 Uhr.

Wir suchen möglichst Schallisolierten Therapieraum (ev. auch freistehendes Wochendhaus o.ä.) in München oder näherer Umgebung zur Mitbenutzung. Armin Tel.; 17 54 98

Da unser Mietvertrag ausläuft, suche ich (W. 23) zum evtl. früher, 1.5. ein Zimmer in einer WG. Kosten kanns- je billiger, umso lieber - bis 400.-, Rita Tel.: 448 31 22 evtl. Nachricht hinterlassen. Arbeit Tel; 65 34 32

Zimmer in Einfamilienhaus mit Garten in Freimann, für Frau mit Kind (ca. 4 Jahre alt) sofort frei. Tel;32 80 95

Der Günter, Elektroingenieur aus Erlangen, sucht ab Mai fürs Aufbaustudiom ein Zimmer, auch in ner WG. Tel: 52 16 79

Wir (5M, 3W) suchen Mitbewohnerin für 15m2 großes mer in Gerulinden. Die Miete beträgt incl. 291.- in einem Haus mit Garten, 25 Min. mit der S3 zum Hauptbahnhof. Tel.: 08 142/ 20 294

Musikstudent (Git.), 25 J., sucht Zi. i. d. Innenstadt, gern in kleiner ruhiger WG. Neben Musik ist mir Ernährung wichtig. Kann bis 350.- incl. zahlen. Tel: 26 38 09 Rainer

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

wer will mit uns zusammenleben auf wg basis, separat oder beides im haus mit garten und großem gemeinsamen meditationsraum. in berg am starnberger see. wir haben 3 1/2 zimmer mit diele frei, für 4 jahre. wir suchen die leute, die kontaktfreudig, offen, frei, tolerant, lebendig, innerlich geordnet, lustig, häuslich, musikalisch, meditativ, glücklich und zahlungsfähig sind. — also jemanden wie dich. wir sind marianne, bernhard und oliver, arbeiten künstlerisch im beruf, psychologisch an uns selber und ganz wenig im garten. wir streiten uns manchmal, tanzen natarij, essen gerne schön zusammen. leben in ungeordneten verhältnissen — relativ geordnet. unser haus ist in berg, mit dem auto 10 min zur s-bahn, 30 min nach münchen, 3 min zum see, zu fuß 2 stunden zur -bahn. tel. 08151/ 5 1303 ps.: außerdem vermieten wir noch billig ein kellerzimmer, das man sich sehr schön einrichten kann.

M, 30 sucht Zimmer in WG. Studiere und fahre Taxi. Tel. 18 67 23, bitte oft versuchen!

Wer will auf dem Land wohnen? Es gibt 8 Zimmer, 1 Bad + 2 WC (zus. 165 qm) Sein tuts 75 km in Richtung Osten (zu weit, um tägl. nach München zu fahren). Kosten tuts DM 400 + NK. Am liebsten an große WG aber auch einzeln. 48 29 73 od. 0 87 44 / 14 96

Welche WG hat ein schönes grosses Zimmer frei? Ich (w, 25) suche solches. Tel. 13 20 23 bitte öfter versuchen!

Journalistenschüler sucht Zi. in WG oder 1-2-Zi-Whg im U-Bahn-Bereich. Tel. 34 14 96 abends

Welche WG hat Platz für m, 30 Suche dringend (unterstrichen) Zimmer! Tel. 18 67 23 zwischen 19.00 und 21 Uhr

Suche Nachmieter für 1-Zi-Whg 50 qm, U-Bahn Poccistr., incl. 780 DM, Ablöse 1000 DM zum 15.3., Tel. 725 32 49 Monika, ab 18.00

2 m. Schüler suchen 2 Zimmer in WG oder Wohnung (Zentrum) bis 700 DM incl. in denen man auch Musik machen kann. Tel. 651 84 90 Samuel verlangen

TAUSCH: Ruh. 2-Zi-Altb.-Whg Nä. Isartorpl. u. gr. 1-Zi-Whg, Giesing gegen gr., älteres Haus mit Garten Tel. 29 55 08 oder 66 21 06

Ländliche WG (2 w, 3 m, zusammen 169 J., 1 Junge 11 J.) am Rande von Moosburg sucht noch 2-3 Leute (Paare, Kinder, Einzelne. . .) zum Zusammenleben. Tel. 0 87 61/40 19 abends

2-Zi-Whg Altbau frei für nur 1 Person. Ziehe weg, gebe Whg aber nicht auf. Günstige Miete, Chiffre 267/12

JRC
Reise-Center
Sie können lange suchen – oder gleich zu uns kommen: Billige Flüge jetzt auch am Hauptbahnhof.
Alle Buchungen unkompliziert und schnell
Tel.: 089/59 22 20
Arnulfstr. 6-8 8 München 2

Ich habe in München-WALDTRUDERING ein schönes, ruhiges 2-Fam-Haus / Garten / Schwimmbad gemietet, in dem die ober 3-Zi-Wohnung (90 qm, Zimmer: 26/17/10, riesiger Balkon) und EVTL. 3 Souterrain-Zimmer 48qm frei werden. Ich suche Leute MIT Kind/ern (6-9 Jahre), die den Platz mit uns genießen. Die Wohnung kostet 995,- + NK ca. 250,-. Tel. 430 23 57 od. 21 62 22 18 od. 430 12 01

Das ganze 2-Fam.-Haus aus der vorhergehenden Anzeige tausche ich gegen schöne, kinderfreundliche 2-3-Zi-Wohnung od. WG bis 900 incl.

Suche einen Mitbewohner für meine 3-Zi-Wohnung (vgl. vorletzte Anzeige) 1 Zi. 450,- incl. 2 Zi 750,- Tel. 21 62 22 18 od. 430 12 01 od. 430 23 57

Break Dance & Robot Electric Boogie
Do. 20.30

Spanischer Tanz
Mo 18.00, Mi 16.45

Afro Dance
Mi 21.00

Jazztanz
Discotanz – Salsa – Samba
Copoira — eine Verbindung aus Tanz und Selbstverteidigung aus Brasilien
Di 21.00 u. sa 10.30

Workshop
Step
Fr. - So. 24. - 26. Febr.
STUDIO 80, Dingolfingerstr. 2 (am Leuchtenburgring), Tel. 351 24 09.

REA
Gesellschaft für Recycling von Energie und Abfall mbH

plant – verkauft – baut
Solaranlagen und Heizungen
Weißenburgerstr. 30
8 München 80
Tel. 448 57 02

Wir, eine schwule WG, suchen ab sofort für ca. 1/2 Jahr, einen ebensolchen, berufstätigen Mann. Miete ca. 600DM incl.; helles Zimmer, ruhig, zentrale Lage, U-Bahn nähe. Alles weitere telefonisch: 47 93 96 (18-20 Uhr), Lothar verlangen.

suche zi. im müchner zentrum für zeit der semesterferien, übernehme mietkosten vollständig, monika tel. 0721/492590

joachim, 25, sucht zimmer in halbwegs zentraler wg. tel. 394849

PETER BAER
THEATERMACHER

koerper sprache
31.3. – 1.4.
improvisation komposition

KURSE PROJEKTE '84

progr.'84:baer,reitmorstr.49,mü-22 tel. 2283620

finanziell solvente gartenfreaks suchen haus (3—30 zimmer) in und um münchen. — kein neubau — pendeln nach münchen muß möglich sein — sofort oder später. angebote hinweise und vermittl--ungen an horst u. andrea 08122/ 4772

wir haben 2 zimmer frei in unserem 7-zi.-haus mit garten in unterschleßheim, s 1 25 min vom hauptbahnhof. 1 zi. 18 qm 360,- incl. 1 zi. mit schräger wand, neu ausgebaut 280 incl. keine zweck wg, tel. 3105846

ich bin 35, engländer, von beruf sprachlehrer und suche 1-3 menschen(deutsche und ausländer), die mit mir eine grössere wohnung in münchen-west (wo ich arbeite) suchen möchten, wo wir uns zu hause fühlen können. bin hier seit 9 j., interessiere mich für sprachen, laufen, tanzen, radfahren und neuerdings für improv. theater, aikido. mache z.zt. eine 'gestalttherapie'. that's enough about me. see you later... john. tel. 7254155(nachricht hinterlassen, wenn ich nicht da bin)

FAHR-SCHULE
DETTMER

Fahrstunde 45 min.	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1b Kl. 1 + 3 80
Grundgebühr	130,-	130,-	130,- 198,-
Fahrstunde	31,-	31,-	31,-
Vorst. z. Prüfg.	98,-	98,-	98,- 196,-
Sonderfahrten	46,-	46,-	46,-

Schwabing - Georgenstraße 24 - Tel. 39 66 74
Eingang Friedrichstr. - Bürozeit: Mo-Fr 11-18 Uhr
zwischen Uni und Uni-Mensa

suche zi, möglichst in kl. wg ab 15.3. oder 1.4., auch nur vorübergehend. bis 340,- dm incl. tel. 1781448, heike

suche zimmer in wg, möglichst zentral, bis 400,- DM, Hermann (24), tel 664146

1-2 zi. whg in münchen gesucht. ca. 400,- dm. hans 2015644

suche ab sofort kleines sonniges Zimmer im zentrum bis 350,; dm incl., tel. 521615, Konrad verl.

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV
ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88
express DRUCK

Welche nette WG (vielleicht auch mehr Leute) sucht möglichst bald Mitbewohnerin. Margit Tel.: 30 85 570 erst ab Sa erreichbar

Zimmer in WG (keine Zweck-WG) mit schönem Garten ab Mitte April zu vermieten. (Miete: 160.- DM ohne Nebenkosten) 11 KM zur S-Bahn Erding. Ja, und ansonsten sind wir 3 Frauen (alle so um die 22 Jahre) 2 Kinder (3m u.5w) und 1 Mann (24) Tel: 08084/ 3862 Lisa verlangen.

Zwei durchgehende Zimmer mit gemeinsamen Eingang in WG zu vermieten. Nähe U-Bahn Implerstraße. Miete: 420.- u. 330.- Tel: 77 38 65 , Ab 1. April1984 zu vermieten.

Und immer noch sind zwei große, helle Zimmer mit Balkon in unserem Haus für 500.- zu haben. Ein wahnsinns großer Garten ist dabei und zum Srarnberger See sind's 5 Minuten. Anrufen könnt ihr am Donnerstag zwischen 14 u. 19Uhr. Tel.: 522 308. Ansonsten einfach mal rauskommen. Tutzing, Unterzeissnering, Oberanger 14 am besten abends nach 16Uhr.

Wohnungstausch: einfache, billige 2-Zimmer-W; in München gegen ähnliche oder größere am Stadtrand u. MVV-Bereich. Tel: 691 57 41

Liebe Leute für 2 freie Zimmer (je 320 DM Kalt) von WG in Kirchheimer Reihenhaus mit Garten gesucht! Tel: 903 93 11 Abends

Dringend! Suche für meinen Sohn (2 1/2) und mich (w.,26) 1-2 Zimmer (bis 450 DM incl.) möglichst Zentrum, bei Frau/ Mann oder WG mit Kindern, Zwecks gemeinsamer Kindbetreuung, spielen, lachen, lustig sein! Minne Ab 18 Uhr, Tel.: 12 96 222

Heilpraktiker sucht Zimmer, auch in WG. Tel.: 777 509

Es tut mir ja leid, daß ich Euch (die Blatt-Leser) schon wieder mit so einer dummen Anzeige nerve, aber ich brauche wirklich dringend eine Wohnung Ich könnte bis ca. 400.- DM incl. zahlen. Ein ganzes Haus für mich alleine wäre mir natürlich am liebsten, aber ein gemütliches Zimmer in einer netten (!!!) WG tut's auch, denke ich. Jörg, Tel: 168 90 60

Suche dringend ab sofort ein Zi. in WG oder 1-Zi-Whg Tel: 6912 307 nach dem 29.2. 12 96 206 Agi

1 WG-Zimmer 22qm 470,- warm zu vermieten. Renov. Altbau nähe Messeplatz. Tel.: 502 67 87'

Suche ab April oder Mai WG zum Zusammenleben Nähe Pasing. Petra (24. stud. Sopäd.) Tel: 09 31/ 54 932 rufe zurück oder. tagsüber 089/ 64 92387 Helmut verlangen.

Wg oder Ehepaar. Wunderschöne 3-Zi-Wohnung (mit Südbalkon und komplett eingerichteter Küche) 1000.- DM incl. in München-Laim, Kirchwaldstr. 9, ab sofort! zu vermieten. Zu besichtigen ab 20 Uhr. Keine Ablöse! Keine Maklergebühren, da direkt vom Vermieter.Tel.: o8041/ 5353 o. 089/ 57 41 61 oder 57 29 57'

Welche WG hat ein großes leeres Zimmer, das sie einfach nicht loskriegt. Dann bin ich eure Frau. Margit Tel: 30 85 570 erst ab Sa erreichbar.

Schwuler Mann, 33, berufstätig, sucht zum 1.4., spät. 15.4. 1-1/2 Zi-Altbauwhg, oder Zimmer in WG, möglichst zentral oder im südl. S-Bahn—Bereich bis max. 500DM incl. Tel: 47 93 96 (18-20 Uhr) , Lothar verlangen.

La Peseta Loca
Kleinkunstbühne

Lateinamerikanische und spanische Folklore
Täglich Live-Musik
Oberlandererstr. 36 • 8 München 70
U-Bahn 3, 6 Implerstraße
Telefon 089 77 28 43
Geöffnet von 22—1 Uhr

wer stellt uns nordlichtern, 28 28 m, 10 monate m und hund, von juli bis sept. wohnung zur verfügung? wenn ihr lust habt, könnt ihr unser häuschen in bremen (3 zi., kü., bad) mit garten während der zeit bewohnen. kouker, biggeweg 2, 28 hb, tel. 0421/492406

1 zimmer, ca. 20 qm in 2-zi.-wohnung, mü-sendling, neubau, miete 470,- dm, kaution 825,- ab 1.3.84 zu vermieten. bernhard tel. 5380643

Krümel
Bioenergetik-Kurse

...für Kinder und Erwachsene

um eigene Kräfte zu wecken - und auch mit ihnen haushalten zu lernen. Um ängstliche Zurückhaltung und Unterforderung aufzulösen.

Bioenergetik ist: Ausdauer, Umsicht, Sorgfalt und Verstand - ein gestalterisches "Werkzeug", um den Fähigkeiten des Einzelnen zu ermöglichen,neben dem Ich das Du zu finden.

Körper- Atem- und Stimmübungen modellieren / malen / Erzählen tanzen und Theaterspiel in Gruppen- oder Einzelkursen /

Offene Abendkurse Mittwoch und Donnerstag 2o.3o - 22.3o

Nachmittags: Montag, Mittwoch und Freitag 16.oo - 18.oo

Andere Termine nach Vereinb. Mo/Di/Do 1o.oo - 12.oo und 18.3o - 2o.oo

Renate Behrbohm-Riedel
Mettinghstraße 6
8ooo München 19
Telefon 089/168 85 98

Sonderangebot
UNI - SWEAT - SHIRTS
TU - SWEAT - SHIRTS
UNIMODEN
Schellingstr.28 a, 8München 40
Tel. 284867

wohngemeinschaft (berufstätig, 2m, 1w) neuhausen sucht mitbewohnerin um die 30. miete 300,- dm o. nk. tel 187454

handwerkerin in ungekündigter stellung sucht wohnung in jedem zustand, bevorzugt münchen-ost, giesing, 7235148 ab 18.00

Schneiderin u. Designerin sucht ein Zimmer in einer WG mit kreativen, warmen und vor allem selbständigen Leuten. Wo ich mich einfach wohl fühlen kann, wo Gemeinsamkeiten aus Lust und nicht aus Pflicht entstehen, wo nicht über Putzordnung und dergleichen diskutiert werden muß, sondern jedem Ordnung für sein eigenes Wohlbefinden wichtig ist. Ich freue mich auf Euren baldigen Anruf! Minou tel.— 655354

Zi. ab sofort frei in WG, renovierter Altbau ca. 20 qm, 430 DM incl., Klenzestr. 87 tel. 20 15 106 abends, barbara o. hedda

verm. in rosenheim 100 qm als wohnung o. büroräume. garage und parkplätze sind vorhanden. dreier 08053/2610

in unserem 7-zi-haus mit garten, dachterrasse in unterschleißheim, s 1, 25 min. vom haupt--bahnhof, werden bis märz/ april 2 zimmer frei. 1 zi. 189 qm, 360,- dm incl 1 zi. mit schräger wand, neu ausgebaut 280,- dm incl. keine zweck-wg. frauen bevorzugt. tel 3105846 annette, petra

student (film), 27, m, sucht zi in netter stadt-wg oder ganz kleine bis ganz große wohnung. tel 8413010, rolf

suche — für längere zeit — einigermaßen zahlungskräftige(n) mitbewohner(in) für 2- oder 3-zimmerwohnung in münchen-haidhausen. die wohnungen sind auch für rollstuhlf. geeignet. andreas behrend, georgen schwaigstr. 22, münchen 40, tel. 3593735

absolut dringend, da zum 1.7. gekündigt! also gesucht: 1 1/2 zi in wg mit kind (am liebsten: leute mit und ohne kind) und lust an gemeinsamen aktionen und gegenseitiger kinderbetreuung. geli, 20 und janina 5, tel. 3083939

2 teure zimmer ab 1.4. frei! komische wg in haus mit garten in aubing (s 4) sucht 2 mitbewohner, die 500,- dem incl. bezahlen können. alles weitere über tel. 874733, angelika u. dietmar

ich suche dringend eine helle, zentral gelegene 2 zi-whg bis max. 700,- oder eine 3-zi-whg bis max 1000,- (am liebsten altbau) minou larisch, tel. 655354

wir (35m, 34m und manchmal 25w) haben ein bauernhaus 40 km westlich von augsburg gekauft und z.t. hergerichtet und suchen berufstätige mitbewohner, die sich am weiteren ausbau beteiligen wollen. chiffre: 267/3

zi. — 300,- — zu vermieten. zunächst bis ende mai, sabina o. heike verl., tel. 8413328

vermiete 100 qm großen keller. kostenlos geheizt m. großem fenster. 3 zi., toil. waschgelegenheit als wohnung geeignet. miete 200 2 monatsmieten kaution. tel. 535301

ruhiges zimmer, 15 qm, leer, 5 min. vom ostbahnhof, als versammlungs- oder archivraum, auch zum gelegentlichen übernachten (nicht zum wohnen) zu vermieten. mitbenutzung von toilette sowie eines weiteren versammlungsraumes, 20 qm, mögl. tel. 4486466

eva, 24, u. marika, 28, suchen 2 zimmer in wg. tel. 6923879

suche 4-5 zi.-whg zur gründung einer wg. marika (28), tel. 6923879

ich habe in münchen-waldtrudering ein schönes ruhiges 2-fam.-haus/garten/schwimmbad gemietet, in dem die obere 3-zi.whg. (90 qm, zimmer: 26/17/10; riesiger balkon) und evtl. 3 souterrain-zimmer (48 qm) frei werden. ich suche leute mit kindern (6 - 9 jahre) die den platz mit uns genießen. die wohnung kostet 995,- + nk (ca. 250,-). tel. 4302357 od. 21622218 od. 4301201

tausche 2-fam.-haus in münchen-waldtrudering gegen schöne, kinderfreundliche 2- bis 3-zi-whg oder wg bis 900,- incl., tel. 4302357 od. 21622218 od. 4301201

suche einen mitbewohner für meine 3-zi-whg in trudering. 1 zi. 450,- incl., 2 zi. 750,- tel. 216222 od. 4301201 od. 4302357

OFF OFF STUDIO
medau gymn.u. ranz-studio

LAUFENDE KURSE
Jazzgymnastik
Jazztanz
Yoga und Step
Theaterwerkstatt
kleine individuelle Gruppen für Kinder und Erwachsene

Maddalena Kerrh, 8000 München 40, Potsdamer Str. 13, Telefon 39 37 29
8000 München 2, Dachauer Str.17 Rgb., Tel. 595781

Intensivkurse:
17.2. - 19.2.
Elektric Boogie (Break Dance)
für Anfänger und Fortgeschrittene
Fr. 24.2. - So. 26.2.
Theaterworkshop:
Bewegung, Spiel
Kelle Riedl
23.3. - 25.3.
Tanz und Ausdruck:
Immo Buhl

angela sucht immer noch zi. in wg. kann max. 300,- dm bezahlen. wo wird was frei? tel. 7231675, am besten von 18.00 bis 20.00 nachricht hinterlassen

student (griech./latein), 25, sucht zi. in wg oder wohnung (für wg) in münchen. w. stein, tel. 089/983206

almuth, tanja, jule suchen leute die einsteigen, weil unsere leute nach italien abgewandert sind. wir wohnen auf einem viereckhof in niederbayern (schafe, ziegen, kuh, wiesen, großer garten, gruppenraum, töpferei, leere räume) jule stammnitz, barhof 18, 8399 ruhstorf

Suche — für längere Zeit — einigermaßen zahlungskräftige(n) Mitbewohner(in) für 2- oder 3-Zimmerwohnung in München-Haidhausen. Die Wohnungen sind auch für Rollstuhlf. geeignet. Andreas Behrend, Georgenschwaigstr. 22, München 40, Tel. 359 37 35

Mein Mietvertrag läuft bald aus. Möchte ab April/Mai gern mit lieben Frauen zusammenwohnen. Wer möchte sich mit mir zusammentun zum Suchen, od. welche liebe WG hat Zimmer für mich (Stud., 23, w) Tel. 089 /68 87 60

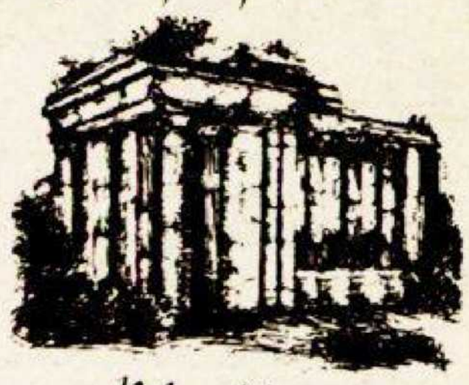
Karin's Reisebüro
unsere Sonder,-u. Charterflüge:
Athen ab 398.-- Korfu ab 398
HERAKLION ab 498.-- Rhodos ab 498
NEW YORK ab 750,- hinflug!!
KUALA LUMPUR 1.480,-
Tel. 48 85 15 und viel mehr !

zi. in klein-wg, giesing ub silberhornstr. an studienanfängerin, 290,- dm incl keine kaution. chiffre 267/1

liebe mitbewohnerin gesucht! wer möchte mit uns, julian 2, florian 5, eva 29 u. harry 30, in einer dhh in einer traumlage in andechs (bus zur s5 herrsching 5 min) leben? (gern auch alleineziehende! frei sind: 2 zi. im dachgeschoß (26 qm hobby- oder spielraum). gemeinsame räumlichkeiten: küche, bad, eßzimmer, großes wohnzimmer, waschkeller u. garten. mietanteil 800,- dm. tel. 08152/6913

wir suchen mitbewohner für unseren gepachteten hof in reut, 32 km nördlich von passau (bei fittling). wir, das sind: judith, 23, schuko, 25, heike, 24, toby, 28, und ingo, 6 wochen alt. sowie: 1 kuh, 2 pferde, 4 schafe, 2 hunde, 1 hase, 2 meerschweinchen und 20 hühner. wir betreiben biologischen gartenbau und versuchen uns hiervon so weit wie möglich selbst zu versorgen. platz wäre bei uns für 2 bis 3 leut, auch gern mit kind. liebe zu tieren sehr erwünscht!! ruft einfach bald an. tel. 08555/ 8277

AUTO- Reparatur Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Griechische Taverne

Mythos
Telefon 089/1293336
Hedwigstraße 14
(Ecke Hedwig-/Jutastraße)
8000 München 19

medizinstudent (27) sucht günstiges großes zi. in wg (laim, pasing, neuhausen, menzing). bin nichtraucher, arbeite politisch bei den grünen. bis ca. 450,- dm. peter leiberich, anglerstr. 17, 8 münchen 2, tel. 5022955 (nachricht hinterlassen oder kärtchen)

wer weiß was ein 'gelbfiaßler' ist (oder es wissen will) soll sich doch bei mir melden, bin 23 m, berufsfachschüler und suche ab märz ein zi. in einer wg. tel. 572806 hans

SPANISCHE SPRACHFERIEN
auf einer HACIENDA BEI **SEVILLA**
2- u. 3-Wöchige Intensivkurse in Kleingruppen (Anf., Mittelst., Fortg.)
Von März bis Oktober
Kurs, Unterrichtsmaterial, Unterkunft (Zelt, Zimmer), Frühstück, Mittagessen,
2 Wo. ab 630,- / 3 Wo. ab 840,-
MfG. Wird n. Möglichkeit Organisiert.
Tel.: 0611 - 708972
Santiago Fernández 17-19 Uhr
METZSTR. 4, 6000 FRANKFURT/M. 90

ich (20, w) suche dringendst wohnung bzw zimmer bis 300 dm tel. 201 50 65

2 1/2 - 3 1/2 jährig. spielkamerad(in) mit alleinerz. mutter od. vater gesucht für 2 große zimmer in wg mit kindern in schönem haus mit großem garten in nordschwabing. verdienst möglich für liebevolle betreuung von baby (4 mon.) vormittags und mithilfe im haushalt tel. 3508024 zw. 19 u. 20.00

LautsprecherTeufel
TONI ÜBLER
Bess're Boxen sind machbar, Herr Nachbar!

LautsprecherTeufel Selbstbausysteme
klingen teuflisch gut!
Tel. 52 70 60
Gabelsbergerstr. 68 · 8000 München 2

HOSEN Wahn.

Jeans, Cord, schwarze Hosen 49,–
Weiße Hose 59,–
Sweat-Shirts 19,–/29,–/39,–

jeans & shirts
Schellingstr. 100
Tel. 525112

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht (auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.

1. Info-Stunde gratis

ZORBAS

Griechische Taverne

* Viele griechische Spezialitäten
* täglich ab 20.00 Live-Musik von einem griechischen Folklore-Duo

Klenzestr. 8 , 8000 München 5 , Tel. 2283303
Öffnungszeiten : 11.30 -15.00 u. 17.30 -1.00 Uhr Sa. ab 17.30 Uhr

---

BLATT – COMPOSERSATZBÜRO

WIR BIETEN AN : COMPOSERSATZ
LAYOUT
UMBRUCH
REPRO

GENAUERE INFORMATIONEN :
BLATT – COMPOSERSATZBÜRO
Georgenstr. 123 , 8000 München 40
Tel. 129 50 21 / 22

LUIS DIAZ
LEDER DESIGN

- LEDERBEKLEIDUNG NACH MASS
- MOTORRADLEDERJACKEN UND HOSEN AUS BÜFFELLEDER
- MODE NACH EIGENEN ENTWÜRFEN
- ANFERTIGUNGEN NACH IHREN VORSTELLUNGEN
- AUSSERDEM: REISETASCHEN GÜRTEL U.V.A.
- MEIN SERVICE: ÄNDERUNG IHRER LEDERBEKLEIDUNG

NYMPHENBURGERSTR. 109
TEL.: 1234829
GEÖFFNET: MO-FR 10-18.30 UHR
SA 10-14 UHR

EL TERRIBLE EL TRANQUILO

DOMICILE
Mittwoch 14. März
ab 22 Uhr
– DREIEIER –
. . . .Pop aus Bayern . . . .
. . mit neuem Programm . .
ab 24 Uhr
- UNREST WORK & PLAY -
. . . incredible rhytms. . . .
. . . .Rock from GB . . . .

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstraße 73 · 8000 München 40
Telefon 089/271647
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

COOK'S

ARENA

LIVE, MUSIK, BÜHNE, TOTAL

Occamstr. 8 · 8 M 40 · Tel. 34 49 74

* ABO – AKTION *

* verlängert bis 14. März *

* LETZTE CHANCE *

* 20. März Verlosung der Preise (näheres hierzu im nächsten) BLATT

ABO – TALONG

Liebes BLATT ... ich bestelle euer BLATT für 6/12 Monate zu 29 –/53,– DM. Das Geld habe ich: ☐ auf eins eurer Konten überwiesen ☐ als Scheck beigelegt ☐ in bar geschickt.

☐ Ich bestelle das Abo neu ☐ ich verlängere das Abo.

Bitte schickt das BLATT an: Name .....

Strasse .....

Stadt .....

Land .....

Datum .....

Unterschrift .....

Ich kann das Abo innerhalb einer Woche widerrufen.

Postscheckkonto Mchn Kto. Nr. 235 841 - 804
Stadtsparkasse München Kto. Nr. 3301 BLZ 701 500 00

1. Preis:
Flugreise nach London (2 Pers. hin und zurück)

2. – 11. Preis:
10 Gutscheine, für ein famoses Menü im Cafe Ruffini im Wert von je 40.- D-Mark.

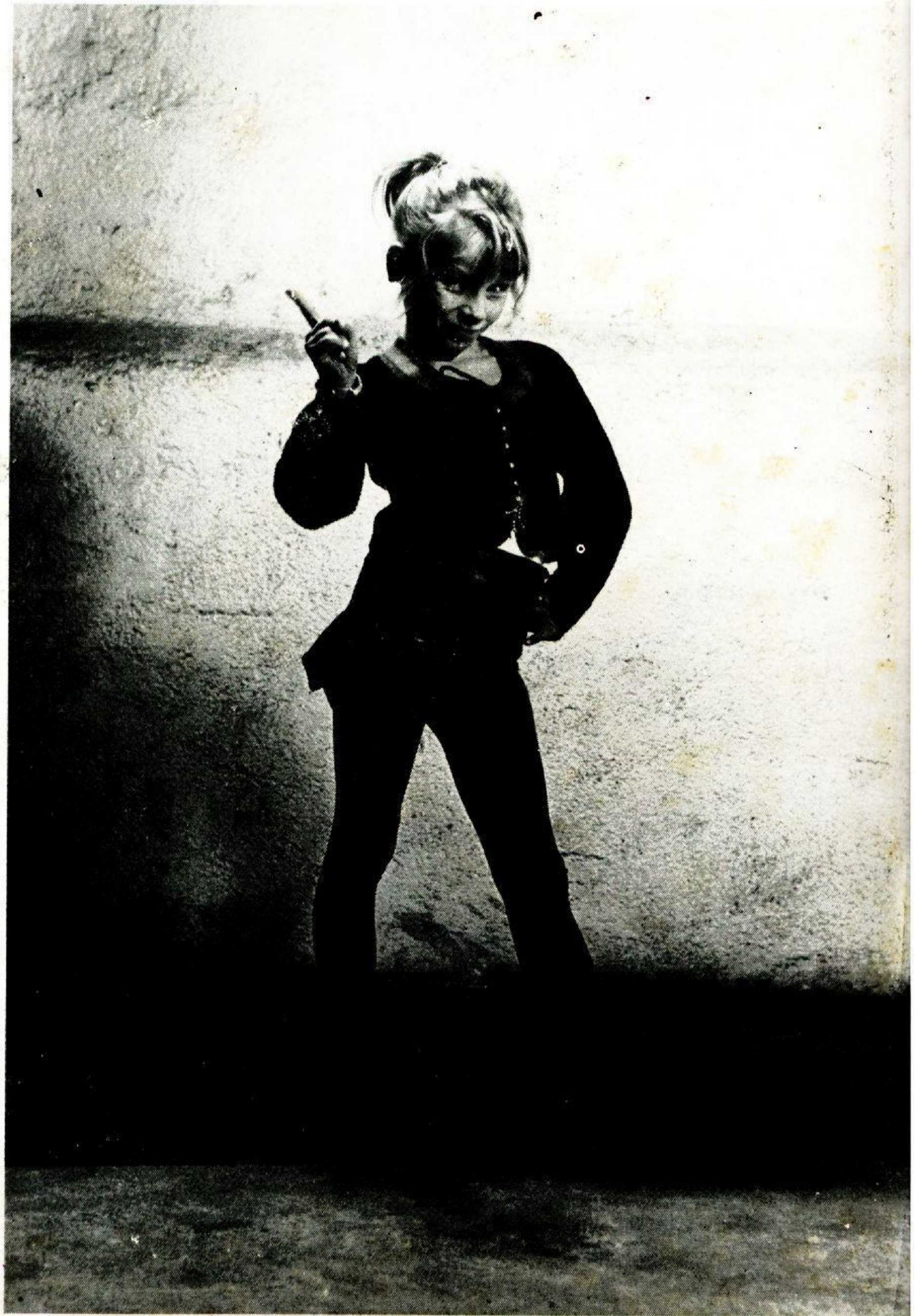
12. – 26. Preis:
15 Buchgutscheine im Wert von 20.- Mark

27. – 50. Preis
24 Schallplattengutscheine im Wert von je DM 20,-. Einzulösen bei Optimal – Hans-Sachs-Str. 13.

25 Nummern BLATT für nur 53 (statt 62,50) D-Mark

Der Heftpreis im Abonnement bleibt der alte, 2 Mark gegenüber 2 Mark 50 im Straßen-, Kiosk- und Kneipenverkauf.

Wer innerhalb der nächsten Monate ein Blatt abonniert, nimmt an der Verlosung teil, die wir öffentlich veranstalten.

Alle, die bis zum 29. Februar unseren Vertriebschef mit einem Abocoupon nerven (aber auch die alten Abonnementen) haben die Chance zum Glück.

Wir sind so nett und schließen uns von der Verlosung aus. (Die Redaktion & Anhang)